

***Stadt
Grenchen***

**Rechnung und
Verwaltungs-
Bericht 2007**

**Bericht der Finanzverwaltung
zur Jahresrechnung 2007.....** III

Jahresergebnisse..... 1

Laufende Rechnung..... 3

Uebersichten

Artengliederung des Aufwandes..... 4
 Artengliederung des Ertrages..... 5
 Aufgabengliederung/Uebersicht..... 6

Detailrechnung

0 Allgemeine Verwaltung..... 7
 011 Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen..... 7
 012 Gemeinderat, Kommissionen..... 7
 020 Stadtpräsidium, Stadtkanzlei..... 7
 021 Rechtsdienst..... 7
 022 Personalamt..... 8
 023 Finanzverwaltung..... 8
 025 Informatik..... 8
 027 Baudirektion..... 9
 028 Allgemeine Personalkosten..... 9
 029 Allgemeine Verwaltung..... 10
 030 Leistungen für Pensionierte..... 10
 090 Verwaltungsliegenschaften..... 11

1 Oeffentliche Sicherheit..... 12
 101 Einwohnerkontrolle..... 12
 103 Katasteramt..... 12
 104 Markt..... 12
 110 Stadtpolizei..... 13
 120 Friedensrichter..... 13
 141 Feuerwehr..... 14
 150 Quartieramt..... 14
 151 Schiessanlage..... 14
 160 Zivilschutz..... 15
 161 Bevölkerungsschutz..... 15
 162 Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)..... 15
 163 Regionale Bevölkerungsschutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)..... 16

2 Bildung..... 17
 200 Kindergärten..... 17
 210 Primarschule..... 17
 211 Oberschule..... 17
 212 Sekundarschule..... 17
 213 Bezirksschule..... 18
 214 Einführungs-, Klein-, Werkklassen..... 18
 215 Werken I und II..... 18
 216 Hauswirtschaftsschule..... 19
 217 Musikschule..... 19
 218 Schulanlagen..... 19
 219 Schulleitung, Schulverwaltung..... 20
 220 Sonderschulung..... 21
 228 Heilpädagogische Sonderschule..... 21
 229 Frühförderung..... 22
 290 Allgemeine Schul- und Bildungskosten..... 22
 291 Informatik Schulen..... 23

3 Kultur, Freizeit..... 24
 300 Amt für Kultur..... 24
 301 Stadtbibliothek..... 24
 303 Parktheater..... 25
 330 Parkanlagen..... 25
 340 Sport..... 25
 341 Schwimmbad..... 25
 344 Fussballstadion Brühl..... 26

347 Skilift..... 26
 348 Freiwilliger Schulsport..... 26
 350 Allgemeine Freizeitgestaltung..... 26
 351 Ferienheim Prägels..... 27
 352 Sommer- und Wintersportlager..... 27
 353 Kinderspielplätze..... 28
 355 Freizeitzentrum Alte Turnhalle..... 28
 357 Lindenhaus (Jugendhaus)..... 28

4 Gesundheit..... 29
 440 Krankenpflege..... 29
 450 Krankheitsbekämpfung..... 29
 460 Schulgesundheitsdienst..... 29
 461 Schulzahnpflege..... 29
 470 Lebensmittelkontrolle..... 29
 491 Ambulanz- und Rettungsdienst..... 29

5 Soziale Wohlfahrt..... 31
 500 Sozialversicherungen..... 31
 520 Krankenversicherungen..... 31
 540 Jugendschutz..... 31
 541 Schülerhort/Tagesstruktur..... 31
 542 Kinderkrippe Villa Kunterbunt..... 31
 543 Kinderkrippe Märlihus..... 32
 550 Invalidität..... 32
 560 Sozialer Wohnungsbau..... 32
 580 Allgemeine Sozialhilfe..... 32
 582 Gesetzliche Sozialhilfe..... 33
 583 Sozialamt..... 33
 590 Hilfsaktionen..... 34

6 Verkehr..... 35
 620 Gemeindestrassen..... 35
 621 Parkplätze (Spezialfinanzierung)..... 35
 622 Werkhof..... 36
 650 Regionalverkehr..... 36
 660 Schifffahrt..... 37
 670 Flughafen..... 37

7 Umwelt, Raumordnung..... 38
 711 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 38
 721 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 38
 740 Friedhof..... 39
 750 Gewässerverbauungen..... 39
 770 Naturschutz..... 40
 780 Allgemeiner Umweltschutz..... 40
 781 Oeffentliche Bedürfnisanstalten..... 40
 782 Feuerungskontrolle..... 40
 790 Orts- und Regionalplanung..... 40

8 Volkswirtschaft..... 42
 800 Landwirtschaft, Tierschutz..... 42
 810 Forstwirtschaft..... 42
 830 Kommunale Werbung..... 42
 841 Wirtschaftsförderung..... 42

9 Finanzen, Steuern..... 43
 900 Gemeindesteuern..... 43
 920 Finanzausgleich..... 43
 940 Kapitaldienst..... 43
 942 Liegenschaften des Finanzvermögens..... 43
 990 Abschreibungen..... 44
 994 Betriebe..... 44
 995 Vorfinanzierungen..... 44
 999 Abschluss..... 44

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Seite

Investitionsrechnung	45	Verwaltungsberichte	89
Investitionen	45	0 Allgemeine Verwaltung	90
Uebersichten		Organigramm.....	90
Artengliederung Ausgaben.....	46	1 Stadtkanzlei.....	91
Artengliederung Einnahmen.....	46	2 Rechtsdienst.....	97
Aufabengliederung / Uebersicht.....	47	3 Amt für Personal und Informatik.....	99
Detailrechnung		4 Baudirektion.....	107
0 Allgemeine Verwaltung.....	48	1 Öffentliche Sicherheit	120
1 Oeffentliche Sicherheit.....	48	1 Einwohnerkontrolle.....	120
2 Bildung.....	48	2 Bestattungsamt.....	121
3 Kultur, Freizeit.....	48	3 Stadtpolizei.....	122
4 Gesundheit.....	49	4 Friedensrichteramt.....	126
5 Soziale Wohlfahrt.....	49	5 Feuerwehr.....	126
6 Verkehr.....	49	6 Zivilschutz.....	128
7 Umwelt, Raumordnung.....	50	2 Bildung	132
8 Volkswirtschaft.....	51	1 Schulen / Statistik.....	132
9 Finanzen.....	51	2 Berichte der Abteilungen.....	132
Verpflichtungskreditkontrolle	53	3 Skilager.....	137
Uebersicht	54	4 Gesundheitsdienst.....	137
Detailrechnung		5 Schulschwimmhalle.....	139
0 Allgemeine Verwaltung.....	55	6 Kinderkrippen.....	139
1 Oeffentliche Sicherheit.....	56	7 Stadtbibliothek.....	140
2 Bildung.....	56	3 Kultur, Freizeit	141
3 Kultur, Freizeit.....	57	1 Kulturkommission.....	141
4 Gesundheit.....	57	2 Amt für Kultur / Stadtarchiv.....	142
6 Verkehr.....	57	5 Soziale Wohlfahrt	144
7 Umwelt, Raumordnung.....	59	1 Sozialamt.....	144
8 Volkswirtschaft.....	60	2 Jugendkommission.....	145
9 Finanzen.....	60	8 Volkswirtschaft	146
Bestandesrechnung	63	Wirtschaftsförderung.....	146
Uebersicht.....	64	Bericht der Rechnungsprüfungskommission ...	149
Bestandesrechnung Aktiven.....	65	Genehmigung	151
Bestandesrechnung Passiven.....	67		
Anhang zur Jahresrechnung	71		
Finanzierungsausweis	75		
Abschreibungstabelle, Wiederbeschaffungswerte	77		
Liegenschaftsverkehr	79		
Verwaltete Stiftungen	83		
Nachtragskredite 2007	85		

1 ERGEBNISSE DER VERWALTUNGSRECHNUNG IM UEBERBLICK (in CHF 1'000)

1.1 Zusammenfassung

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2007 fällt massiv besser aus als budgetiert! Anstelle des budgetierten Überschusses von 1,1 Mio. Franken resultiert in der Laufenden Rechnung ein Überschuss von 12,1 Mio. Franken. Eine deutliche Verbesserung zeichnete sich bereits im Verlaufe des Jahres ab, das vorliegende Ergebnis übertrifft nun aber noch die optimistischsten Erwartungen. Das ausgezeichnete Ergebnis ist - dank guter Konjunktur - hauptsächlich auf markant höhere Steuererträge, insbesondere der Juristischen Personen zurückzuführen. Dank diesem Ergebnis kann die Nettoverschuldung vollständig abgebaut und zusätzlich sogar erstmals seit Einführung des neuen Rechnungsmodells vor über 20 Jahren ein Nettovermögen von 6,2 Mio. Franken ausgewiesen werden.

1.2 Ergebnis der Rechnung 2007 im Vergleich zum Voranschlag:

	Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	95'951	98'396	- 2'445
Ertrag	108'078	99'519	+ 8'559
Ergebnis	<u>12'127</u>	<u>1'123</u>	<u>+ 11'004</u>
Investitionsrechnung			
Ausgaben	7'666	7'875	- 209
Einnahmen	2'187	2'435	- 248
Nettoinvestitionen	<u>5'479</u>	<u>5'440</u>	<u>+ 39</u>
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	12'127	1'123	+ 11'004
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Bildung Vorfinanzierung	6'642	6'580	+ 62
Bruttoüberschuss (Cash flow)	<u>18'769</u>	<u>7'703</u>	<u>+ 11'066</u>
Nettoinvestitionen	<u>5'479</u>	<u>5'440</u>	<u>+ 39</u>
Finanzierungsergebnis	<u>13'290</u>	<u>2'263</u>	<u>+ 11'027</u>

Laufende Rechnung

Mit einem Ertragsüberschuss von 12,127 Mio. Franken fällt das Ergebnis der Laufenden Rechnung um 11,004 Mio. besser aus als budgetiert. Dabei fällt der Gesamtaufwand mit 95,951 Mio. Franken - auch dank deutlich geringeren Nachtragskrediten - um 2,445 Mio. Franken oder 2,5 % tiefer aus als budgetiert. Zum ausgezeichneten Ergebnis haben aber hauptsächlich die um rund 8,6 Mio. Franken höheren Steuererträge beigetragen.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 7,666 Mio. und Einnahmen von 2,187 Mio. schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von 5,479 Mio. Franken ab. Tiefere Ausgaben von 0,209 Mio. und geringere Einnahmen von 0,248 Mio. Franken haben gegenüber dem Budget zu lediglich um 0,039 Mio. Franken höheren Nettoinvestitionen geführt. Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen betragen dabei 4,705 Mio. (plus 0,341 Mio.) und diejenigen zu Lasten der Spezialfinanzierungen 0,774 Mio. Franken (minus 0,302 Mio.).

Finanzierungsergebnis

Aufgrund des massiv besseren Ergebnisses der Laufenden Rechnung fällt der Brutto-Überschuss (Cash-flow) mit 18,769 Mio. ebenfalls um 11,066 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Nach Abzug der Nettoinvestitionen resultiert ein Finanzierungsergebnis von 13,290 Mio. Franken (Budget 2,263 Mio.). Dadurch kann die Nettoverschuldung von 7,124 Mio. Franken vollständig abgebaut und zusätzlich sogar ein Nettovermögen von 6,166 Mio. Franken ausgewiesen werden. Das Nettovermögen Pro Kopf beträgt damit per Ende 2007 Fr. 383.-- (Vorjahr minus Fr. 444.--).

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beträgt gesamthaft hervorragende 343 % und fällt gegenüber 142 % gemäss Voranschlag ebenfalls ganz massiv besser aus.

1.3 Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Ertragsüberschuss 2007 wie folgt zu verwenden:

• zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr. 6'000'000.--
• Einlage in das Eigenkapital	Fr. 6'126'988.60
Total	Fr. 12'126'988.60

1.4 Vergleich der Rechnung 2007 mit der Vorjahres-Rechnung

	Rechnung 2007	Rechnung 2006	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	95'951	94'730	+ 1'221
Ertrag	108'078	103'592	+ 4'486
Ergebnis	12'127	8'862	+ 3'265
Investitionsrechnung			
Ausgaben	7'666	6'741	+ 925
Einnahmen	2'187	2'167	+ 20
Nettoinvestitionen	5'479	4'574	+ 905
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	12'127	8'862	+ 3'265
Abschreibungen Verwaltungsvermögen / VF	6'642	3'720	+ 2'922
Bruttoüberschuss	18'769	12'582	+ 6'187
Nettoinvestitionen	5'479	4'574	+ 905
Finanzierungsergebnis	13'290	8'008	+ 5'282

Das Ergebnis der **Laufenden Rechnung** 2007 fällt um rund 3,3 Mio. besser aus als im Vorjahr, was praktisch ausschliesslich auf die um rund 4,6 Mio. Franken höheren Steuererträge zurückzuführen ist. Der Mehraufwand ist auf die 2007 budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 2 Mio. und die Abschreibungen aus Vorfinanzierungen von 0,9 Mio. Franken, sowie auf die budgetierte Bildung einer Vorfinanzierung von 1 Mio. Franken zurückzuführen. Diese Mehraufwendungen werden durch den um 1,2 Mio. Franken geringere Personalaufwand (Pensionskasse), tiefere Beiträge von 1,1 Mio. (Gymnasialer Unterricht, Heimversorgungen, Logopädie) sowie diverse andere Minderausgaben bis auf 1,2 Mio. Franken kompensiert.

In der **Investitionsrechnung** fallen die Nettoinvestitionen rund 0,9 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr. Einerseits wurden diese im Budget 2007 bereits um 0,4 Mio. Franken höher budgetiert, andererseits fielen die Investitionen 2006 rund 0,5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert, was durch die zeitliche Verzögerung zu zusätzliche Belastungen der Rechnung 2007 geführt hat.

Das **Finanzierungsergebnis** fällt aufgrund des deutlich höheren Bruttoüberschusses trotz der höheren Nettoinvestitionen um rund 5,3 Mio. Franken besser aus als im Vorjahr

Der **Selbstfinanzierungsgrad** fällt mit 343 % ebenfalls nochmals deutlich besser aus als in der Vorjahresrechnung (275 %).

2 Analyse der Laufenden Rechnung

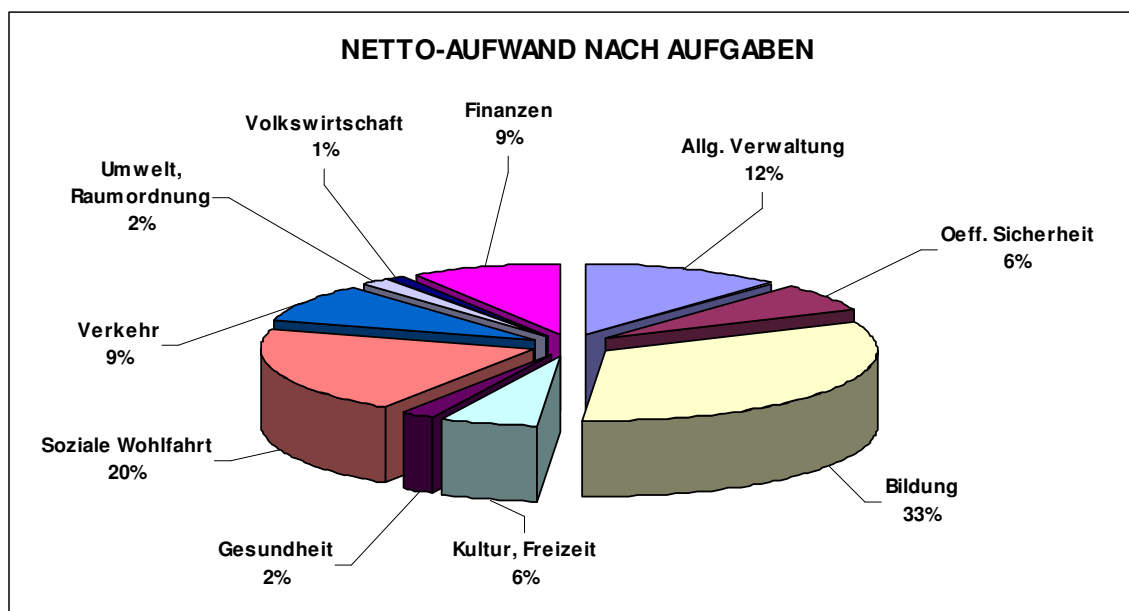
2.1 Gliederung nach Aufgaben

Beim Nettoaufwand handelt es sich um denjenigen Aufwand, welcher nach Abzug von diversen Einnahmen von Dritten mit Steuern finanziert werden muss.

Die Nettoergebnisse der Hauptaufgabenbereiche im Vergleich zum Voranschlag:

	Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung
Allg. Verwaltung	6'323	6'680	- 357
Oeff. Sicherheit	3'293	3'223	+ 70
Bildung	17'266	18'245	- 979
Kultur, Freizeit	3'182	3'228	- 46
Gesundheit	983	839	+ 144
Soziale Wohlfahrt	10'654	10'946	- 292
Verkehr	4'633	5'170	- 537
Umwelt, Raumordnung	863	878	- 15
Volkswirtschaft	508	525	- 17
Finanzen	*4'728	*4'988	- 260
Nettoaufwand	52'433	54'722	- 2'289
Steuern (netto)	64'560	55'845	+ 8'715
Ergebnis	12'127	1'123	+ 11'004

* Inklusiv der mit dem Budget 2007 bewilligten zusätzlichen Abschreibungen von 2 Mio. Franken und der Bildung einer Vorfinanzierung für die Parktheater-Sanierung von 1 Mio. Franken



2.2 Kommentar zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungspersonals wurden im Budget 2007 mit einem Teuerungsausgleich von 1 % berechnet. Der effektiv gewährte Teuerungsausgleich aufgrund des November-Indexes 2006 betrug nur 0,5 %. Daraus resultieren Minderausgaben von rund 0,1 Mio. Franken.

Aufgrund des erhöhten Koordinationsabzuges infolge Erhöhung der AHV-Renten fielen auch der Teuerungseinkauf und die Einmaleinlagen in die Pensionskasse um 0,3 Mio. tiefer aus. Um rund 0,2 Mio.

Franken geringer sind zudem die ordentlichen Pensionskassenbeiträge sowie um 0,1 Mio. Franken die Sozialversicherungsbeiträge. Diese Minderausgaben von total 0,6 Mio. Franken wirken sich durch die Weiterverrechnung der Sozialkosten auf die einzelnen Kostenstellen in allen Bereichen positiv aus und werden in der Folge nicht mehr überall speziell erwähnt.

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand fällt um 0,357 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Nebst den vorerwähnten geringeren Personalkosten haben sich insbesondere die um 0,270 Mio. Franken tieferen Pensionskasseneinkäufe für Pensionierungen positiv ausgewirkt. Mehrkosten von brutto rund 0,070 Mio. Franken hat dagegen eine nicht budgetierte Stellenaufstockung bei der Stadtkanzlei bewirkt. Mit 0,030 Mio. Franken belasten zudem die per 1.7.2007 abgeschlossene Krankentaggeldversicherung sowie mit 0,080 Mio. die geringeren Einnahmen von Baubewilligungsgebühren die Rechnung. Diese werden aber durch diverse Minderausgaben und Mehreinnahmen weitgehend kompensiert.

Öffentliche Sicherheit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0,070 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Mehrausgaben verursacht die vom Gemeinderat bewilligte Rückstellung von 0,180 Mio. Franken für die von der Ausgleichskasse geforderte Rückerstattung für zuviel bezogene EO-Leistungen. Der Fall ist beim Versicherungsgericht hängig. Mehrkosten von netto 0,030 Mio. Franken sind zudem beim Markt zu verzeichnen durch die erstmals vorgenommene Verrechnung für Personalkosten der Stadtpolizei und geringere Gebühreneinnahmen. Vorerwähnte zusätzliche Belastungen werden teilweise kompensiert durch tiefere Nettokosten bei der Einwohnerkontrolle, der Stadtpolizei und der Feuerwehr von total rund 0,130 Mio. Franken.

Bildung

Der Nettoaufwand fällt um 0,979 Mio. Franken geringer aus als budgetiert. Die Besoldungskosten der Lehrkräfte fallen um rund 0,2 Mio. (Aufhebung einer Sekundarschulklasse, weniger Stellvertretungen und Zusatzstunden) und die Sozialleistungen (Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge) um rund 0,200 Mio. Franken geringer aus. Auch bei der Schulverwaltung sind die Besoldungen infolge Umstrukturierungen und Stellenwechsel rund 0,060 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Zudem fallen die Schulgelder an die Sonderschule um 0,130 Mio. und die Beiträge an Heimversorgungen um 0,310 Mio. Franken geringer aus. Die übrigen Verbesserungen von rund 0,080 Mio. Franken setzen sich aus einer Vielzahl kleinerer Abweichungen zusammen. Der Kantonsbeitrag an die Lehrerbesoldungskosten beträgt wie im Voranschlag vorgesehen 33%.

Kultur, Freizeit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0,046 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Minderausgaben von rund 0,050 Mio. Franken für das Stadion Brühl (Stadtarbeiterstunden) und einem aufgrund der Jahresrechnung um 0,030 Mio. tieferen Beitrag an die offene Jugendarbeit steht - vor allem aufgrund geringerer Eintrittsgebühren - ein um rund 0,030 Mio. Franken höherer Aufwandüberschuss beim Schwimmbad gegenüber.

Gesundheit

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget beträgt netto 0,144 Mio. Franken. Dies ist vor allem auf den um 0,170 Mio. Franken höheren Nettoaufwand für den Ambulanz- und Rettungsdienst zurückzuführen. Ursache dafür sind vor allem die zusätzlich bewilligte Anschaffung von 10 Defibrillationsgeräten im Betrag von 0,050 Mio. Franken sowie die um 0,220 Mio. Franken geringere Einnahmen aus Ambulanztransporten. Grund dafür ist eine bei der Budgetierung aufgrund laufender Verhandlungen mit der Santé Suisse erwartete Tarifierhöhung, welche dann aber nicht erfolgte. Diese Mehrbelastungen konnten durch

geringere Personalkosten von 0,040 Mio. sowie dem um 0,070 Mio. Franken höheren Beitrag des Spitals nur teilweise kompensiert werden.

Soziale Wohlfahrt

Durch Mehrausgaben von 0,730 Mio. und Mehrererträge von 1,020 Mio. fällt der Nettoaufwand in diesem Bereich um rund 0,290 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die hohen Bruttoabweichungen gegenüber dem Budget sind auf die gesamthaft um rund 1,080 Mio. höheren Ausgaben für die gesetzliche Sozialhilfe zurückzuführen, welche aber durch total rund 1,1 Mio. Franken höhere Beiträge, insbesondere aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe, kompensiert werden. Der Nettoaufwand für die gesetzliche Sozialhilfe fällt dadurch um 0,020 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Zudem fallen der Beitrag an den Kanton für Ergänzungsleistungen um 0,070 Mio. und diverse Beträge der allgemeinen Sozialhilfe um rund 0,050 Mio. Franken tiefer aus. Ein Minderaufwand von netto rund 0,040 Mio. ist auch bei den Kinderkrippen sowie von rund 0,120 Mio. Franken beim Sozialamt zu verzeichnen.

Verkehr

Der Nettoaufwand fällt hier um 0,537 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist vor allem auf den um rund 0,320 Mio. Franken tieferen Beitrag an den Kanton nach OEV-Gesetz (öffentlicher Verkehr) zurückzuführen. Zudem fällt der Nettoaufwand für die Gemeindestrassen, insbesondere aufgrund einer geringeren Verrechnung für die Strassenentwässerung, um 0,2 Mio. Franken geringer aus. Die Rechnung der Spezialfinanzierung Parkplätze schliesst aufgrund geringerer Unterhaltsarbeiten und höherer Einnahmen aus Parkgebühren um rund 0,150 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dadurch können zusätzliche Abschreibungen von 0,1 Mio. vorgenommen und auf die budgetierte Entnahme von rund 0,050 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung verzichtet werden.

Umwelt, Raumordnung

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0,015 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Beim Friedhof ist die Besserstellung von rund 0,50 Mio. Franken vor allem auf geringere Stadtarbeiterstunden und höhere Gebühreneinnahmen zurückzuführen. Um rund 0,020 Mio. Franken besser abgeschlossen hat auch die Kostenstelle Gewässerverbauungen. Dagegen fällt der Nettoaufwand für die Feuerungskontrolle (Pensenerhöhung) um 0,020 Mio. und für die Orts- und Regionalplanung (Kreditübertrag aus Vorjahr, Korrektur Pensum) um rund 0,030 Mio. Franken höher aus.

Die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung werden als Spezialfinanzierungen geführt und die entsprechenden Kosten vollständig über Gebühren finanziert.

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert anstelle eines Defizits von 0,240 Mio. ein Verlust von rund 0,200 Mio. Franken. Die Besserstellung erfolgt trotz Mindereinnahmen bei den Gebühren von rund 0,140 Mio. Franken durch den Minderaufwand für Unterhalts- und Projektarbeiten sowie durch geringere Abschreibungen und Passivzinsen. Der Verlust wird durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt.

Bei der Abfallbeseitigung resultiert ein Defizit von 0,080 Mio. anstelle eines Verlustes von rund 0,200 Mio. Franken, was insbesondere auf geringere Kosten für die Grünabfuhr sowie höhere Einnahmen zurückzuführen ist. Das Defizit wird durch eine entsprechende Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt.

Volkswirtschaft

Der Minderaufwand von netto 0,017 Mio. Franken ist auf geringere Ausgaben von rund 0,050 Mio. Franken für die kommunale Werbung und den Mehraufwand von 0,035 Mio. Franken für die Wirtschaftsförderung (Projekt Privatisierung Spital) zurückzuführen.

Finanzen

Der Nettoaufwand (ohne Steuern) fällt um 0,260 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Ursache sind der aufgrund von Darlehensrückzahlungen von 8 Mio. Franken und höheren Bank- und Verzugszinsenerträgen um rund 0,360 Mio. Franken tiefere Nettozinsaufwand sowie die um rund 0,050 Mio. höheren Konzessionsabgaben der Städt. Werke. Dagegen fällt der Nettoertrag der Liegenschaften des Finanzvermögens um 0,150 Mio. Franken geringer aus, was auf höhere Abschreibungen aufgrund des zusätzlich bewilligten Kredites für Sanierungsarbeiten an der Niklaus-Wengistrasse 10 zurückzuführen ist. Die um 0,150 Mio. Franken tieferen Buchgewinne werden durch höhere Mieterträge und Rückerstattungen weitgehend kompensiert.

Die ordentlichen **Abschreibungen** von 3,642 Mio. Franken auf dem Verwaltungsvermögen setzen sich wie folgt zusammen:

- ordentliche Abschreibungen gemäss Budget	2,670 Mio.
- auf Neubau Heilpädagogische Sonderschule	0,219 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0,449 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0,089 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Parkplatzbeschaffung	0,215 Mio.

Zudem wurden folgende zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen:

- zusätzliche Abschreibungen gemäss Budget	2,000 Mio.
- zusätzliche Abschreibung aus Vorfinanzierung Schwimmbad	0,888 Mio.

Steuern

Mit einem Steuerertrag von brutto 65,5 Mio. Franken wird das Rekordergebnis des Vorjahres nochmals übertroffen. Der Steuerertrag fällt brutto um 8,6 Mio. Franken oder 15 % höher aus als budgetiert. Nach Vorliegen des letzten Rechnungsabschlusses und aufgrund der im Laufe des Jahres erhaltenen Informationen zeichnete sich bereits ein deutlich höherer Steuerertrag ab. Etwas überraschend ist nun aber der Umfang des Mehrertrages, welcher praktisch zur Hälfte aus Nachträgen aus Vorjahren rührt. Gegenüber dem Vorjahr fällt der Bruttosteuerertrag damit um 4,6 Mio. Franken oder 7,5 % höher aus.

Im Vergleich zum Voranschlag setzt sich der Steuerertrag 2007 wie folgt zusammen:

	Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung
Natürliche Personen	43'776	41'950	+ 1'826
Juristische Personen	21'226	14'550	+ 6'676
Grundstückgewinnsteuern	418	300	+ 118
Diverse	88	103	- 15
Total Gemeindesteuern	65'508	56'903	+ 8'605
abzüglich Abschreibungen und pauschale Steueranrechnung	- 948	- 1058	- 110
Gemeindesteuern netto	64'560	55'845	+ 8'715

Bei den **Natürlichen Personen** fällt der Steuerertrag um 1,8 Mio. Franken oder 4,4 % höher aus als budgetiert. Rund 1,2 Mio. Franken sind dabei auf zusätzliche Taxationskorrekturen aus Vorjahren zurückzuführen.

Bei den **Juristischen Personen** resultiert gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von rund 6,7 Mio. Franken. Auch hier gilt es zu beachten, dass rund 2,7 Mio. Franken davon auf Nachträge aus Vorjahren zurückzuführen sind. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung fällt der Steuerertrag der juristischen Personen um 3,5 Mio. Franken oder rund 20 % höher aus.

Die Erträge aus **Grundstückgewinnsteuern** fallen mit 0,4 Mio. Franken rund 0,1 Mio. Franken höher aus als budgetiert, aber 0,1 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Gemeindesteuern gemäss den Jahresrechnungen seit 2002 (in Mio. Franken):

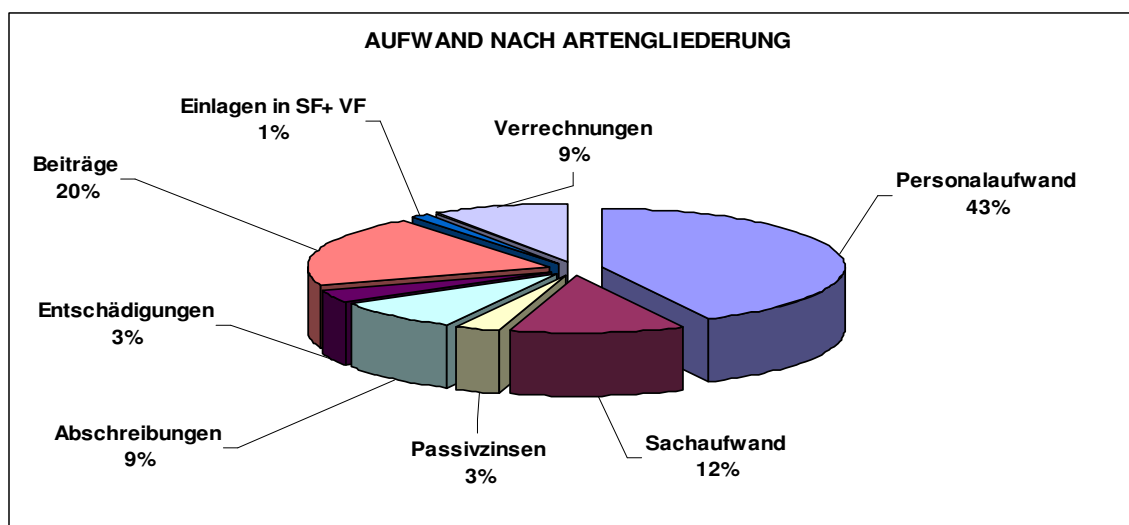
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Natürliche Personen	46.6	46.0	42.8	42.1	42.6	43.8
Juristische Personen	7.2	6.1	8.0	17.3	17.7	21.2
Grundstückgewinnsteuern	0.2	0.2	0.4	0.2	0.6	0.5
Total	54.0	52.3	51.2	59.6	60.9	65.5
Steuerfuss in %						
Natürliche Personen	135	135	135	132	132	128
Juristische Personen	130	130	130	130	130	126

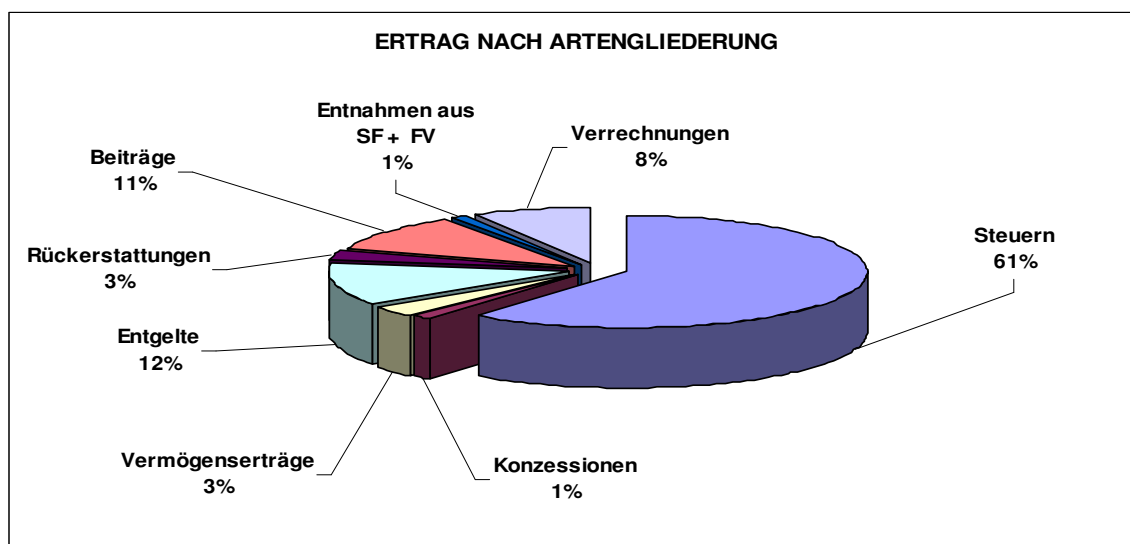
2.3 Gliederung nach Arten

Aus der Artengliederung geht hervor, wie sich die bei der Aufgabengliederung bereits erläuterten Abweichungen nach volkswirtschaftlicher Gliederung auswirken.

	Rechnung 2007	Budget 2007	Abweichung
<i>Aufwand</i>			
Besoldungen Verwaltung	19'079	19'305	- 226
Besoldungen Lehrer	14'657	14'850	- 193
Sozialleistungen	7'291	8'133	- 842
Sachaufwand	11'191	11'646	- 455
Passivzinsen	2'854	2'975	- 121
Abschreibungen	8'456	8'266	+ 190
Entschädigungen	3'305	3'461	- 156
Beiträge	19'351	19'116	+ 235
Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'037	1'030	+ 7
Verrechnungen	8'730	9'614	- 884
Total Aufwand	95'951	98'396	- 2'445
<i>Ertrag</i>			
Steuern	65'508	56'903	+ 8'605
Konzessionen	1'562	1'524	+ 38
Vermögenserträge	3'550	3'365	+ 185
Entgelte	12'785	13'066	- 281
Rückerstattungen	3'235	3'478	- 243
Beiträge	11'527	10'274	+ 1'253
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	1'181	1'295	- 114
Verrechnungen	8'730	9'614	- 884
Total Ertrag	108'078	99'519	+ 8'559
Ergebnis	12'127	1'123	+ 11'004

Aus vorstehendem Vergleich geht hervor, dass der Aufwand der Laufenden Rechnung - trotz bewilligter Nachtragskredite von brutto 3,427 Mio. Franken - gesamthaft um 2,245 Mio. Franken tiefer ausfällt als budgetiert. Der Minderaufwand ist im Wesentlichen auf den geringeren Personal- und Sachaufwand sowie tiefere interne Verrechnungen zurückzuführen. Ursache für den um rund 8,6 Mio. Franken höheren Ertrag sind die massiv höheren Steuererträge, insbesondere der Juristischen Personen.





3 Investitionsrechnung

3.1 Jahresverkehr gegliedert nach Aufgaben

Auf Seite 46 der Jahresrechnung befindet sich die Übersicht der nach Aufgaben gegliederten Investitionsrechnung. Die Bruttoinvestitionen betragen 7,666 Mio. Franken. Nach Abzug der Einnahmen von 1,410 Mio. und nach Aktivierung der Investitionen im Finanzvermögen von 0,777 Mio. betragen die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens 5,479 Mio. Franken.

Nettoaussgaben der Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Abweichung	
	2007	2007		
Allg. Verwaltung	233	229	+	4
Oeff. Sicherheit	200	350	-	150
Bildung	535	581	-	46
Kultur, Freizeit	1'422	1'815	-	393
Gesundheit	112	0	+	112
Soziale Wohlfahrt	0	0		0
Verkehr	2'011	1'280	+	731
Umwelt, Raumordnung	766	1'075	-	309
Volkswirtschaft	200	110	+	90
Finanzen (nach Aktivierung)	0	0		0
Nettoaussgaben	5'479	5'440	+	39

3.2 Kommentar

Bei um 0,209 Mio. geringeren Ausgaben und um 0,248 Mio. tieferen Einnahmen fallen die Nettoinvestitionen gesamthaft mit plus 0,039 Mio. Franken praktisch im Rahmen des Budgets aus. Dabei betragen die Nettoinvestitionen z.L. von Spezialfinanzierungen 0,774 Mio. Franken (Budget 1,075 Mio.) und die aus allgemeinen Mittel zu finanzierenden, so genannten ordentlichen Nettoinvestitionen 4,705 Mio. Franken (Budget 4,364 Mio.).

Die Nettoaussgaben fallen nur geringfügig höher aus. Innerhalb der Investitionsrechnung sind allerdings einige grössere Verschiebungen zu verzeichnen. Mit Mehrausgaben von 0,731 Mio. Franken weist der Bereich *Verkehr* die grösste Abweichung zum Budget aus. Dies ist insbesondere auf die nicht budgetierte Rückzahlung der Bevorschussungen Freiestrasse, das zusätzlich bewilligte Projekt Strassenausbau Maienstrasse sowie eine zeitliche Verschiebung bei der Strassenkorrektur Schützengasse zurückzuführen.

ren. Diese Mehrausgaben werden weitgehend kompensiert durch tiefere Nettoausgaben im Bereich *Kultur und Freizeit* durch zeitliche Verschiebungen bei der Erweiterung Kunsthaus und die Verschiebung der Erstellung der Wasserrutschbahn auf 2008, sowie im Bereich *Umwelt und Raumordnung* durch zeitliche Verzögerungen bei der Renaturierung Dählenbach/Bachtelenbach und bei der Kanalisationsanierung Bielstrasse, sowie höheren Kanalisationsanschlussgebühren.

Die Nettoinvestitionen für die Liegenschaften des Finanzvermögens fallen mit 0,777 Mio. Franken um 0,277 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dies ist auf den durch den Gemeinderat zusätzlich bewilligten Objektkredit für Unterhaltsarbeiten bei der Liegenschaft Niklaus-Wengistrasse 10 zurückzuführen.

Hinweis

Die detaillierte Investitionsrechnung sowie weitere Zusammenzüge sind auf den Seiten 47 bis 51 ersichtlich.

3.3 Verpflichtungskredite

Im Berichtsjahr wurden 15 Objektkredite abgerechnet. Unter Berücksichtigung der mit dem Voranschlag 2008 bewilligten Kredite belaufen sich die vorhandenen Restkredite gemäss detaillierter Aufstellung auf den Seiten 54 bis 61 auf brutto 25,5 Mio. Franken. Davon betreffen rund 11,3 Mio. Franken Kredite für Investitionen im Finanzvermögen, wobei alleine der Landbeschaffungskredit 10,2 Mio. Franken beträgt.

4 Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von rund 1,2 Mio. Franken oder 1,0 %. Die Bestandesrechnung präsentiert sich Zusammengefasst wie folgt:

	31.12.07	31.12.06	Veränderung
<i>Aktiven</i>			
Finanzvermögen	101'767	95'947	+ 5'820
Verwaltungsvermögen	24'398	31'449	- 7'051
Total Aktiven	126'165	127'396	- 1'231
<i>Passiven</i>			
Fremdkapital	93'850	101'064	- 7'214
Spezial- und Vorfinanzierungen	7'349	7'493	- 144
Eigenkapital	24'966	18'839	+ 6'127
Total Passiven	126'165	127'396	- 1'231

Anmerkung: In obgenannten Zahlen ist die beantragte Verwendung des Ertragsüberschusses wie folgt berücksichtigt: Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 6 Mio. Franken und Zuweisung der restlichen 6,127 Mio. Franken in das Eigenkapital. Die detaillierte Bestandesrechnung ist auf den Seiten 64 bis 69 ersichtlich.

Das **Finanzvermögen** hat im Berichtsjahr um rund 5,8 Mio. Franken zugenommen. Dabei haben die flüssigen Mittel um 12,7 Mio. Franken zu- und die Guthaben durch die Auflösung einer Festgeldanlage und tiefere Steuerausstände um 6 Mio. Franken abgenommen. Die Abnahme bei den Anlagen des Finanzvermögen um 0,5 Mio. Franken ergibt sich aus den aktivierten Investitionen einerseits, sowie aus Grundstückverkäufen und Abschreibungen auf den Liegenschaften andererseits. Zudem fallen die Transitorischen Aktiven um 0,3 Mio. Franken tiefer aus.

Das **Verwaltungsvermögen** nimmt um rund 7,0 Mio. Franken ab. Die Veränderung beim Verwaltungsvermögen entspricht den Nettoinvestitionen von 5,5 Mio. Franken abzüglich den ordentlichen Abschreibungen von 3,6 Mio. Franken, den budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 2 Mio. Franken, den Abschreibungen von 0,9 Mio. aus Vorfinanzierungen sowie den beantragten zusätzlichen Abschreibungen von 6 Mio. Franken aus dem Rechnungsergebnis.

Das **Fremdkapital** hat gesamthaft um rund 7,2 Mio. Franken abgenommen. Die langfristigen Schulden wurden durch Darlehensrückzahlungen um 8 Mio. Franken reduziert. Dagegen fallen die kurzfristigen laufenden Verpflichtungen um 0,8 Mio. Franken höher aus.

Die **Spezial und Vorfinanzierungen** nehmen gesamthaft um 0,144 Mio. Franken ab. Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich vor allem um die Entnahmen zur Deckung der Betriebsdefizite der Abwasser- und Abfallbeseitigung von rund 0,280 Mio. Franken. Bei den Vorfinanzierungen wurden rund 0,9 Mio. Franken für Abschreibungen der Sanierung Sportbecken im Schwimmbad aufgelöst und andererseits die budgetierte Vorfinanzierung von 1 Mio. Franken für die Sanierung Parktheater neu gebildet.

Das **Eigenkapital** erhöht sich im Rahmen des Ertragsüberschusses der Rechnung 2007 abzüglich der zusätzlich beantragten Abschreibungen um 6,1 Mio. Franken. Das Eigenkapital steht zur Abdeckung künftiger Defizite zur Verfügung.

5 Entwicklung der kommunalen Finanzlage

Kennzahlen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ergebnis LR vor Ueberschuss-Verwendg.	4'867	3'490	976	7'496	8'862	12'127
Abschreibungen VV (o. VF)	4'508	4'475	3'602	3'648	3'720	5'642
Cashflow (inkl. Bildung VF)	9'375	7'965	4'578	11'144	12'582	18'769
Nettoinvestitionen	6'338	4'803	5'185	4'524	4'574	5'479
Finanzierungsergebnis	3'037	3'162	- 607	6'620	8'008	13'290
Nettoverschuldung	24'308	21'145	21'752	15'132	7'124	- 6'166
Nettoverschuldung pro Kopf	1'491	1'301	1'348	939	444	- 383
Selbstfinanzierungsgrad	148 %	166 %	88 %	246 %	275 %	343 %
Selbstfinanzierungsanteil	11.4 %	9.8 %	5.7 %	12.4 %	13.5 %	19.1 %
Zinsbelastungsanteil	3.1 %	2.3 %	1.6 %	1.2 %	0.6 %	0.2 %
Kapitaldienstanteil	6.6 %	5.8 %	5.0 %	4.2 %	3.6 %	2.9 %

Aus der Entwicklung vorstehender Kennzahlen geht die markante Verbesserung der Finanzlage der Stadt Grenchen in den letzten Jahren hervor. Insbesondere die Ergebnisse der drei letzten Jahre haben massgeblich dazu beigetragen, dass die Nettoverschuldung, welche im Jahr 2000 noch rund 31 Mio. oder Fr. 1'900 pro Kopf betragen hat, vollständig abgebaut und 2007 zusätzlich sogar noch ein Nettovermögen von 6,2 Mio. Franken aufgebaut werden konnte. In der Periode 2002-2007 wurde ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 208 % erzielt, d.h. nebst dem Abbau der Nettoverschuldung konnten auch die getätigten Nettoinvestitionen von 30,9 Mio. Franken vollständig selber finanziert werden. Die durchwegs erfreuliche finanzielle Entwicklung der letzten Jahre wirkt sich auch bei allen anderen Kennzahlen sehr positiv aus.

6 Zusammenfassung und Ausblick

Das Ergebnis der Rechnung 2007 fällt erfreulicherweise erheblich besser aus als budgetiert und übertrifft sogar noch das Rekordergebnis des Vorjahres. Wesentlichste Ursache dafür ist der sich im Verlaufe des Jahres bereits abzeichnende, aber nicht in diesem Umfange erwartete massiv höhere Steuerertrag, zu welchem dank "boomender" Wirtschaft insbesondere die Juristischen Personen beigetragen haben. Beigetragen hat aber einmal mehr auch die gute Ausgabendisziplin von Behörde und Verwaltung. Trotz Nachtragskrediten fallen die Nettoausgaben in praktisch allen Bereichen geringer aus als budgetiert. Nach mehreren Jahren mit starkem Wachstum haben sich erfreulicherweise auch die Ausgaben für sozialhilferechtliche Unterstützungen, wenn auch auf hohem Niveau, stabilisiert.

Mit den ausgezeichneten Rechnungsabschlüssen der letzten drei Jahre hat sich die Finanzlage der Stadt in ausserordentlich kurzer Zeit erheblich verbessert. Die Nettoverschuldung konnte vollständig abgebaut werden und erstmals seit Einführung des neuen Rechnungsmodells vor 23 Jahren kann die Stadt sogar ein Nettovermögen ausweisen. Für die Abdeckung allfälliger künftiger Aufwandüberschüsse und zur Sicherstellung einer gewissen Kontinuität beim Steuerfuss konnte zudem ein angemessenes Eigenkapital gebildet werden. Auch alle übrigen Kennzahlen weisen auf die sehr positive Entwicklung der Stadtfinanzen hin. Ganz wesentlich dabei ist die Tatsache, dass diese ausserordentlich erfreuliche Entwicklung nicht auf Kosten einer Vernachlässigung der bestehenden Infrastruktur erfolgte. Mit grosser Freude darf daher festgestellt werden, dass sich die Finanzlage der Stadt Grenchen aus heutiger Sicht kerngesund präsentiert.

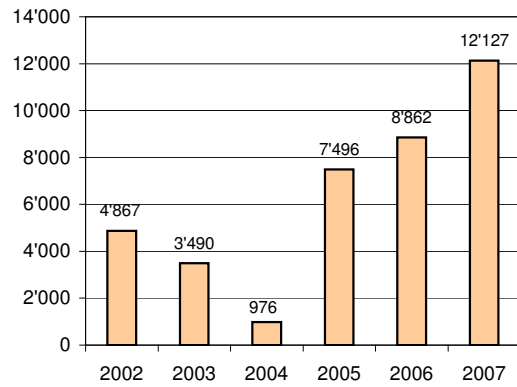
Recht schwierig gestalten sich derzeit aber mittel- und längerfristige Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung und damit auch zu der sehr eng damit verbundenen Zukunft unseres Finanzhaushaltes. Die Konjunkturexperten beurteilen die Situation derzeit mehrheitlich so, dass die Finanzkrise auch in der Schweizer Wirtschaft deutliche Spuren hinterlassen aber keinen eigentlichen Absturz auslösen wird. Auch die Prognosen ansässiger Firmen fallen, zumindest für das Jahr 2008, noch immer recht optimistisch aus. Allerdings wird gerade von den sehr konjunkturabhängigen Branchen darauf hingewiesen, dass sich die Situation erfahrungsgemäss relativ rasch ändern kann. Es ist daher angebracht, die weitere wirtschaftliche Entwicklung sehr genau zu verfolgen und die nach vorliegendem Abschluss fast zwangsläufig auftauchenden Diskussionen bezüglich einer weiteren Steuerfuss-Senkung konkret erst mit dem Budget 2009 zu führen.

April 2008

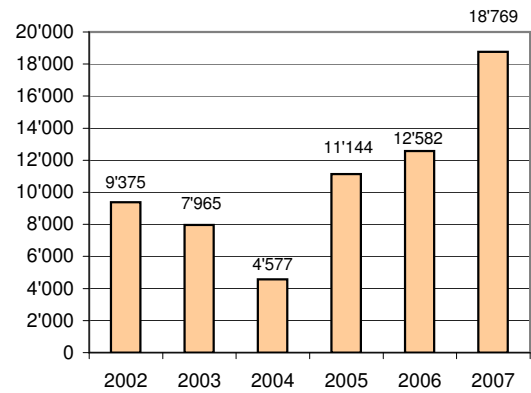
R. De Toffol, Finanzverwalter

Entwicklung der Ergebnisse 2002 - 2007 (in 1'000 Franken)

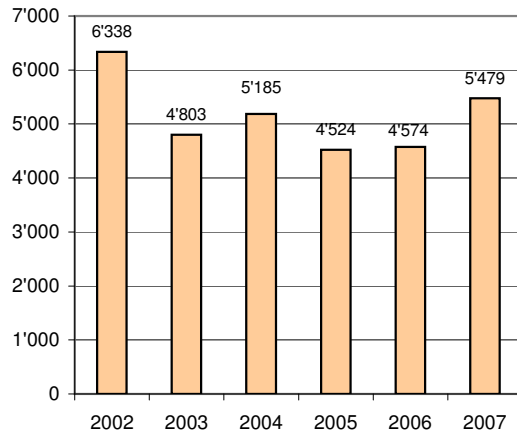
Ergebnisse LR



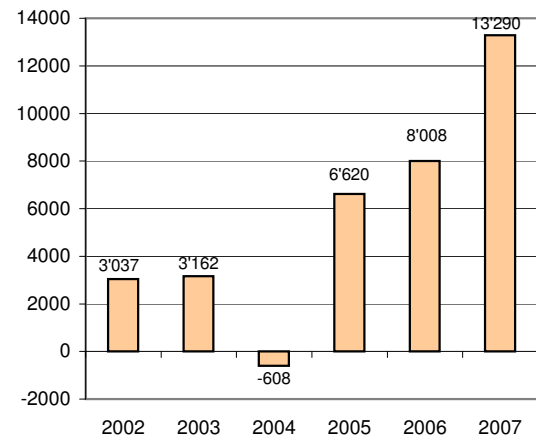
Cash-flow



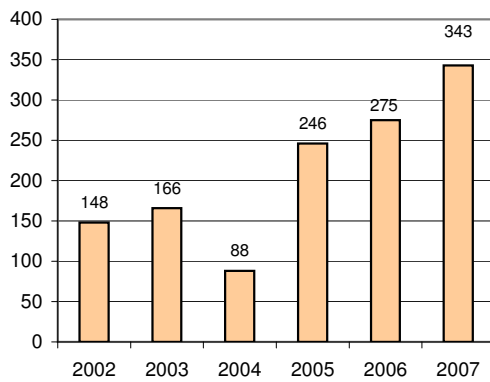
Nettoinvestitionen



Finanzierungsergebnisse



Selbstfinanzierungsgrad (in %)



Jahresergebnisse

JAHRESERGEBNISSE

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	95'951'354.28	108'078'342.88	98'395'570.00	99'518'670.00	94'730'399.01	103'592'408.69
Ertragsüberschuss	12'126'988.60		1'123'100.00		8'862'009.68	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	7'665'784.12	2'186'797.75	7'874'500.00	2'435'000.00	6'741'044.36	2'166'810.80
Nettoinvestitionen		5'478'986.37		5'439'500.00		4'574'233.56
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	5'478'986.37		5'439'500.00		4'574'233.56	
Abschreibung Verwaltungsvermögen		3'641'998.55		3'579'800.00		3'719'637.81
Zusätzliche Abschreibungen VW		2'000'000.00		2'000'000.00		
Zusätzliche Abschreibungen VW aus Auflösung Verwaltungsvermögen		888'000.00		805'000.00		
Bildung von Vorfinanzierungen		1'000'000.00		1'000'000.00		
Auflösung von Vorfinanzierungen	888'000.00		805'000.00			
Ertragsüberschuss LR		12'126'988.60		1'123'100.00		8'862'009.68
Finanzierungsüberschuss	13'290'000.78		2'263'400.00		8'007'413.93	

Verwendung Ertragsüberschuss

Ertragsüberschuss		12'126'988.60				8'862'009.68
Bildung Vorfinanzierung					2'400'000.00	
Zus. Abschreibung Verwaltungsverm.	6'000'000.00				2'000'000.00	
Zuweisung ins Eigenkapital	6'126'988.60				4'462'009.68	
Total	12'126'988.60	12'126'988.60			8'862'009.68	8'862'009.68

Laufende Rechnung

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	108'078'342.88	108'078'342.88	98'395'570	99'518'670	103'592'408.69	103'592'408.69
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	14'796'519.04	8'473'336.36	15'786'100	9'106'300	16'563'089.10	9'817'731.57
011	Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen	103'977.65		121'400		92'675.65	
300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	15'024.75		25'000		7'283.75	
301.00	Besoldungen	10'035.00		13'000		6'935.00	
310.00	Stimmmaterial	8'875.00		10'000		9'282.80	
310.01	Druck Budget/Rechnung	14'007.30		13'500		13'859.85	
310.02	Inserate	7'070.80		6'000		6'915.80	
316.10	Miete Parktheater	1'758.00		2'000		1'863.00	
318.10	Porti	25'848.50		30'000		26'299.80	
319.00	Uebriger Aufwand	675.40		500		122.95	
390.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (101.490.00)	20'000.00		20'000		20'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	682.90		1'400		112.70	
012	Gemeinderat, Kommissionen	166'804.95		146'800		170'502.55	
300.00	Sitzungsgelder	66'452.25		70'000		76'800.55	
300.01	Besoldungen n.a. Personal	14'006.20		15'000		15'008.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	55.10		1'000		197.00	
317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	25'333.85		25'000		26'173.60	
317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	5'741.10		6'000		10'587.20	
317.44	Werbegeschenke			1'000			
318.51	Honorare	9'800.00				2'259.60	
319.00	Verbandsbeiträge,div.Aufwand	16'829.00		17'400		17'079.90	
365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	24'109.25		10'000		20'823.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'478.20		1'400		1'573.20	
020	Stadtpräsidium, Stadtkanzlei	1'014'590.80	54'755.80	994'300	31'000	1'023'763.55	75'424.00
301.00	Besoldungen	824'382.60		770'900		795'933.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	9'266.10		10'000		7'819.75	
318.50	Honorare					11'226.00	
319.01	Kompetenzsumme Kanzlei,EWK			2'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	36'950.00		33'800		25'706.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	143'992.10		177'600		183'078.65	
431.00	Gebühren		1'990.00		3'000		1'950.00
436.10	Lohnrückerst.Stapi für NR-Mandat, SWG		21'750.00		23'000		23'000.00
436.11	Lohnrückerstattungen		31'015.80		5'000		50'474.00
021	Rechtsdienst	324'008.55	171'301.75	310'700	142'800	278'688.00	124'338.95
301.00	Besoldungen	260'507.45		270'300		213'942.45	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	6'013.40		6'000		5'922.40	
319.01	Kompetenzsumme			1'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'138.00		4'400		3'058.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	54'349.70		29'000		55'765.15	
431.00	Entschädigungen		400.00		800		
434.30	Dienstleistungen für Dritte		8'376.75		6'000		5'293.75

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.00	Verr. Besoldungen (022.390.00, 025.390.00)		162'525.00		136'000		119'045.20
022	Personalamt	337'745.25	10'600.15	355'000	13'500	399'740.40	34'593.40
301.00	Besoldungen	181'399.00		180'500		253'578.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'828.50		5'000		3'980.10	
311.00	Anschaffung Mobilien					8'180.30	
318.50	Honorare					5'721.30	
319.01	Kompetenzsumme API			2'000			
390.00	Verr. Besoldungen (021.490.00)	108'350.00		91'000		59'297.60	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	13'617.00		17'600		22'858.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	31'550.75		58'900		46'124.85	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		10'600.15		11'500		11'082.65
436.10	Lohnrückerstattungen				2'000		23'510.75
023	Finanzverwaltung	1'983'329.96	258'766.66	2'035'100	269'000	2'074'295.16	194'114.92
301.00	Besoldungen	891'965.85		900'600		958'046.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	14'563.20		20'000		9'074.55	
311.00	Anschaffungen Mobilien	149.00		1'500			
318.00	Porti	20'963.01		25'000		22'569.86	
318.30	Betriebskosten	168'860.90		150'000		157'798.20	
318.50	Revision Treuhandgesellschaft	25'469.70		31'000		30'950.20	
319.01	Kompetenzsumme FV			4'000			
351.00	Beitrag an Kanton für Steuer- Veranlagungen	597'224.45		600'000		594'985.85	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	95'039.00		108'000		99'652.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	169'094.85		195'000		201'218.25	
431.00	Gebühren Steuerregisteramt		-9'054.95				-89'190.80
431.01	Mahngebühren Inkasso		27'498.71		25'000		28'246.22
434.30	Verwaltungskosten-Anteil Ara Regio, Parktheater, diverse		16'000.00		16'000		16'000.00
436.10	Lohnrückerstattungen		496.80				
436.30	Rückerst. Betriebskosten		96'190.35		75'000		93'973.75
436.31	Rückerst. Revisionskosten, Drucksachen, Porti		2'691.00		4'000		3'156.00
451.00	Kantonsbeitrag Registerführung		22'165.30		25'000		25'846.25
452.00	Beitrag Kirchengemeinden für Steuerveranlagung, Steuerbezug		102'779.45		124'000		116'083.50
025	Informatik	694'918.05	694'918.05	726'700	726'700	719'805.15	646'356.60
301.00	Besoldungen	339'178.60		339'200		357'986.65	
309.00	Weiterbildungskosten	12'697.50		25'000		10'689.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	14'648.95		20'000		16'482.40	
311.00	Anschaffungen Mobilien					800.00	
312.00	Strom, Wasser	11'537.40		11'000		12'273.80	
314.01	Büroreinigung	4'088.80		3'800		4'088.80	
315.00	Unterhalt, Wartung EDV-Anlagen	26'930.00		40'000		26'655.55	
316.10	Miete SWG	18'323.75		18'500		18'489.60	
317.00	Spesenentschädigung	1'339.95		2'000		658.80	
318.00	Telefongebühren, Porti	8'918.45		7'000		9'325.40	
318.20	Sachversicherungen	4'838.40		5'000		4'838.40	
318.50	Honorare, Lizenzen, Software	142'866.05		140'000		148'256.15	
319.00	Uebriger Aufwand	260.75		500		163.10	
390.00	Verr. Besoldungen (021.490.00)	54'175.00		45'000		59'747.60	
395.00	Verr. Sozialleistungen	55'114.45		69'700		49'349.90	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.30	Dienstleistungen für Dritte		37'370.75		9'000		13'165.00
435.00	Verkäufe						
436.10	Lohnrückerstattungen		5'268.55				
436.30	Rückerstatt., Verkäufe intern		13'253.50		18'000		15'992.60
439.00	Uebrig Ertrag		408.55				
490.10	Verr. EDV-Kosten		638'616.70		699'700		617'199.00
027	Baudirektion	2'278'409.76	467'324.30	2'402'500	560'200	2'291'639.25	625'598.50
300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs- Umweltkommission	6'777.65		11'000		8'338.75	
301.00	Besoldungen	1'689'747.80		1'692'700		1'657'728.45	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'976.20		7'700		2'420.70	
306.00	Dienstkleider	363.90					
310.00	Büro-, Projektierungsmaterial, Inserate, Literatur	36'745.25		44'000		44'723.60	
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'635.95		2'000		1'324.90	
313.00	Treibstoffe	1'408.65		1'000		1'514.60	
315.00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	1'196.65		4'000		1'702.60	
316.00	Miete Kopierer	13'810.76		14'500		9'322.20	
317.00	Spesenentschädigungen	9'807.85		10'000		7'190.20	
318.00	Telefongebühren, Porti	14'902.40		28'000		25'144.25	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	1'418.90		1'500		1'444.90	
318.30	Grundbuchkosten, Genehmi- gungsgebühren	5'308.10		15'000		11'484.60	
318.50	Honorare für Studien- und Projektarbeiten	78'949.10		68'000		55'545.60	
318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen, Programme	42'802.45		43'000		46'315.40	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'159.40		2'500		2'340.10	
319.01	Kompetenzsumme BD			20'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	45'716.00		56'100		50'422.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	322'682.75		381'500		364'676.40	
431.00	Baubewilligungsgebühren		122'147.60		200'000		247'431.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		1'719.85		3'000		1'970.30
435.00	Verkauf Stadtpläne		406.00		500		422.00
436.10	Lohnrückerstattungen		7'541.95		2'000		
438.00	Gutschrift Projektierungs- kosten Investitionsrechnung		5'000.00		5'000		50'385.10
439.00	Verschiedener Ertrag		1'478.90		2'000		3'330.10
490.00	Verr. Personalkosten Abfall- beseitigung (721.390.00)		62'800.00		63'300		59'360.00
490.01	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.00)		251'230.00		266'400		245'700.00
490.02	Verr. an Feuerungskontrolle (782.390.02)		2'000.00		2'000		2'000.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.05)		13'000.00		16'000		15'000.00
028	Allgemeine Personalkosten	6'726'457.05	6'552'646.05	7'225'500	7'096'100	7'987'094.70	7'867'583.45
303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'594'367.50		2'685'000		2'602'148.00	
304.00	Pensionskassenbeitr. Verwaltung	1'435'833.00		1'533'100		1'413'109.30	
304.01	Teuerungseinkauf, Einmalein- lagen Pensionskasse	172'495.00		470'500		634'539.00	
304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	1'802'885.20		1'871'900		1'739'685.00	
304.03	Uebertrag auf Pensionskasse					963'482.35	
305.00	Unfallversicherungsbeiträge	494'136.15		502'000		497'279.45	
305.01	Krankentaggeldversicherung	44'201.20		16'000		15'029.50	
309.00	Individuelle Weiterbildung	48'471.40		30'000		18'266.30	
309.01	Kaderschulung	25'255.40		20'000			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.10	Personalinserte	44'345.70		30'000		55'268.05	
309.20	div. Personalaufwand, Schlussfeier	17'503.40		25'000		19'525.95	
318.50	Dienstleistungen, Honorare	11'186.90		22'000		14'008.60	
318.51	Verwaltungskosten PK	35'776.20		20'000		14'753.20	
436.00	Rückerstattung Pensionskasse						
436.01	Familienausgleichskasse		442'040.35		375'600		375'768.50
436.02	Anteil Personal an NBU-Prämien		115'337.90		124'500		114'217.25
436.05	Anteil Personal an Krankentaggeldversicherung Lehrer		7'379.20		8'000		7'514.75
436.06	Rückerstattung an Verwaltungskosten PK		5'751.75		3'600		2'800.00
436.30	Rückerstattung Weiterbildung		3'400.00				
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierungen Personalvorsorgefonds						963'482.35
495.00	Verr. Sozialleistungen		5'978'736.85		6'584'400		6'403'800.60
029	Allgemeine Verwaltung	356'030.47	152'653.60	340'500	154'200	310'203.79	140'074.00
301.00	Besoldungen Lehrlinge	72'082.30		69'300		57'058.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'953.50		1'200		2'982.90	
309.20	Lehrlingsausflug	993.80		1'800		995.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	7'881.05		10'000		5'681.90	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	4'467.10				2'371.50	
313.00	Treibstoffe	567.90		900		661.60	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	4'060.90		5'500		4'229.45	
316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermasch.	27'599.30		30'000		30'689.45	
317.00	Spesenentschädigungen	6'257.40		5'500		2'489.15	
317.01	Vertrauensspesen Chefbeamte	1'237.10		3'000		2'265.80	
318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	43'407.92		48'000		51'190.19	
318.20	Sachversicherungen	68'118.15		60'000		61'312.70	
318.50	Honorare	19'995.05		20'000			
318.52	Dienstleistungen für Homepage	55'555.10		30'000		32'421.00	
318.54	Coaching-Projekt "Für Grenchen					20'133.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'709.35		3'000		2'979.40	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	32'335.00		45'900		27'030.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'809.55		6'400		5'712.20	
434.10	Verwaltungskostenbeitrag Netzwerk, Girard-Stiftung		11'900.00		11'900		11'900.00
436.01	Rückerst. Sach-,Haftpflichtvers.		16'283.00		4'000		12'886.40
439.00	Uebrig Ertrag		3'700.60		4'000		3'152.60
490.01	Verr. Verwaltungskosten Abwasserbeseitigung (711.390.02)		31'200.00		34'000		31'135.00
490.02	Verr. Verwaltungskosten Abfallbeseitigung (721.390.02)		23'500.00		24'800		23'100.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.03)		34'000.00		42'000		41'950.00
490.04	Verr. Verwaltungskosten FF (229.390.02)		5'700.00		7'000		5'450.00
490.05	Verr. Verwaltungskosten RZSO (162.390.00)		10'000.00		10'000		10'000.00
490.06	Verr. Verwaltungskosten RBZSK (163.390.00)		500.00		500		500.00
490.07	Verr. Verwaltungskosten ARD (491.390.07)		15'870.00		16'000		
030	Leistungen für Pensionierte	241'983.70	6'117.15	514'500	5'800	611'047.60	9'205.00
307.00	Unfallversicher. Pensionierte	8'968.70		8'500		9'200.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	229'633.00		500'000		586'574.00	
309.20	Pensioniertenausflug	3'382.00		6'000		15'273.60	
436.00	Anteil Pensionierte an Unfall- versicherung		4'575.00		4'300		4'462.50
436.30	Rückerstattungen Pensionierte		1'542.15		1'500		4'742.50
090	Verwaltungsliegenschaften	568'262.85	104'252.85	613'100	107'000	603'633.30	100'442.75
301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	127'461.40		122'600		127'187.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	27'672.00		50'700		59'519.90	
311.00	Anschaff. Maschinen, Geräte	2'856.30		3'500		814.85	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	52'456.95		68'000		58'414.30	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	6'775.80		10'000		10'433.75	
314.00	Unterhalt Gebäude	56'341.85		33'000		29'305.45	
314.01	Reinigung durch Dritte	1'345.00		2'000		1'345.00	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	302.95		1'000		257.00	
316.10	Miete Verwaltungsbüros	255'122.70		275'000		264'361.40	
318.20	Sachversicherungen	8'248.60		8'100		8'209.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	29'679.30		39'200		43'785.10	
427.00	Mietzinsertrag		28'383.00		27'500		27'663.00
434.00	Benützungsg Gebühr Ratskeller						
436.00	Rückerstattungen Gebäudever- sicherung		3'593.60				
490.32	Verr. Miete Feuerungskontrolle (782.390.32)		5'000.00		5'000		5'000.00
490.33	Verr. Infrastruktur an RZSO (162.390.30)		29'500.00		29'500		29'500.00
490.34	Verr. Infrastrukturkosten an LK (103.390.30)		37'776.25		45'000		38'279.75

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'230'172.23	2'937'574.90	6'204'800	2'982'270	6'248'894.89	3'040'376.81
101	Einwohnerkontrolle	438'642.85	96'725.00	466'500	90'200	449'271.85	93'045.60
301.00	Besoldungen	325'921.05		334'100		332'057.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'363.85		9'000		5'391.60	
311.00	Anschaffungen Mobilien	10'022.20		9'900			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	32'535.00		43'100		35'971.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	61'800.75		70'400		75'851.90	
431.00	Gebühren Einwohnerkontrolle		76'725.00		70'000		73'045.60
434.30	EDV-Leistungen für Dritte				200		
490.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (011.390.00)		20'000.00		20'000		20'000.00
103	Katasteramt	549'209.10	574'904.25	580'000	597'000	647'375.25	606'209.05
301.00	Besoldungen	367'276.45		371'600		366'535.70	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'998.90		3'600		3'395.90	
306.00	Bekleidung	762.70					
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeichnungsmaterial	1'034.35		3'000		2'038.30	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte			3'000		80'242.80	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					18'000.00	
313.00	Treibstoffe	1'658.90		2'500		1'842.00	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	2'355.50		6'000		858.95	
318.00	Telefongebühren	3'139.55					
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	3'221.70		3'400		2'089.75	
318.50	EDV-Service, Nachführungen	49'887.85		65'000		39'522.90	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	1'302.60		2'200		3'673.65	
319.10	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	44.00					
361.10	Beitrag an Kanton für Vermessung Berggebiet					9'049.85	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	10'774.00		6'300		8'000.00	
390.30	Verr. Infrastrukturkosten LK (090.490.34)	37'776.25		45'000		38'279.75	
395.00	Verr. Sozialleistungen	66'976.35		68'400		73'845.70	
434.10	Beiträge Swisscom und GAG		80'592.80		84'000		88'836.55
434.11	Beiträge SWG		272'000.00		270'000		305'850.90
434.30	Erlöse aus Arbeiten für Dritte		33'634.00		5'000		5'959.30
434.31	Investitionsgebühren Geometer		3'232.50		5'000		3'637.00
436.10	Lohnrückerstattungen		516.00		1'000		
452.00	Rückerstattung Bürgergemeinde für Vermessung Berggebiet						3'016.60
490.00	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.01)		184'928.95		232'000		198'908.70
104	Markt	82'247.40	80'729.00	67'300	98'500	59'369.05	80'007.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	47'846.70		49'900		46'532.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	499.35		1'000		300.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	1'355.75		4'500		2'044.20	
315.00	Unterhalt Markt	1'862.10		2'000		761.50	
317.40	Ehrungen			100			
318.30	Gewichts-, Qualitätskontrolle	8.80		100		8.45	
390.02	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.02)	22'080.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	8'594.70		9'700		9'722.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
410.00	Plakatgebühren		28'200.00		35'000		26'200.00
427.00	Marktgebühren		38'982.00		45'000		40'010.00
434.00	Waagegebühren		287.00		500		347.00
434.01	Mietertrag Standmaterial		13'260.00		18'000		13'450.00
110	Stadtpolizei	3'162'932.25	916'268.75	3'226'800	935'200	3'266'352.03	948'169.05
301.00	Besoldungen	2'479'825.80		2'511'000		2'444'233.70	
301.01	Dienstzulagen, Pikettent- schädigung	32'010.25		34'000		31'442.15	
306.00	Dienstkleider	30'759.45		28'500		30'920.80	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	9'738.00		10'400		81'853.65	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	7'787.00		10'000		9'852.05	
310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen	6'197.00		10'200		6'947.90	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	24'401.50		19'300		24'708.85	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	41'300.00				53'472.50	
313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektions- material, Treibstoffe	16'026.75		17'000		16'828.20	
315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Geräte, Fahrzeuge	16'007.95		24'500		21'818.63	
315.21	Mofa-Expertisen	800.00		2'000		1'360.00	
316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	2'114.85		3'700		2'174.80	
316.03	Funkkonzession	472.80		1'500		1'377.60	
317.00	Spesenentschädigungen	6'528.75		5'000		1'273.20	
318.00	Telefongebühren, Porti	25'934.45		30'000		23'634.90	
318.20	Sachversicherungen, MFK- Steuern	6'451.40		5'500		5'166.60	
318.50	Projekt Anbindung Einsatzentr. an AZ 2000 Kapo Solothurn						
318.52	Honorare Medienbeauftragter	5'158.50					
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	10'227.05		11'000		7'819.50	
319.01	Kompetenzsumme Stapo			4'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	52'627.00		66'900		61'809.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	388'563.75		432'300		439'658.00	
410.00	Taxikonzessionen		1'865.00		1'200		1'935.00
431.00	Hoheitliche Gebühren		35'705.00		32'000		65'658.80
434.30	Dienstleistungsgeb. Dritter		17'963.75		27'000		14'739.25
436.10	Lohnrückerstattungen		24'125.90		50'000		34'345.80
436.30	Rückerstattungen Spesen				3'000		9'600.00
439.00	Uebriger Ertrag		3'259.10		5'000		8'470.20
451.00	Kantonsbeitr. Polizeidienst		666'500.00		666'500		666'500.00
451.01	Kantonsbeitrag an automatische Rotlicht- und Radarkontrollen		18'270.00		15'000		13'860.00
490.00	Verr. Gehalt Ambulanzdienst (491.390.00)		31'000.00		40'000		37'060.00
490.02	Verr. Gehälter Markt (104.390.02)		22'080.00				
490.30	Verr. Bewirtschaftung Park- plätze (621.390.30)		95'500.00		95'500		96'000.00
120	Friedensrichter	17'523.40		17'000		15'998.50	
300.00	Besoldungen n.a. Personal	15'863.95		16'000		15'788.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	329.05		1'000		160.90	
316.10	Miete	500.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	830.40				49.10	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
141	Feuerwehr	813'889.73	752'362.80	828'500	721'900	768'770.59	724'603.15
300.00	Sitzungsgelder	1'920.00		2'500		2'060.00	
301.00	Besoldungen Stab, Hilfskräfte	195'293.50		213'300		197'197.35	
301.11	Sold	257'136.65		210'000		216'475.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'897.10					
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	17'522.15		31'100		9'184.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	2'625.29		5'500		4'253.94	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers.Ausrüstung	66'731.19		82'200		84'337.95	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	32'465.90		37'000		35'259.30	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	17'402.80		16'000		14'551.65	
314.00	Unterhalt Gebäude	18'765.70		22'000		5'694.50	
315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	40'204.85		28'000		26'295.90	
316.00	Miete Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	3'660.00		4'000		3'700.00	
317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	8'581.35		9'000		9'981.65	
318.00	Telefongeb.Alarmzentrale, Porti	19'107.35		21'000		19'131.80	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	13'557.10		14'300		12'325.15	
318.50	Dienst- und Hilfeleistungen von Dritten	137.50				562.50	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	7'127.30		10'000		6'954.70	
319.01	Kompetenzsumme Stab	1'819.10		2'000		1'060.10	
330.00	Abschreibungen Feuerweh- pflichtersatz	26'621.40		25'000		28'191.90	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'492.00		9'300		4'266.00	
390.50	Verr. Abschreibungen (990.490.51)	40'000.00		40'000		39'979.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	33'821.50		46'300		47'306.80	
430.00	Feuerwehpflichtersatz		632'582.20		600'000		598'346.75
434.30	Dienst-,Hilfeleistungen für Dritte		29'090.00		30'000		26'734.00
436.10	Lohnrückerstattungen		3'587.50		5'000		4'020.00
436.30	Rückerst. Brandmeldeanlagen		13'000.00		15'000		13'600.00
437.00	Bussen		593.75		1'000		400.00
439.00	Uebriger Ertrag		9'456.70		9'000		9'195.20
461.00	Subventionen SGV		44'907.20		42'400		52'006.85
461.01	Kantonsbeitr.Oelwehrstützpunkt		4'000.00		4'000		4'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Strassenrettung		13'284.00		13'000		13'284.00
490.30	Verr. Heizung, Wasser Schul- verwaltung (218.390.30)		1'861.45		2'500		3'016.35
150	Quartieramt	27'064.85	2'837.95	29'000	5'400	25'849.35	4'755.00
313.00	Verbrauchsmaterial	1'090.95		2'000		302.10	
315.00	Unterhalt Mobilien, Einrichtung	795.70		2'000		1'176.60	
390.00	Verr. von Zivilschutz (160.490.00)	25'178.20		25'000		24'370.65	
434.00	Einquartierungen von Privaten		2'649.15		5'000		3'939.30
439.00	Uebriger Ertrag		188.80		400		815.70
151	Schiessanlage	67'848.00	19'278.10	58'400	10'270	57'567.35	15'718.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	22'378.50		11'700		12'505.10	
314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	3'872.25		6'000		5'133.45	
316.10	Baurechtszins	30'845.00		30'900		30'845.00	
318.20	Sachversicherungen	3'562.55		3'500		3'471.10	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.40	Transporte, Ablagerungen	169.90		1'000			
365.00	Beitrag an VSGB	3'000.00		3'000		3'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'019.80		2'300		2'612.70	
427.00	Mietertrag Messstation		272.00		270		272.00
434.00	Betriebskostenanteil VSGB		966.00		1'500		1'114.00
452.00	Betriebskostenanteil Mitbenutzer		18'040.10		8'500		14'332.50
160	Zivilschutz	643'089.65	71'352.25	475'100	72'400	488'624.91	102'808.35
300.00	Sitzungsgelder	400.00				300.00	
301.00	Besoldungen	110'785.75		114'200		112'325.85	
306.00	Dienstkleider	1'402.00					
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	17'529.45					
312.00	Strom, Wasser	13'402.10		20'000		13'386.00	
314.00	Unterhalt Gebäude	8'366.95		7'000		7'235.50	
318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti						
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	10'926.00		10'700		10'561.90	
318.71	Einsätze	4'572.65		5'300			
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand					313.15	
319.01	Kompetenzsumme ZS			2'000			
319.02	EO-Rückforderung	176'901.75					
352.00	Kostenanteil an RZSO	243'870.40		263'700		265'522.31	
381.00	Einlage in Spezialfinanzierung Schutzraumbauten	33'000.00		30'000		49'500.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	4'275.00		4'500		5'755.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'657.60		17'700		23'725.20	
430.10	Ersatzabgabe für Schutzräume		33'000.00		30'000		49'500.00
436.10	Lohnrückerstattungen		229.05		2'400		
439.00	Uebriger Ertrag				10'000		14'650.00
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz. Schutzraumbauten						
481.00	Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten		12'945.00		5'000		14'287.70
490.00	Verr. Quartieramt (150.390.00)		25'178.20		25'000		24'370.65
161	Bevölkerungsschutz	4'608.20		4'800		4'654.90	
352.00	Kostenanteil an RBZSK/RFS (163.452.00)	4'608.20		4'800		4'654.90	
162	Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)	416'252.20	416'252.20	444'300	444'300	458'161.11	458'161.11
301.00	Besoldungen	196'558.65		206'800		198'358.45	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'351.80		1'200		137.70	
306.00	Dienstkleider	678.95		600		605.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	4'840.75		6'500		5'279.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	28'299.20		12'400		19'070.00	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					15'972.55	
312.00	Strom, Wasser	2'000.00		2'000		2'000.00	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	8'067.40		8'000		6'533.75	
314.00	Unterhalt Anlagen, Schutzräume	9'481.20		10'000		8'938.21	
315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge	11'557.15		9'000		5'312.30	
316.00	Miete Kopierer	540.60		700		557.90	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.40	Ehrungen	399.00		500		929.00	
318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	10'314.45		10'500		9'668.20	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	5'960.10		7'200		4'417.90	
318.50	Zeichnerische Arbeiten	80.00		100			
318.51	Kulturgüterschutz	930.45		1'500		998.00	
318.52	EDV-Service HIPO/HOHSOFT					1'614.00	
318.70	Ausbildungskurse	53'828.65		71'000		48'756.05	
318.71	Einsätze	7'217.55		2'700		25'379.80	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	4'251.00		4'500		4'402.90	
390.00	Verr.Verwaltungskosten (029.490.05)	10'000.00		10'000		10'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'940.00		10'600		10'383.00	
390.30	Verr. Infrastruktur Büro, Amt (090.490.33)	29'500.00		29'500		29'500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	22'455.30		39'000		49'347.40	
436.10	Lohnrückerstattungen		14'948.00		18'000		15'316.00
439.00	Uebriger Ertrag		14'618.00		12'000		25'864.20
452.00	Kostenanteile Vertrags-Gemeinden RZSO		363'286.20		390'900		393'580.91
460.00	Bundesbeitrag Anlagenunterhalt		23'400.00		23'400		23'400.00
163	Regionale Bevölkerungsschutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)	6'864.60	6'864.60	7'100	7'100	6'900.00	6'900.00
300.00	Sitzungsgelder	264.60		500			
301.00	Besoldungen	5'000.00		5'000		5'300.00	
314.00	Unterhalt Anlage	500.00		500		500.00	
390.00	Verr. Verwaltungskosten (029.490.06)	500.00		500		500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	600.00		600		600.00	
452.00	Kostenanteile Vertrags-Gemeinden RBZSK/RFS		6'864.60		7'100		6'900.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	25'597'459.54	8'331'773.45	26'773'100	8'527'600	25'797'435.98	7'896'403.65
200	Kindergärten	1'683'495.85	434'178.20	1'630'000	430'600	1'504'552.69	367'990.10
302.00	Besoldungen	1'338'672.70		1'272'100		1'185'474.05	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	26'218.35		25'000		36'490.65	
302.30	Besoldungen Koordinatorin	2'700.00		2'700		2'700.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	21'588.00		25'800		8'750.00	
310.20	Schulmaterial	27'281.40		21'000		20'412.09	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	2'245.00		3'000		2'953.40	
318.40	Schülertransporte Staad	5'991.20		6'000		6'378.60	
395.00	Verr. Sozialleistungen	258'799.20		274'400		241'393.90	
436.10	Lohnrückerstattungen		4'211.00		15'000		15'805.60
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		429'967.20		415'600		352'184.50
210	Primarschule	5'529'732.26	1'427'033.40	5'618'700	1'465'800	5'563'255.40	1'295'784.10
302.00	Besoldungen	4'383'543.35		4'422'900		4'422'010.70	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	59'214.45		56'000		65'429.05	
302.20	Zusatzstunden	8'970.00		10'300		11'100.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	28'696.00		25'800		10'060.00	
310.20	Schulmaterial	154'048.11		150'000		156'152.85	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	13'524.85		14'000		10'895.25	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden			4'200			
395.00	Verr. Sozialleistungen	881'735.50		935'500		887'607.55	
435.00	Verkauf Schulmaterial				500		124.40
436.10	Lohnrückerstattungen		18'150.00		5'000		7'154.80
439.00	Uebrige Erträge		1'054.00		1'000		1'399.10
452.00	Schulgelder andere Gemeinden				9'400		
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		1'407'829.40		1'449'900		1'287'105.80
211	Oberschule	1'024'351.80	292'933.50	1'032'800	301'200	988'977.00	229'441.90
302.00	Besoldungen	756'047.10		749'600		748'069.45	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	4'796.40		15'000		10'869.55	
302.20	Zusatzstunden			1'500			
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	21'264.00				6'896.00	
310.20	Schulmaterial	32'271.45		34'000		31'463.20	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	6'990.45		7'000		7'061.55	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	62'950.00		63'000		37'020.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	140'032.40		162'700		147'597.25	
432.00	Elternbeiträge				1'000		
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		37'770.00		37'700		6'170.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		255'163.50		257'500		223'271.90
212	Sekundarschule	1'343'831.05	447'170.40	1'438'700	468'300	1'351'111.35	319'846.90
302.00	Besoldungen	1'016'446.80		1'062'100		1'019'478.35	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	17'828.40		25'000		31'406.65	
302.20	Zusatzstunden	1'533.30		5'100		8'141.80	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	27'097.00		38'000		15'075.00	
310.20	Schulmaterial	65'122.30		62'000		58'398.05	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	9'742.50		11'000		9'886.75	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.00	div. Aufwand, Spesen	915.50		2'000		1'441.55	
395.00	Verr. Sozialleistungen	205'145.25		233'500		207'283.20	
432.00	Elternbeiträge		2'250.00		2'500		2'430.00
436.10	Lohnrückerstattungen		2'288.00		5'000		1'892.80
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		116'980.00		138'400		12'340.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		325'652.40		322'400		303'184.10
213	Bezirksschule	3'248'816.45	1'388'173.30	3'315'400	1'393'600	3'376'900.00	1'605'670.35
301.01	Besoldung Schulleiter	82'523.40		80'900		53'420.35	
302.00	Besoldungen	2'289'678.55		2'318'200		2'239'259.15	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	14'600.50		30'000		15'093.75	
302.20	Zusatzstunden	4'521.30		5'000		6'308.95	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	38'276.50		31'000		37'344.00	
309.00	Kurskosten	4'928.95		5'000		1'411.80	
310.20	Schulmaterial	99'426.00		106'000		107'631.20	
310.21	Lehrer-Bibliothek	1'682.60		3'000		2'826.80	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	9'570.50		22'000		17'889.80	
311.11	Anschaffungen Schulmobiliar	15'928.10		16'000		13'847.90	
315.10	Unterhalt Mobilien	1'188.45		4'000		3'262.45	
318.52	Betreute Arbeitseinsätze Bezirksschüler			2'000			
319.00	div. Aufwand, Spesen	344.45		400		279.95	
351.00	Beitrag an Kanton für gymn.Unterricht in der obligat.Schulzeit	210'882.00		205'600			
361.10	Beitrag an Kanton für Gymnasialen Unterricht					449'866.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	475'265.15		486'300		428'457.55	
432.00	Elternbeiträge		2'070.00		2'500		2'890.00
433.00	Schulgelder auswärt. Schüler		88'130.00		88'100		74'040.00
436.10	Lohnrückerstattungen		16'412.25		5'000		19'202.55
436.30	Rückerstattungen		780.00				
452.00	Schulgelder Gemeinde Bettlach		724'485.00		723'500		599'190.00
461.01	Kantonsbeitr.gymn.Unterricht						438'770.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		543'087.00		574'500		471'577.80
461.11	Kantonsbeitrag an Schulleitung		13'209.05				
214	Einführungs-, Klein- und Werkklassen	1'396'235.16	420'429.70	1'384'600	406'200	1'417'332.70	376'434.70
302.00	Besoldungen	1'095'030.05		1'083'600		1'129'788.25	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	53'001.05		35'000		15'916.60	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte					6'450.00	
310.20	Schulmaterial	21'962.95		25'000		23'284.90	
311.10	Unterrichtsgeräte	4'774.51		5'000		4'953.15	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	258.40					
395.00	Verr. Sozialleistungen	221'208.20		236'000		236'939.80	
436.10	Lohnrückerstattungen				2'000		
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		56'655.00		56'600		55'530.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		363'774.70		347'600		320'904.70
215	Werken I und II	1'257'270.33	317'207.40	1'304'900	321'600	1'327'473.90	295'872.55
302.00	Besoldungen Werken I	874'486.45		888'800		894'961.60	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	4'228.25		10'000		14'803.60	
302.20	Honorare Freizeitkurse	3'442.80		6'000		6'024.00	
302.21	Zusatzstunden	2'280.00		2'000		1'980.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.30	Besoldungen Koordinatorin Werken I	4'100.00		4'100		4'100.00	
310.20	Schulmaterial Werken I	85'422.43		95'000		88'437.47	
310.21	Arbeitsmaterial Werken II Oberstufe	39'908.30		36'000		30'748.75	
310.22	Arbeitsmaterial Werken II Primarschule	23'073.60		24'000		24'724.33	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	27'933.35		30'000		45'749.35	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	12'754.10		18'000		13'384.70	
395.00	Verr. Sozialleistungen	179'641.05		191'000		202'560.10	
433.00	Gebühren, Materialgelder		640.00		2'500		3'420.00
436.10	Lohnrückerstattungen		5'486.00		2'000		8'859.15
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		24'900.00		23'400		22'037.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		286'181.40		293'700		261'556.40
216	Hauswirtschaftsschule	426'379.65	111'384.30	477'600	116'500	493'876.65	106'093.90
302.00	Besoldungen	275'422.40		280'200		306'507.45	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	1'105.20		6'000		8'153.60	
302.30	Besoldungen Koordinatorin Hauswirtschaftsschule	1'000.00		1'000		1'000.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte			11'000			
310.20	Schulmaterial, Lebensmittel	89'954.10		108'000		88'889.85	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Geschirr	12'085.65		12'000		17'111.45	
315.10	Unterhalt Mobilien, Geräte	546.30		2'000		652.15	
395.00	Verr. Sozialleistungen	46'266.00		57'400		71'562.15	
436.10	Lohnrückerstattungen		6'020.00				
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		19'125.00		19'900		16'150.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		86'239.30		96'600		89'943.90
217	Musikschule	978'179.40	381'059.50	1'040'600	418'200	972'856.55	369'586.70
302.00	Besoldungen	771'287.15		805'000		761'566.55	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	2'509.55		6'000		2'418.70	
302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	20'775.80		16'000		15'396.05	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte			7'500		7'294.00	
309.00	Kurskosten	2'002.50		3'000		2'906.00	
310.20	Schulmaterial	7'250.90		8'000		7'823.85	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte, Instrumente, Uniformen	12'999.80		13'000		12'860.75	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Instrumente	10'999.55		11'000		10'912.25	
317.30	Aufwand Konzerte, Spesen	5'837.50		6'400		6'391.20	
319.10	Verbandsbeiträge	1'380.00		1'100		1'090.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	143'136.65		163'600		144'197.20	
433.00	Schulgelder		217'554.20		230'000		220'681.20
439.00	Ertrag Schülerkonzert		1'134.80		1'500		1'026.15
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		162'370.50		186'700		147'879.35
218	Schulanlagen	3'076'187.30	268'786.75	3'167'200	279'100	2'897'551.17	282'165.70
301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	1'180'963.25		1'185'700		1'153'056.05	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	234'042.30		224'500		209'581.50	
306.00	Dienstkleider	2'409.15		2'500		2'431.25	
309.00	Hauswartskurse	1'725.00		2'000		1'075.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	5'929.45		6'000		8'820.05	
311.10	Anschaffungen Turngeräte	13'721.90		15'000		13'999.50	
311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	42'321.90		90'000		84'735.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	662'999.90		690'000		713'634.05	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	96'199.70		97'000		93'938.30	
314.00	Ordentl. baulicher Unterhalt	300'600.55		280'000		262'567.92	
314.01	Ausserord. baulicher Unterhalt	212'420.85		222'000		6'704.05	
314.16	Laufende Reparaturen SD	13'173.85		18'000		10'197.30	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	11'278.15		28'000		26'332.30	
316.10	Miete Schullokale	19'534.00		20'000		19'187.30	
318.00	Telefonrückverg. an Hauswarte	2'401.80		500		301.80	
318.20	Sachversicherungen	75'986.25		68'000		73'548.65	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	17'042.65		17'000		16'309.25	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	376.15		700		153.65	
390.30	Verr. Wasser, Heizung Wehrgebäude (141.490.30)	1'861.45		2'500		3'016.35	
390.31	Verr. Wasser, Heizung Villa Kunterbunt (542.490.31)	4'515.80		5'000		5'291.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	176'683.25		192'800		192'670.90	
427.00	Mietertrag Abwarte		36'745.00		37'300		38'361.00
427.01	Mietertrag Kanton Berufsschule		11'747.50		14'000		12'544.75
427.02	Mietertrag Bettlach Bezirksamt		124'500.00		124'500		124'500.00
427.03	Mietertrag Schullokale		2'640.00		2'600		2'640.00
427.04	Parkplatzmieten		12'910.00		16'000		15'830.00
434.00	Benützungsgebühren		21'117.70		15'000		19'239.20
434.01	Eintrittsgebühren Schwimmhalle		24'715.80		25'000		27'271.55
436.10	Lohnrückerstattungen		3'948.00		20'000		5'074.00
439.00	Verschiedener Ertrag		6'019.50		2'500		5'007.50
469.00	Beitrag an Pausenplatzgestalt.						6'704.05
490.00	Verr. Abwärtsbesoldung Sonderschule (228.390.00)		2'200.00		2'200		2'200.00
490.30	Verr. Gasheizung alte Turnhalle (355.390.30)		12'635.70		10'000		12'692.15
490.32	Verr. Gasheizung Museum (300.390.30)		2'607.55		3'000		3'101.50
490.33	Verr. Miete HPS (228.390.33)		7'000.00		7'000		7'000.00
219	Schulleitung, Schulverwaltung	1'149'299.90	268'964.85	1'283'600	241'300	1'238'124.55	137'321.65
300.00	Sitzungsgelder	31'542.50		36'000		23'885.90	
301.00	Besoldungen	486'087.60		545'600		650'572.85	
301.01	Besoldung Schulleiter	370'101.00		372'300		225'512.40	
302.10	Besoldungen Stellvertretungen Schulleiter	2'129.50		27'500			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	13'388.25		15'000		12'897.70	
311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	9'016.35		5'600		1'758.45	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	822.95		1'000		816.00	
316.00	Miete Kopierer	6'034.65		7'000		6'883.80	
317.00	Spesenentschädigungen	5'191.95		5'000		4'390.40	
318.00	Telefongebühren, Porti, Frachten	19'689.75		30'000		22'771.60	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	1'707.55		1'900		6'675.70	
319.01	Kompetenzsumme SL			15'000			
351.00	Beitrag an Kanton für SPD					77'507.75	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	48'097.00		34'100		31'565.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	155'490.85		187'600		172'887.00	
439.00	Verschiedener Ertrag		892.50		500		640.00
461.10	Kantonsbeitrag an Schulleitung		212'072.35		184'800		82'681.65

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.00	Verr. Kostenanteil HPS und FF (228.390.02/229.390.02)		56'000.00		56'000		54'000.00
220	Sonderschulung	1'406'790.20	2'100.00	1'830'800		1'666'507.10	2'075.00
310.20	Verbrauchsmaterial	3'631.70		6'800		4'001.15	
352.00	Schulgelder HPS	495'000.00		624'000		471'000.00	
364.00	Heimversorgungen	888'840.00		1'200'000		1'051'390.00	
364.01	Kantonsbeitrag für Legasthenie Logopädie					140'115.95	
365.00	Sonderschulung private Institutionen	19'318.50					
436.20	Rückerstattung Miete						
436.30	Rückerstattungen		2'100.00				2'075.00
228	Heilpädagog. Sonderschule	2'250'855.35	2'250'844.35	2'302'400	2'302'400	2'175'744.59	2'184'887.40
301.00	Besoldungen	55'152.95		61'100		64'377.60	
301.01	Besoldung Hauswart	52'933.00		45'000		39'392.60	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	5'679.80		2'000		1'560.30	
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	1'243'537.95		1'256'000		1'110'324.60	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	16'629.85		30'000		25'808.90	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	5'789.00		15'500		10'137.00	
309.00	Kurskosten	2'313.45		5'000		3'684.30	
310.20	Schulmaterial, Inserate, Literatur	28'674.80		30'000		24'628.40	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschine für Abwarte			2'500			
311.10	Anschaffungen Mobilien	5'053.25		11'000		5'526.25	
311.20	Anschaffung Schulbus					76'934.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	13'837.70		17'000		15'605.90	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	9'467.55		8'700		8'499.75	
313.30	Mittagsverpflegung	37'028.05		41'000		35'913.55	
314.00	Unterhalt Gebäude	31'357.20		24'500		10'180.25	
315.10	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	2'098.90		6'000		3'283.65	
317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	25'219.00		29'500		15'122.85	
318.00	Telefongebühren, Porti	3'904.65		5'000		3'627.44	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern	7'016.20		6'600		5'982.85	
318.40	Schülertransporte HPS	37'756.95		36'000		34'910.45	
318.50	EDV-Service						
319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'327.20		2'300		1'325.20	
330.00	Abschreibungen Debitoren	1'238.95		2'000		766.00	
331.00	Abschreibungen	219'600.00		219'600		244'400.00	
390.00	Verr. Hauswartbesoldung (218.490.00)	2'200.00		2'200		2'200.00	
390.02	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	47'000.00		47'000		45'000.00	
390.03	Verr. Verwaltungskosten (029.490.03)	34'000.00		42'000		41'950.00	
390.04	Verr. Schulgesundheitsdienst (460.490.04)	500.00		500		500.00	
390.05	Verr. Verwaltungskosten BD (027.490.03)	13'000.00		16'000		15'000.00	
390.06	Verr. Zahnprophylaxekosten (461.490.06)	1'000.00		1'000		1'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'464.00		10'100		6'273.00	
390.33	Verr. Mieten HPS (218.490.33)	7'000.00		7'000		7'000.00	
390.63	Verr. Zinsen (940.490.63)	72'409.40		74'500		80'638.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	240'161.65		231'500		214'620.40	
395.01	Verr. Sozialleistungen Hauswart	10'041.40		7'000		7'429.50	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395.02	Verr. Sozialleistungen Chauffeur	10'462.50		7'300		12'141.60	
432.00	Elternbeitr.Mittagsverpflegung		22'289.00		31'900		21'649.00
436.10	Lohnrückerstattungen		9'172.80		1'000		474.80
439.00	Verschiedener Ertrag		1'988.00		300		12'500.00
452.00	Schulgelder eigene Gemeinde		495'000.00		624'000		471'000.00
452.01	Schulgelder andere Gemeinden		225'726.85		284'000		269'017.95
460.01	Einzelfallbeiträge IV		383'056.55		410'000		375'015.70
460.03	Beiträge Betriebskosten IV		695'010.00		715'000		654'979.00
461.00	Kantonsbeitrag		383'701.15		200'200		345'246.95
490.30	Verr. Miete/NK (229.390.30)		34'900.00		36'000		35'004.00
229	Frühförderung	309'517.40	309'549.75	348'300	348'300	303'501.96	303'458.80
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	211'775.05		232'800		200'439.85	
309.00	Kurskosten	1'913.50		4'500		4'564.00	
310.20	Schulmaterial	3'690.10		3'500		3'183.40	
311.10	Anschaffungen Mobilien	3'198.80		5'200		4'110.80	
317.00	Spesenentschädigungen	1'789.50		5'500		2'024.80	
318.00	Telefongebühren	434.00		600		459.26	
319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag	250.00					
390.00	Verr. Kosten Schuldir. (219.490.00)	9'000.00		9'000		9'000.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.04)	5'700.00		7'000		5'450.00	
390.30	Verr. Miete, NK (228.490.30)	34'900.00		36'000		35'004.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	36'866.45		44'200		39'265.85	
460.00	Früherziehungsbeitrag IV		290'995.75		230'000		215'632.95
461.00	Kantonsbeitrag		18'554.00		118'300		87'825.85
290	Allgemeine Schul- und Bildungskosten	242'720.34	12'340.05	325'700	33'500	288'682.07	18'286.30
300.00	Sitzungsgelder geleitete Schulen					3'925.00	
301.00	Besoldungen	60'885.40		104'300		62'252.95	
302.10	Besoldungen Stellvertretungen Ausbildung Schulleiter						
302.11	Stellvertretungen geleitete Schulen					4'690.15	
309.00	Kurskosten Lehrer allgemein	32'982.05		40'000		21'961.60	
309.20	Schuljahresschlussfeiern	7'818.60		7'000		7'973.35	
309.21	Div. Personalaufwendungen, Inserate	493.20		1'200		1'802.95	
310.20	Publikationen	939.00		3'000		999.60	
310.50	Schülerbibliotheken	7'480.55		10'000		9'027.62	
311.10	Anschaffungen Mobiliar	6'188.00		8'000			
317.00	Spesenentschädigungen Lehrer	7'156.10		7'500		6'658.80	
317.30	Beiträge Schulverlegungen	256.00		20'000		6'860.00	
318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	29'362.74		29'000		28'373.45	
318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	2'757.00		3'000		2'666.35	
318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	380.00		500		675.00	
318.51	Honorare					40'085.00	
318.52	Betreute Arbeitseinsätze Oberstufenschüler	3'000.00		5'000		7'500.00	
318.53	Supervision Schulsozialarbeit	2'812.50		3'000		2'527.00	
318.70	Schulveranstaltungen	3'387.85		7'000		4'391.60	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	247.70		800		6'471.20	
319.01	Div. Aufwand Aufgabenhilfe	9.65		400			
365.00	Beitrag an Volkshochschule	16'053.00		17'000		16'108.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.01	Beitrag an Berufsmesse MIBE					10'000.00	
365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	13'680.00		11'000		6'000.00	
365.03	Schülertransporte	3'700.00					
366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	33'306.60		30'000		27'972.10	
395.00	Verr. Sozialleistungen	9'824.40		18'000		9'760.35	
433.00	Elternbeiträge Aufgabenhilfe		3'482.00		5'500		2'154.00
436.10	Lohnrückerstattungen						4'050.85
436.30	Rückerstattungen		7'663.75		6'000		1'850.00
439.00	Verschiedener Ertrag		28.50		1'500		2'598.20
461.00	Kantonsbeitrag Bergkinder		909.80		500		773.25
469.10	Beiträge aus Schülerreisefonds für Schulverlegungen		256.00		20'000		6'860.00
291	Informatik Schulen	273'797.10	-382.00	271'800	1'000	230'988.30	1'487.60
302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantwortliche, IKT-Koordinator	96'251.15		99'000		87'212.75	
309.00	Kurskosten	5'830.55		13'000		7'835.25	
318.00	Telefongebühren, Internet	3'583.20		4'500		3'701.55	
318.50	Gebühren Internet-Provider	54.00		400		70.00	
318.51	Unterhalt EDV-Geräte	5'689.75		8'000		8'929.55	
318.52	Honorare, Lizenzen, Software	19'336.95		10'000			
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	122'765.00		116'100		104'777.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	20'286.50		20'800		18'462.20	
436.30	Rückerstattungen		-382.00		1'000		1'487.60

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT	3'717'923.86	535'835.05	3'863'600	635'800	3'809'171.94	625'618.05
300	Amt für Kultur	766'633.40	24'789.80	785'700	24'000	726'680.34	32'894.20
300.00	Sitzungsgelder	3'535.00		6'000		5'205.00	
301.00	Besoldungen	195'024.00		196'200		198'130.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	2'895.60		6'000		4'698.14	
310.01	Buchbinderei Archiv, Archivmat.	1'547.80		2'000		1'315.85	
310.51	Grenchner Jahrbuch	33'161.25		35'000		34'532.95	
310.52	Anschaffung Archivadokumente, Imprimate	836.70		1'500		438.20	
311.00	Anschaffungen Mobilien	148.25		1'000		423.10	
311.30	Anschaffungen Kunstwerke	23'530.00		25'000		30'803.00	
311.31	Anschaffung Skulptur	56'655.65		57'000			
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	6'887.15		20'000		10'922.50	
314.00	Unterhalt Kunsthaus, Kunst öffentl. Raum	8'094.45		16'000		12'294.50	
314.02	Unterhalt Museum	7'034.15		7'000		4'312.45	
316.00	Miete Kopierer	798.45		1'000		854.70	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	4'846.65		5'000		3'848.85	
318.20	Sachversicherungen	8'006.60		8'200		7'648.60	
318.70	Bundesfeier	21'829.35		17'000		18'414.35	
318.71	Jungbürgerfeier	2'756.55		4'500		3'007.25	
318.73	Mazzini Jubiläumsausstellung					7'245.95	
318.75	Kulturnacht Grenchen					8'229.80	
318.76	Eröffnung Mazzinipark	14'905.40					
319.00	Uebriger Aufwand	1'653.60		1'500		1'027.75	
365.00	Beitrag an Kleintheater	18'000.00		15'000		16'300.00	
365.01	Beiträge für Kultur	40'050.00		40'100		46'100.00	
365.02	Beitrag an Grafik-Triennale	581.70				42'000.00	
365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthaus	132'000.00		132'000		132'000.00	
365.04	Kulturelle Förderung	21'294.20		22'000		17'300.00	
365.07	Beitrag an Stiftung Museum	95'000.00		95'000		50'000.00	
366.00	Kultur-, Nachwuchsförderungs- Preis Stadt/Region Grenchen	12'934.80		17'000		16'252.05	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	10'645.00		9'800		7'643.00	
390.30	Verr. Gasheizung Museum (218.490.32)	2'607.55		3'000		3'101.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	39'373.55		41'900		42'629.95	
435.00	Verkaufserlöse		2'937.40		4'000		8'394.20
439.00	Uebriger Ertrag		6'852.40		3'000		7'500.00
461.00	Kantonsbeitrag		8'000.00		10'000		10'000.00
462.00	Kulturbeitrag Gde. Lengnau		7'000.00		7'000		7'000.00
301	Stadtbibliothek	167'488.75	19'445.00	176'000	21'000	173'686.50	19'965.00
301.00	Besoldungen	91'368.30		92'100		90'937.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Buchbinderei, Werbung	2'691.60		4'000		3'342.65	
310.50	Bücher	39'806.05		40'000		39'864.45	
311.00	Anschaffungen Mobilien	609.65		3'000		2'734.80	
316.00	Miete Kopierer	399.25		700		427.35	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	621.30		2'000		1'358.00	
318.20	Sachversicherungen	661.80		700		1'167.00	
319.00	Uebriger Aufwand	1'017.70		2'500		1'900.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	12'607.00		13'300		14'654.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'706.10		17'700		17'301.25	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.00	Benützungsgebühren		19'445.00		21'000		19'965.00
303	Parktheater	190'463.05		184'000		240'949.10	
364.00	Defizitdeckung Theaterbetrieb	91'267.40		100'000		100'000.00	
364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaftliche Leistungen	69'195.65		54'000		110'949.10	
364.06	Beitrag an Gebäudeunterhalt	30'000.00		30'000		30'000.00	
330	Parkanlagen	537'871.10	1'970.00	519'850	1'000	546'566.05	4'759.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	296'077.20		267'200		301'591.80	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte	5'243.10		5'000		6'586.85	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	37'410.00		37'500			
312.00	Strom, Wasser	22'477.10		25'000		22'452.60	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	61'460.45		65'000		61'345.60	
314.00	Unterhaltsarbeiten Dritter	13'934.80		15'000		38'532.20	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	23'657.50		25'000		23'633.55	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	5'508.30		5'400		5'729.00	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühren	17'868.25		20'000		22'211.90	
365.00	Beiträge an Vereine	1'050.00		1'050		1'050.00	
390.30	Verr.Brunnen Schulhaus III (355.490.30)			2'000		421.55	
395.00	Verr. Sozialleistungen	53'184.40		51'700		63'011.00	
439.00	Uebrigter Ertrag		1'970.00		1'000		4'759.00
340	Sport	307'771.25		276'900		369'699.90	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	88'332.40		75'700		64'659.60	
311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	931.00		1'000		98'925.40	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	34'222.75		42'000		38'910.60	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	30'792.75		25'000		26'676.40	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	36'312.05		13'500		24'921.90	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	9'574.50		10'000		7'629.45	
317.40	Sportlerehrung	4'333.30		5'000		5'016.65	
318.20	Sachversicherungen	2'603.30		1'200		1'303.75	
318.40	Transporte, Ablagerungen	3'565.50		5'000		1'415.45	
365.00	Beiträge für Sport	16'232.50		18'700		21'727.50	
365.01	Beiträge an FC Grenchen	65'004.00		65'100		65'004.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	15'867.20		14'700		13'509.20	
341	Schwimmbad	732'977.00	257'456.50	754'600	312'000	763'944.75	318'277.45
301.00	Besoldungen	248'932.05		253'800		250'194.15	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	48'323.80		52'700		34'475.20	
306.00	Dienstkleider	1'432.00		1'500		2'429.90	
309.00	Weiterbildungskosten	7'697.60		8'000		4'472.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'800.25		3'000		2'782.70	
311.00	Anschaffungen Betriebsmobilitäten, Geräte	5'356.20		6'000		31'479.20	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	193'501.40		200'000		206'568.15	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.00	Unterhalts-, Betriebs-, Desinfektionsmaterial	38'117.30		42'000		33'598.85	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	91'150.75		83'500		88'993.55	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	6'984.35		8'000		3'037.90	
318.00	Telefongebühren	1'899.95		3'000		1'945.40	
318.20	Sachversicherungen	5'599.35		5'800		4'688.30	
318.40	Transporte, Ablagerungen	3'721.20		7'000		4'813.05	
318.50	Bewachung Securitas	6'738.70		8'000		6'433.20	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	14'826.80		15'000		13'332.10	
319.00	Uebriger Aufwand	696.55		1'000		11'068.15	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	6'283.00		4'200		6'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	48'915.75		52'100		57'632.35	
427.00	Pachtertrag Restaurant		14'812.00		18'000		17'582.20
434.00	Eintrittsgebühren		184'743.05		230'000		219'370.65
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		22'238.25
439.00	Uebriger Ertrag		49'778.45		50'000		50'711.15
462.00	Beitrag Bürgergemeinde		8'123.00		9'000		8'375.20
344	Fussballstadion Brühl	174'606.55	10'600.00	222'900	10'400	177'217.00	16'114.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	73'576.30		113'000		81'065.40	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	40'941.25		40'000		56'202.80	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	42'461.15		43'000		18'703.20	
318.20	Sachversicherungen	3'038.90		3'000		2'595.90	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'372.45		2'000		1'712.90	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'216.50		21'900		16'936.80	
436.30	Rückerstattungen MIA		10'600.00		10'400		16'114.50
347	Skilift	19'639.15		42'700	2'000	62'977.04	1'990.50
301.10	Besoldungen n.a. Personal	1'140.00		10'000		12'200.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'976.20		6'200		14'111.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	98.00		200			
312.00	Strom	133.05		500		307.30	
313.00	Unterhalt Anfängerskilift	115.60		2'000		12'089.90	
313.01	Betrieb, Unterhalt Pistenfahrzeuge	2'824.55		9'000		8'607.69	
318.20	Sachversicherungen	731.30		600		609.90	
318.50	Entschädigung für Betrieb Anfängerskilift	1'000.00		1'000		1'000.00	
365.01	Defizitbeitrag Skilift AG	10'000.00		10'000		10'000.00	
366.00	Transportkostenbeitrag BGU Schulkinder			1'000		367.60	
395.00	Verr. Sozialleistungen	620.45		2'200		3'683.35	
434.00	Einnahmen Anfängerskilift				2'000		1'810.50
439.00	Uebriger Ertrag						180.00
348	Freiwilliger Schulsport	19'182.80	21'960.00	26'700	27'000	22'473.15	26'490.00
302.20	Honorare Schulsport	17'813.50		24'000		20'813.65	
317.00	Spesenentschädigungen			300			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'369.30		2'400		1'659.50	
433.00	Elternbeiträge Schulsport		21'960.00		27'000		26'490.00
350	Allgemeine Freizeitgestaltung	29'633.20	41'807.00	47'050	47'000	29'135.60	37'841.55
316.10	Pacht Familiengärten	2'907.85		3'000		2'907.85	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.30	Ferienpass	19'127.85		19'000		16'816.85	
317.31	Aktivitäten Februarferien			2'000			
365.00	Beiträge an Vereine	3'050.00		3'050		3'050.00	
365.01	Beiträge aus LIPS-Fonds			10'000			
365.02	Beiträge an Jugendvereine	4'547.50		10'000		6'360.90	
423.00	Pachtertrag Familiengärten		18'430.00		18'000		18'430.00
436.30	Elternbeiträge Ferienpass		10'777.00		7'000		7'423.55
439.00	Uebrigter Ertrag Ferienpass		8'700.00		9'400		8'088.00
462.00	Gemeindebeiträge		3'900.00		2'600		3'900.00
469.10	Beiträge aus A. Lips-Fonds				10'000		
351	Ferienheim Prägels	325'444.91	89'195.00	356'700	116'900	298'513.51	95'739.80
301.00	Besoldungen	160'989.50		174'100		155'633.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	12'711.40		300		1'468.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	466.75		500		380.40	
310.03	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	1'936.70		2'000		1'745.90	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte, Wäsche	3'997.45		4'000		3'639.60	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	18'399.50		30'000		15'929.60	
313.00	Verbrauchsmaterial	7'008.15		7'000		6'929.35	
313.30	Lebensmittel, Getränke	40'442.76		52'000		40'907.41	
314.00	Unterhalt Gebäude SD	3'500.00		3'500		3'326.05	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	21'033.15		15'000		13'723.40	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	1'665.30		2'000		2'050.35	
317.00	Spesenentschädigungen	8'450.00		8'400		8'150.00	
317.30	Pensionskosten Ferienlager-Austausch	4'139.50		13'000		4'966.40	
318.00	Telefongebühren	1'334.30		1'800		1'531.05	
318.20	Sachversicherungen	2'376.50		3'000		2'382.10	
318.30	Steuern, Gebühren	1'874.10		1'500		1'792.15	
318.40	Transporte	8'724.20		10'000		6'265.80	
395.00	Verr. Sozialleistungen	26'395.65		28'600		27'692.20	
427.00	Mietertrag		5'991.00		6'000		5'955.00
432.00	Naturalleistungen Personal		12'360.00		12'000		12'360.00
435.00	Verkaufserlöse		996.90		1'500		1'283.60
436.30	Kolonistenbeiträge		58'014.00		60'000		54'070.50
436.31	Kolonistenbeiträge anderer Gemeinden		10'692.00		35'000		20'644.00
436.32	Rückerstattungen Privater		41.10		500		96.50
439.00	Uebrigter Ertrag		50.00		500		3.80
469.00	Beitrag Schild-Howald-Stiftung				200		276.40
469.10	Beiträge aus Stiftungen		1'050.00		1'200		1'050.00
352	Sommer-, Wintersportlager	100'550.85	52'655.00	99'400	55'500	91'851.55	52'158.00
311.00	Anschaffungen Sportausrüstung			1'000		800.00	
313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	62'843.00		60'000		54'299.45	
315.00	Unterhalt Ausrüstungen	692.60		600		528.90	
317.30	Leiterentschädigungen	8'770.00		11'000		9'992.00	
318.40	Transporte	27'143.80		25'000		24'610.80	
319.00	Uebrigter Aufwand	1'101.45		1'800		1'620.40	
436.30	Elternbeiträge		41'390.00		44'000		42'063.00
452.00	Beiträge anderer Gemeinden		8'024.00		7'000		6'157.00
460.00	Beitrag Jugend und Sport		3'241.00		4'500		3'938.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
353	Kinderspielplätze	72'227.50		64'100		60'458.05	
312.00	Strom, Wasser	689.50		1'000		736.45	
314.00	Unterhaltsarbeiten	15'963.50		8'000		4'649.80	
318.20	Sachversicherungen	574.50		100		71.80	
365.00	Beitrag an IG Kinderspielplätze	55'000.00		55'000		55'000.00	
355	Freizeitzentrum Alte Turnhalle	95'964.60	15'956.75	101'400	19'000	65'403.50	19'388.05
301.11	Besoldungen n.a.Abwarte	29'199.90		29'100		29'581.70	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	4'013.35		5'000		1'624.15	
312.00	Strom, Wasser	5'159.15		9'000		3'525.25	
313.00	Reinigungsmaterial	5'351.30		6'000		4'818.05	
314.00	Unterhalt Gebäude	29'756.20		30'000		3'361.70	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte			600		139.15	
318.20	Sachversicherungen	2'646.80		2'600		3'062.15	
318.50	Dienstleistungen durch Dritte	2'850.00		4'000		2'650.00	
319.00	Uebriger Aufwand			600			
390.30	Verr. Gasheizung (218.490.30)	12'635.70		10'000		12'692.15	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'352.20		4'500		3'949.20	
434.00	Benützungsgebühren		15'956.75		17'000		18'966.50
490.30	Verr. Brunnen Schulhaus III (330.390.30)				2'000		421.55
357	Lindenhaus (Jugendhaus)	177'469.75		205'600		179'615.90	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter			200		252.40	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	8'396.15		13'000		9'614.55	
314.00	Unterhalt Gebäude	32'624.30		28'000		9'391.25	
318.20	Sachversicherungen	1'303.85		2'300		1'259.65	
365.00	Beitrag an offene Jugendarbeit	135'135.50		162'000		159'045.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	9.95		100		52.70	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	2'658'318.58	1'675'364.00	2'661'000	1'821'500	2'446'967.11	1'521'572.15
440	Krankenpflege	409'279.50		423'200		415'467.95	
365.00	Beiträge an Vereine	5'500.00		5'500		5'500.00	
365.01	Beitrag an Spitex-Verein Grenchen	400'589.30		414'400		406'767.75	
365.02	Beitrag an SAGIF: Kinderspitex	3'190.20		3'300		3'200.20	
450	Krankheitsbekämpfung	267'216.00		268'000		264'016.00	
364.00	Beitrag an Suchthilfe	255'216.00		256'000		256'016.00	
365.00	Soloth.Arbeitsgem. für Gesundheits-, Invalidentfürsorge SAGIF	12'000.00		12'000		8'000.00	
460	Schulgesundheitsdienst	16'379.70	5'278.00	18'300	5'500	17'332.65	4'767.50
301.10	Entschädigung Schularzt	10'689.60		10'000		10'893.50	
313.00	Reinigungs-,Verbrauchs-,Sanitätsmaterial, Gesundheitsvorsorge	1'448.35		2'000		1'504.10	
313.30	Pausenäpfel	4'060.30		5'000		4'237.45	
395.00	Verr. Sozialleistungen	181.45		1'300		697.60	
436.30	Elternbeiträge Pausenäpfel		4'190.00		4'200		3'732.50
452.00	Beiträge anderer Gemeinden		588.00		500		535.00
469.10	Beiträge aus Stiftungen				300		
490.04	Verr. Arztkosten HPS (228.390.04)		500.00		500		500.00
461	Schulzahnpflege	313'923.20	193'196.15	358'700	228'600	317'420.10	197'498.85
301.00	Besoldungen	26'199.15		32'000		28'105.90	
309.00	Weiterbildungskosten			1'000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	51.00		400		102.00	
313.00	Arbeitsmaterial Schulzahnprophylaxe	5'592.25		6'000		4'518.50	
318.50	Zahnbehandlungskosten	268'347.15		300'000		269'868.90	
318.51	Entschädigung für Porti und Büromaterial	1'022.00		1'500		1'002.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	12'711.65		17'800		13'822.80	
434.10	Elternbeiträge		189'539.60		225'000		193'548.25
435.00	Verkaufserlöse		2'656.55		2'600		2'950.60
490.06	Verr. Zahnprophylaxekosten an HPS (228.390.06)		1'000.00		1'000		1'000.00
470	Lebensmittelkontrolle	3'109.00		5'400		3'810.35	
301.10	Entschädigung Pilzkontrolleure	2'244.95		3'000		2'993.40	
309.00	Kurskosten	360.00		800			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	201.35		500		453.30	
319.00	Div.Aufwand, Spesen	120.00		800		120.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	182.70		300		243.65	
491	Ambulanz-, Rettungsdienst	1'648'411.18	1'476'889.85	1'587'400	1'587'400	1'428'920.06	1'319'305.80
301.00	Besoldungen	917'085.30		938'900		854'216.15	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.02	Pikettenschädigungen, Nacht-, Wochenendzuschläge	96'710.60		106'000		95'622.10	
306.00	Dienstkleider	10'369.70		10'500		9'375.75	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	23'116.00		31'000		2'023.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	6'708.60		6'000		3'367.95	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	87'177.67		30'000		8'538.60	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	44'500.00				12'000.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	7'972.90		12'000		4'621.90	
313.00	Reinigung-, Verbrauchsmate- rial, Treibstoffe	69'505.60		56'000		60'240.60	
314.00	Unterhalt Gebäude	744.70		1'000		22'347.20	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	45'833.56		36'000		46'968.16	
316.00	Miete Fahrzeug, Rettungsboot	2'000.00		2'000		3'900.00	
316.10	Miete Räumlichkeiten	30'800.00		34'000		30'493.00	
317.00	Spesenentschädigungen	5'927.65		11'000		347.20	
318.00	Telefongebühren, Porti	26'233.30		21'500		23'900.90	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern	11'391.80		10'900		12'507.80	
318.50	Honorare					2'949.05	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	1'660.60		4'000		825.00	
330.00	Abschreibungen div. Debitoren	18'814.35		10'000		20'201.50	
390.00	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.00)	31'000.00		40'000		37'060.00	
390.07	Verr. Verwaltungskosten (029.490.07)	15'870.00		16'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	11'058.00		10'600		9'999.00	
390.50	Verr. Annuität Ambulanz- fahrzeuge (990.490.52)	41'200.00		45'500		41'200.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	142'730.85		154'500		126'215.00	
434.00	Einnahmen Ambulanztransporte		1'155'042.90		1'375'000		1'030'085.15
436.10	Lohnrückerstattungen						38'860.60
436.30	Rückerst. Ausbildungskosten		29'351.60		20'000		13'224.15
439.00	Uebrig Ertrag		7'995.35		20'000		29'135.90
461.00	Beitrag Spital Grenchen		240'000.00		172'400		208'000.00
469.00	Diverse Beiträge		44'500.00				

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	18'804'719.86	8'150'898.78	18'071'300	7'125'800	18'887'339.15	7'985'504.85
500	Sozialversicherungen	1'833'887.80		1'904'000		1'728'160.80	
361.10	Beitrag an Kanton für EL	1'833'887.80		1'904'000		1'728'160.80	
520	Krankenversicherungen	543'260.25	544'583.45	670'000	670'000	714'310.35	719'437.95
365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	543'260.25		670'000		714'310.35	
439.00	Uebrigter Ertrag		1'323.20				5'128.40
461.00	Kantonsbeitrag an Krankenkassenbeiträge nach KVG		543'260.25		670'000		714'309.55
540	Jugendschutz	56'008.65		35'800	300	48'674.20	
300.00	Sitzungsgelder	5'704.35		6'500		5'783.75	
301.10	Besoldung n.a. Personal	1'800.00		1'800		1'800.00	
318.51	Dienstleistungen für Homepage	22.00		200		27.00	
364.00	Beitrag an SROL für Vermittlung Tageseltern	4'400.00		4'400		4'400.00	
365.00	Beiträge an Institutionen	6'786.85		6'500		6'632.70	
365.01	Beitrag Kinderkrippe Teddybär	36'951.25		16'000		29'783.90	
395.00	Verr. Sozialleistungen	344.20		400		246.85	
434.10	Vermittlungsbeiträge Tageseltern				300		
541	Schülerhort/Tagesstruktur	40'371.25	7'722.00	45'800	8'400	39'157.35	7'821.00
302.00	Besoldungen	33'801.90		35'500		33'809.00	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	1'480.25		1'000		350.65	
310.03	Spiel- und Beschäftigungsmat.	1'390.30		1'400		1'343.25	
311.00	Anschaffungen Mobilien	599.05		600		590.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	3'099.75		7'300		3'064.45	
436.30	Elternbeiträge		7'347.00		8'000		7'446.00
469.10	Beiträge aus Robert-Luterbacher-Stiftung		375.00		400		375.00
542	Kinderkrippe Villa Kunterbunt	598'961.35	199'548.50	612'100	199'600	595'571.00	183'568.30
301.00	Besoldungen	436'695.80		437'800		416'868.35	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'305.70		1'800		2'179.80	
309.00	Kurskosten	13'334.50		12'600		21'111.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur						
310.21	Spiel- und Beschäftigungsmat. Büromaterial, Drucksachen	3'078.40		3'000		2'078.90	
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'472.50		5'000		2'029.75	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	16'459.50		20'000		18'784.15	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	3'034.20		3'500		3'479.75	
313.30	Lebensmittel	20'054.40		22'500		18'641.05	
314.00	Unterhalt Gebäude SD	97.40		500			
314.01	Unterhalt Gebäude BD	24'753.95		25'000		35'265.70	
315.00	Unterhalt Mobilien			500			
318.00	Telefongebühren	1'363.00		1'400		1'129.65	
318.20	Sachversicherungen	990.95		1'000		834.05	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'367.45		3'300		2'171.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'082.00		3'000		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	66'871.60		71'200		68'997.45	
432.00	Elternbeiträge		178'545.80		180'000		160'627.80
432.01	Naturalvergütungen Personal		11'139.70		10'000		10'212.00
436.10	Lohnrückerstattungen		2'372.20				
439.00	Uebrig Ertrag				100		
461.00	Kantonsbeitrag Schulgelder		2'975.00		4'500		7'437.50
490.31	Verr.Wasser,Heizung KG Ruffini (218.390.31)		4'515.80		5'000		5'291.00
543	Kinderkrippe Märlihus	612'651.55	216'477.30	612'900	195'100	608'771.65	227'662.25
301.00	Besoldungen	464'083.15		445'000		438'413.80	
309.00	Kurskosten	14'335.60		13'800		16'965.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur						
310.21	Spiel-, Beschäftigungsmat. Büromaterial, Drucksachen	3'372.50		2'900		3'938.55	
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'703.60		3'000		2'743.65	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	12'036.15		14'000		13'836.30	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	4'011.40		4'000		4'670.10	
313.30	Lebensmittel	22'427.05		22'000		22'870.80	
314.00	Unterhalt Gebäude SD			700		55.00	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	1'912.85		4'000		2'088.35	
315.00	Unterhalt Mobilien	20.00		500			
316.10	Miete Schützengasse	25'200.00		25'200		28'800.00	
318.00	Telefongebühren	2'316.95		2'200		2'032.50	
318.20	Sachversicherungen	126.70		200		121.10	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	3'996.20		5'000		3'708.10	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'197.00		3'000		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	51'912.40		67'400		66'527.70	
432.00	Elternbeiträge		201'045.80		180'000		209'411.75
432.01	Naturalvergütungen Personal		8'469.00		8'000		8'313.00
439.00	Uebrig Ertrag				100		
461.00	Kantonsbeitrag Schulgelder		4'462.50		4'500		7'437.50
462.00	Beitrag röm.kath.Kirchgemeinde		2'500.00		2'500		2'500.00
550	Invalidität	12'863.25		13'000		62'900.75	50'000.00
365.00	Beiträge an Vereine	900.00		900		900.00	
365.01	Beitrag an Verein Inva Mobil	11'963.25		12'100		12'000.75	
365.02	Beitrag an Verein "Wohnheim Schmelzi"					50'000.00	
469.10	Entnahme aus Vermächtnis						50'000.00
560	Sozialer Wohnungsbau	2'697.60	5'781.60	4'900	4'000	1'788.20	5'298.90
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'363.20		1'100		367.10	
312.00	Strom, Wasser	374.15		2'000		293.05	
314.00	Unterhalt Standplatz Fahrende	715.35		1'500		1'051.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	244.90		300		76.70	
434.00	Benützungsgebühren		5'781.60		4'000		5'298.90
580	Allgemeine Sozialhilfe	1'255'859.25	12'000.00	1'315'400	14'300	1'282'041.90	15'500.00
301.11	Besoldungen n.a. Personal	9'424.80		8'000		10'242.65	
317.40	Altersehrung	43'081.20		43'000		42'043.45	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.20	Sachversicherungen	68.50		100		66.00	
318.50	Entsch. Pflegekinderaufsicht			3'200		2'500.00	
319.01	Kommunale Integrationsmassnahmen	7'000.00		7'600		5'870.00	
351.00	Beitrag an Kanton Verwaltung	214'302.35		224'000		202'224.00	
361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	203'704.55		224'000		178'579.40	
364.00	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	99'561.00		100'000		110'314.00	
364.01	Beitrag an Ehe- und Lebensberatung, Schwangerschaftsberat.	20'736.30		20'800		20'801.30	
364.02	Beitrag an SROL für Familienberatung	50'000.00		55'000		50'000.00	
364.03	Verwaltungskosten-Beitrag Case-Management	23'926.50		24'000			
365.00	Beitrag an Vereine	15'660.80		15'800		22'200.00	
366.00	Winterhilfe			3'000		22.00	
366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	221'097.00		240'000		247'249.50	
366.11	Allgemeine Unterstützungen	7'959.10		8'000		7'919.50	
366.13	Alimentenbevorschussung, nicht einbringbare Forderungen	322'690.40		320'000		364'163.00	
390.30	Verr.Miete Mütterberatungsstelle (942.490.31)	15'764.95		18'000		16'947.95	
395.00	Verr. Sozialleistungen	881.80		900		899.15	
436.20	Rückerstattung Miete Lokal Mütterberatungsstelle		1'200.00		1'200		1'200.00
439.00	Uebrigter Ertrag		800.00		100		
461.00	Kantonsbeitrag Winterhilfe				3'000		3'500.00
462.00	Beitrag Bürgergemeinde für Altersehrung		10'000.00		10'000		10'800.00
582	Gesetzliche Sozialhilfe	11'876'744.32	6'888'390.60	10'800'000	5'790'000	11'851'593.95	6'495'124.75
366.10	Unterstützung Asylbewerber	639'416.60		600'000		710'449.10	
366.11	Sozialhilferechtliche Unterstützungen	10'857'000.82		10'000'000		10'907'614.30	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	318'854.85		200'000		233'530.55	
366.13	Unterstützung Asylbewerber ohne Bundesbeitrag	61'472.05					
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfen		2'358'573.40		2'500'000		2'131'228.75
436.31	Rückerstattungen Asylbewerber		17'728.25		15'000		65'123.30
436.32	Rückerstattungen Flüchtlinge		35'670.75		25'000		25'411.70
460.00	Bundesbeitrag Asylbewerber		638'063.70		580'000		636'443.95
461.00	Kantonsbeitrag Heimatkantone		285'683.05		600'000		376'485.85
461.01	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		280'482.15		170'000		203'096.35
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich		3'272'189.30		1'900'000		3'057'334.85
583	Sozialamt	1'953'714.59	276'395.33	2'038'200	244'100	1'947'169.00	281'091.70
300.00	Sitzungsgelder	9'948.75		15'000		10'412.50	
301.00	Besoldungen	1'463'194.90		1'478'600		1'415'983.05	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	14'524.10		17'000		12'900.60	
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'864.15		1'500			
315.00	Unterhalt Mobilien	306.65		500		402.35	
316.00	Miete Kopierer, Telefax, Immob.	5'353.47		4'000		3'984.10	
317.00	Spesenentschädigungen	12'099.57		12'000		7'782.20	
318.00	Telefongebühren, Porti	26'689.85		25'000		26'649.30	
318.11	Bank,- Postgebühren Asylbewerber, Mündel	1'200.00		2'000		3'268.25	
318.50	Gutachten, Honorare	1'204.60		20'000		16'454.45	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	45'277.65		35'000		21'231.75	
318.52	Supervision			5'000		19'600.30	
318.54	Honorare	29'921.35		40'000		37'012.90	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	10'171.75		6'700		8'802.50	
319.01	Kompetenzsumme Soz.Amt			2'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	57'907.00		75'500		59'629.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	274'050.80		298'400		303'055.75	
431.00	Verwaltungskostenbeiträge		57'439.23		45'000		75'733.60
436.10	Lohnrückerstattungen		3'022.50		1'000		1'140.00
439.00	Uebriger Ertrag		1'540.40		100		1'540.40
451.00	Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse		145'165.70		132'000		142'194.90
461.00	Kantonsbeitrag Betreuung Asylbewerber		36'000.00		56'000		33'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Betreuung Flüchtlinge		33'227.50		10'000		27'482.80
590	Hilfsaktionen	17'700.00		19'200		7'200.00	
362.00	Inlandhilfe	10'200.00		10'200		200.00	
365.00	a.o. Beiträge	1'500.00		3'000		1'000.00	
367.00	Auslandhilfe	6'000.00		6'000		6'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	5'599'554.13	966'326.01	6'111'600	941'200	5'773'233.66	1'057'110.40
620	Gemeindestrassen	2'844'422.36	234'658.60	3'004'300	190'500	2'990'505.06	277'201.75
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'215'582.00		1'199'200		1'209'430.40	
311.00	Anschaffungen Geräte BD	58'803.75		62'000		42'709.70	
311.01	Anschaffung Geräte für Signalisation					67'576.45	
312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	166'059.30		170'000		168'424.30	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Beschilderung, Treibstoffe	246'774.25		250'000		268'520.72	
313.40	Signalisations-, Markiermaterial	44'334.00		73'000		71'409.14	
314.00	Erweiterung und Unterhalt Strassen, Trottoire, Bushaltestellen	285'326.15		250'000		243'982.25	
314.01	Strassenmarkierungen Dritter	16'671.20		18'000		14'124.35	
314.02	Landerwerb für kleinere Strassen-, Trottoirerweiterungen	20'440.00				2'300.00	
315.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	36'765.31		40'000		34'768.40	
315.01	Unterhalt Signalanlagen	1'385.70		6'000		1'197.40	
316.10	Miete Strassen	570.00		1'000		500.00	
316.11	Ablagerungsgebühren	93'075.85		93'000		94'804.25	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	3'858.40		3'800		3'168.80	
318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	106'454.60		140'000		146'648.20	
318.51	Honorare Sicherheitsmassnahmen Grenchenberg					5'846.75	
318.90	MWST/Rückbuchung Vorsteuer	20'991.90		30'000		20'947.85	
319.00	Aktionen Fussverkehr						
362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstr.	21'449.85		30'000		53'212.45	
362.01	Beitrag Unterhalt Bergstrasse	10'000.00		10'000		8'283.00	
390.00	Verr. Anteil Strassenentwässerung (711.490.00)	276'209.45		395'000		275'629.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen	219'670.65		233'300		257'021.45	
427.00	Diverse Erträge Verwaltungsvermögen		8'132.00		15'000		8'136.80
435.00	Materialverkäufe		1'373.40		500		352.00
439.00	Verschiedener Ertrag		40'866.90		10'000		39'331.50
451.01	Kantonsbeitrag an Unterhalt Kantonsstrassen		117'573.85		140'000		150'179.05
452.00	Beitrag Bürgergemeinde an Schneeräumung		14'705.50		15'000		15'000.00
452.01	Beitrag Bürgergemeinde an Unterhalt Grenchenbergstrasse		30'873.15		10'000		64'202.40
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		21'133.80				
621	Parkplätze (Spezialfinanzierung)	607'818.21	607'818.21	619'700	619'700	641'100.25	641'100.25
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	98'374.30		141'200		126'267.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'327.85		5'000		3'152.85	
313.00	Betrieb Ticketautomaten	4'730.00		13'000		7'533.55	
313.40	Signalisation, Markierung Parkpl.	6'834.15		10'000		8'839.05	
314.00	Parkplatzmarkierungen Dritter			31'000		6'652.60	
315.00	Unterhalt Parkuhren, Ticketautomaten	9'263.95		17'500		13'705.35	
316.10	Pacht MMM	21'894.35		25'000		22'863.50	
316.11	Miete Parkplätze	76'349.45		77'000		76'126.80	
318.11	Bank-, PC-Gebühren	5'010.80		5'200		4'449.10	
318.50	Honorare Securitas	21'529.80		25'000		19'167.40	
318.51	Wartung EDV-Programme					900.00	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	4'007.60		7'000		5'061.75	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.00	Abschreibungen	215'000.00		115'000		200'000.00	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	3'859.96					
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'465.00		1'000			
390.30	Verr.Stadtpolizei (110.490.30)	95'500.00		95'500		96'000.00	
390.60	Verr.Zins Parkplätze (940.490.60)	24'000.00		24'000		24'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'671.00		27'300		26'380.80	
427.00	Mietertrag Parkplätze		30'243.50		24'000		23'470.25
430.10	Ersatzabgaben für Parkplätze				6'000		
434.00	Parkgebühren		433'942.56		410'000		406'906.15
434.01	Parkgebühren Parkhaus MMM		41'937.45		50'000		45'727.05
434.03	Parkgebühren (MWST-pflichtig)		99'694.70		80'000		81'623.50
439.00	Uebriger Ertrag		2'000.00		2'500		2'000.00
480.00	Entnahme aus Spezial- finanzierung				47'200		81'373.30
622	Werkhof	741'404.66	69'919.20	763'400	86'000	646'582.95	88'503.40
301.02	Pikettenschädigungen	10'741.20		11'000		10'412.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	299'269.30		296'500		277'384.60	
301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr						
306.00	Dienstkleider	18'998.40		20'000		20'203.55	
309.21	Diverse Personalaufwendungen	600.40		500		400.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'277.95		2'500		1'350.35	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	14'546.60		18'000		9'624.65	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	53'261.15		60'000			
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	58'076.20		60'000		62'444.65	
313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltungsmaterial, Treibstoffe	63'717.65		65'000		53'310.85	
314.00	Unterhalt Gebäude	51'616.45		52'000		50'800.25	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	55'119.21		60'000		46'553.80	
318.00	Telefongebühren, Internet	11'280.10		12'000		11'662.05	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	40'559.00		41'300		37'587.80	
319.00	Uebriger Aufwand	1'396.25		1'000		894.75	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	6'187.00		6'300		6'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	53'757.80		57'300		57'953.40	
427.00	Mietertrag Wohnungen		10'518.00		11'000		10'458.00
434.00	Erträge anderer Gemeinwesen				3'000		773.50
434.01	Gebühren Festbestuhlungs- anlagen		2'952.00		4'000		3'184.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		2'532.20		5'000		2'744.25
436.10	Lohnrückerstattungen		30'687.55		40'000		49'036.85
439.00	Uebriger Ertrag		5'229.45		5'000		4'306.80
490.40	Verr. Fahrzeugkosten Abwasser- beseitigung (711.390.40)		18'000.00		18'000		18'000.00
650	Regionalverkehr	1'345'908.90	53'930.00	1'664'200	45'000	1'420'782.10	50'305.00
318.40	SBB-Tageskarten	34'000.00		34'000		34'000.00	
319.00	Verbandsbeiträge	400.00		400		400.00	
361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	1'042'973.00		1'360'000		1'116'936.00	
364.00	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 18	65'000.00		65'000		66'040.00	
364.01	Zusatzkurs Grenchen-Büren	1'008.30		1'200		715.60	
365.00	Beitrag an Nachtbus	527.60		1'600		690.50	
390.30	Verr.Annuität Betriebsgebäude BGU (990.490.30) 1993-2012	202'000.00		202'000		202'000.00	
434.00	Verkäufe SBB-Tageskarten		46'970.00		34'000		39'305.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.00	Gemeindebeiträge an Berglinie		6'960.00		11'000		11'000.00
660	Schiffahrt					14'263.30	
314.00	Unterhalt Landungsanlage					14'263.30	
670	Flughafen	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.00	Beitrag an Regionalflughafen	60'000.00		60'000		60'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	5'911'390.67	5'048'494.72	6'239'270	5'361'200	5'814'842.51	5'043'622.16
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	3'153'093.29	3'153'093.29	3'416'000	3'416'000	3'148'943.31	3'148'943.31
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	82'084.60		82'500		90'082.90	
311.00	Anschaffungen Geräte	2'120.30		4'000		38'684.80	
312.00	Energie Abwasseranlagen	22'356.70		25'000		26'471.10	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	34'877.80		35'000		34'307.55	
314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	234'943.90		270'000		235'387.30	
318.00	Telefongebühren	1'489.90		1'700		1'546.30	
318.20	Versicherungen Pumpwerk	4'569.25		4'500		4'455.00	
318.40	Transporte, Ablagerungen	625.00		2'000		480.80	
318.50	Honorare für Studien, Projektarbeiten	43'935.05		113'000		86'793.50	
318.51	Betriebskostenanteil EVS	20'423.15		20'000		16'614.65	
318.52	EDV-Service GIS	53'130.15		71'000		7'631.30	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	1'059.50		10'000		4'449.80	
319.00	Uebriger Aufwand	132.00		500			
331.00	Abschreibungen	448'866.30		478'000		447'223.00	
352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA Regio Grenchen	1'253'128.74		1'222'000		1'193'452.81	
352.01	Abgabe an Abwasserfonds	223'110.10		250'000		230'085.00	
390.00	Verr. Baudirektion (027.490.01)	251'230.00		266'400		245'700.00	
390.01	Verr. Katasteramt (103.490.00)	184'928.95		232'000		198'908.70	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.01)	31'200.00		34'000		31'135.00	
390.40	Verr. Fahrzeugkosten Werkhof (622.490.40)	18'000.00		18'000		18'000.00	
390.60	Verr. Zins (940.490.61)	226'137.00		260'500		218'713.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'744.90		15'900		18'820.80	
434.20	Abwassergebühren		2'563'296.00		2'700'000		2'634'190.90
434.21	Gebühren Kanton für Strassen- entwässerung		44'047.85		49'000		44'047.85
438.00	Gutschr. Projektierungsertrag Investitionsrechnung		44'548.05		30'000		41'865.85
439.00	Uebriger Ertrag		25'447.20				
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz. Rechnungsausgleich RA		199'544.74		242'000		153'209.51
490.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (620.390.00)		276'209.45		395'000		275'629.20
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'590'456.18	1'590'456.18	1'664'800	1'664'800	1'563'010.50	1'563'010.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	710'340.00		699'700		693'381.20	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	9'030.00		10'000		15'959.90	
313.00	Treibstoffe	41'461.90		35'000		39'851.55	
314.00	Unterhalt Mulden	1'348.60		3'000		2'890.20	
315.00	Unterhalt Fahrzeuge	34'717.63		35'000		34'170.65	
316.10	Ablagerungsgebühren	9'315.20		16'000		13'877.55	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	31'440.25		29'500		29'328.90	
318.40	Transporte	14'356.25		15'000		15'626.75	
318.50	Betriebskostenanteil EVS	22'523.50		20'000		17'827.50	
318.80	Entsorgungen Sonderabfälle	18'760.15		23'000		17'398.95	
318.81	Entsorgungen KEBAG	11'204.70		20'000		19'635.45	
318.82	Grün-Abfuhr	278'444.95		310'000		272'842.30	
318.83	Kostenbeitrag Papiersammlung			1'000			
318.84	Entsorgung Karton	5'258.30		15'000		12'383.70	
318.85	Abgabe an Altlastenfonds	63'230.35		65'000		62'141.70	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	2'186.30		2'000		1'565.05	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.00	Uebrigter Aufwand	5'925.30		10'000		7'132.25	
330.00	Abschreibung Kehrrechtgebühren	7'688.90		5'000		5'355.55	
331.00	Abschreibungen	88'609.50		97'200		58'910.65	
361.10	Beitrag an Extraktionswerk Lyss	20'716.00		30'000		15'404.00	
390.00	Verr. Personalkosten Baudirektion (027.490.00)	62'800.00		63'300		59'360.00	
390.02	Verr.Verwaltungskosten (029.490.02)	23'500.00		24'800		23'100.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	127'598.40		135'300		144'866.70	
434.20	Kehrrechtgebühren		1'430'425.85		1'410'000		1'423'885.05
434.30	Plakatwerbungen		8'500.00		6'000		4'500.00
435.00	Verkauf Altstoffe		26'695.10		6'000		19'633.75
436.30	Rückerstattungen		2'912.20				
469.00	Beitrag Altglas-Recycling		30'953.15		31'000		22'157.70
469.01	Uebrigter Ertrag		178.30				1'258.55
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzier.		80'291.58		195'300		70'450.45
490.60	Verr. Zinsen (940.390.60)		10'500.00		16'500		21'125.00
740	Friedhof	507'271.75	141'104.65	541'500	127'200	480'364.65	153'094.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	254'955.40		277'200		249'827.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	88.45		400		363.70	
311.00	Anschaff. Mobilien,Maschinen	1'387.30		3'000		4'343.70	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	32'349.20		36'000		35'338.25	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	20'311.40		20'000		18'961.05	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	62'840.00		63'000		20'576.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'523.85		6'000		4'848.40	
318.00	Telefongebühren	646.80		1'000		638.95	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	3'376.20		3'100		3'531.95	
318.40	Transporte, Ablagerungen	16'802.90		17'000		21'522.55	
318.50	Honorar Totengräber, Pikettdienste	45'319.15		50'000		48'970.65	
318.52	Unentgeltliche Bestattungen	18'973.40		10'000		18'345.25	
319.00	Uebrigter Aufwand			300			
362.00	Beitrag an Kirchgemeinde für Geläute	900.00		900		900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	45'797.70		53'600		52'195.90	
427.00	Mietertrag Friedhofwart		6'321.00		7'000		6'269.00
434.00	Hoheitliche Gebühren		58'830.00		50'000		68'920.00
434.30	Gebühren für Dienstleistungen an Dritte		71'905.00		70'000		77'705.00
439.00	Uebrigter Ertrag		4'048.65		200		200.00
750	Gewässerverbauungen	158'234.15	10'460.50	170'600		162'325.20	12'261.20
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	108'961.50		109'000		104'286.00	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	325.50		4'000		603.85	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	11'909.55		18'000		14'566.05	
318.40	Transporte, Ablagerungen	8'677.90		9'000		8'366.35	
361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Juragewässerkorrektion	8'786.90		8'500		9'027.65	
362.00	Beitrag an Gemeindeverband Leugenen			1'000		3'687.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	19'572.80		21'100		21'788.30	
436.30	Rückerstattungen		10'460.50				12'261.20

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
770	Naturschutz	54'685.80	10'590.35	32'770	5'000	53'674.25	13'833.60
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	8'905.90		100		6'768.80	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter			4'800		5'718.95	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'189.35		7'000		4'711.50	
361.10	Beitrag an Natur- und Heimat- schutzfonds	32'145.75		15'000		29'215.80	
365.00	Beiträge an Naturschutzvereine	10'845.00		5'870		5'845.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'599.80				1'414.20	
461.00	Kantonsbeitrag		10'590.35		5'000		13'833.60
780	Allg. Umweltschutz	16'420.80	2'079.75	29'500	2'200	30'231.70	3'089.60
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'294.60		4'000		3'372.90	
314.01	Unterhalt Tierkadaversammelst.	489.25		500		1'602.60	
318.50	Honorar Altlastenuntersuchung	3'838.65		4'000			
319.01	Aktionen für Umweltschutz	1'417.40		12'000		16'607.20	
362.00	Beitrag an REPLA für Energieberatungsstelle	4'785.30		5'000		4'800.30	
365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	3'183.40		3'200		3'144.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	412.20		800		704.70	
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		2'079.75		2'200		2'089.60
469.00	Diverse Beiträge						1'000.00
781	Öffentliche Bedürfnisanstalten	50'649.15		41'400		46'796.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	31'670.60		22'300		27'626.00	
312.00	Strom, Wasser	902.25		2'000		972.30	
313.00	Verbrauchs-, Unterhaltsmat.	9'975.25		10'000		9'853.45	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	2'111.75		2'500		2'282.25	
318.20	Sachversicherungen	300.30		300		291.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'689.00		4'300		5'771.80	
782	Feuerungskontrolle	118'046.15	114'710.00	108'700	120'000	115'379.40	122'389.95
301.00	Besoldungen	50'053.60		35'400		47'433.40	
309.00	Weiterbildungskosten			500			
310.00	Büromaterial, Drucksachen	182.80		500		97.00	
313.00	Unterhalts-, Betriebsmaterial	371.00		500		400.00	
315.00	Unterhalt Geräte, MOFA	3'112.65		4'000		2'634.20	
317.00	Spesen			500		300.00	
318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	2'257.10					
318.20	Sachversicherungen	269.30		400		308.55	
318.30	Kantonale Gebühren	7'650.00		6'000		4'655.00	
318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	2'124.50		1'500		1'441.65	
318.51	Honorare	33'356.00		45'000		41'991.35	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST			1'000			
390.02	Verr.Verw.Kosten Baudirektion (027.490.02)	2'000.00		2'000		2'000.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'814.00				2'000.00	
390.32	Verr. Miete (090.490.32)	5'000.00		5'000		5'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	9'855.20		6'400		7'118.25	
431.00	Gebühren		114'710.00		120'000		122'389.95
790	Orts- und Regionalplanung	262'533.40	26'000.00	234'000	26'000	214'116.70	27'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.00	Besoldungen	118'823.15		101'300		98'282.00	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	19'160.65		20'000		13'583.45	
318.52	Honorare Projekt Lingeriz	53'800.00		34'000		22'594.95	
319.10	Beitrag an Schweiz.Vereinigung für Landesplanung	1'753.20		1'800		1'753.20	
362.00	Beitrag an Regionalplanung	47'853.00		49'000		48'003.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'814.00		2'100		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	19'329.40		25'800		27'900.10	
460.00	Bundesbeitrag		18'000.00		18'000		16'835.40
461.00	Kantonsbeitrag		8'000.00		8'000		6'164.60
469.00	Diverse Beiträge						4'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	569'260.90	61'113.90	577'200	52'500	544'843.30	55'472.00
800	Landwirtschaft, Tierschutz	20'844.60		21'800		19'949.30	
301.10	Besoldung Ackerbauleiter	1'680.00		2'200		1'920.00	
317.00	Entschädigungen Ackerbauleiter	172.00		500		150.00	
361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	12'107.00		12'000		11'836.00	
365.00	Beiträge für Tierschutz und Landwirtschaft	6'854.00		6'900		5'854.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	31.60		200		189.30	
810	Forstwirtschaft	80'005.00		81'000		80'480.00	
361.10	Beitrag an Kanton "Waldfünfliber	80'005.00		81'000		80'480.00	
830	Kommunale Werbung	255'541.40	41'113.90	292'400	32'500	264'246.00	35'372.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	47'040.20		74'500		52'774.00	
310.02	Werbeschriften über Grenchen	5'339.15		7'000		800.00	
311.00	Anschaffungen Beflaggung, Weihnachtsdekorationen	4'999.35		5'000		4'173.70	
313.10	Unterhaltsmaterial	1'118.90		2'500			
318.50	Honorare Standortmarketing	123'487.15		130'000		143'565.05	
318.51	Weihnachtsbäume, Beflaggung	23'675.20		30'000		26'566.45	
318.70	Grenchener Wohntage	15'000.00		10'000		8'968.80	
365.00	Beitrag an Verkehrsverein	24'431.65		17'000		14'372.00	
365.01	Beitrag an Verkehrsverein Sol.	2'000.00		2'000		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	8'449.80		14'400		11'026.00	
406.00	Beherbergungstaxen		11'113.90		2'500		5'372.00
461.00	Beitrag Kanton an Standort-Marketing		3'000.00		3'000		3'000.00
462.00	Gemeindebeiträge an Standortmarketing		6'000.00		6'000		6'000.00
469.01	Beiträge Dritter an Standortmarketing		21'000.00		21'000		21'000.00
841	Wirtschaftsförderung	212'869.90	20'000.00	182'000	20'000	180'168.00	20'100.00
300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	2'700.00		5'000		3'800.00	
310.02	Werbung, übriger Sachaufwand			1'000			
317.00	Spesenentschädigungen	3'460.45		3'000		4'230.25	
318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	174'571.50		140'000		139'933.75	
319.10	Verbandsbeitrag	32'106.00		33'000		32'204.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	31.95					
439.00	Uebrige Erträge						100.00
451.00	Rückerstattung Kanton für Wirtschaftsförderung		20'000.00		20'000		20'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN, STEUERN	24'193'024.07	71'897'625.71	12'107'600	62'964'500	17'706'591.05	66'548'997.05
900	Gemeindesteuern	952'346.68	65'512'666.10	1'055'000	56'900'000	1'138'519.93	60'919'995.60
330.00	Abschreibungen Steuern	881'942.28		1'000'000		1'063'010.08	
361.10	Beitrag für Pauschale Steueranrechnung	70'404.40		55'000		75'509.85	
400.00	Gemeindesteuern natürliche Personen		43'775'882.20		41'950'000		42'573'119.35
401.00	Gemeindesteuern juristische Personen		21'225'850.85		14'550'000		17'745'688.75
403.00	Grundstückgewinnsteuern		418'007.10		300'000		517'110.95
406.00	Hundesteuern		76'854.85		100'000		76'890.00
437.00	Steuerbussen		16'071.10				7'186.55
920	Finanzausgleich					112'100.00	
361.10	Beitrag an Finanzausgleich					112'100.00	
940	Kapitaldienst	2'914'050.64	871'974.91	3'051'500	653'000	3'098'217.86	828'875.20
318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	49'587.19		60'000		49'966.63	
321.00	Passivzinsen kurzfr.Schulden	11'437.50		15'000		17'622.93	
322.00	Passivzinsen langfristige Schulden	2'785'934.75		2'900'000		2'953'871.30	
323.00	Verzinsung Sonderrechnung	56'591.20		60'000		55'632.00	
390.60	Verr. Zins Abfallbeseitigung (721.490.60)	10'500.00		16'500		21'125.00	
420.00	Zinsertrag Bank-KK		200'618.61		40'000		79'323.45
421.00	Verzugszinsen		202'063.30		120'000		213'835.30
421.01	Zinsertrag Festgeldanlagen		42'176.65		40'000		
422.00	Ertrag Wertschriften, Darlehen Finanzvermögen		12'254.00		5'800		5'975.00
424.00	Buchgewinn auf Wertschriften						117'500.00
425.00	Zinsertrag Darlehen Verwaltungsvermögen		2'165.95		2'000		2'205.20
426.00	Beteiligungsertrag Verwaltungsvermögen		90'150.00		86'200		86'685.00
490.60	Verr. Zins Parkplätze (621.390.60)		24'000.00		24'000		24'000.00
490.61	Verr. Zins Abwasserbeseitigung (711.390.60)		226'137.00		260'500		218'713.00
490.63	Verr. Zinsen HPS (228.390.63)		72'409.40		74'500		80'638.25
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'623'778.25	2'809'467.10	1'496'100	2'831'000	1'693'179.00	3'018'255.00
301.00	Besoldungen	148'823.40		150'500		141'000.70	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	28'569.75		48'600		51'064.30	
310.00	Büromateriale, Inserate	3'531.40		23'000			
312.00	Strom, Wasser	18'107.80		20'000		15'591.30	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	346'536.35		330'000		279'283.70	
317.00	Diverse Spesen	2'089.90		1'800		2'120.00	
318.20	Sachversicherungen	25'714.45		20'000		19'852.25	
318.30	Steuern, Gebühren			500			
318.50	Honorare für Untersuchungen, Gutachten, Expertisen			5'000		2'866.85	
330.00	Abschreibungen Mietzinse	7'218.85		4'000		7'826.90	
330.01	Abschreibungen Liegenschaften	964'561.25		805'000		1'087'841.40	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	48'331.00		48'900		48'190.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'793.70		4'100		7'749.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	26'500.40		34'700		29'792.60	
423.00	Miet-, Pachtertrag		2'026'404.75		1'940'000		1'913'315.25
423.02	Ertrag Baurechtszinse		271'329.40		265'000		257'794.70
424.00	Buchgewinn Liegenschaften		352'059.40		500'000		722'360.00
436.00	Rückerstattung Gebäudevers.		28'811.05				1'862.10
436.10	Lohnrückerstattungen		688.00		3'000		688.00
436.20	Rückerstattung Mieter		59'336.55		56'000		55'079.40
439.00	Verschiedener Ertrag		24'249.00		14'000		15'793.60
460.00	Mietzins-Zusatzverbilligungen WEG		30'824.00		35'000		34'414.00
490.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (580.390.30)		15'764.95		18'000		16'947.95
990	Abschreibungen	5'575'859.90	283'200.00	5'505'000	287'500	2'802'564.58	283'179.25
330.00	Abschreibungen div. Debitoren	17'937.15		30'000		33'460.42	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'669'922.75		2'670'000		2'769'104.16	
332.00	Zusätzl. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'000'000.00		2'000'000			
332.01	Zuzätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen	888'000.00		805'000			
490.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (650.390.30)		202'000.00		202'000		202'000.00
490.51	Verr. Abschreibungen Feuerwehr (141.390.50)		40'000.00		40'000		39'979.25
490.52	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (491.390.50)		41'200.00		45'500		41'200.00
994	Betriebe		1'532'317.60		1'488'000		1'498'692.00
410.00	Konzession SWG		1'495'193.00		1'450'000		1'461'165.00
410.01	Konzession GAG		37'124.60		38'000		37'527.00
995	Vorfinanzierungen	1'000'000.00	888'000.00	1'000'000	805'000		
385.01	Einlage in Vorfinanzierung	1'000'000.00		1'000'000			
485.01	Auflösung Vorfinanzierungen		888'000.00		805'000		
999	Abschluss	12'126'988.60				8'862'009.68	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'000'000.00				2'000'000.00	
385.00	Einlagen in Vorfinanzierungen					2'400'000.00	
389.00	Ertragsüberschuss	6'126'988.60				4'462'009.68	
	Total	108'078'342.88	108'078'342.88	98'395'570	99'518'670	103'592'408.69	103'592'408.69
	ERTRAGSUEBERSCHUSS			1'123'100			
	AUFWANDUEBERSCHUSS						
	Total	108'078'342.88	108'078'342.88	99'518'670	99'518'670	103'592'408.69	103'592'408.69

Investitionsrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Rechnung 2006
5	AUSGABEN	7'665'784.12	7'874'500.00	6'741'044.36
50	Sachgüter	5'097'577.47	5'879'500.00	5'093'565.56
500	Grundstücke			12'740.00
501	Tiefbauten	1'528'186.15	1'235'000.00	1'366'315.35
503	Hochbauten	2'563'673.02	3'525'000.00	2'275'072.90
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'005'718.30	1'119'500.00	1'439'437.31
52	Darlehen und Beteiligungen		10'000.00	60'000.00
525	Private Institutionen		10'000.00	60'000.00
53	Liegenschaften Finanzvermögen	778'987.25	500'000.00	1'022'028.15
530	Liegenschaften Finanzvermögen	778'987.25	500'000.00	1'022'028.15
56	Investitionsbeiträge	1'789'219.40	1'485'000.00	565'450.65
561	Kanton	1'090'290.35	1'155'000.00	425'450.65
564	Gemischtwirtsch.Unternehmungen	218'227.85	230'000.00	
565	Private Institutionen	200'000.00	100'000.00	140'000.00
566	Rückzahlung Bevorschussung	280'701.20		
6	EINNAHMEN	2'186'797.75	2'435'000.00	2'166'810.80
60	Abgang von Sachgütern	32'500.00	10'000.00	9'000.00
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	32'500.00	10'000.00	9'000.00
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	461'625.30	310'000.00	711'406.90
610	Anschlussgebühren	427'690.05	300'000.00	446'051.75
611	Erschliessungsbeiträge	33'935.25	10'000.00	265'355.15
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	7'074.00		7'074.00
625	Private Institutionen	6'768.00		6'768.00
626	Private Haushalte	306.00		306.00
66	Beiträge für eigene Rechnung	909'137.20	1'615'000.00	417'301.75
661	Kanton	367'526.00	295'000.00	301'699.00
662	Gemeinden	10'000.00		
669	Übrige Beiträge	531'611.20	1'320'000.00	115'602.75
69	Aktivierungen	776'461.25	500'000.00	1'022'028.15
695	Uebertrag in Finanzvermögen	776'461.25	500'000.00	1'022'028.15

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	232'678.20		228'800.00		201'791.56	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		232'678.20		228'800.00		201'791.56
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	215'200.00	15'000.00	350'000.00		634'079.25	301'699.00
	<i>Nettoinvestitionen</i>		200'200.00		350'000.00		332'380.25
2	BILDUNG	535'215.30		580'700.00		2'164'949.70	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		535'215.30		580'700.00		2'164'949.70
3	KULTUR, FREIZEIT	2'168'630.27	746'611.20	3'135'000.00	1'320'000.00	121'014.80	55'602.75
	<i>Nettoinvestitionen</i>		1'422'019.07		1'815'000.00		65'412.05
4	GESUNDHEIT	111'711.00					
	<i>Nettoinvestitionen</i>		111'711.00				
5	SOZIALE WOHLFAHRT					60'000.00	60'000.00
6	VERKEHR	2'179'096.25	168'435.25	1'445'000.00	165'000.00	1'053'395.50	202'355.15
	<i>Nettoinvestitionen</i>		2'010'661.00		1'280'000.00		851'040.35
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	1'244'265.85	477'764.05	1'525'000.00	450'000.00	1'343'785.40	525'125.75
	<i>Nettoinvestitionen</i>		766'501.80		1'075'000.00		818'659.65
8	VOLKSWIRTSCHAFT	200'000.00		110'000.00		140'000.00	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		200'000.00		110'000.00		140'000.00
9	FINANZEN	778'987.25	778'987.25	500'000.00	500'000.00	1'022'028.15	1'022'028.15
	TOTAL AUFWAND, ERTRAG	7'665'784.12	2'186'797.75	7'874'500.00	2'435'000.00	6'741'044.36	2'166'810.80
	NETTOINVESTITIONEN		5'478'986.37		5'439'500.00		4'574'233.56

Zusammenfassung nach Finanzierungsart:

Ordentliche	5'642'531.02	937'120.45	5'849'500.00	1'485'000.00	4'375'230.81	626'730.90
<i>netto</i>		4'705'410.57		4'364'500.00		3'748'499.91
Spezialfinanzierungen	1'244'265.85	470'690.05	1'525'000.00	450'000.00	1'343'785.40	518'051.75
<i>netto</i>		773'575.80		1'075'000.00		825'733.65
Finanzvermögen	778'987.25	778'987.25	500'000.00	500'000.00	1'022'028.15	1'022'028.15
Total AUFWAND, ERTRAG	7'665'784.12	2'186'797.75	7'874'500.00	2'435'000.00	6'741'044.36	2'166'810.80
NETTOINVESTITIONEN		5'478'986.37		5'439'500.00		4'574'233.56

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	232'678.20		228'800.00		201'791.56	
029	Allgemeine Verwaltungskosten	232'678.20		228'800.00		175'626.01	
506.38	Büroautomation/IDV div. Abt.	33'478.65					
506.40	Ersatz, Ausbau Informations- und Kommunikationstechnologie(IKT)					5'622.85	
506.42	Ersatz Telefonanlage Stadthaus	6'859.75				5'259.05	
506.43	Ersatz- und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	31'522.70				73'753.65	
506.44	Individ.Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	5'916.75				90'990.46	
506.45	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	66'340.25		135'500.00			
506.46	Individuelle Datenverarbeitung (IDV),Bürokommunikation(BAK)	88'560.10		93'300.00			
090	Verwaltungsliegenschaften					26'165.55	
503.25	Einrichtungskosten Forum					7'256.80	
503.26	Sozialamt: Einrichtungskosten Neubau City					18'908.75	
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	215'200.00	15'000.00	350'000.00		634'079.25	301'699.00
110	Stadtpolizei	215'200.00		350'000.00			
506.01	Neues Sicherheitsfunknetz POLICOM	215'200.00		350'000.00			
141	Feuerwehr		15'000.00			634'079.25	301'699.00
506.25	Anschaffung Tanklöschfahrzeug (Ersatz TLF Iveco JG 1981)		15'000.00			634'079.25	
606.25	Verkauf TLF		15'000.00				
661.25	Beitrag SGV						301'699.00
2	BILDUNG	535'215.30		580'700.00		2'164'949.70	
218	Schulanlagen	395'042.75		390'000.00		2'127'892.55	
503.48	Schulhaus Halden:Gesamtsanierung	395'042.75		390'000.00		2'005'366.70	
503.55	Schulhaus II: Sanierung WC					122'525.85	
291	Informatik Schulen	140'172.55		190'700.00		37'057.15	
506.05	Informatik Schulen: Vernetzung	1'801.20				7'298.35	
506.08	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten					29'758.80	
506.09	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	138'371.35		190'700.00			
3	KULTUR, FREIZEIT	2'168'630.27	746'611.20	3'135'000.00	1'320'000.00	121'014.80	55'602.75
300	Kulturförderung	1'277'736.05	746'611.20	1'980'000.00	1'320'000.00	80'364.70	55'602.75
503.02	Kunsthaus: Erweiterung	1'277'736.05		1'980'000.00		80'364.70	
661.02	Kunsthaus: Erweiterung Beitrag Lotteriefonds		240'000.00				
662.02	Kunsthaus: Erweiterung Beitrag Gemeinden		10'000.00				
669.02	Kunsthaus; Erweiterung Uebrige Beiträge		496'611.20		1'320'000.00		55'602.75
341	Schwimmbad	890'894.22		1'155'000.00		40'650.10	
503.28	Sanierung Sportbecken	888'247.22		805'000.00		40'650.10	
503.29	Erstellung Wasserrutschbahn	2'647.00		350'000.00			

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	111'711.00					
491 506.27	Ambulanz- und Rettungsdienst Anschaffung Rettungswagen, Ersatz	111'711.00 111'711.00					
5	SOZIALE WOHLFAHRT					60'000.00	60'000.00
550 525.02	Invalidität Beteiligung an Gen.VEBO Grenchen					60'000.00 60'000.00	60'000.00
669.02	Gen.Vebo: Entnahme aus Vermächtnis						60'000.00
6	VERKEHR	2'179'096.25	168'435.25	1'445'000.00	165'000.00	1'053'395.50	202'355.15
610 561.23	Kantonsstrassen Monbijoukreisel/Schlachthausstr., Unterführungs- und Archstrasse Gemeindebeitrag	704'646.80 9'977.05		695'000.00		425'450.65 35'000.00	41'475.45
561.24	Kreisel T5/Neckarsulmstr. inkl. Strassenausbau bis Lebernstr., Gemeindebeitrag					2'260.25	
611.24	Kreisel T5/Neckarsulmstrasse inkl.Strassenausbau bis Lebern- strasse, Perimeterbeitrag						31'740.65
561.27	Neckarsulmstr.Süd: Niklaus-Wengi- Strasse - Neumattstr., Gemeindebeitrag					26'945.70	
611.27	Neckarsulmstr. Süd Perimeterbeiträge						9'734.80
561.28	Leimenstrasse/Flughafenstrasse Flankierende Massnahmen, Gemeindebeitrag	364'669.75		365'000.00		306'244.70	
561.29	Solothurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost,Gemeindebeitrag	150'000.00		150'000.00		25'000.00	
561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnahmen West, Gemeindebeitrag	180'000.00		180'000.00		30'000.00	
620 611.24	Gemeindestrassen Lebernstrasse, Perimterbeiträge	1'472'602.40	158'935.25	750'000.00	165'000.00	346'980.60	160'879.70
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung	220'190.30					24'543.05
611.34	Freiestrasse Ost: Perimeterbeiträge		33'935.25				
501.67	Adolf-Furrer-Strasse, Deckbelag					19'862.70	
501.68	Dr.Josef Girardstrasse: Verle- gung 2. Etappe: Trottoir West	6'614.25				42'686.85	
611.68	Dr.Jos.Girard-Strasse 2. Etappe Perimeterbeiträge				10'000.00		
501.80	Kapellstrasse, Kreisel:Strassenbau					-4'239.45	
501.82	Centralstrasse: Bettlachstrasse - Rainstrasse, Neugestaltung Strassenraum	7'602.65				9'696.30	
501.83	Ilgenstrasse: Neuerschliessung	27'449.95				13'790.90	
611.83	Ilgenstrasse: Perimeterbeitrag						149'000.00
611.84	Hohlenstrasse, Perimeterbeiträge						-12'663.35
501.85	Schützengasse: Nordbahnhof- strasse - Kirchstrasse, Strassen- korrektio	354'546.55		60'000.00		252'443.30	
561.87	Abtausch von Strassen mit Kanton, Gemeindebeitrag	385'643.55		460'000.00			

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
564.88	Bahnhof Süd: Rampe Riedernstrasse, Gemeindebeitrag an SBB	218'227.85		230'000.00			
661.89	Staadstrasse: Erneuerung Pflästerung, Kantonsbeitrag		80'000.00		100'000.00		
661.90	Bahnhofstrasse: Belagsanierung Nord, Kantonsbeitrag		20'000.00		25'000.00		
500.91	Landerwerb für künftige Strassen und Trottoirerweiterungen					12'740.00	
661.91	Bahnhofstrasse: Belagsanierung Süd, Kantonsbeitrag		25'000.00		30'000.00		
501.92	Maienstrasse: Mattenstrasse - Leuzigenstrasse, Strassenausbau	252'327.30					
622	Werkhof	1'847.05	9'500.00			280'964.25	
506.25	Ersatz Lastwagen, Jg 1980, Pflug	1'847.05				280'964.25	
606.25	Verkauf altes Fahrzeug		9'500.00				
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	1'244'265.85	477'764.05	1'525'000.00	450'000.00	1'343'785.40	525'125.75
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	68'253.05				94'256.40	
501.83	Flughafenstr.: Riedernstr. - Neumattstr, Kanalisationsanierung	68'253.05				88'839.00	
501.85	Girardstr.:Freiestr. - Riedernstr. Neukonzeption HE 013 und Entwässerungssystem					5'417.40	
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	871'903.30	462'690.05	1'175'000.00	440'000.00	937'818.35	509'051.75
501.01	Archstrasse: Kanalisationsersatz					-9'092.40	
501.02	Kappeli: Bachöffnung	12'367.65				63'311.65	
610.03	Kanalisations-Anschlussgebühren		427'690.05		300'000.00		446'051.75
501.04	Florastrasse: Kanalisationsersatz					332'438.10	
501.05	Ilgenstrasse: Neuerstellung Kanalisation					465.95	
611.05	Ilgenstrasse: Perimeterbeiträge						63'000.00
501.07	Schützensgasse: Nordbahnhofstrasse - Kirchstrasse, Kanalisationsersatz	133'452.15		10'000.00		200'685.20	
501.08	Güterstrasse: Girardstrasse - Leimenstrasse, Teilabschnitt Ost und West, Kanalisationsersatz	57'408.15		70'000.00		122'094.25	
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung	92'504.40		300'000.00		119'435.20	
661.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung Beitrag Kanton				140'000.00		
669.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung Diverse Beiträge		35'000.00				
501.10	Leimenstrasse: Bettlachstrasse - Maienstrasse, Kanalisationsan.	220'402.20		240'000.00		108'480.40	
501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstr. - Mattenstrasse, Kanalisationsersatz	15'855.00		20'000.00			
501.12	Solothurnstrasse: Leimenstrasse - Grenze Bettlach, Kanalisationsan.	17'245.35		65'000.00			
501.13	Bachleitung Wissbächli Solothurnstrasse: Wissbächlistrasse - Leuzigenstrasse, Ausbau Bachleitung	29'415.25		20'000.00			
501.14	Bielstrasse: Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse Kanalisationsanierung	232'742.25		450'000.00			
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung	60'510.90					

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	304'109.50	8'000.00	350'000.00	10'000.00	311'710.65	9'000.00
506.01	Ersatz Kehrichtwagen Jg 1992					311'710.65	
606.01	Verkauf Occasions-Fahrzeug						9'000.00
506.02	Ersatz Kehrichtwagen Jg 1999	304'109.50		350'000.00			
606.02	Verkauf Kehrichtwagen JG 1992		8'000.00		10'000.00		
792	Allgemeiner Wohnungsbau		7'074.00				7'074.00
625.40	Wohnbauaktion 1957/58		6'768.00				6'768.00
626.40	Rückzlg. Darlehen priv. Institution						
626.40	Rückzlg. Darlehen priv. Haushalte		306.00				306.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	200'000.00		110'000.00		140'000.00	
830	Kommunale Werbung			10'000.00			
525.27	Bergbahn Weissenstein AG: Beteiligung an AK-Erhöhung			10'000.00			
841	Wirtschaftsförderung	200'000.00		100'000.00		140'000.00	
565.22	Wirtschaftsförderung					180'000.00	
565.23	Wirtschaftsförderung	200'000.00		100'000.00		-40'000.00	
9	FINANZEN	778'987.25	778'987.25	500'000.00	500'000.00	1'022'028.15	1'022'028.15
942	Liegenschaften Finanzvermögen	778'987.25	778'987.25	500'000.00	500'000.00	1'022'028.15	1'022'028.15
530.01	Wertvermehrender Unterhalt	2'065.50				112'921.20	
530.02	Ringstrasse 19/21: Teilsanierung	1'707.20				341'208.15	
530.03	Simplonstrasse 54:Teilsanierung	360'572.00		350'000.00			
530.04	Wertvermehrender Unterhalt	86'477.20		150'000.00			
530.05	Niklaus-Wengistrasse 10: Unterhalt	312'353.05					
530.93	Kastelstr., GB 6826: Gebäude- abbruch und Erschliessung					28'259.60	
530.94	Neckarsulmstr. Süd Perimeterbeitrag					5'363.20	
530.97	Absyte 7: Umbau, Sanierung	15'812.30				502'195.10	
661.97	Absyte 7: Beitrag SGV		2'526.00				
530.98	Riedernstrasse 51 - 78: Teil- sanierung					32'080.90	
695.99	Uebertragung in Finanzvermögen		776'461.25		500'000.00		1'022'028.15

Verpflichtungskreditkontrolle

VERPFLICHTUNGSKREDITE

UEBERSICHT

Konto-Nr.	Bezeichnung	Brutto-kredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'575'614.45		679'524.11	896'090.34	
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	1'124'079.25	410'000.00	849'279.25	274'800.00	316'699.00
2	BILDUNG	9'617'700.00		9'087'296.45	530'403.55	
3	KULTUR, FREIZEIT	6'280'000.00	2'565'500.00	2'325'485.92	3'954'514.08	807'213.95
4	GESUNDHEIT	225'000.00		111'711.00	113'289.00	
6	VERKEHR	7'631'329.85	825'000.00	4'713'311.25	2'918'018.60	485'340.35
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	7'926'351.15	1'095'000.00	3'438'120.50	4'488'230.65	258'730.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'510'000.00		200'000.00	1'310'000.00	
9	FINANZEN	24'161'615.00		12'754'231.15	11'407'383.85	2'526.00
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	60'051'689.70	4'895'500.00	34'158'959.63	25'892'730.07	1'870'509.30

	Pendente Objekte	54'155'476.00	4'030'500.00	28'673'143.07	25'482'332.93	1'253'642.30
	Davon aus Voranschlag 2008	5'310'300.00	810'000.00		5'310'300.00	
	Abgerechnete Objekte	5'896'213.70	865'000.00	5'485'816.56	410'397.14	616'867.00
	Total Verpflichtungskredite	60'051'689.70	4'895'500.00	34'158'959.63	25'892'730.07	1'870'509.30

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
	Total			60'051'689.70	4'895'500.00	34'158'959.63	25'892'730.07	1'870'509.30	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			1'575'614.45		679'524.11	896'090.34		
029	Allgemeine Verwaltungskosten			1'575'614.45		679'524.11	896'090.34		
506.38	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	11.12.2003 16.09.2004 11.08.2004 01.06.2004 20.02.2007 10.06.2007	GV SP GRK GR SP SP	118'200.00 2'985.00 16'100.00 19'700.00 4'560.00 9'000.00		121'486.75	49'058.25		
506.40	Ersatz und Ausbau Informations- und Kommunikationstechnologie IKT	09.12.2004 17.11.2005	GV SP	99'600.00 9'000.00		90'855.70	17'744.30		26.09.2007
506.41	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	09.12.2004 31.03.2005 21.01.2005	GV SP SP	53'500.00 1'500.00 3'500.00		44'343.60	14'156.40		26.09.2007
506.42	Ersatz Telefonanlage Stadthaus	17.08.2005 26.09.2007	GRK GRK	60'000.00 5'754.15		65'754.15			26.09.2007
506.43	Ersatz und Ausbau Informations- und Kommunikationstechnologie IKT	15.12.2005 07.06.2006 30.08.2006 08.11.2006	GV GRK GRK GRK	92'800.00 9'250.00 17'000.00 15'000.00		105'276.35	28'773.65		
506.44	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	15.12.2005 24.05.2006 24.05.2006 12.04.2006 16.08.2006 03.11.2006	GV SP SP SP GRK SP	70'100.00 1'117.00 1'400.00 3'672.30 32'500.00 3'150.00		96'907.21	15'032.09		26.09.2007
506.45	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	21.12.2006 15.03.2007 19.12.2007	GV SP GRK	135'500 7'500.00 14'100.00		66'340.25	90'759.75		
506.46	Individuelle Datenverarbeitung (IDV),Bürokommunikation(BAK)	21.12.2006 14.03.2007 30.03.2007 17.09.2007 18.09.2007 12.12.2007	GV GRK SP SP SP	93'300.00 19'500.00 2'500.00 4'126.00 400.00 6'200.00		88'560.10	37'465.90		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.47	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	18.12.2007	GV	166'600.00			166'600.00		
506.48	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	18.12.2007	GV	106'500.00			106'500.00		
506.49	Ersatz Rechenzentrum und Server-Based Computing-Lösung	18.12.2007	GV	370'000.00			370'000.00		
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT			1'124'079.25	410'000.00	849'279.25	274'800.00	316'699.00	
110	Stadtpolizei			350'000.00		215'200.00	134'800.00		
506.01	Neues Sicherheitsfunknetz POLICOM	21.12.2006	GV	350'000.00		215'200.00	134'800.00		
141	Feuerwehr			774'079.25	410'000.00	634'079.25	140'000.00	316'699.00	
506.25	Feuerwehr: Anschaffung Tanklöschfahrzeug, Ersatz TLF Iveco	09.12.2004	GV	600'000.00	340'000.00	634'079.25		316'699.00	26.03.2008
506.26	Feuerwehr: Anschaffung Atemschutzfahrzeug	17.08.2005	GRK	34'079.25					
		18.12.2007	GV	140'000.00	70'000.00		140'000.00		
2	BILDUNG			9'617'700.00		9'087'296.45	530'403.55		
218	Schulanlagen			8'712'000.00		8'312'926.15	399'073.85		
503.48	Schulhaus Halden: Gesamtsanierung mit energietechn. Massnahmen	16.12.1999	GV	280'000.00		8'312'926.15	129'073.85		
		04.04.2001	GRK	75'000.00					
		22.09.2002	GV	8'045'000.00					
		17.05.2005	GR	42'000.00					
503.56	Schulhaus Eichholz Ost: Sanierung Schulküche	18.12.2007	GV	270'000.00			270'000.00		
291	Informatik Schulen			905'700.00		774'370.30	131'329.70		
506.04	Ersatz- Neuanschaffungen Multimediageräte	12.12.2002	GV	111'000.00		98'492.50	16'507.50		
		14.02.2003	SP	4'000.00					
506.05	Vernetzung gemäss IKT-Konzept	12.12.2002	GV	550'000.00		507'747.65	42'252.35		
506.08	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten	15.12.2005	GV	30'000.00		29'758.80	241.20		
506.09	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	21.12.2006	GV	190'700.00		138'371.35	52'328.65		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.10	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	18.12.2007	GV	20'000.00			20'000.00		
3	KULTUR, FREIZEIT			6'280'000.00	2'565'500.00	2'325'485.92	3'954'514.08	807'213.95	
300	Kulturförderung			3'705'000.00	2'565'500.00	1'393'941.60	2'311'058.40	807'213.95	
503.02	Kunsthhaus: Ausbau	22.02.2005 01.03.2006 21.12.2006	GR SP GV	111'000.00 9'000.00 2'780'000.00	2'175'500.00	1'393'941.60	1'506'058.40	807'213.95	
503.03	Kultur-Historisches Museum: Ausbau	18.12.2007	GV	585'000.00	390'000.00		585'000.00		
503.04	Kunsthhaus: Renovation Gebäudehülle	18.12.2007	GV	220'000.00			220'000.00		
341	Schwimmbad			2'575'000.00		931'544.32	1'643'455.68		
503.28	Sanierung Sportbecken	15.12.2005 21.12.2006	GV GV	50'000.00 2'135'000.00		928'897.32	1'256'102.68		
503.29	Erstellung Wasserrutschbahn	21.12.2006	GV	390'000.00		2'647.00	387'353.00		
4	GESUNDHEIT			225'000.00		111'711.00	113'289.00		
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			225'000.00		111'711.00	113'289.00		
506.27	Anschaffung Rettungswagen, Ersatz	19.06.2007	GR	225'000.00		111'711.00	113'289.00		
6	VERKEHR			7'631'329.85	825'000.00	4'713'311.25	2'918'018.60	485'340.35	
610	Kantonsstrassen			2'477'200.00		1'531'466.65	945'733.35		
561.23	Monbijoukreisel/Schlachthausstrasse Gemeindebeitrag	15.12.2000 23.01.2002 30.10.2002	GV GRK GRK	300'000.00 40'000.00 95'000.00		445'552.20	-10'552.20		
561.28	Leimenstrasse/Flughafenstrasse: Solothurnstrasse - Sportstrasse, Flankierende Massnahmen, Gemeindebeitrag	09.12.2004 15.12.2005	GV GV	30'000.00 725'000.00		700'914.45	54'085.55		
561.29	Solothurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost, Gemeindebeitrag	15.12.2005 21.12.2006	GV GV	25'000.00 505'000.00		175'000.00	355'000.00		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnahmen West, Gemeindebeitrag	15.12.2005 21.12.2006 20.03.2007	GV GV GR	30'000.00 560'000.00 50'000.00		210000.00	430'000.00		
561.31	Flankierende Massnahmen zu A5: Projektierungskosten, Gemeindebeitrag	18.12.2007	GV	117200.00			117'200.00		
620	Gemeindestrassen			4'694'129.85	825'000.00	2'899'033.30	1'795'096.55	475'840.35	
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung	07.12.1988/ 20.12.2004	GV	350'000.00		220'190.30	129'809.70	33'935.25	
501.68	Dr. Jos. Girard-Strasse: Verlegung 2. Etappe: Trottoir West	01.03.2000	GRK	230'000.00		49'301.10	180'698.90		
501.69	Molerweg: Fertigstellung Kehrplatz	25.10.2000	GRK	40'000.00			40'000.00		
501.70	Haldenstrasse: Fertigstellung West	22.11.2000	GRK	45'000.00			45'000.00		
501.82	Centralstrasse: Bettlachstrasse - Rainstrasse, Neugestaltung Strassenraum	18.05.2004 28.06.2006	GR GRK	910'000.00 19'000.00	70'000.00	928'939.70	60.30	70'000.00	09.07.2007
501.83	Ilgenstrasse: Neuerschliessung	09.12.2004 28.11.2007	GV GRK	350'000.00 -30'000.00	350'000.00	203'533.65	116'466.35	156'642.00	28.11.2007
501.85	Schützengasse: Nordbahnhofstrasse - Kirchstrasse, Strassenkorrektur	15.12.2005 18.10.2006 25.02.2008	GV GRK GRK	550'000.00 38'000.00 18'989.85		606'989.85			12.03.2008
561.87	Abtausch von Strassen mit Kanton Gemeindebeitrag	21.12.2006	GV	460'000.00		385'643.55	74'356.45		
564.88	Bahnhof Süd: Rampe Riedernstrasse, Gemeindebeitrag an SBB	21.12.2006	GV	230'000.00		218'227.85	11'772.15		
501.89	Staadstrasse: Reiherweg - Käserei, Strassenausbau	21.12.2006 18.12.2007	GV GV	250'000.00	100'000.00		250'000.00	80'000.00	
661.90	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Nord, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		25'000.00			20'000.00	
661.91	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Süd, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		30'000.00			25'000.00	
500.91	Landerwerb für künftige Strassen und Trottoirerweiterungen	05.06.2002 26.10.2004 27.09.2006	GRK GR GRK	21'140.00 132'000.00 15'000.00		33'880.00	134'260.00	90'263.10	
501.92	Maienstrasse: Mattenstrasse - Leuzigenstrasse, Strassenausbau	23.01.2007	GR	295'000.00		252'327.30	42'672.70		
501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag, Pflasterung	28.11.2007	GRK	30'000.00			30'000.00		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
501.94	Studenstrasse: Strassenbau	18.12.2007	GV	580'000.00	250'000.00		580'000.00		
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz, Umgestaltung Bahnhofplatz	18.12.2007	GV	160'000.00			160'000.00		
622	Werkhof			460'000.00		282'811.30	177'188.70	9'500.00	
506.25	Ersatz Lastwagen Jg 1980 inkl. Schneepflug	15.12.2005	GV	300'000.00		282'811.30	17'188.70	9'500.00	
506.26	Ersatz Kommunaltransporter Jg 1992	18.12.2007	GV	160'000.00			160'000.00		
7	UMWELT, RAUMORDNUNG			7'926'351.15	1'095'000.00	3'438'120.50	4'488'230.65	258'730.00	
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			1'476'351.15	70'000.00	1'229'511.70	246'839.45		
501.55	Mazzinistrasse:Umlegung Kanalisation	10.08.1994	GRK	140'000.00	70'000.00	70.00	139'930.00		
501.83	Flughafenstrasse: Riedernstrasse - Neumattstrasse, Kanalisationsan.	12.12.2002	GV	340'000.00		233'090.55	106'909.45		
501.85	Girardstrasse: Freiestrasse - Riedernstrasse, Neukonzeption HE 013 und Entwässerungssystem	12.12.2002 17.12.2003 30.05.2007	GV GRK SP	940'000.00 50'000.00 6'351.15		996'351.15			07.05.2007
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			6'100'000.00	1'015'000.00	1'904'499.30	4'195'500.70	250'730.00	
501.02	Kappeli: Bachöffnung	11.12.2003	GV	475'000.00	380'000.00	419'315.85	55'684.15	152'730.00	
501.05	Ilgenstrasse: Neuerstellung Kanalisation	09.12.2004	GV	95'000.00	95'000.00	74'952.75	20'047.25	63'000.00	05.11.2007
501.07	Schützengasse: Nordbahnhofstrasse - Kirchstrasse, Kanalisationsersatz	15.12.2005	GV	380'000.00		334'137.35	45'862.65		25.02.2008
501.08	Güterstrasse: Girardstrasse - Leimenstrasse, Teilabschnitt Ost und West, Kanalisationsersatz	15.12.2005	GV	970'000.00		179'502.40	790'497.60		
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz und Renaturierung	15.12.2005 11.12.2007	GV GR	490'000.00 75'000.00	395'000.00 145'000.00	211'939.60	353'060.40	35'000.00	
501.10	Leimenstrasse: Bettlachstrasse-Maienstrasse, Kanalisationsanierung	15.12.2005	GV	490'000.00		328'882.60	161'117.40		
501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstr. - Mattenstrasse,	21.12.2006	GV	580'000.00		15'855.00	564'145.00		
501.12	Solothurnstrasse:Leimenstrasse - Grenze Bettlach	21.12.2006	GV	480'000.00		17'245.35	462'754.65		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
501.13	Bachleitung Wissbächli Solothurnstrasse: Wissbächlistrasse	21.12.2006	GV	320'000.00		29'415.25	290'584.75		
501.14	Bielstrasse: Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse	21.12.2006	GV	480'000.00		232'742.25	247'257.75		
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneuerung	18.12.2007	GV	675'000.00			675'000.00		
501.16	Studenstrasse: Kanalisationsersatz	18.12.2007	GV	490'000.00			490'000.00		
566.34	Freiestrasse:Rückzlg.Bevorschussung	07.12.1988	GV	100'000.00		60'510.90	39'489.10		
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)			350'000.00	10'000.00	304'109.50	45'890.50	8'000.00	
506.02	Ersatz Kehrriechwagen Jg 1999	21.12.2006	GV	350'000.00	10'000.00	304'109.50	45'890.50	8'000.00	25.02.2008
8	VOLKSWIRTSCHAFT			1'510'000.00		200'000.00	1'310'000.00		
830	Kommunale Werbung			10'000.00			10'000.00		
525.27	Bergbahn Weissenstein AG: Beteiligung an AK-Erhöhung	27.09.2006	GRK	10'000.00			10'000.00		
841	Wirtschaftsförderung			1'500'000.00		200'000.00	1'300'000.00		
565.23	Wirtschaftsförderung	11.12.2003	GV	500'000.00		200'000.00	300'000.00		
565.24	Wirtschaftsförderung	18.12.2007	GV	1'000'000.00			1'000'000.00		
9	FINANZEN			24'161'615.00		12'754'231.15	11'407'383.85	2'526.00	
942	Liegenschaften Finanzvermögen			24'161'615.00		12'754'231.15	11'407'383.85	2'526.00	
530.00	Landbeschaffungskredit	07.12.1988 05.04.1989	GV GRK	10'000'000.00 63'615.00		10'382'802.55	2'180'812.45		
		08.12.1994	GV	2'500'000.00					
530.01	Wertvermehrender Unterhalt	09.12.2004	GV	300'000.00		237'339.05	62'660.95		07.05.2007
530.02	Ringstasse 19/21: Teilsanierung	15.12.2005	GV	400'000.00		342'915.35	57'084.65		09.07.2007
530.03	Simplonstrasse 54:Teilsanierung	21.12.2006	GV	850'000.00		360'572.00	489'428.00		
530.04	Wertvermehrender Unterhalt	21.12.2006	GV	300'000.00		86'477.20	213'522.80		
530.05	Niklaus-Wengistrasse 10: Umbau, Sanierung	03.07.2007	GR	340'000.00		312'353.05	27'646.95		
530.06	Niklaus-Wengistrasse 10: Verkaufskosten	12.12.2006	GR	145'000.00			145'000.00		
530.07	Landbeschaffungskredit 2007	21.10.2007	UR	8'000'000.00			8'000'000.00		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
530.93	Kastelsstrasse, GB 6826: Gebäudeabbruch und Erschliessung	12.12.2002	GV	120'000.00		162'170.90	-2'170.90		
		17.11.2004	GRK	20'000.00					
		16.11.2005	GRK	20'000.00					
530.94	Neckarsulmstrasse Süd: Perimeterbeiträge	12.12.2002	GV	525'000.00		344'992.75	218'007.25		
		27.09.2006	GRK	38'000.00					
530.97	Absyte 7: Umbau, Sanierung	09.12.2004	GV	490'000.00		524'608.30	15'391.70	2'526.00	05.11.2007
		17.05.2006	GRK	50'000.00					

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2006		Bestand am 31.12.2007		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
1	AKTIVEN	127'396'347.03	100.00	126'164'560.21	100.00	-1'231'786.82
10	Finanzvermögen	95'947'575.88	75.31	101'766'801.24	80.66	5'819'225.36
100	Flüssige Mittel	3'328'418.63	2.61	16'008'966.49	12.69	12'680'547.86
101	Guthaben	44'969'522.90	35.30	38'954'668.44	30.88	-6'014'854.46
102	Anlagen	43'032'757.00	33.78	42'515'194.90	33.70	-517'562.10
103	Transitorische Aktiven	4'616'877.35	3.62	4'287'971.41	3.40	-328'905.94
11	Verwaltungsvermögen	31'448'771.15	24.69	24'397'758.97	19.34	-7'051'012.18
114	Sachgüter	30'363'379.15	23.83	23'414'440.97	18.56	-6'948'938.18
115	Darlehen und Beteiligungen	556'892.00	0.44	549'818.00	0.44	-7'074.00
116	Investitionsbeiträge	528'500.00	0.41	433'500.00	0.34	-95'000.00
2	PASSIVEN	127'396'347.03	100.00	126'164'560.21	100.00	-1'231'786.82
20	Fremdkapital	101'064'306.51	79.33	93'849'452.45	74.39	-7'214'854.06
200	Laufende Verpflichtungen	10'936'743.21	8.58	11'784'035.95	9.34	847'292.74
202	Langfristige Schulden	82'392'525.00	64.67	74'376'482.50	58.95	-8'016'042.50
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	3'790'802.80	2.98	3'871'029.95	3.07	80'227.15
204	Rückstellungen	839'298.75	0.66	827'207.15	0.66	-12'091.60
205	Transitorische Passiven	3'104'936.75	2.44	2'990'696.90	2.37	-114'239.85
22	Spezialfinanzierungen	7'493'136.28	5.88	7'349'214.92	5.83	-143'921.36
228	Verpflichtungen	7'493'136.28	5.88	7'349'214.92	5.83	-143'921.36
23	Eigenkapital	18'838'904.24	14.79	24'965'892.84	19.79	6'126'988.60

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2006		Bestand am 31.12.2007		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
1	AKTIVEN	127'396'347.03	100.00	126'164'560.21	100.00	-1'231'786.82
10	Finanzvermögen	95'947'575.88	75.31	101'766'801.24	80.66	5'819'225.36
100	Flüssige Mittel	3'328'418.63	2.61	16'008'966.49	12.69	12'680'547.86
1000	Kasse	23'749.15	0.02	31'918.70	0.03	8'169.55
1000.00	Stadtkasse	19'417.45		24'482.90		5'065.45
1000.01	Nebenkassen	4'331.70		7'435.80		3'104.10
1001	Postchecks	1'794'234.01	1.41	4'028'443.05	3.19	2'234'209.04
1001.00	Postchecks	1'794'234.01		4'028'443.05		2'234'209.04
1002	Banken	1'510'435.47	1.19	11'948'604.74	9.47	10'438'169.27
1002.10	Baloise Bank SoBa, Grenchen	568'631.00		527'442.00		-41'189.00
1002.30	UBS AG, Grenchen	543'411.57		727'792.31		184'380.74
1002.40	CREDIT SUISSE, Grenchen	3'364.60		10'639'400.23		10'636'035.63
1002.60	Regiobank Grenchen	395'028.30		53'970.20		-341'058.10
101	Guthaben	44'969'522.90	35.30	38'954'668.44	30.88	-6'014'854.46
1010	Vorschüsse	1'681.25	0.00	1'451.60	0.00	-229.65
1010.00	Vorschüsse an Verwaltungs- abteilungen	1'681.25		1'451.60		-229.65
1011	Kontokorrente	1'499'927.05	1.18	1'593'415.25	1.26	93'488.20
1011.20	KK Genossenschaft Parktheater	11'385.00		14'845.25		3'460.25
1011.30	KK Stiftung Adrian Girard	13'988.85		30'519.05		16'530.20
1011.40	KK Städtische Werke	646'766.80		503'823.95		-142'942.85
1011.60	KK Mündel			11'041.00		11'041.00
1011.90	KK Kant. Finanzverwaltung	827'786.40		1'033'186.00		205'399.60
1012	Steuerguthaben	24'359'676.74	19.12	23'325'714.52	18.49	-1'033'962.22
1012.10	Gemeindesteuern	23'006'544.71		22'066'366.38		-940'178.33
1012.30	Kirchgemeindesteuern	1'353'132.03		1'259'348.14		-93'783.89
1013	Guthaben von Gemeinwesen	9'972'207.00	7.83	9'678'899.85	7.67	-293'307.15
1013.20	Guthaben von Gemeinwesen	9'972'207.00		9'678'899.85		-293'307.15
1015	Andere Debitoren	3'643'297.50	2.86	3'942'801.62	3.13	299'504.12
1015.10	Verwaltungsdebitoren	3'350'725.80		3'611'409.80		260'684.00
1015.40	Feuerwehropflichtersatz	232'738.45		212'612.50		-20'125.95
1015.90	Verrechnungssteuern	59'833.25		118'779.32		58'946.07
1016	Festgelder	5'200'000.00	4.08	200'000.00	0.16	-5'000'000.00
1016.00	Festgeldanlagen	5'200'000.00		200'000.00		-5'000'000.00
1019	Übrige Guthaben	292'733.36	0.23	212'385.60	0.17	-80'347.76
1019.00	Übrige Guthaben	285'126.90		118'904.65		-166'222.25
1019.25	Pensionsversich. Winterthur			77'377.00		77'377.00
1019.30	Vorsteuer	7'606.46		8'177.80		571.34
1019.60	Heiz- und Nebenkosten Liegenschaften			7'926.15		7'926.15
102	Anlagen	43'032'757.00	33.78	42'515'194.90	33.70	-517'562.10
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	50'001.00	0.04	50'001.00	0.04	
1020.20	Obligationen	50'001.00		50'001.00		
1021	Aktien und Anteilscheine	126'259.00	0.10	126'259.00	0.10	
1021.10	Aktien und Anteilscheine	126'259.00		126'259.00		

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2006		Bestand am 31.12.2007		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
1023	Liegenschaften	42'693'797.45	33.51	42'206'566.85	33.45	-487'230.60
1023.10	Grundstücke	19'689'398.90		19'390'268.30		-299'130.60
1023.50	Liegenschaften	22'137'116.85		22'166'316.85		29'200.00
1023.51	Nicht abgerechnete Objekte	867'281.70		649'981.70		-217'300.00
1025	Vorräte	160'510.55	0.13	130'179.05	0.10	-30'331.50
1025.10	Zentrale Einkaufsstelle	1'696.40		2'659.90		963.50
1025.20	Werkhof	87'447.55		104'779.55		17'332.00
1025.30	Heizölvorrat	71'366.60		22'739.60		-48'627.00
1029	Übrige Anlagen	2'189.00	0.00	2'189.00	0.00	
1029.10	Edelmetalle	2'189.00		2'189.00		
103	Transitorische Aktiven	4'616'877.35	3.62	4'287'971.41	3.40	-328'905.94
1030.00	Transitorische Aktiven	4'616'877.35		4'287'971.41		-328'905.94
11	Verwaltungsvermögen	31'448'771.15	24.69	24'397'758.97	19.34	-7'051'012.18
114	Sachgüter	30'363'379.15	23.83	23'414'440.97	18.56	-6'948'938.18
1140	Grundstücke	374'892.85	0.29	374'892.85	0.30	
1140.90	Grundstücke für künftige Strassen-, Trottoirerweiterungen	374'892.85		374'892.85		
1141	Tiefbauten	8'120'400.00	6.37	7'309'500.00	5.79	-810'900.00
1141.10	Verkehrsanlagen	1'000'000.00		280'500.00		-719'500.00
1141.11	Oeffentl. Parkraum (SF)	190'000.00		70'000.00		-120'000.00
1141.20	Kanalisationen (SF)	6'930'400.00		6'959'000.00		28'600.00
1143	Hochbauten	21'135'986.30	16.59	14'839'948.12	11.76	-6'296'038.18
1143.10	Verwaltungs-Hochbauten	7'254'800.00		2'754'800.00		-4'500'000.00
1143.12	Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten	96'252.90		630'271.97		534'019.07
1143.16	Multisammelstelle Altstoffe(SF)	62'900.00		57'400.00		-5'500.00
1143.20	Schulbauten	3'714'000.00		1'214'000.00		-2'500'000.00
1143.22	Unvollendete Schulbauten	7'917'883.40		8'312'926.15		395'042.75
1143.24	Heilpädagogische Sonderschule (SF)	2'090'150.00		1'870'550.00		-219'600.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	732'100.00	0.57	890'100.00	0.71	158'000.00
1146.32	Fahrzeuge Abfallbeseitigung(SF)	359'700.00		572'700.00		213'000.00
1146.33	Fahrzeuge Feuerwehr (SF)	372'400.00		317'400.00		-55'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	556'892.00	0.44	549'818.00	0.44	-7'074.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	470'807.00		470'807.00	0.37	
1154.10	Darlehen	3.00		3.00		
1154.50	Beteiligungen	470'804.00		470'804.00		
1155	Private Institutionen	83'161.00	0.07	76'393.00	0.06	-6'768.00
1155.40	Darl. Wohnungsbauaktion 57/58	78'208.00		71'440.00		-6'768.00
1155.50	Beteiligungen	4'953.00		4'953.00		
1156	Private Haushalte	2'924.00	0.00	2'618.00	0.00	-306.00
1156.40	Darl. Wohnungsbauaktion 57/58	2'924.00		2'618.00		-306.00
116	Investitionsbeiträge	528'500.00	0.41	433'500.00	0.34	-95'000.00
1165	Private Institutionen	528'500.00	0.41	433'500.00	0.34	-95'000.00
1165.61	Parkhaus COOP	528'500.00		433'500.00		-95'000.00

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2006		Bestand am 31.12.2007		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
2	PASSIVEN	127'396'347.03	100.00	126'164'560.21	100.00	-1'231'786.82
20	Fremdkapital	101'064'306.51	79.33	93'849'452.45	74.39	-7'214'854.06
200	Laufende Verpflichtungen	10'936'743.21	8.58	11'784'035.95	9.34	847'292.74
2000	Kreditoren	5'573'170.97	4.37	6'758'593.60	5.36	1'185'422.63
2000.10	Kreditoren	3'866'427.82		4'901'361.80		1'034'933.98
2000.30	Kirchgemeindesteuern	1'706'743.15		1'857'231.80		150'488.65
2001	Depotgelder	29'185.80	0.02	29'623.60	0.02	437.80
2001.20	Depositen	29'185.80		29'623.60		437.80
2003	Gemeinwesen	2'918'494.10	2.29	2'726'058.48	2.16	-192'435.62
2003.20	Schulden an Gemeinwesen	2'918'494.10		2'726'058.48		-192'435.62
2006	Kontokorrente	598'111.64	0.47	640'151.17	0.51	42'039.53
2006.10	KK ARA Regio Grenchen	737.45		56'388.29		55'650.84
2006.61	KK Mündel	547'140.14		583'762.88		36'622.74
2006.70	KK Pensionskasse	50'234.05				-50'234.05
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	1'817'780.70	1.43	1'629'609.10	1.29	-188'171.60
2009.00	Übrige Verpflichtungen	146'544.95		258'140.90		111'595.95
2009.25	Pensionsvers. Winterthur	1'085'945.75		1'142'676.85		56'731.10
2009.27	Kartendepot Schwimmbad	61'290.00		64'690.00		3'400.00
2009.30	Umsatzsteuer			101.35		101.35
2009.33	Vorauszahlung Miete Niklaus-Wengistrasse	524'000.00		164'000.00		-360'000.00
202	Langfristige Schulden	82'392'525.00	64.67	74'376'482.50	58.95	-8'016'042.50
2021	Darlehen	82'389'525.00	64.67	74'353'382.50	58.93	-8'036'142.50
2021.11	Ausgleichsfonds AHV v. 29.8.00 4.60 %, Verfall 6.9.2010	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.15	Ausgleichsfonds AHV v. 25.4.03 3.02 %, Verfall 30.4.2013	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.16	Ausgleichsfonds AHV v. 26.5.04 3.15 %, Verfall 2.6.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.20	Bürgergemeinde v. 25.11.02 4.0 %, Verfall 31.12.12	49'520.50		43'378.00		-6'142.50
2021.25	Kommunalkredit Austria AG v.14.3.01 4.03 %, Verfall 20.3.2011	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.26	Kommunalkredit Austria AG v.27.2.02 4.37 %, Verfall 27.02.2015	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.38	Winterthur Leben v. 27.9.02 3.5 %, Verfall 27.9.12	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.43	Postfinance v. 8.12.04 2.61 %, Verfall 15.12.14	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.48	Swiss Life v. 6.2.02 4.18 %, Verfall 6.2.2012	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.55	Swiss Life v. 18.2.98 3,65 %, Verfall 20.2.2008	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.56	Swiss Life v. 19.1.01 4 %, Verfall 31.1.2007	3'000'000.00				-3'000'000.00
2021.57	Swiss Life v. 27.5.03 2.660 %, Verfall 30.05.13	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.61	Baloise Bank SoBa v. 22.12.75 3,25 %	1'210'000.00		1'180'000.00		-30'000.00

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2006		Bestand am 31.12.2007		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
2021.73	SUVA v. 9.4.98 3 1/2 %, Verfall 1.4.2008	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.74	SUVA vom 25.2.99 3,375%, Verfall 5.3.2009	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.75	SUVA v. 29.4.03 2.718 %, Verfall 2.05.2011	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.76	Emission URBANIS v. 16.10.98 2.683 .%, Verf. 16.10.08	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.77	SUVA v. 23.11.05 2.6 %, Verfall 23.11.15	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.78	SUVA v. 29.3.06 2.87 %, Verfall 4.4.16	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.81	Stiftung Adrian Girard v. 13.12.67, 3.25 %	736'612.50		736'612.50		
2021.82	Stiftung Adrian Girard v. 6.12.79, 3.25 %	1'593'392.00		1'593'392.00		
2021.83	Stiftung Adrian Girard 16.3.04 2.25 %, Verfall 31.3.2009	800'000.00		800'000.00		
2021.86	Bayerische Landesbank v.23.9.99 4.40 %, Verfall 23.9.2009	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.87	Bayerische Landesbank v.23.9.99 4.15 %, Verfall 24.9.2007	5'000'000.00				-5'000'000.00
2021.89	Komunalkredit Austria AG					
2021.89	Komunalkredit Austria AG v. 8.3.00 4.42 %, Verfall 8.3.10	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.90	Komunalkredit Austria AG v. 27.6.00 4.83 %, Verfall 29.6.10	2'500'000.00		2'500'000.00		
2021.91	Alters- und Pflegeheim am Weinberg, 2.5 %	500'000.00		500'000.00		
2021.94	Helvetia Patria v. 18.2.05 2.50 %, Verfall 18.2.16	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.95	Helvetia Patria v. 23.7.98 4,04 %, Verfall 30.7.2008	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.96	Helvetia Patria v. 17.02.03 2,74 %, Verfall 21.02.13	3'000'000.00		3'000'000.00		
2029	Übrige langfristige Schulden	3'000.00	0.00	23'100.00	0.02	20'100.00
2029.20	Depots Schutzräume	3'000.00		3'000.00		
2029.30	Reservationsgebühren GB 9165 Molershof			18'000.00		18'000.00
2029.31	Reservationsgebühr GB 1460 Brühl			2'100.00		2'100.00
203	Verpflichtungen für Sonder- rechnungen	3'790'802.80	2.98	3'871'029.95	3.07	80'227.15
2033	Verwaltete Stiftungen	419'243.20	0.33	422'611.40	0.33	3'368.20
2033.01	Armenfonds der Stadt	5'000.00		5'000.00		
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder	2'000.00		2'000.00		
2033.03	Schild-Rust-Stiftung	47'904.35		48'622.95		718.60
2033.04	Dr. Josef Girard-Stiftung	49'700.00		49'700.00		
2033.05	Robert Luterbacher-Stiftung	50'000.00		50'000.00		
2033.06	Adolf Schild-Hugi-Stiftung	89'761.65		91'138.05		1'376.40
2033.07	Kurtli Schild-Stiftung	84'877.20		86'150.40		1'273.20
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung	40'000.00		40'000.00		

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2006		Bestand am 31.12.2007		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
2033.09	Rosa Baumgartner-Laubscher-Stiftung	30'000.00		30'000.00		
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf	5'000.00		5'000.00		
2033.11	Theodor Schild-Fonds	15'000.00		15'000.00		
2035	Zuwendungen	3'269'013.70	2.57	3'324'955.10	2.64	55'941.40
2035.01	Unterstützungsfonds Stapi	4'508.30		4'508.30		
2035.02	Ratskeller	11'824.65		8'897.70		-2'926.95
2035.04	Vermächtnis zur Förderung von Jungunternehm., Kultur, Soziales	2'740'147.50		2'781'249.70		41'102.20
2035.05	Unterstützungsfonds Sozialamt	1'618.15				-1'618.15
2035.20	Unterstützungsfonds SD	99'922.75		101'395.05		1'472.30
2035.21	Schülerreisefonds	108'665.10		109'020.25		355.15
2035.30	Legat für Jugendaufgaben	302'327.25		319'884.10		17'556.85
2036	Übrige Sonderrechnungen	102'545.90	0.08	123'463.45	0.10	20'917.55
2036.20	Kaffeeautomat Schulschwimmhalle	38'628.15		44'032.95		5'404.80
2036.21	Kaffeeautomat Stadthaus	5'542.45		8'878.90		3'336.45
2036.30	KUKO, Grenchner Taler	3'406.65		3'171.55		-235.10
2036.90	Unterhalt Grabstätten A. Girard, Dr. Dorer	54'968.65		55'380.05		411.40
2036.91	Unterhalt Grabstätte Müri-Marti			12'000.00		12'000.00
204	Rückstellungen	839'298.75	0.66	827'207.15	0.66	-12'091.60
2040	Rückstellungen	839'298.75	0.66	827'207.15	0.66	-12'091.60
	Laufende Rechnung					
2040.50	Soziale Wohlfahrt	17'992.00		2'992.00		-15'000.00
2040.85	Finanzen, Steuern	821'306.75		824'215.15		2'908.40
205	Transitorische Passiven	3'104'936.75	2.44	2'990'696.90	2.37	-114'239.85
2050.00	Transitorische Passiven	3'104'936.75		2'990'696.90		-114'239.85
22	Spezialfinanzierungen	7'493'136.28	5.88	7'349'214.92	5.83	-143'921.36
228	Verpflichtungen	7'493'136.28	5.88	7'349'214.92	5.83	-143'921.36
2280	Spezialfinanzierungen	2'838'743.63	2.23	2'562'767.27	2.03	-275'976.36
2280.60	Parkplatzbeschaffung	27'615.29		31'475.25		3'859.96
2280.70	Abwasserbeseitigung	887'543.55		687'998.81		-199'544.74
2280.71	Abfallbeseitigung	838'721.54		758'429.96		-80'291.58
2280.90	Liegenschaften Finanzvermögen	1'084'863.25		1'084'863.25		
2281	Ersatzabgaben	254'392.65	0.20	274'447.65	0.22	20'055.00
2281.10	Schutzraumbauten	254'392.65		274'447.65		20'055.00
2285	Vorfinanzierungen	4'400'000.00	3.45	4'512'000.00	3.58	112'000.00
2285.30	Vorfinanzierung für Sanierung Sportbecken im Schwimmbad	2'000'000.00		1'112'000.00		-888'000.00
2285.31	Vorfinanzierung für Sanierung Schulhaus I	1'000'000.00		1'000'000.00		
2285.32	Vorfinanzierung für Umgestaltung Busumsteigeplatz Bahnhof Süd	1'400'000.00		1'400'000.00		
2285.33	Vorfinanzierung für Sanierung Parktheater			1'000'000.00		1'000'000.00
23	Eigenkapital	18'838'904.24	14.79	24'965'892.84	19.79	6'126'988.60
2390.00	Kapital	18'838'904.24		24'965'892.84		6'126'988.60

Anhang zur Jahresrechnung

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. ALLGEMEINE BUCHFÜHRUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Stadt Grenchen ist nach den schweizerischen bzw. kantonalen Vorschriften des harmonisierten Rechnungswesens (HRM) erstellt und basiert auf kaufmännischen Grundsätzen.

Im Berichtsjahr erfolgten keine wesentlichen Änderungen in der Rechnungslegung.

2. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

2.1 . Bürgschaftsverpflichtungen

31.12.2007 Vorjahr

Fussballclubs Fulgor und Wacker
Bankdarlehen der Baloise Bank SoBa, Grenchen, für die Clubhaus-Erweiterung, Ablauf 2012

Fr. 55'000 55'000

2.2 Garantieverpflichtungen

Urbanis, Finanzierungsgemeinschaft Schweizer Städte
Verpflichtung zur Zeichnung von Genossenschaftskapital, das für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet. Solange keine Notwendigkeit dafür besteht, ist das Kapital nicht einzuzahlen.

Fr. 30'000 30'000

Unter dem Namen "Pensionskasse der Stadt Grenchen" besteht eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Grenchen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmenden der Stadt Grenchen und der Städtischen Werke. Der Deckungsgrad beträgt 100.1 %. Aufgrund von Art. 60 des Vorsorgereglements der Pensionskasse übernehmen die Arbeitgeber die Garantie, dass die Pensionskasse ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

2.3 Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Keine

3. BEVORSCHUSSUNGS- UND RÜCKZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Grundverbilligungen nach Wohn- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) für die Wohnliegenschaften Weinbergstrasse 12/14 und Ringstrasse 19/21.

Fr. 646'493.60

4. LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Keine

5. BRANDVERSICHERUNGSWERTE ¹

Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 57'705'960
Sachversicherungen Fahrhabe Finanzvermögen	Fr. 160'000
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. 201'151'620
Sachversicherungen Fahrhabe Verwaltungsvermögen	Fr. 35'760'000
Total Brandversicherungswerte	Fr. 294'777'580

¹ Der Gebäudeversicherungswert entspricht 130 % des Basiswertes 1988

6. EIGENE ANLEIHENS OblIGATIONEN

Keine

7. AUFWERTUNGEN IM FINANZVERMOEGEN

Keine

8. WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Die **Gemeinschaftsantennenanlage Region Grenchen AG** (GAG) bezweckt den Bau und Betrieb von Anlagen für den Empfang und die Verteilung von Multimediasignalen. Das Aktienkapital beträgt 0,1 Mio. Franken. Die Stadt Grenchen ist eine von fünf Aktionärsgemeinden und besitzt 284 Namenaktien von total 500 Namenaktien oder Fr. 56'800.-- des Aktienkapitals. Sie hat Anspruch auf 4 von 9 Verwaltungsratssitzen. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Inklusiv der 11 Anschlussgemeinden versorgt die GAG rund 21'000 Abonnenten. Die Betriebsrechnung 2007 weist einen Umsatz von 6.6 Mio. Franken und Aktiven und Passiven von 4.9 Mio. Franken aus. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 56'800.--.

Die GAG ist mit 9'480 Aktien oder 0,948 Mio. Franken an der **Besonet AG** beteiligt, welche über ein Aktienkapital von total 5 Mio. Franken, aufgeteilt in 50'000 Aktien verfügt. Weitere Beteiligte sind diverse Kabelnetzbetreiber der Kantone Solothurn und Bern.

Nebst einer Dividende an die Aktionärsgemeinden richtet die GAG an alle an das GAG-Netz angeschlossenen Gemeinden eine Rohrbenützungsschädigung von total 0,1 Mio. Franken aus.

Die **Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG** (BGU) bezweckt den Betrieb des Personen- und Gütertransportes in der Region Grenchen. Das Aktienkapital beträgt 2,220 Mio. Franken,

eingeteilt in 4'440 Namenaktien, und ist zu 72,1 % im Besitz der öffentlichen Hand (Kantone und Gemeinden). Die Stadt Grenchen ist mit 1'224 Aktien oder 0,612 Mio. Franken am Aktienkapital beteiligt (Bilanzwert Fr. 1.--), was 27,6 % entspricht. Sie belegt 3 von 7 Verwaltungsratssitzen. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 612'000.--. Die Betriebskostenanteile für den gesamten öffentlichen Verkehr richten sich nach dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 27.2.1992 (ö.V-Gesetz). Danach haben die Einwohnergemeinden gesetzliche Beiträge zu leisten, die sich zu 2/7 nach der Einwohnerzahl und zu 5/7 nach dem vorhandenen Verkehrsangebot richten.

Die **Städtischen Werke Grenchen (SWG)**, selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung seit 1996, sind zu 100 % im Eigentum der Stadt Grenchen. Die SWG beliefern ihr Versorgungsgebiet ausreichend, wirtschaftlich und sicher mit elektrischer Energie, Gas und Wasser. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern welche vom Gemeinderat der Stadt Grenchen gewählt werden. Die konsolidierte Betriebsrechnung 2007 weist ein Umsatzvolumen von 42.1 Mio. Franken aus, die konsolidierte Bilanz Aktiven und Passiven von 47.5 Mio. Franken. Für die Verbindlichkeiten der SWG haftet ausschliesslich das Vermögen der Unternehmung. Gemäss Konzessionsvertrag beträgt die Konzessionsabgabe an die Stadt 6 % des Erlöses aus dem Verkauf elektrischer Energie sowie 0,11 Rp. pro kWh auf dem im Stadtgebiet verkauften Gas.

Die **ARA Regio Grenchen** ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband. Er bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage. Nebst der Stadt Grenchen sind 16 Gemeinden der Kantone Solothurn und Bern Mitglied des Verbandes. Die Stadt Grenchen hat Anspruch auf 7 von total 30 Delegierten. Die Kostenbeteiligung der Stadt Grenchen von 34,3 % an die Betriebs- und Infrastrukturkosten der ARA richtet sich nach den Statuten sowie dem Reglement über die Kostenverteilung vom 18.11.2002. Für den Schlüssel massgebend sind Anzahl anschlusspflichtige Personen, Trinkwasserverbrauch und Fremdwasser. Per Ende 2007 weist die Bilanz noch ein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen von rund 6.2 Mio. Franken aus. Für die Verbindlichkeiten haftet das Verbandsvermögen. Falls dies nicht ausreicht, haben die Verbandsgemeinden anteilig an den Anlagekosten Nachzahlungen zu leisten. Ein Austritt ist nach 25-jähriger Zugehörigkeit unter Einhaltung einer 5jährigen Kündigungsfrist möglich. Der mit dem Amt für Umwelt SO und Amt für Gewässer und Abfallwirtschaft BE ermittelte Wiederbeschaffungswert für Kanalisationen, Spezialbauwerke und Abwasserreinigungsanlage beträgt 139,8 Mio. Franken. Die verbuchten Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfonds übertreffen die Pflichteinlagen für den Werterhalt des Kantons Solothurn.

Die **Regionale Zivilschutzorganisation (RZO)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 9.12.2004. Zweck der RZO ist die Bereitstellung des Bevölkerungsschutzes. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die "Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission" setzt sich aus je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden zusammen. Die gemeinsamen Kosten werden auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl verteilt. Der Kostenanteil von Grenchen beträgt rund 67 %. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr zu kündigen, erstmals auf 31.12.2009. Vorbehalten ist die Zustimmung des Kantons.

Finanzierungsausweis

FINANZIERUNGS AUSWEIS 2007

A. Mittelverwendung		B. Mittelherkunft	
		Finanzierungsüberschuss	13'290'000.78
Zunahme: der flüssigen Mittel	12'680'547.86	Abnahme: der Guthaben der Anlagen des Finanzvermögens der transitorischen Aktiven	6'014'854.46 517'562.10 328'905.94
Abnahme: der langfristigen Schulden der Rückstellungen der transitorischen Passiven der Spezialfinanzierungen und Ersatzabgaben	8'016'042.50 12'091.60 114'239.85 255'921.36	Zunahme: der laufenden Verpflichtungen der Verpflichtungen für Sonder- rechnungen	847'292.74 80'227.15
Total	21'078'843.17		21'078'843.17

Abschreibungstabelle
Wiederbeschaffungswerte

Abschreibungstabelle Buchwerte Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2007	Zuwachs 2007	Abgang 2007	Buchwert vor Abschreibung 31.12.2007	Abschreibung	Abschreibung in % vom Buchwert	zusätzliche Abschreibung	Buchwert 31.12.2007
114.00	Sachgüter	20'730'229.15	4'527'484.57	15'000.00	25'242'713.72	2'469'922.75	9.78	8'888'000.00	13'884'790.97
115.00	Darlehen,Beteiligungen	556'892.00	0.00	7'074.00	549'818.00	0.00	0.00	0.00	549'818.00
116.00	Investitionsbeiträge	0.00	200'000.00	0.00	200'000.00	200'000.00	100.00	0.00	0.00
117.00	Uebrige aktivierte Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00
	Total ohne Spezialfinanzierungen	21'287'121.15	4'727'484.57	22'074.00	25'992'531.72	2'669'922.75	10.27	8'888'000.00	14'434'608.97
1141.11	Parkraumkonzept	190'000.00			190'000.00	120'000.00	63.16		70'000.00
1141.20	Kanalisation	6'930'400.00	477'466.30		7'407'866.30	448'866.30	6.06		6'959'000.00
1143.16	Multisammelstelle	62'900.00			62'900.00	5'500.00	8.74		57'400.00
1143.24	Heilpäd.Sonderschule	2'090'150.00			2'090'150.00	219'600.00	10.51		1'870'550.00
1146.32	Fahrzeug Abfallbeseitigung	359'700.00	296'109.50		655'809.50	83'109.50	12.67		572'700.00
114.00	Total Sachgüter	9'633'150.00	773'575.80	0.00	10'406'725.80	877'075.80	8.43	0.00	9'529'650.00
1165.61	Parkhaus Coop	528'500.00			528'500.00	95'000.00	17.98		433'500.00
116.00	Investitionsbeiträge	528'500.00	0.00	0.00	528'500.00	95'000.00	17.98	0.00	433'500.00
	Total Spezialfinanzierungen	10'161'650.00	773'575.80	0.00	10'935'225.80	972'075.80	8.89	0.00	9'963'150.00
	Total Verwaltungsvermögen	31'448'771.15	5'501'060.37	22'074.00	36'927'757.52	3'641'998.55	9.86	8'888'000.00	24'397'758.97

Ausweis Wiederbeschaffungswerte Abwasserbeseitigung und Bestimmung Pflichteinlage

Konto	Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswerte			betriebswirt- schaftliche Abschreibung	Pflichteinlage Werterhalt SOLL	vorgenommene Abschreibungen	Pflichteinlage Werterhalt IST
		Bestand 01.01.2007	Zuwachs 2007	Bestand 31.12.2007				
	Kanalisation	114'091'000	133'000	114'224'000	0.3125%	356'950		
	Spezialbauwerke	8'816'000		8'816'000	0.5000%	44'080		
	Total	122'907'000	133'000	123'040'000		401'030	448'866	0

Liegenschaftenverkehr

LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2007

	Fläche	Zugang	Abgang	Fläche	Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
	31.12.06	a	a	31.12.07	31.12.06	Fr.	Fr.	31.12.07
1. Liegenschaften Finanzvermögen								
A) 1023.10 Grundstücke	5'513.92	18.92	38.36	5'494.48	19'689'398.90	363'199.40	662'330.00	19'390'268.30
<i>Flurweg</i>								
Uebertrag ab öffentl. Strassengebiet		1.75						
Tausch mit Aufgeld mit Burgergemeinde Arch		7.32	1.75			11'140.00		
Uebertrag auf öffentl. Strassengebiet (LR)			5.57				11'140.00	
Entschädigung Kanton			1.75				3'500.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						3'500.00		
<i>Flurweg</i>								
Uebertrag ab öffentl. Strassengebiet		5.85						
Verkauf an Kanton			5.85				11'700.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						11'700.00		
<i>Leimen</i>								
Uebertrag ab öffentl. Strassengebiet		0.54						
Verkauf an Meto-Fer Automation AG			0.54				4'050.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						4'050.00		
<i>GB 393 Schlund, WC-Anlage Archstr. 107</i>								
Uebertrag ab VV		1.13						
Verkauf an Kanton			1.13				2'260.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						2'260.00		
Flächenkorrekturen:								
<i>GB 359 Riederreneggen</i>		0.08						
<i>GB 361 Riederreneggen</i>		0.06						
<i>GB 366 Archmatten</i>		0.02						
<i>GB 371 Bodenmatten</i>		0.07						
<i>GB 431 Zägli</i>		2.10						
<i>GB 439 Witi</i>			1.25					
<i>GB 8966 Lingriz im Rohr, Tannhof</i>								
Verkauf an M. Dürrenmatt/C. Aegerter			5.58				172'980.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						91'639.40		
<i>GB 8967 Lingriz im Rohr, Tannhof</i>								
Verkauf an B. Eicher			4.93				152'000.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						80'130.00		
<i>GB 8968 Lingriz im Rohr, Tannhof</i>								
Verkauf an M. Bolte + D. Walker			4.92				152'000.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						80'280.00		
<i>GB 8975 Lingriz im Rohr, Tannhof</i>								
Verkauf an M. + A. Ritter			5.09				152'700.00	
Buchgewinn						78'500.00		
B) 1023.50 Liegenschaften	580.33	0.00	0.00	580.33	22'137'116.85	734'900.00	705'700.00	22'166'316.85
<i>GB 1499 Riedernstrasse 73 + 76</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt (942.530.01)						36'600.00		
Abschreibung							96'600.00	
<i>GB 1525 Brühl, Riedernstr. 24-30</i>								
Abschreibung							90'000.00	

LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2007

	Fläche	Zugang	Abgang	Fläche	Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
	31.12.06	a	a	31.12.07	31.12.06	Fr.	Fr.	31.12.07
<i>GB 1769 Archstrasse 7</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt (942.530.01)						2'400.00		
Abschreibung							137'400.00	
<i>GB 1991 Ringstrasse 6</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt (942.530.01)						4'800.00		
<i>GB 1992 Ziegelmatten, Ringstr. 6, 8</i>								
Abschreibung							144'800.00	
<i>GB 1998 Ringstrasse 19/21</i>								
Aktivierung Teilsanierung (942.530.02)						228'700.00		
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt (942.530.01)						9'700.00		
Abschreibung							198'400.00	
<i>GB 4314 Lindenstrasse 37</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt (942.530.01)						1'400.00		
<i>GB 4238 Hohlenstrasse 45b</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt (942.530.01)						87'300.00		
<i>GB 4320 Simplonstrasse 54</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt (942.530.01)						16'000.00		
<i>GB 5682 Gespermoos, Gespermoosstrasse 4</i>								
Abschreibung							38'500.00	
<i>GB 9096 Absyte 7:</i>								
Aktivierung Umbau, Sanierung (942.530.97)						348'000.00		
C) 1023.51 Nicht abgerechnete Objekte FV					867'281.70	776'461.25	993'761.25	649'981.70
<i>Wertvermehrender Unterhalt diverse</i>					157'000.00			
<i>Liegenschaften (942.530.01)</i>						2'065.50		
Abschreibung							865.50	
Uebertrag auf Liegenschaften FV							158'200.00	
<i>Wertvermehrender Unterhalt diverse</i>								
<i>Liegenschaften (942.530.04)</i>						86'477.20		
Abschreibung							28'677.20	
<i>GB 9096 Absyte 7:</i>					339'000.00			
<i>Umbau, Sanierung (942.530.97)</i>						13'286.30		
Abschreibung							4'286.30	
Uebertrag auf Liegenschaften FV							348'000.00	
<i>GB 1528 Niklaus Wengistrasse 10</i>								
<i>Umbau, Sanierung (942.530.05)</i>						312'353.05		
Abschreibung							104'353.05	
<i>GB 4320 Obere Breiten</i>								
<i>Simplonstrasse 54, Teilsanierung (942.530.03)</i>						360'572.00		
Abschreibung							120'172.00	
<i>GB 1998 Ringstrasse 19/21:</i>					227'500.00			
<i>Teilsanierung (942.530.02)</i>						1'707.20		
Abschreibung							507.20	

LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2007

	Fläche	Zugang	Abgang	Fläche	Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
	31.12.06	a	a	31.12.07	31.12.06	Fr.	Fr.	31.12.07
Uebertrag auf Liegenschaften FV							228'700.00	
<i>GB 6826 Kastelstrasse: Abbruch und Erschliessung (942.530.93)</i>					143'781.70			
<u>2. Liegenschaften Verwaltungsvermögen</u>								
A) 1140.10 Grundstücke	751.29	0.02	0.00	751.31	0.00	0.00	0.00	0.00
<i>GB 463 Römerfeld</i> Flächenkorrektur		0.02						
C) 1140.90 Grundstücke für künftige Strassen und Trottoiranlagen	141.50	0.01	0.00	141.51	374'892.85	0.00	0.00	374'892.85
<i>GB 2904 Chastels</i> Flächenkorrektur		0.01						
B) 1141.15 Parkplätze	17.43	0.00	0.00	17.43	0.00	0.00	0.00	0.00
D) 1141.20 Grundstücke für Kanalisation	29.87	0.00	0.00	29.87	0.00	0.00	0.00	0.00
E) 1143.10 Verwaltungs-Hochbauten	2'038.17	0.04	1.36	2'036.85	7'254'800.00	0.00	4'500'000.00	2'754'800.00
<i>GB 393 Schlund, WC-Anlage Archstr. 107</i> Uebertrag auf FV Flächenkorrektur			1.13					
		0.04						
<i>GB 4366 Chilchrain, Kirchstrasse 39</i> Parzellierung und Uebertrag zu öffentl. Strassengebiet			0.23					
<i>GB 1452 Brühl, Tribüne, Stehrampe etc</i> Abschreibung							1'000'000.00	
<i>GB 3342 Unter Däderiz, Altersheim Weinberg</i> Zusätzliche Abschreibungen							1'000'000.00	
<i>GB 4981 Simplonstrasse 12, Orfina</i> Abschreibung Zusätzliche Abschreibung							1'000'000.00 1'500'000.00	
F) 1143.12 Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten					96'252.90	1'422'019.07	888'000.00	630'271.97
<i>Ausbau Kunsthaus (IR 300.503.02)</i>					55'602.80	531'124.85		
<i>Sanierung Sportbecken Schwimmbad (IR 341.503.28)</i> Abschreibung					40'650.10	888'247.22	888'000.00	
<i>Wasserrutschbahn Schwimmbad (IR 341.503.29)</i>						2'647.00		
G) 1143.20 Schulbauten	1'900.44		0.00	1'900.44	3'714'000.00	0.00	2'500'000.00	1'214'000.00
<i>GB 5266 Kastels im Schuflerz, SH Kastels</i> Zusätzliche Abschreibungen							1'200'000.00	

LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2007

	Fläche	Zugang	Abgang	Fläche	Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
	31.12.06	a	a	31.12.07	31.12.06	Fr.	Fr.	31.12.07
<i>GB 5557 Obere Breiten, SH + Turnhalle Schulhausstr. 25, Lindenstr. 24, Nordbahnhof- str. 35, Schulhaus II</i>								
Zusätzliche Abschreibungen							1'300'000.00	
H) 1143.22 Unvollendete Schulbauten					7'917'883.40	395'042.75	0.00	8'312'926.15
<i>Schulhaus Halden (IR 218.503.48)</i>					7'917'883.40	395'042.75		
I) 1143.24 Heilpädagogische Sonderschule	29.81	0.00	0.00	29.81	2'090'150.00	0.00	219'600.00	1'870'550.00
<i>GB 4232 Breiten, HPS Abschreibung</i>							219'600.00	

Verwaltete Stiftungen

Verwaltete Stiftungen

		Bestand 31.12.06	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.07
2033.01	Armenfonds der Einwohnergemeinde (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den privaten Unterstützungsverein	5'000.00	75.00	75.00	5'000.00
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder (Stammkapital 2'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung für Schüler-Bekleidung an Adolf-Schild-Hugi-Stiftung	2'000.00	30.00	30.00	2'000.00
2033.03	Schild-Rust-Stiftung (Stammkapital 20'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerspeisung	47'904.35	718.60		48'622.95
2033.04	Dr. Josef-Girard-Stiftung (Stammkapital 49'700.--) Interne Verzinsung Zuweisung an privaten Unterstützungsverein	49'700.00	745.50	745.50	49'700.00
2033.05	Robert-Luterbacher-Stiftung (Stammkapital 50'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Ferienheim Prägelz Zuweisung an Schülerhort	50'000.00	750.00	375.00 375.00	50'000.00
2033.06	Adolf-Schild-Hugi-Stiftung (Stammkapital 25'000.--) Interne Verzinsung Ertrag des Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder Zuweisung an die Schülerbekleidung	89'761.65	1'346.40 30.00	0.00	91'138.05
2033.07	Kurtli-Schild-Stiftung (Stammkapital 10'000.--) Interne Verzinsung Stipendien für mittellose SchülerInnen	84'877.20	1'273.20	0.00	86'150.40
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung (Stammkapital 40'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägelz	40'000.00	600.00	600.00	40'000.00
2033.09	Rosa-Baumgartner-Laubscher-Stiftung (Stammkapital 30'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerreisefonds	30'000.00	450.00	450.00	30'000.00
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägelz	5'000.00	75.00	75.00	5'000.00
2033.11	Theodor-Schild-Fonds (Stammkapital 15'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den Schülerreisefonds	15'000.00	225.00	225.00	15'000.00

Nachtragskredite pro 2007

NACHTRAGSKREDITE PRO 2007

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	Laufende Rechnung				
0	Allgemeine Verwaltung	426'674.35			
			141.313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	1'402.80
			141.315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	12'204.85
011.310.01	Druck Budget / Rechnung	507.30			
011.310.02	Inserate	1'070.80	141.318.50	Dienst- und Hilfeleistungen von Dritten	137.50
011.319.00	Uebriger Aufwand	175.40	141.330.00	Abschreibungen Feuerwehrgliedersatz	1'621.40
012.317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	333.85	151.318.20	Sachversicherungen	62.55
012.318.51	Honorare	9'800.00	160.300.00	Sitzungsgelder	400.00
012.365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	14'109.25	160.306.00	Dienstkleider	1'402.00
			160.311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	17'600.00
020.301.00	Besoldungen	56'100.00	160.314.00	Unterhalt Gebäude	1'366.95
021.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	13.40	160.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	226.00
022.301.00	Besoldungen	10'000.00	160.319.01	Kompetenzsumme ZS	-1'402.00
023.318.30	Betriebskosten	18'860.90	160.319.02	EO-Rückforderung	176'901.75
025.312.00	Strom, Wasser	537.40	162.306.00	Dienstkleider	78.95
025.314.01	Büroreinigung	288.80	162.311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	15'899.20
025.318.00	Telefongebühren, Porti	1'918.45			
025.318.50	Honorare, Lizenzen, Software	7'210.65	162.313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	67.40
027.301.00	Besoldungen	10'000.00	162.315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge	2'557.15
027.306.00	Dienstkleider	500.00			
027.313.00	Treibstoffe	408.65	162.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	800.00
027.318.50	Honorare für Studien- + Projektarbeiten	51'000.00	162.318.70	Ausbildungskurse	-19'200.00
027.318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen, Programme	5'000.00	162.318.71	Einsätze	4'517.55
			162.390.10	Verr. Kostenanteil EDV	615.00
027.319.01	Kompetenzsumme BD	-243.10			
028.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	29'040.00			
028.304.00	Pensionskassenbeiträge Verwaltung	13'012.00	2	Bildung	342'395.60
028.304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	7'502.00			
028.305.00	Unfallversicherungsbeiträge	11'480.00	200.302.00	Besoldungen	66'572.70
028.305.01	Krankentaggeldversicherung	35'000.00	200.302.10	Besoldungen Stellvertretung	1'218.35
028.309.00	Individuelle Weiterbildung	18'471.40	200.310.20	Schulmaterial	6'500.00
028.309.01	Kaderschulung	7'000.00	210.302.00	Besoldungen	8'000.00
028.309.10	Personalinserate	14'345.70	210.302.10	Besoldungen Stellvertretung	3'214.45
028.318.50	Dienstleistungen, Honorare	10'000.00	210.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	2'896.00
028.318.51	Verwaltungskosten PK	15'826.20	210.310.20	Schulmaterial	4'048.11
029.301.00	Besoldungen Lehrlinge	2'782.30	211.302.00	Besoldungen	6'447.10
029.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	4'500.00	211.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	21'264.00
029.317.00	Spesenschädigungen	757.40	212.310.20	Schulmaterial	3'122.30
029.318.20	Sachversicherungen	8'286.90	213.301.01	Besoldung Schulleiter	1'623.40
029.318.52	Dienstleistungen für Homepage	25'600.00	213.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	7'276.50
030.307.00	Unfallversicherungen Pensionierte	468.70	213.309.00	Kurskosten	3'050.00
090.301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	4'861.40	213.351.00	Beitrag an Kanton für Gymn. Unterricht in der obligat. Schulzeit	5'282.00
090.314.00	Unterhalt Gebäude	30'000.00			
090.318.20	Sachversicherungen	148.60	214.302.00	Besoldungen	11'440.00
			214.302.10	Besoldungen Stellvertretung	18'001.05
			214.352.00	Schulgelder andere Gemeinden	258.40
1	Öffentliche Sicherheit	362'631.35	215.302.21	Zusatzstunden	280.00
			215.310.21	Arbeitsmaterial Werken II Oberstufe	3'908.30
101.311.00	Anschaffungen Mobilien	122.20	216.311.10	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Geschirr	85.65
103.306.00	Bekleidung	800.00			
103.318.00	Telefongebühren	3'300.00	217.302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	4'775.80
103.319.10	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	44.00	217.319.10	Verbandsbeiträge	350.00
110.301.00	Besoldungen	7'400.00	218.314.00	Ordentlicher baulicher Unterhalt	28'000.00
110.306.00	Dienstkleider	2'900.00	218.314.01	Ausserordentlicher baulicher Unterhalt	45'000.00
110.309.00	Aus-, und Weiterbildungskosten	1'388.00	218.318.00	Telefonrückvergütung an Hauswarte	1'901.80
110.311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	5'386.15	218.318.20	Sachversicherungen	7'986.25
			218.318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	42.65
110.311.20	Anschaffung Fahrzeug	62'000.00	219.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	642.35
110.317.00	Spesenschädigungen	1'528.75			
110.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	951.40	219.311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	3'416.35
110.318.52	Honorare Medienbeauftragter	8'000.00	219.317.00	Spesenschädigungen	191.95
110.319.00	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	1'555.15	219.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	150.00
120.316.10	Miete	500.00	219.319.01	Kompetenzsumme SL	-350.10
141.301.11	Sold	47'136.65	220.365.00	Sonderschulung private Institutionen	19'318.50
141.311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers. Ausrüstung	2'360.00	228.301.01	Besoldung Hauswart	7'933.00
			228.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial,	

NACHTRAGSKREDITE PRO 2007

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
228.314.00	Treibstoffe	767.55	491.318.00	Telefongebühren, Porti	4'733.30
228.318.20	Unterhalt Gebäude	7'000.00	491.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	491.80
228.318.40	Sachversicherung, MFK-Steuern	416.20	491.330.00	Abschreibungen div. Debitoren	8'814.35
229.310.20	Schülertransporte HPS	1'756.95			
229.310.20	Schulmaterial	190.10			
229.319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag	250.00	5	Soziale Wohlfahrt	1'252'851.81
290.309.00	Kurskosten Lehrer allgemein	2'500.00			
290.309.20	Schuljahrsschlussfeiern	818.60	540.365.00	Beiträge an Institutionen	500.00
290.318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	362.74	540.365.01	Beitrag Kinderkrippe Teddybär	20'951.25
290.318.53	Supervision Schulsozialarbeit	6'000.00	541.302.10	Besoldungen Stellvertretung	480.25
290.365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	2'680.00	542.301.00	Besoldungen	20'800.00
290.365.03	Schülertransporte	3'700.00	542.309.00	Kurskosten	734.50
290.366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	3'306.60	542.310.21	Spiel- und Beschäftigungsmaterial,	
291.302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantwortliche, IKT-Koordinator	8'200.00	543.301.00	Büromaterial, Drucksachen	78.40
291.318.52	Honorare, Lizenzen, Software	10'600.00	543.309.00	Besoldungen	19'083.15
			543.310.21	Kurskosten	535.60
				Spiel- und Beschäftigungsmaterial,	
				Büromaterial, Drucksachen	472.50
3	Kultur, Freizeit	123'622.10	543.311.00	Anschaffungen Mobilien	1'703.60
			543.313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	11.40
300.301.00	Besoldungen	3'000.00	543.313.30	Lebensmittel	427.05
300.314.02	Unterhalt Museum	34.15	543.318.00	Telefongebühren	116.95
300.318.70	Bundesfeier	4'829.35	580.301.11	Besoldungen n.a. Personal	1'424.80
300.318.76	Eröffnung Mazzinipark	16'000.00	580.317.40	Altersehrung	81.20
300.319.00	Uebrigter Aufwand	153.60	580.366.13	Alimentenbevorschussung, nicht einbringbare Forderungen	2'690.40
300.365.00	Beitrag an Kleintheater	3'000.00	582.366.10	Unterstützung Asylbewerber	39'416.60
300.365.01	Beiträge für Kultur	75.00	582.366.11	Sozialhilferechtliche Unterstützungen	857'000.82
300.365.02	Beitrag an Grafik-Triennale	581.70	582.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	118'854.85
303.364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaftliche Leistungen	16'936.80	582.366.13	Unterstützung Asylbewerber ohne Bundesbeitrag	61'472.05
330.311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	243.10	583.301.00	Besoldungen	85'100.00
330.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	108.30	583.311.00	Anschaffungen Mobilien	364.15
340.313.10	Bau-, Unterhaltmaterial, Treibstoffe	5'792.75	583.316.00	Miete Kopierer, Telefax, Immobilien	1'353.47
340.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	23'000.00	583.317.00	Spesenentschädigungen	99.57
340.318.20	Sachversicherungen	1'403.30	583.318.00	Telefongebühren, Porti	1'689.85
341.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	9'000.00	583.318.50	Gutachten, Honorare	3'660.00
344.313.10	Bau-, Unterhaltmaterial, Treibstoffe	1'000.00	583.318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	10'277.65
344.318.20	Sachversicherungen	38.90	583.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	3'471.75
347.318.20	Sachversicherungen	131.30			
350.317.30	Ferienpass	127.85			
351.301.00	Besoldungen	3'000.00	6	Verkehr	182'424.25
351.313.00	Verbrauchsmaterial	8.15			
351.314.01	Unterhalt Gebäude BD	6'033.15	620.314.00	Erweiterung und Unterhalt Strassen, Trottoire, Bushaltestellen	43'000.00
351.317.00	Spesenentschädigungen	50.00	620.314.02	Landerwerb für kleinere Strassen-, Trottoirerweiterungen	21'140.00
351.318.30	Steuern, Gebühren	374.10	620.316.11	Ablagerungsgebühren	75.85
352.313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	2'843.00	620.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	58.40
352.315.00	Unterhalt Ausrüstungen	92.60	621.331.00	Abschreibungen	100'000.00
352.318.40	Transporte	2'143.80	622.301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	17'400.00
353.314.00	Unterhaltsarbeiten	8'000.00	622.309.21	Diverse Personalaufwendungen	250.00
353.318.20	Sachversicherungen	474.50	622.319.00	Uebrigter Aufwand	500.00
353.365.01	Beitrag an Kinderspielplatz Flughafen	10'000.00			
355.301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	99.90			
355.318.20	Sachversicherungen	46.80			
357.314.00	Unterhalt Gebäude	5'000.00	7	Umwelt, Raumordnung	195'089.79
4	Gesundheit	198'226.81	711.318.20	Versicherungen Pumpwerk	69.25
			711.318.51	Betriebskostenanteil EVS	423.15
460.301.10	Entschädigung Schularzt	689.60	711.318.52	EDV-Service GIS	25'000.00
491.301.00	Besoldungen	38'300.00	711.352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA Regio Grenchen	31'128.74
491.309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	18'000.00	721.313.00	Treibstoffe	6'461.90
491.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	708.60	721.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	1'940.25
491.311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	58'150.00	721.318.50	Betriebskostenanteil EVS	2'523.50
491.311.20	Anschaffung Fahrzeug	45'000.00	721.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	186.30
491.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	13'505.60	721.330.00	Abschreibung Kehrrechtgebühren	2'688.90
491.315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	9'833.56	740.313.10	Bau-, Unterhaltmaterial, Treibstoffe	311.40
			740.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	276.20

NACHTRAGSKREDITE PRO 2007

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
740.318.40	Transporte, Ablagerungen	2'700.00		Investitionsrechnung	
740.318.52	Unentgeltliche Bestattungen	8'973.40			
750.361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Juragewässerkorrektio	286.90		Nachtragskredite	223'981.40
770.361.10	Beitrag an Natur- u. Heimatschutzfonds	17'145.75	029.506.38	Büroautomation IDV div. Abteilungen	13'560.00
770.365.00	Beiträge an Naturschutzvereine	5'000.00	029.506.42	Ersatz Telefonanlage Stadthaus	5'754.15
781.318.20	Sachversicherungen	0.30	029.506.45	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	21'600.00
782.301.00	Besoldungen	14'653.60	029.506.46	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	32'726.00
782.318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	2'400.00	141.506.25	Anschaffung Tanklöschfahrzeug	0.25
782.318.30	Kantonale Gebühren	1'650.00	610.561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnahmen West	50'000.00
782.318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	624.50	620.501.83	Ilgenstrasse: Neuerschliessung	-30'000.00
790.301.00	Besoldungen	17'523.15	620.501.85	Schützengasse: Nordbahnhofstrasse - Kirchstrasse; Strassenkorrektur	18'989.85
790.318.50	Honorare für Studien + Projektarbeiten	33'317.55	620.501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag, Pflästerung	30'000.00
790.318.52	Honorare Projekt Lingeriz	19'805.05	710.501.85	Girardstrasse: Freiestrasse - Riedernstrasse; Neukonzeption HE 013 und Entwässerungssystem	6'351.15
8	Volkswirtschaft	59'738.65	711.501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung	75'000.00
800.361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	107.00		Neue Kredite	8'860'000.00
830.318.50	Honorare Standortmarketing	12'000.00	491.506.27	Ersatz Rettungswagen	225'000.00
830.318.70	Grenchner Wohntage	5'000.00	620.501.92	Maienstrasse: Mattenstrasse - Leuzigenstrasse; Strassenausbau	295'000.00
830.365.00	Beitrag an Verkehrsverein	7'431.65	942.530.05	Niklaus-Wengistrasse 10: Unterhalt	340'000.00
841.317.00	Spesenentschädigungen	500.00	942.530.07	Landbeschaffungskredit 2007	8'000'000.00
841.318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	34'700.00			
9	Finanzen, Steuern	283'755.30			
900.361.10	Beitrag für Pauschale Steueranrechnung	15'404.40			
942.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	16'536.35			
942.317.00	Diverse Spesen	320.00			
942.318.20	Sachversicherungen	5'714.45			
942.330.00	Abschreibungen Mietzinse	3'218.85			
942.330.01	Abschreibungen Liegenschaften	159'561.25			
990.332.01	Zusätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen	83'000.00			
	Total Laufende Rechnung	3'427'410.01		Total Investitionsrechnung	9'083'981.40

Verwaltungsberichte

Legislative

Urnenabstimmung

Gemeindeversammlung

Exekutive

Gemeinderats-
Kommission

Kommissionen

Gemeinderat

Stadtpräsident
Banga Boris

Stadtkanzlei
Scheidegger
François

Rechtsdienst
Junker Rudolf

Abt. Personal +
Informatik
Junker Rudolf

Baudirektion
Barbey Claude

Finanzverwaltung
De Toffol Ruedi

Geleitete Schulen
Grenchen

Sozialamt
Boner Kurt

Polizei Stadt
Grenchen
Gerber Robert

Feuerwehr
Witschi Rolf

Amt für Zivilschutz
Schneider Remo

Verwaltung

0 Allgemeine Verwaltung

1. Stadtkanzlei

1. Abstimmungen und Wahlen

Ergebnisse Stadt Grenchen

	Stimmbe- rechtigte	Stimmende	JA	Nein
1.1 <u>Eidgenössische Volksabstimmungen</u>				
11. März 2007	9'895	3'267 33.02 %		
Volksinitiative vom 9. Dezember 2004 „Für eine soziale Einheitskrankenkasse“ (Bundesbeschluss vom 23. Juni 2006, BBI 2006 5743)			884	2'292
17. Juni 2007	9'922	2'811 28.33 %		
Änderung vom 6. Oktober 2006 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG)			1'751	1'040
1.2 <u>Kantonale Volksabstimmungen</u>				
11. März 2007	9'895	3'267 33.02 %		
Änderung des Gesetzes über die Kürzung von Staatsbeiträgen und die Erschwerung von Ausgabenbeschlüssen (KRB vom 6. Dezember 2006)			2'342	668
21. Oktober 2007	9'885	4'415 44.66 %		
Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz): Steuerentlastungen bei den Einkommens-, Vermögens- und Kapitalsteuern; Anpassungen an Bundesrecht und Verfahrensänderungen			3'471	610
Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz): Steuerentlastungen bei der Vermögens- und der Gewinnsteuer			3'098	954
1.3 <u>Gemeinde-Urnenabstimmung</u>				
21. Oktober 2007	9'885	4'415 41 %		
Erhöhung des Landbeschaffungskredites um Fr. 8'000'000.--			2'804	1'276

2. Gemeindeversammlungen

2007 fanden 2 Gemeindeversammlungen statt (2006: 2)

28. Juni 2007: 67 Stimmberechtigte

Traktanden:

- Teilrevision der Vereinbarung über die gemeinsame Führung der Bezirksschule Grenchen-Bettlach
- Abschluss einer Krankentaggeldversicherung für das Personal der Stadtverwaltung; Anpassung der Personalordnung
- Erhöhung des Landbeschaffungskredites um Fr. 8'000'000.--
- Rechnung und Geschäftsbericht 2006 der Städtischen Werke Grenchen (SWG)
- Rechnung und Verwaltungsbericht 2006 der Stadt Grenchen

18. Dezember 2007: 232 Stimmberechtigte

Traktanden:

- Änderung der Ladenschlussverordnung: Verlängerung der Öffnungszeiten an Samstagen und am 24. und 31. Dezember
- Festlegen der Höhe der Hundesteuer im Rahmen des neuen Gesetzes über das Halten von Hunden (Hundegesetz) und der Mahngebühren
- Pensionskasse: Änderungen Vorsorgereglement (Verlängerung Wartefristen für IV-Rente und Prämienbefreiung sowie Arbeitgeberbeiträge bei vorzeitiger Pensionierung)
- Pensionskasse: Anpassung des Vorsorgereglements an das Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft
- Befristete, nicht versicherte Realloohnerhöhung um 2.5% für die Jahre 2008 und 2009 für das Personal der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft)
- Voranschlag 2008 und Festsetzung des Steuerfusses und der Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe

3. Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte im Berichtsjahr 13 Mal, dabei wurden 140 Geschäfte behandelt (2006: 14 Sitzungen, 141 Geschäfte).

4. Gemeinderatskommission

Die Gemeinderatskommission traf sich 2007 zu 18 Sitzungen und behandelte insgesamt 178 Geschäfte (2006: 16 Sitzungen, 183 Geschäfte).

5. Vorstösse aus dem Gemeinderat

5.1 Im Jahre 2007 erledigte Vorstösse

GRB 2294/03.06.2003 (P 148)

Postulat: Attraktivierung des Grenchner Schwimmbades: Der Vorstoss wurde als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 3762/19.06.2007)

GRB 3174/06.12.2005 (P 178)

Überparteiliches Postulat (SVP, CVP, FdP): Terminierung Besoldungsrevision: Der Vorstoss wurde als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 3762/19.06.2007)

GRB 3220/31.01.2006 (M 179)

Motion Theo Heiri (CVP): Einbezug CVP in Spezialkommission Besoldungsrevision: Der Vorstoss wurde als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 3762/19.06.2007)

GRB 3454/22.08.2006 (M 194)

Dringliche Motion Fraktion SVP: Aufnahme der Kosten von Schwimmbadattraktionen im Budget 07 / Ausführung zusammen mit Sportbeckensanierung 2007: Der Vorstoss wurde als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 3762/19.06.2007)

GRB 3483/19.09.2006 (P 196)

Überparteiliches Postulat (SP, FdP, CVP, SVP): Holzenergie für die Stadt Grenchen: Der Vorstoss wurde nicht erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 3539/21.11.2006).

GRB 3523/24.10.2006 (P 197)

Überparteiliches Postulat (SVP, CVP, FDP, SP): Informationsanlass "Neue Gemeindeorganisation"
Der Vorstoss wurde erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 3538/21.11.2006)

GRB 3544/21.11.2006 (P 199)

Postulat Fraktion SP: Raum für Jugendliche

Der Vorstoss wurde erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 3607/23.01.2007).

GRB 3565/05.12.2006 (M 200)

Motion Fraktion SVP: Ausarbeitung einer kostenneutralen Variante für ein Blockzeitenmodell

Der Vorstoss wurde zufolge Rückzugs als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 3606/23.01.2007).

5.2 Stand der hängigen Vorstösse aus früheren Jahren

GRB 1461/12.12.2000 (P 136)

Postulat: Schaffung eines Skaterparks

Die Motion wurde mit GRB 1515/27.02.2001 als Postulat erheblich erklärt.

Im Jahr 2006 setzte die Jugendkommission eine Arbeitsgruppe ein, welche sich der Thematik annahm. Unter ihrer Leitung formierte sich ein Team von Jugendlichen zu "Futureskateteam". Die Gruppierung nahm in Zusammenarbeit mit dem Lindenhaus-Team und der Jugendkommission Abklärungen vor, brachte ihre Vorstellungen ein und erarbeitete einen Projektvorschlag. Unter der Federführung der Baudirektion wird zuhanden des Gemeinderates eine Vorlage erarbeitet (siehe auch GRB 3319/25.04.2006 (P 187) *Postulat Fraktion SP: Skaterpark*).

GRB 1612/15.05.2001 (P 138)

Postulat: Vandalismus in der Stadt Grenchen

Die Massnahmen wie Präventions- und Informationskampagnen vernetzt mit anderen Abteilungen (Sozialamt, Baudirektion) wurden im Jahre 2007 weitergeführt. Es konnte keine eigentliche "Vandalismuswelle" festgestellt werden. Dem Problembereich Littering wurde ein spezielles Augenmerk geschenkt.

GRB 1637/05.06.2001 (P 139)

Postulat: PR-Satz beim Versand von Mitteilungen der Gemeinde

Im Jahre 2007 wurde kein PR-Satz verwendet.

GRB 2818/07.12.2004 (P 160)

Postulat: Innerstädtische Verkehrsführungen

Das Postulat wurde mit GRB 2876/22.02.2005 erheblich erklärt. Mit GRB 3070/23.08.2005 wurde der Beschluss zum Postulat "Innerstädtische Verkehrsführungen" vom 6. Dezember 2004 aufgehoben. Der Gemeinderat hob ferner die im Zusammenhang mit der innerstädtischen Verkehrsführung proklamierte Denkpause auf und ordnete die Umsetzung der ausgesetzten Verkehrsmassnahmen an (GRB 3282/28.03.2006). Gegen die im Stadtanzeiger vom 13. April 2006 publizierten Verkehrsmassnahmen wurde beim Departement des Innern des Kantons Solothurn Beschwerde erhoben. Diese wurde mit Entscheid vom 7. Dezember 2006 abgewiesen; die verfügten Verkehrsmassnahmen sind damit rechtskräftig.

GRB 2911/22.03.2005 (P 169)

Postulat: Massnahmen zur Minderung von Fürsorgeausgaben

Das Postulat wurde mit GRB 2935/26.04.2005 erheblich erklärt. Dieses hat drei Stossrichtungen: Quartierentwicklung und Integration, Überprüfung Sozialleistungsmisbrauch und Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen.

Im Jahr 2007 wurde das Projekt "Läbigs Lingeriz - Quartierentwicklung und Integration" weiterverfolgt. Am 2. Juni 2007 fand das Quartierfest "Läbigs Lingeriz" statt. Mit GRKB 3817/22.08.2007 wurde von den Sofortmassnahmen (2007/2008) und vom Massnahmenplan Kenntnis genommen und die Integrationskommission mit der Projektbegleitung beauftragt.

Im Bereich "Sozialhilfemissbrauch" beschloss der Gemeinderat, den Rahmenvertrag mit der Firma SoWatch um ein Jahr zu verlängern (GRB 3917/20.11.2007).

GRB 3098/20.09.2005 (P 176)

Postulat: Anpassung der Elterntarife in den städtischen Kinderkrippen von Grenchen

Die Motion wurde mit GRB 3148/15.11.2005 als Postulat erheblich erklärt. Im Dezember 2006 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt bestehend aus Vertretern der Schulverwaltung und der Krippen. Fazit dieser Arbeitsgruppe ist, dass die vorgeschlagenen Änderungen rechtlich fragwürdig und sachlich wesentlich aufwändiger würden. Es sind weitere Abklärungen notwendig.

GRB 3319/25.04.2006 (P 187)

Postulat Fraktion SP: Skaterpark

Status siehe unter GRB 1461/12.12.2000 (P 136): Postulat / Schaffung eines Skaterparks)

GRB 3320/25.04.2006 (P 188)

Motion Fraktion SP: Errichtung einer Tagesschule in der Stadt Grenchen

Die Motion wurde mit GRB 3444/22.08.2006 erheblich erklärt. Mit GRB 3892/30.10.2007 wurde beschossen, im Schulkreis "Zentrum" ab August 2008 eine Tagesstruktur für die Dauer von drei Jahren anzubieten, ganztägig von 06.30 - 18.00 Uhr (ohne Mittagstisch). Dem Gemeinderat wird vor Betriebsbeginn ein Reglement mit Elternbeiträgen zur Beschlussfassung unterbreitet.

Die Geschäftsleitung der Schulen Grenchen wurde beauftragt, dem Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt, basierend auf den Erfahrungen mit der erweiterten Tagesstruktur im Schulkreis Zentrum, eine Machbarkeitsstudie für Tagesstrukturen in den anderen Schulkreisen vorzulegen. Bestandteil dieser Machbarkeitsstudie ist auch der Betrieb einer Tagesschule.

GRB 3393/20.06.2006 (P 193)

Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen

Das Postulat wurde mit GRB 3452/22.08.2006 erheblich erklärt. Die Stadt Grenchen hat mit dem Kanton Gespräche geführt, welche seitens Hochbauamt kurzfristig sistiert wurden. In der Folge wurde die Stadt Grenchen vor vollendete Tatsachen gestellt, indem der Kanton mit der Firma Berntor AG einen Baurechtsvertrag abgeschlossen hat. Diese will im Spitaltrakt ab 2010 ein Alters- und Pflegeheim mit Demenzabteilung in Betrieb nehmen. Die Unterbringung von Studenten der Uhrenmacherschule ist mittelfristig gesichert.

GRB 3543/21.11.2006 (P 198)

Überparteiliches Postulat (SVP, SP, CVP, FdP): Diskussionsveranstaltung zum Thema "Neue Gemeindeorganisation"

Das Postulat wurde mit GRB 3567/12.12.2006 erheblich erklärt. Am 20. März 2007 hat der Gemeinderat den Projektablauf bewilligt und eine Arbeitsgruppe eingesetzt (GRB 3664/20.03.2007). Diese hat im Rahmen von Workshops Zielvorstellungen und Lösungsvarianten erarbeitet und dem Gemeinderat unterbreitet. Dieser hat an seiner Sitzung vom 20. November 2007 eine Grundsatzdiskussion geführt und die Arbeitsgruppe mit einer vertieften Analyse des Ressortsystems beauftragt (GRB 3920/20.11.2007). Ein definitiver Entscheid ist erst im Jahr 2008 zu erwarten.

5.3 Stand der 2007 eingereichten Vorstösse

GRB 3703/24.04.2007 (P 203)

Postulat Fraktion SP: Windkraft

Das Postulat wurde mit GRB 3727/22.05.2007 erheblich erklärt. Die Städtischen Werke Grenchen haben erste Abklärungen getroffen, eine Machbarkeitsstudie für eine Windkraftanlage auf dem Grenchenberg ist in Arbeit.

GRB 3801/21.08.2007 (M 205)

Überparteiliche dringliche Motion (SVP, CVP, SP, FdP): Privatisierung des Spitals Grenchen

Die Motion wurde mit GRB 3801/21.08.2007 erheblich erklärt. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Ansiedelung einer "Spezialklinik" mit privater Trägerschaft in Grenchen zu prüfen und das weitere Vorgehen festgelegt. Kontakte mit einem potentiellen ausländischen Investoren bestehen; dieser erstellt eine Wirtschaftlichkeitsstudie. Dem Gemeinderat wird im Frühling 2008 Bericht und Antrag zum weiteren Vorgehen gestellt (GRB 3915/20.11.2007).

GRB 3841/18.09.2007 (M 207)

Motion Fraktion SP: Sportstättenplanung

Behandlung im Jahr 2008

5.4 Im Jahr 2007 eingereichte Interpellationen

GRB 3639/27.02.2007 (I 201)

Interpellation Heinz Müller (SVP): SWG als Partner der Atel?

GRB 3669/20.03.2007 (I 202)

Interpellation Fraktion SP: Kreisel Monbijou

GRB 3764/19.06.2007 (I 204)

Interpellation Fraktion SP: Einheitliche Bahnhof- und Aareparkierung

GRB 3840/18.09.2007 (I 206)

Interpellation Fraktion SP: Beiträge an Vereine oder andere juristische Personen / Institutionen in den Bereichen Sport und Kultur

5.5 Im Jahr 2007 eingereichte Petitionen

GRB 3694/24.04.2007:

Petition Steinbruch Firsi vom 26.3.2007 / Zusatzvereinbarung zur Auslegung und Anwendung der Sonderbauvorschriften zum Zonen- und Gestaltungsplan Steinbruch Firsi / RRB 3394 vom 28. November 1994 / Genehmigung durch den GR - Grenchen

Die Vereinbarung Steinbruch Firsi vom 26.03.2007 wurde zur Auslegung und Anwendung der Sonderbauvorschriften zum Zonen- und Gestaltungsplan Steinbruch Firsi (RRB 3394/28.11.1994) genehmigt.

GRB 3751/19.06.2007

Petition: Gesuch um Wiedererwägung von GRB 3282 vom 28. März 2006

Gegenstand des Begehrens bildete eine Wiedererwägung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 3282/28.03.2006 hinsichtlich der Verkehrsmassnahmen "Ostspange". Dem Begehren wurde teilweise Folge gegeben.

GRB 3755/19.06.2007:

Petition: Rainer W. Walter betreffend die Tarifierhöhung für den Schülerhort auf das Schuljahr 2007/2008

Der Petition wurde keine Folge gegeben.

GRB 3916/20.11.2007:

Petition "Gerechte Einschulung"

Der Petition "Gerechte Einschulung" wurde teilweise Folge gegeben.

6. Sport

Die Stadtkanzlei organisierte am Mittwoch, 22. Februar 2007, die Sportlerehrung im Parktheater Grenchen. Stadtpräsident Boris Banga konnte insgesamt 71 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern zu ihrem Erfolg gratulieren und überreichte ihnen als Zeichen der Anerkennung je ein Diplom und ein kleines Präsent.

7. Integrationskommission

Der Gemeinderat hat mit GRB 3662/20.03.2007 das Grobkonzept für einen Neuanfang beschlossen. Die Integrationskommission setzt sich zusammen aus je einem Vertreter bzw. einer Vertreterin von:

- Gemeinderat (Präsidium)
- Repla Grenchen-Büren
- Landeskirchen
- Granges MELANGES
- Sportvereinen
- mindestens 4 Ausländer/innen aus verschiedenen Ethnien, Religionen und Kulturkreisen, wovon mindesten 2 Frauen
- Lindenhaus-Team
- Schulen Grenchen
- Amt für Kultur
- Baudirektion
- Sozialamt
- Stadtkanzlei

Gemeinderat Urs Wirth wurde als Präsident der Integrationskommission gewählt. Die erste Sitzung hat am 5. September 2007 stattgefunden. Am 5. Dezember 2007 wurde das Pflichtenheft zuhanden des Gemeinderates verabschiedet und die Kommission mit Ausländervertretern ergänzt.

8. Partnerschafts-Ausschuss

Die partnerschaftlichen Beziehungen wurden 2007 im gewohnten Rahmen gepflegt. An wichtigen Anlässen erschienen Gäste aus Neckarsulm, Schlettstadt und Unterschächen, wohin auch Gegenbesuche erfolgten. Der Stadtpräsident war am Corso Fleuri von Sélestat anwesend, am Umzug haben die Jagdhornbläser Wandflue teilgenommen. Auf besondere gemeinsame Aktivitäten wurde angesichts des 2008 bevorstehenden Jubiläums-Jahres (40 Jahre Partnerschaft mit Unterschächen, 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Sélestat und Neckarsulm) bewusst verzichtet.

Die Mitglieder des Partnerschaftsausschusses haben am Winzerfest vom 22. September 2007 einen Raclette-Stand betrieben. Der dabei erwirtschaftete Erlös soll einem Kinderspielplatz zugute kommen.

2. Rechtsdienst

Eine der Hauptaufgaben des Rechtsdienstes ist es, die Verwaltungsabteilungen und Behörden in Rechtsfragen zu beraten und zu betreuen. Der Rechtsdienst verfasste und prüfte zahlreiche Vertragsentwürfe, erstattete eine Reihe von Rechtsgutachten und unterstützte die Verwaltungsabteilungen beim Ausarbeiten von Vorlagen und Korrespondenzen. Hervorzuheben sind:

- a) Behörden und Stadtpräsidium:
 - Stellungnahmen zu diversen Motionen, Postulaten und Interpellationen.
- b) Stadtkanzlei:
 - Unterstützung und Mitwirkung im selektiven Submissionsverfahren i.S. Wirtschaftsförderung;
 - Abklärung zu Immissionen von Kirchenglocken.
- c) Finanzverwaltung:
 - Prüfung des neuen Spitex-Leistungsauftrags;
- d) Einwohnerkontrolle:
 - Abklärungen zum Krankenkassenobligatorium;
 - Stellungnahme zu einer Wohnsitzfrage;
 - Prüfung der Gewährung des Online-Zugangs für Ambulanz und Rettung;
 - Diverse Einzelfragen zum Bestattungswesen.
- e) Stadtkasse:
 - Beratung und Unterstützung beim Inkasso verschiedener Forderungen;
 - Abklärungen zu Auskunftspflichten und zum Datenschutz.
- f) Baudirektion:
 - Prüfen von verschiedenen Kauf-, Kaufrechts-, Tausch-, Schenkungs-, Dienstbarkeits- und Mietverträgen;
 - Stellungnahmen zu mehreren Gestaltungs- und Erschliessungsplänen;
 - Unterstützung und Mitwirkung in verschiedenen Baubewilligungsverfahren;
 - Beurteilung eines Umzonungsgesuchs;
 - Beratung in Fragen der Perimeterbeitragspflicht von Strassenbauten;
 - Prüfung eines Einspracheentscheid i.S. Entwässerung von Kantonsstrassen;
 - Abklärung zur Entwidmung von öffentlichen Parkplätzen;
 - Beratung in Sachen Altlastensanierung städtischer Grundstücke;
 - Stellungnahme zur Rückschneidepflicht von Sträuchern und Bäumen;
 - Prüfung von Haftungsfragen;
 - Beratung in Sachen Kehrrechtgebührenpflicht;
 - Abklärung zu indexgebundenen Gebührenanpassungen.
- g) Schule:
 - Abklärungen zum Einschulungsverfahren;
 - Prüfung Übertrittsbestimmungen Primar-/Oberschule;
 - Stellungnahme zu einer Weisung i.S. Gebrauch von Mobiltelefonen etc.;
 - Einzelfragen zu Zuständigkeiten und Verfahren.
- h) Sozialamt:
 - Beratung und Mitwirkung bei der Übertragung von Vormundschaften und Beistandschaften;
 - Abklärung von Einzelfragen zu Vormundschaften, Beiratschaften und Beistandschaften;
 - Fremdplatzierungs-, Unterhalts- und Vaterschaftsfragen;
 - Beratung in Erbschaftsangelegenheiten;
 - Stellungnahme zu Auskunftspflichten und zum Datenschutz;
 - Beurteilung von Gesuchen um unentgeltliche Rechtspflege und unentgeltlichen Rechtsbeistand;
 - Mitwirkung und Beratung bei Verwaltungs- und Strafverfahren;
 - Abklärungen zu Sozialhilfeleistungen;
 - Klärung diverser Sozialversicherungsprobleme;
 - Mithilfe bei der Erstellung von Mustervorlagen.
- i) Sicherheitsdienste:
 - Stellungnahme zur Parkplatzbewirtschaftung;
 - Ausarbeitung einer Weisung zu Kundgebungen auf öffentlichem Grund;
 - Prüfung von Dokumenten zur Organisation und Sicherheit bei Veranstaltungen;
 - Abklärung zu Sicherheits- und Verantwortlichkeitsfragen beim Uhrencup;
 - Beurteilung von Rechnungen für Polizeileistungen;
 - Prüfung der Strafbarkeit verschiedener Sachverhalte;
 - Abklärung zur Anschreibepflicht für Videokameras am Gebäude der Polizei Stadt Grenchen;

- Mitwirkung bei der Ausarbeitung des Dienstbefehls, Perimeterplänen sowie Klärung von Auslegungsfragen zum neuen Wegweisungsartikel;
- Beratung zu periodischen Schutzraumkontrollen;
- Stellungnahme i.S. Vorgehensweise bei Nichteintrücken in den Zivilschutz.

Der Rechtsdienst vertrat die Stadt in verschiedenen Rechtsstreitigkeiten vor Verwaltungsbehörden und Gerichten, so vor der Mietschlichtungsstelle gegen den Mieter einer städtischen Wohnung, beim Bau- und Justizdepartement in Beschwerdesachen gegen Gestaltungspläne, vor dem Regierungsrat betr. Auflösung eines Anstellungsverhältnisses, vor der Ausgleichskasse und dem Versicherungsgericht in Sachen Rückforderung von EO-Leistungen, vor dem Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Glarus betr. Kostengutsprache für einen Heimaufenthalt, vor der Schätzungskommission betreffend Kanalisationsgebühren und vor dem Amtsgericht Solothurn-Lebern in Sachen Eintragung eines gesetzlichen Pfandrechts für Anschlussgebühren.

Weiter wurden in diversen Strafverfahren eine Reihe von Schadenersatzforderungen wegen Beschädigung öffentlichen Eigentums geltend gemacht.

Ferner instruierte der Rechtsdienst die Beschwerdefälle zuhanden der Gemeinderatskommission. Die aus dem Vorjahr stammende Beschwerde gegen eine Rechnung des Ambulanz- und Rettungsdienstes wurde gutgeheissen, die im Vorjahr eingegangene Beschwerde gegen die Verweigerung eines Beitrages für das 10. Schuljahr abgewiesen. Im Berichtsjahr gingen zehn Beschwerden ein. Die erste der neuen Beschwerden richtete sich gegen die Verweigerung eines Gesuchs um unentgeltliche Rechtspflege und wurde abgewiesen. Zwei Beschwerden betrafen Rechnungen für einen Polizeieinsatz bzw. einen Ambulanztransport und erwiesen sich in der Folge als gegenstandslos; ebenso gegenstandslos wurde eine Beschwerde gegen eine Musikschulrechnung. Die Beschwerde eines Bestattungsunternehmers i.S. Kostenübernahme durch die Stadt Grenchen wurde teilweise gutgeheissen; von den fünf Beschwerden welche sich gegen Schulklasseneinteilungen richteten wurden zwei abgewiesen, auf eine wurde nur teilweise eingetreten und ansonsten abgewiesen, eine wurde mit Nichteintretensentscheid abgeschlossen und eine weitere zurückgezogen.

Im Bereiche der Rechtsetzung sind hervorzuheben:

- Änderungsvorschlag der städtischen Ladenschlussverordnung
- Teilrevision des Vorsorgereglements der Pensionskasse der Stadt Grenchen
- Teilrevision der Personalordnung (Abschluss einer Krankentaggeldversicherung für das Personal der Stadtverwaltung)

Schliesslich war der Rechtsdienst wiederum für die Städtischen Werke, Nachbargemeinden und gemeinnützige städtische Institutionen tätig. So hat er das Alterszentrum Kastels in einer mietrechtlichen Angelegenheit und die Gemeinde Bettlach in baurechtlichen Fragen beraten.

3. Amt für Personal und Informatik

1. Personalamt

1.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten für die Besoldungsrevision, welche anfangs 2010 in Kraft treten soll, wieder aufgenommen. Der Gemeinderat genehmigte im Februar die Projektplanung und setzte eine Besoldungskommission ein, welche sich aus je einem Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Parteien, drei Vertretern von Personalverbänden, zwei Vertretern der Abteilungsvorsteherkonferenz und dem Leiter API als Projektleiter zusammensetzt. Die Kommission tagte fünfmal. Im Mai verabschiedete der Gemeinderat die Ziele der Besoldungsrevision und das Kommunikationskonzept. Im Juni fand eine gut besuchte Orientierungsversammlung für das Personal statt. Im Herbst wurden als Grundlage für die Revision über die gesamte Stadtverwaltung hinweg neue, einheitliche Stellenbeschreibungen erhoben.

Ende Januar wandten sich der Verband des Personals der öffentlichen Dienste (VPOD), der Personalverband der Stadt Grenchen (PVG) und der Verband schweizerischer Polizeibeamten (VSPB) mit dem Begehren um eine Realloohnerhöhung an den Stadtpräsidenten und die Mitglieder der GRK. Auf Antrag des Gemeinderats beschloss die Gemeindeversammlung am 18. Dezember 2007, dem städtischen Personal für die Jahre 2008 und 2009 eine befristete, in der Pensionskasse nicht versicherte Realloohnerhöhung von 2,5 Prozent zu gewähren. Die Befristung erfolgte im Hinblick auf die Besoldungsrevision, welche 2010 in Kraft treten soll.

Ende 1998 war die Krankentaggeldversicherung im Rahmen eines Kostensenkungsprogramms gekündigt worden. Nachdem die Stadt Grenchen in den letzten Jahren von mehreren langwierigen Krankheitsfällen betroffen war, erteilte die GRK im Jahre 2005 dem Personalamt den Auftrag, zu prüfen, ob wieder eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen werden soll. Das Personalamt evaluierte in der Folge verschiedene Varianten und liess Offerten einholen. Der Gemeinderat entschied sich, für das Personal der Stadtverwaltung mit Wirkung ab 1. Juli 2007 eine Krankentaggeldversicherung für eine Leistung von 80 % des versicherten Lohnes vom 91. bis zum 720. Tag abzuschliessen. Die Gemeindeversammlung beschloss am 28. Juni 2007 die dafür erforderlichen Änderungen der Personalordnung. Die Versicherungsprämie wird von der Stadt getragen, dafür fallen ihr während der Dauer der Lohnfortzahlung auch die Leistungen zu.

1.2 Personalentwicklung

Im Jahre 2007 wurde nach längerem Unterbruch wieder ein zweitägiges Kaderseminar durchgeführt. Unter der Leitung von Erwin Fischer befassten sich die Abteilungsleiter und die Schulleiterinnen und Schulleiter mit dem Thema „Für Grenchen! – Sachlösungen in der politischen Auseinandersetzung“.

Die mittleren und oberen Kader wurden ausserdem im Juni im Hinblick auf die Ausfüllung der Stellenbeschreibungen geschult. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten ferner Weiterbildungskurse und Seminare.

1.3 Stellenbestand

Die nachfolgende Tabelle zeigt den IST-Stellenbestand der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft) per Ende 2007 auf. Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Stellen. Beim Total ist auch die Anzahl der beschäftigten Personen angegeben. Nicht aufgeführt sind bewilligte, aber derzeit nicht besetzte Stellen. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die nebenamtlichen Funktionäre (Inventurbeamter, Friedensrichter, Pilzkontrolleure, Viehinspektor, nebenamtliche Hauswarte etc.) sowie die Reinigungshilfen.

Kostenstelle	Amt, Abteilung	Abteilungs- vorsteher	Kaufm. Funktionen	Diverse Funktionen	Technische Funktionen	Handwerk- Funktionen	Auszubi- dende	Total Stellen	Total Personen
020	Stadtpräsidium	1.0	0.8					1.8	2
020	Stadtkanzlei	1.0	2.9	1.0				4.9	7
101	Einwohnerkontrolle		3.7					3.7	6
300	Amt für Kultur		0.5	1.3				1.8	3
021	Rechtsdienst	1.0		0.8				1.8	2
022	Amt für Personal und Informatik		2.0				6.0	8.0	9
025	Abteilung Informationssysteme		3.0					3.0	3.0
023	Finanzverwaltung	1.0	7.2					8.2	9
027	Baudirektion	1.0	6.0		9.8			16.8	17
103	Leitungskataster				4.0			4.0	4
341	Schwimmbad			2.75				2.75	3
622	Werkhof				1.0	46.5	1.0	48.5	49
110	Polizei	1.0	1.5	20.8				23.3	24
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			10.5			2	12.5	13
141	Feuerwehr	1.0						1.0	1
160	Zivilschutz	1.0	1.0	1.0				3.0	3
219	Schulen	3.8	3.65	1.35		8.9	1.0	17.8	24
301	Stadtbibliothek		1.1					1.1	2
531	Ferienheim			1.75				1.75	2
542/3	Kinderkrippen			9.6			11.0	20.6	26
583	Sozialamt	1.0	7.7	5.7				14.4	18
Total		12.8	41.05	25.55	14.8	55.4	21	200.7	227

Erläuterungen:

- 023 Finanzverwaltung mit Stadtkasse
300 Amt für Kultur mit Stadtarchiv
341 Schwimmbad: Zwei Bademeister werden ausserhalb der Badesaison in der Feuerungskontrolle beschäftigt.
219 Schulen mit Schulleitungen der Schulkreise Eichholz, Halden, Kastels und Zentrum.
583 Sozialamt mit Amtsvormundschaft, Arbeitsamt und Zweigstelle der Kantonalen Ausgleichskasse

1.4 Stellen- und Personalmutationen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden

Die Abkürzungen bedeuten:

AIS	Abteilung Informationssysteme
ARD	Ambulanz- und Rettungsdienst
KKE	Kinderkrippe

Eintritte

01.01.2007	Stefan Marti	Lastwagenchauffeur	Baudirektion
01.02.2007	Janine Brodbeck	Schulsozialarbeiterin	Schulverwaltung
01.02.2007	Anita Stucki	Sozialarbeiterin	Sozialamt
01.02.2007	Sibylle Schindler	Sekretärin des Stadtpräsidenten	Stadtkanzlei
01.02.2007	Stefan Anthamatten	Rettungssanitäter	ARD
01.03.2007	Claude Studer	n.a. Mitarbeiter	ARD
15.03.2007	Katja Lehr	Leiterin Vormundschaft	Sozialamt
01.04.2007	Adrian Cslovjecsek	Bauinspektor	Baudirektion
01.04.2007	Susanne Belloni	n.a. Hauswartin KG Schmelzi	Schulverwaltung
01.04.2007	Florian Lehmann	Gartenarbeiter	Baudirektion
01.05.2007	Daniel Trummer	Friedensrichter	
01.05.2007	René Meier	Friedensrichter-Stellvertreter	
16.07.2007	Mario Ieropoli	Rettungssanitäter	ARD
01.08.2007	Andrea Obi	Kleinkinderzieherin	Märlilus
16.08.2007	Daniela Kovacevic	Aushilfe Schulverwaltung	Schulverwaltung
01.11.2007	Oliver Kreuzer	n.a. Mitarbeiter	ARD
01.11.2007	Patrick Lehmann	n.a. Mitarbeiter	ARD
01.12.2007	Lucas Boloix	Sozialarbeiter	Sozialamt

Davon Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten

01.08.2007	Lea Zaugg	Lernende Fachfrau Betriebsunterhalt	Schulverwaltung
01.08.2007	Veronica Varano	Lernende Kauffrau	allg. Verwaltung
01.08.2007	Olivia Lüdi	Lernende Kauffrau	allg. Verwaltung
01.08.2007	Daniela Born	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Villa Kunterbunt
01.08.2007	Marisa Cagnazzo	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Villa Kunterbunt
01.08.2007	Jennifer Jutzeler	Praktikantin	KKE Villa Kunterbunt
01.08.2007	Jasmin Kummer	Praktikantin	KKE Villa Kunterbunt
01.08.2007	Roth Tabea	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Märlihus
01.08.2007	Marion Hänzi	Praktikantin	KKE Märlihus
01.08.2007	Daniela Deuber	Praktikantin	KKE Märlihus
01.08.2007	Claudia Bossi	Praktikantin	KKE Märlihus
22.10.2007	Olivia Miguel	Lernende Kauffrau	allg. Verwaltung

Austritte (Kündigungen, befristete Arbeitsverhältnisse)

31.01.2007	Ursula Häni	Schulsozialarbeiterin	Schulverwaltung
28.02.2007	Reto Schori	Sozialarbeiter	Sozialamt
31.03.2007	Carmen Baumann	Leiterin Vormundschaft	Sozialamt
31.03.2007	Helga Gisiger	n.a. Hauswartin KG Schmelzi	Schulverwaltung
31.03.2007	Marina Weigl	Adjunktin	Schulverwaltung
30.04.2007	Walter Dellsperger	Friedensrichter	
30.04.2007	Richard Tschaggelar	Friedensrichter-Stellvertreter	
31.07.2007	Beat Mühlethaler	Rettungssanitäter	ARD
30.09.2007	Patrick Bader	n.a. Mitarbeiter	ARD
30.11.2007	Anita Stucki	Sozialarbeiterin	Sozialamt
30.11.2007	Martin Kürsener	Maurer	Baudirektion
31.12.2007	André Kopp	Polizist	Stadtpolizei

Davon Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten

31.03.2007	Carmen Bracher	Praktikantin	Sozialamt
31.07.2007	Ramona Gilomen	Praktikantin	KKE Villa Kunterbunt
31.07.2007	Laura Gelsi	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Villa Kunterbunt
31.07.2007	Andrea Obi	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Märlihus
31.07.2007	Tanja Schwaller	Praktikantin	KKE Märlihus
31.07.2007	Semo Botange	Lernender Betriebspraktiker	Schulverwaltung
15.08.2007	Daniela Kovacevic	Lernende Kauffrau	allg. Verwaltung
30.09.2007	Olivia Lüdi	Lernende Kauffrau	allg. Verwaltung
31.12.2007	Mario Iseli	Lernender Informatiker	AIS

Pensionierungen

31.01.2007	Heinrich Tschannen	Lastwagenchauffeur	Baudirektion
31.01.2007	Paul Stadelmann	Vorarbeiter Gärtnerei	Baudirektion
30.04.2007	Bruno Egger	Leiter Bauinspektorat	Baudirektion
31.10.2007	Roland Epple	Wachtmeister	Stadtpolizei



v.l.n.r.: Roland Epple, Paul Stadelmann, Heinrich Tschannen, Bruno Egger

1.5 Gratulationen

Am 31. Dezember 2007 konnte der Stadtarbeiter Urs Grütter sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir gratulieren Urs Grütter zu diesem Jubiläum und danken für die pflichtbewusste Mitarbeit zum Wohle unserer Stadt.

Folgende Personen haben im Jahre 2007 ihre Ausbildung bei der Stadt Grenchen erfolgreich abgeschlossen: Daniela Kovacevic als Kauffrau (E-Profil), Laura Gelsi als Kleinkinderzieherin und Andrea Obi als Kleinkinderzieherin. Wir sind stolz auf die jungen, fleissigen Berufsleute und wünschen ihnen für die Zukunft Glück und Erfolg.

1.6 Personalkommission

Die Personalkommission traf sich im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen. Sie wurde laufend durch den Projektleiter Rudolf Junker über den Stand der Besoldungsrevision orientiert, wurde über die Jahresrechnung der Pensionskasse der Stadt Grenchen informiert und nahm zu folgenden Traktanden Stellung:

- Abschluss einer Krankentaggeldversicherung für das städtische Personal
- Begehren um Realloohnerhöhung der Personalverbände um 2.5%
- Genehmigung der Änderungen des Vorsorgereglements

Ferner wählte die Kommission Roland Derendinger als Ersatz für den auf Ende 2007 zurücktretenden Jean-Pierre Streit als Mitglied in die Pensionskassenkommission.

1.7 Verschiedenes

Die Grundlöhne basieren auf dem Indexstand 100 vom Mai 2000. Die Teuerungszulage für das Jahr 2007 betrug 5.9 %. Massgebend war der Stand des Indexes der Konsumentenpreise im November 2006.

2. Personalvorsorge

Zum Aufgabenbereich des Personalamtes gehört auch die Verwaltung der Pensionskasse. Bei der Pensionskasse der Stadt Grenchen sind die Arbeitnehmenden der Städtischen Werke, des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen sowie der Genossenschaft Parktheater versichert. Die statistischen Angaben umfassen diese Arbeitnehmenden ebenfalls.

2.1 Versichertenbestand

Bewegungen im Versichertenbestand:

	1.01.2007	Zugang	Abgang	1.01.2008
Aktive Versicherte	274	25	24	275
Alters- und vorz. Renten	120	7	4	123
IV-Renten	4	1	1	4
Witwen- u. Waisenrente	50	2	2	50
Total Renten	174	10	7	177

2.2 Rentenleistungen

Renten	2006 in CHF	2007 in CHF
Alters- ord. u. vorz.	3'646'630	3'743'289
Invaliden-	53'018	53'178
Witwen-, Kinder-, Waisen-	800'740	824'050
Total	4'500'388	4'620'517

2.3 Kostenberechnung

Die Prämienleistungen und Einkaufssummen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Ordentliche Leistungen	z.L. Arbeitgeber in CHF	z.L. Arbeitnehmer in CHF
Prämien	1'914'967	1'397'276
Einkaufssummen	71'763	57'409
Total	1'986'730	1'454'685

Für das aktive Personal wurde auf den 1.1.2007 die Teuerung um 1.0 auf 105.4 Punkte (Indexbasis Mai 2000 = 100 Punkte) erhöht. Der Teuerungseinkauf für das aktive Personal beträgt CHF 140'589, jener für die Rentner CHF 531'935.

2.4 Erfolgsrechnung / Bonusformel 2006

Aus der Bonusformel wurde der Pensionskasse für das Jahr 2006 eine Überschussbeteiligung an den Risikoprämien von Fr. 269'029 gutgeschrieben.

2.5 Pensionskassen-Kommission (PKK)

Im Berichtsjahr traf sich die PKK zu einer Sitzung; weitere Beschlüsse wurden auf dem Zirkularweg gefasst. Im Zusammenhang mit der Verselbständigung der städtischen Pensionskasse mussten noch die Verträge mit den angeschlossenen Arbeitgebern (ARA Regio Grenchen, Genossenschaft Parktheater) erstellt werden sowie Experte und Kontrollstelle gewählt bzw. bestätigt werden. Die Kommission genehmigte die Jahresrechnung 2006 und die Bilanz per 31. Dezember 2006. Ferner beschloss sie Änderungen des Vorsorgereglements einerseits zur Entlastung der künftigen laufenden Rechnungen (Verlängerung der Wartefristen für IV-Renten und die Prämienbefreiung, Einmalprämien bei vorzeitiger Pensionierung), andererseits zur Anpassung an das Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft.

2.6 Pensioniertenzvieri

Am 20. September 2007 nahmen 120 pensionierte Mitarbeitende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Witwen früherer Angestellten und Lehrer der Stadt Grenchen am traditionellen Pensionierten-Zvieri teil und nutzten die Gelegenheit, mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ausgiebig zu plaudern.

3. Abteilung Informationssysteme AIS

Der Betrieb der IT-Infrastruktur verlief im Geschäftsjahr weitgehend problemlos. Die Systemverfügbarkeit betrug 99.8 %. Die gespeicherten Daten nahmen um rund 30 % und die Helpdeskfälle um über 200 % zu. Im Juli wurde die neue Homepage der Stadt Grenchen und das CMS erfolgreich in Betrieb genommen. Ein weiterer Höhepunkt bildete der Roll-Out der Multimedia PC's für die Schulen. Mit Beschluss Nr. 3896 vom 30. Oktober stimmte der Gemeinderat dem Ersatz des Rechenzentrums und der Server-Based Computing-Lösung zu. Dieses Projekt wird 2008 realisiert. Mit der Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG wurde eine Vereinbarung für den IT-Support abgeschlossen. Ende Dezember löste der Informatikerlehrling seinen Lehrvertrag bei der Stadt Grenchen auf, um seine Ausbildung bei einem anderen IT-Dienstleister zu beenden.

3.1 Informatik / Projekte

Folgende Projekte wurden durchgeführt und abgeschlossen:

a) Stadtverwaltung

- Einführung von Citrix Access Gateway für den externen Zugriff auf das RZ der Stadt Grenchen mittels verschlüsseltem Internet-Zugang.
- Anschluss des Schwimmbad-LAN ans Netzwerk der Stadt Grenchen.
- Ersatz der USV bei den Sicherheitsdiensten.
- Analyse des Netzwerks und Konzeption des Ersatzes der Kommunikationskomponenten.

- Ersatz von 54 Win95/98-Clients durch 19 Windows-XP-Clients, 28 Thinclients oder durch Update auf Windows XP (7).
- Übernahme der Gebäudedaten aus RUF Objekt Light ins eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) für die Registerharmonisierung.

b) Schulen

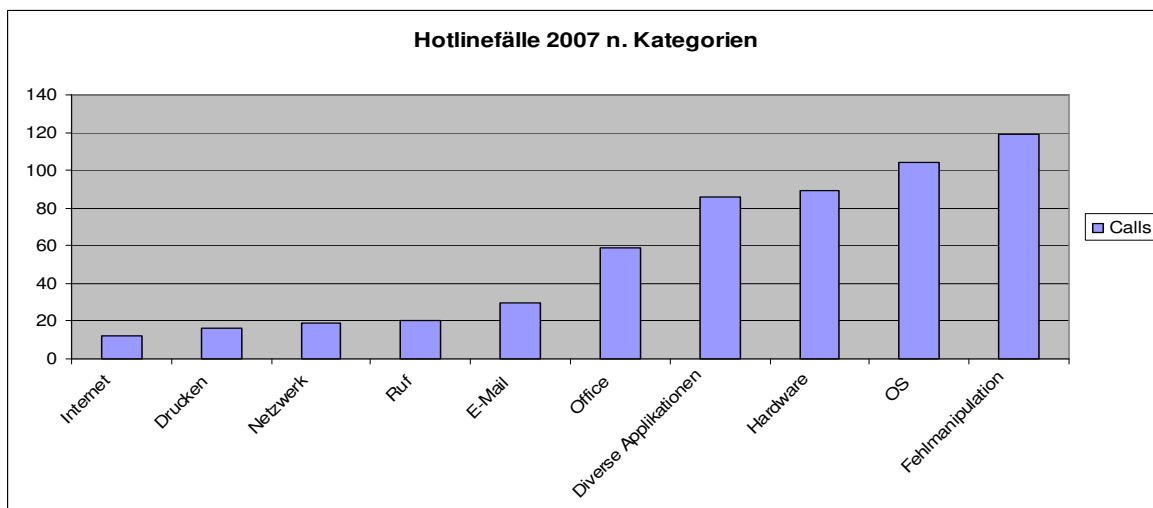
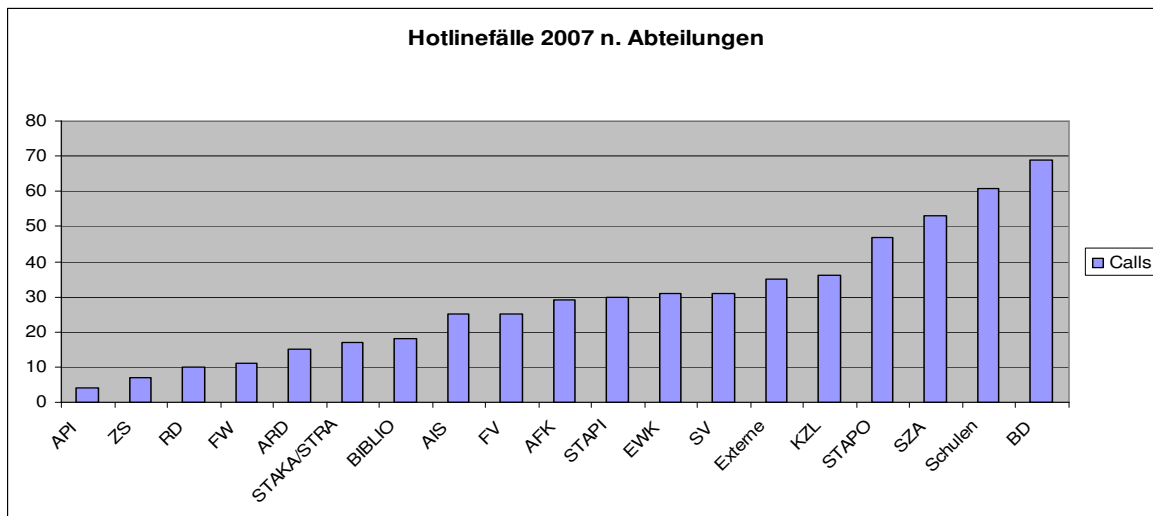
- Erneuerung und Beschaffung von 95 Multimedia-PC's und 26 Laserdruckern.
- Umzug der Schulsozialarbeit vom Schulhaus IV ins Eichholz.
- Einbindung Multifunktionsgerät in der Bezirksschule ins Netzwerk der Schulen.

c) Internet und Intranet

- Relaunch der Homepage der Stadt Grenchen inkl. Einführung des CMS-Systems und Schulung von 23 Online-Redaktoren/Redaktorinnen.
- Planung und Vorbereitung der Einführung des Online Reservationssystems für SBB-Tageskarten.
- Installation eines Personalforums inkl. Blog für die Besoldungsrevision und eines Forums inkl. Blog für die Schulverwaltung im Intranet.
- Erhöhung der Sicherheit durch die Installation eines Internet Contentfilters für die Stadt und die Schulen.

d) Wartung, Unterhalt

- Nebst verschiedenen Soft- und Hardwareinstallationen für die Stadtverwaltung und die Schulen erbrachte die AIS auch Dienstleistungen für die Spitex-Dienste Grenchen, die GAG und der SROL Fachstellen.
- Insgesamt wurden 554 Hotlinefälle der Stadtverwaltung, Schulen und der externen Kunden bearbeitet und dokumentiert.



- Per Ende 2007 betreute die AIS insgesamt 425 Arbeitsplätze. Diese sind wie folgt verteilt:

	Server	PC	Notebooks	Thinclients	Drucker
Stadt	26	111	21	34	74
Schulen	10	231	2		118
Externe	3	22	4		11
Total	39	364	27	34	203

3.2 Büromatik/Outputmanagement

- Einführung der Bauadministrationslösung WinBau.
- Evaluation einer Auftragsbearbeitung/Budgetkontrolle für die Baudirektion und Variantenentscheid.
- Migration der Arbeitsrapportlösung Infrapport auf Citrix MetaFrame.
- Installation eines Multifunktionscenters im Tiefbau/Leitungskataster.
- Installation des KLIB-Moduls Sozialhilfe.
- Migration von Winschule auf SQL Server und Einführung eines Dokumentenmanagementsystems.
- Ausführung verschiedener Hard- und Softwareinstallationen sowie periodischen Updates der Branchenlösungen nach den Anforderungen der Abteilungen der Stadtverwaltung und der Schulen.
- Austausch von diversen Drucker und PC im Rahmen der altersbedingten Ersatzbeschaffung.
- Beschaffung und Installation von je einem Notebook für die Amtsvormundin, den Kommandanten der Polizei Stadt Grenchen, das KP der Zivilschutzorganisation und für das Sozialamt.
- Einrichtung eines vernetzten PC-Arbeitsplatzes für das Friedensrichteramt.
- Konzeptionierung eines Outputmanagements für die Ablösung von Kopierern durch gekaufte oder gemietete Multifunktionsgeräte in der Druckerei der Stadtkanzlei, der Stadtkanzlei, der Finanzverwaltung, des Steuerregisteramtes, der Einwohnerkontrolle, der Polizei Stadt Grenchen und des Zivilschutzes.
- Einführung der Geschäftskontrolle Axioma in der Stadtkanzlei.
- Beschaffung eines Outdoor-Notebooks für das "Crash Recovery System" der Feuerwehr.

3.3 Telematik

- Anschluss der Telefonie der AIS an die VOIP-Zentrale im Stadthaus.
- Integration der Telefonie vom Sozialamt in die VOIP-Zentrale im Stadthaus.
- Konzept für Mobiltelefonie (GRKB 3932/28.11.07)

3.4 Organisation / Projekte

- Erarbeitung einer Behördenvorlage für den Ersatz des Rechenzentrums und der Erneuerung des Server Based Computings.
- Detailplanung der Glasfaserverbindung zwischen dem Stadthaus und der Schulverwaltung, sowie Planung der Glasfaserverbindung von der Schulverwaltung zu den Sicherheitsdiensten und der Baudirektion in Zusammenarbeit mit der GAG.
- Variantenentscheid für den Ersatz der Telefonzentrale bei den Sicherheitsdiensten.



Die Arbeitsgruppe bei der Evaluation der neuen Telefonanlage der Sicherheitsdienste im Aastra-Demoraum in Rubigen
(Foto: M. Brotschi)

3.5 Informatikschulung

- Zur Vertiefung der Office-Programme wurden im Informatik-Raum der Bezirksschule verschiedene Workshops durchgeführt.
- Ein Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an externen Kursen für Branchenlösungen teil.
- Zusätzlich wurden durch die Mitarbeiter der AIS benutzerspezifische Ausbildungen am Arbeitsplatz durchgeführt.

4. Baudirektion

1. Bau-, Planungs- und Umweltkommission

Übersicht	BAPLUK 2007	BAPLUK 2006
Anzahl Sitzungen	6	9
Anzahl Beschlüsse	87	137

2. Tiefbau

2.1 Investitionsrechnung IR

2.1.1 Abgeschlossene und abgerechnete Baustellen

Verkehr:

- Centralstrasse - Rainstrasse - Kirchstrasse: Strassenraumgestaltung / Abgerechnet BAPLUKB 41/09.07.2007
- Ilgenstrasse / Erschliessung / Strassenbau / Abgerechnet BAPLUKB 77/05.11.2007

Umwelt, Raumordnung:

- Archstrasse: Flankierende Massnahmen zur A5 / Kanalisationsersatz / Abgerechnet BAPLUKB 9/15.01.2007
- Florastrasse: Archstrasse - Witmattstrasse / Ersatz Kanalisation / Abgerechnet BAPLUKB 10/15.01.2007
- Genereller Entwässerungsplan GEP: Abgerechnet BAPLUKB 18/12.03.2007
- Genereller Entwässerungsplan GEP: Bundes- und Kantonsbeiträge / Abgerechnet BAPLUKB 32/07.05.2007
- Girardstrasse: Freiestrasse - Riedernstrasse / Neukonzeption HE 013 / Entwässerungssystem / Abgerechnet BAPLUKB 33/07.05.2007
- Ilgenstrasse / Erschliessung / Kanalisation / Abgerechnet BAPLUKB 78/05.11.2007

2.1.2 Bewilligte, noch nicht abgerechnete Objekte

Verkehr:

- Schützengasse: Abschnitt Kirchstrasse - Nordbahnhofstrasse / Strassenbau / Objekt abgeschlossen
- Flughafenstrasse/Leimenstrasse: Abschnitt Sportstrasse - Solothurnstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenneugestaltung / Gemeindebeitrag / Objekt bis auf Deckbelag Leimenstrasse abgeschlossen
- Kreisel Monbijou: Schlachthausstrasse und Archstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenbau / Gemeindebeitrag / Objekt abgeschlossen
- Bielstrasse: Abschnitt Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenbau / Gemeindebeitrag / Objekt in Arbeit
- Solothurnstrasse: Abschnitt Kreisel Neckarsulmstrasse - Kapellstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenbau / Gemeindebeitrag / Objekt in Arbeit
- Flankierende Massnahmen A5: Projektierungskosten / Gemeindebeitrag / Objekt in Arbeit
- Abtausch von Strassen mit Kanton / Gemeindebeitrag / Objekt in Arbeit
- Bahnhof Süd: Rampe Riedernstrasse / Gemeindebeitrag an SBB / Objekt in Arbeit
- Maienstrasse: Abschnitt Mattenstrasse - Leuzigenstrasse / Strassenbau / Objekt abgeschlossen

Umwelt, Raumordnung:

- Allerheiligenstrasse: Chappelibach / 1. Etappe / Bachöffnung / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Chappeli-Dälenbach / 2. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz/ Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3a. Etappe / Querung Allerheiligenstrasse / Objekt in Arbeit
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3b. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt in Arbeit
- Schützengasse: Abschnitt Kirchstrasse - Nordbahnhofstrasse / Kanalisationsersatz / Objekt abgeschlossen
- Flughafenstrasse: Riedernstrasse - Neumattstrasse / Kanalisationsanierung Inlining / 1. Etappe abgeschlossen / 2. Etappe in Arbeit
- Güterstrasse: Abschnitt Leimenstrasse - Girardstrasse / Kanalisationsersatz / 1. Etappe abgeschlossen
- Leimenstrasse: Abschnitt Bettlachstrasse - Maienstrasse / Kanalisationsanierung / Objekt in Arbeit
- Solothurnstrasse: Abschnitt Leuzigenstrasse - Mattenstrasse / Kanalisationsersatz / Objekt in Arbeit
- Solothurnstrasse: Abschnitt Leimenstrasse - Grenze Bettlach / Kanalisationsanierung / Objekt in Arbeit

- Bachleitung Wissbächli Solothurnstrasse: Wissbächlistrasse - Leuzigenstrasse / Ausbau Bachleitung / Objekt in Arbeit
- Bielstrasse: Abschnitt Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse / Kanalisationssanierung / Objekt abgeschlossen

2.1.3 Perimeter / Durchgeführte Beitragsverfahren

a) Beitragsplan-Auflagen

- Maienstrasse Ost: Strassenbau

b) Definitive Beitragsabrechnungen

- Ilgenstrasse: Kanalisation
- Ilgenstrasse: Strassenbau

2.2 Laufende Rechnung (LR)

2.2.1 Unterhalt Strassen / Belagsarbeiten

Nebst den verschiedenen Strassenunterhaltsarbeiten durch den Werkhof (OB / Deckbeläge) wurden folgende Belagssanierungen, teils im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten vorgenommen:

- Rebgrasse
- Hasenmattstrasse
- Bettlachstrasse
- Schild Hugi-Strasse
- Staadstrasse: Buswendeplatz
- Robert Luterbacher-Strasse
- Baumgartenstrasse
- Romontstrasse

2.2.2 Kleinere Strassen- und Trottoirkorrekturen

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Spange Ost: Knotenumgestaltung Jurastrasse-Wissbächlistrasse
Umgestaltung Fussgängerübergang Jurastrasse-Maria Schürer-Strasse
- Zelgweg: Strassenrandsanierung
- Tuffgrubenweg: Strassenrandsanierung
- Molerweg: Strassenrandsanierung
- Schmelzistrasse: Trottoirsanierung Wohnheim Schmelzi
- Neumattstrasse: Neue Entwässerungsrinne Parkplatz Schwimmbad
- Promenadenweg: Belagserneuerung Zufahrt Kindergarten
- Tempo 30 Zonen / Umsetzung der baulichen Massnahmen
- Fussgängersteg Witibach

2.2.3 Kanalisationen / Kleinere Sanierungen

Folgende Sanierungen wurden ausgeführt:

- Siebrechen: Servicearbeiten
- Wiesenstrasse: Gewitterschaden
- Staad: Unterhaltsarbeiten Vakuumstation / Neue Steuerung
- Solothurnstrasse: Zustandskontrollen Liegenschaftsableitungen
- Bielstrasse: Zustandskontrollen Liegenschaftsableitungen
- Staad: Sanierung Leitung Hölzigraben

2.3 Studien, Planungen, Projektierungen

2.3.1 Folgende Studien und Projektierungen wurden ausgeführt oder begleitet:

- Schützengasse: Gestaltung Mazzinipark
- Studenstrasse: Strassenumgestaltung
- Spange Ost: Knotengestaltungen
- Ueberarbeitung Velokonzept
- Brückeninspektionen BLS Schützengasse / Statische Überprüfung
- Baustellenbegleitung von durch den Werkhof ausgeführten Arbeiten
- Tempo 30 Zonen Ruffinistrasse / Gibelstrasse / Lingeriz / Däderiz
- Tempo 30 Zonen Grubenweg / Waldheimstrasse / Waldeggstrasse
- Analyse der bestehenden Öffentlichen Beleuchtung
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Verkehrszählung Querschnittsmessungen Seitenradar
- Überarbeitung Konzept Frischwasserableitungen
- Erstellung von Grundlagen für Arbeiten des Werkhofes

- Mitwirkung bei Landgeschäften
- Mitwirkung bei Planungsarbeiten der Stadtplanung
- Mitwirkung bei Baugesuchsprüfungen Bauinspektorat
- GEP Stadt Grenchen: Begleitung Nachführung Genereller Entwässerungsplan
- PW Ruffini / Studie Speicherkanal und Bauprojekt
- GIS Stadt Grenchen: Projektbegleitung Weiterentwicklung GIS
- Weiterentwicklung der Grundlagen im Zusammenhang mit neuen Sauberwasserableitungen
- Begleitung verschiedener Budgetobjekte
- Objekte Flankierende Massnahmen: Kreditüberwachung und Weiterentwicklung
- Grundlagen überarbeiten für Strassenentwässerung Kantonsstrassen
- Grundlagen überarbeiten Entwässerung Gemeindestrassen
- Grundlagen überarbeiten Unterhalt Kantonsstrassen
- Grundlagen erarbeiten für Strassenunterhalt Gemeindestrassen
- Grundlagen erarbeiten für Instandstellung von Grabenflicken
- Grundlagen erarbeiten für Gebühren Strassenentwässerung Kantonsstrassen
- Grundlagen zusammenstellen für Nachführung Werkplan Abwasser
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Deponie Möslin / Überwachungsmessungen
- Erstellen Entsorgungsplan 2007
- Umsetzung Gewässerunterhaltskonzept
- Umsetzung Gefahrenkarte Naturgefahren
- Mitwirkung bei Planungsarbeiten der Stadtplanung
- Mitarbeit bei Arbeitsgruppe ARA Region Grenchen
- Mitarbeit Gemeindeverband Leugene
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Ausstellungen/Infoveranstaltungen
- Mitwirkung Übernahme Kantonsstrassen und Abgabe von Kunstbauten an Kanton

3. Werkbetriebe

3.1 Fahrzeuge und Geräte

Folgende Veränderungen, hauptsächlich Ersatz, sind zu verzeichnen:

- Im Werkhof ein Geländewagen, ein Schneepflug zu Fremdraktor, ein Hochdruckreiniger und Kleingeräte.
- Für die Abfallbeseitigung ein neues Kehrichtfahrzeug
- In der Stadtgärtnerei ein Lieferwagen und Kleingeräte
- Im Friedhof eine Gartenhacke
- Abrechnet wurden Kehrichtwagen (BAPLUK 8/15.01.2007) und Lastwagen (BAPLUK 31/16.04.2007).

3.2 Strassenbeläge und -flächen

Die Strassen- und Trottoirflächen sowie die Längen des Strassenetzes werden 2008 neu errechnet und überarbeitet.

3.3 Abfallentsorgung (Siedlungsabfälle)

	2006 in t	2007 in t
Kehricht an KEBAG		
- Öffentlicher Sammeldienst	4'089	4'195
- Übrige Kommunale Abfälle	206	187
Grünabfälle an Kompostieranlage		
- Grünabfuhr (Sammeldienst)	1'976	2'035
- Grüngut aus den städtischen Anlagen	525	460.49
Glas aus Sammlung und Sammelstelle	522	496
Altmetall aus Sammlung und Sammelstelle	137	146
Sonderabfälle aus Sammlung und Sammelstelle	16	16
Karton aus Sammlung und Sammelstelle	271	278
Altpapier aus Sammlung und Sammelstelle	1'113	1'096
Textilien (Container und -Strassensammlungen)	71	71
Siedlungsabfallmenge Total	8'924.03	8'981.78

Einwohner-Jahres-Durchschnitt	16'065 E	16'092 E
Siedlungsabfallmenge pro Einwohner/in	0.555	0.588
Kehrichtmenge pro Einwohner/in	0.267	0.272
Grünabfälle von Grünabfuhr pro Einwohner/in	0.123	0.123
Von den Siedlungsabfallmengen wurde der		
Wiederverwertung zugeführt ca.	51.70%	51.02%

3.4 Werkhof

Ausführung von ordentlichem Unterhalt an Strassen, Wegen, Trottoirs, Kanalisationen, Bächen, usw. und allgemeine Dienstleistungen. Im Berichtsjahr erfolgten einmal pro Woche eine Kehrichtabfuhr und eine Grünabfuhr, 12 Glas-, 10 Altmetall- und 10 Kartonsammlungen. 3-mal wurde Beihilfe bei den Papiersammlungen der Schulen geleistet. Am 08.9.2007 wurde im Werkhof eine Bring- und Holaktion durchgeführt. Am 9.11.2007 fand auf dem Marktplatz die Sammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen statt. Zudem waren die Multi-Sammelstelle und die Tierkörper-Sammelstelle zu betreuen.

3.5 Stadtgärtnerei

- Unterhaltsarbeiten in 121 Objekten mit einer Gesamtfläche von 360'916 m².
- Wechselflorrabbatten versuchsweise mit alten Blumen- und Gemüsesorten angepflanzt.
- Baum- und Gehölzersatz und diverse Neupflanzungen.
- Diverse Sanierungsarbeiten an den Sportplätzen
- Erstellen von diversen Begrünungen im Zusammenhang mit der neuen Verkehrsführung.

4. Leitungskataster

Die EDV-mässige Erstellung der Leitungskatasterpläne durch Konstruieren wurde 2007 vollumfänglich abgeschlossen, so dass nun alle Medien der gleichen Qualität entsprechen. Die so entstandenen Grundlagen garantieren nun ein in kürzester Zeit aktuellen Stand aller Pläne.

Das ab 2006 in Angriff genommene Projekt (Erfassen der privaten Kanalisationen inklusive Sachdaten) wurde weitergeführt und bis Ende 2007 konnten ca. 30% aller Hausanschlüsse erfasst werden.

Als weiteres grösseres Objekt hat der Leitungskataster 2007 für die AEK eine neue 50kV-Kabelanlage vom UW Brühl bis UW-Schmelzi projektiert. Diese Bauarbeiten wurden gemäss zugewiesener Trasseeführung des Leitungskatasters vom Januar 2007 bis Dezember 2007 ausgeführt und mit dem Kabeleinzug am 21. Dezember 2007 konnte die Anlage in Betrieb genommen werden. Die für eine zweite 50kV-Leitung notwendige Rohranlage wurde ebenfalls durch den Leitungskataster projektiert und noch 2007 teilweise erstellt. Diese zweite Einspeisung führt von der SBB via Wissbächlistrasse ebenfalls bis zum UW Schmelzi und soll bis im August 2008 ebenfalls in Betrieb sein.

Ansonsten herrschte mit der Weiterführung der flankierenden Massnahmen, den Sanierungen und Neuerstellungen der Leitungen der Werke sowie diversen Neubauten ein rege Bautätigkeit, welche die Mitarbeiter des Leitungskatasters stark beanspruchte.

Das Projekt Info-GIS welches die Werkpläne der SWG und den Leitungskataster im Internet herausstellt ist gut angelaufen und steht nun vorerst den professionellen Benutzern zur Verfügung.

5. Hochbau

5.1 Investitionsrechnung IR

5.1.1 Ringstrasse 19/21: Teilsanierung

Abgerechnet mit BAPLUKB 051 vom 09.07.2007.

5.1.2 Absyte 7: Umbau und Sanierung

Abgerechnet mit BAPLUKB 080 vom 05.11.2007.

5.1.3 Schulhaus an der Halde: Gesamtsanierung mit energietechnischen Massnahmen

Die 5. Etappe der Gesamtsanierung wurde ausgeführt.

5.1.4 Kunsthaus: Erweiterung

Mit den Bauarbeiten wurde begonnen.

5.1.5 Schwimmbad: Sanierung Sportbecken und Erstellung Wasserrutschbahn

Mit den Bauarbeiten wurde begonnen.

5.1.6 Simplonstrasse 54: Teilsanierung

Es wurden 7 Wohnungen gesamt- und 3 Wohnungen teilsaniert.

5.1.7 Liegenschaft Niklaus Wengi-Strasse 10: Teilsanierung

Einbau eines neuen Bodens in der Fabrikationshalle und Renovation der Büroräume.

5.2 Laufende Rechnung LR

Neben den kleineren, ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

5.2.1 Allgemeine Verwaltung

- **Hôtel de Ville:** Ersatz der Bodenbeläge und Neuanstrich in einem Büro der Finanzverwaltung.
- **Sicherheitsgebäude:** Ersatz der Schliessanlage. Installation einer neuen Notstromanlage.

5.2.2 Öffentliche Sicherheit

- **Feuerwehr:** Neuanstrich des Treppenhauses.

5.2.3 Bildung

- **Schulhaus I:** Einbau von Minuterie Schaltern für die Korridorbeleuchtung.
- **Schulhaus II:** Einbau von Minuterie Schaltern für die Korridorbeleuchtung. Erstellung eines neuen Baumstandortes auf dem Pausenplatz. Teilersatz des Kombispielgerätes.
- **Schulhaus III:** Einbau von Minuterie Schaltern für die Korridorbeleuchtung. Ersatz von Waschmaschine und Kühlschrank. Einrichtung von rund 120 Depotkästen für Schülermaterial. Ersatz diverser Abwasserleitungen in den Toilettenanlagen.
- **Schulhaus IV:** Einbau neuer Glaskeramikkochfelder in der Schulküche.
- **Turnhalle 3+4:** Teilrenovation der Duscheräume und Einbau neuer Ventilatoren. Erstellen eines neuen Sickergrabens auf der Nordseite.
- **Schulhaus Halden:** Erneuerung der Erdgaszuleitung.
- **Schulhaus Kastels:** Ergänzung der Garderobeneinrichtung für den Kindergarten. Ersatz des Waschautomaten. Abdichtungen beim Kohleeinwurfschacht nach Wassereintritt. Ersatz der Wasserrinnen auf dem Pausenplatz.
- **Schulhaus Eichholz:** Ersatz von 2 Heizungspumpen. Ersatz der Treppenhausverglasungen Süd. Umnutzung einer Abwartwohnung in ein Büro für die Schulleitung.
- **Doppelturm- und Schwimmhalle:** Ersatz der Rinnenabdeckroste beim Nichtschwimmerbecken.
- **Kindergärten:** Reparatur von defekten Kanalisationsleitungen im KG Ruffini. Umnutzung einer WC-Anlage in einen Abstellraum im KG Lindenspark.

5.2.4 Kultur und Freizeit

- **Kultur-Historisches Museum:** Montage eines neuen Boilers.
- **Kunst im öffentlichen Raum:** Ersatz der Skulptur "Tag und Nacht".
- **Parkanlagen:** Neugestaltung Mazzinipark.
- **IG Riedern:** Ersatz der Warmwasseraufbereitung im Altbau. Ersatz der Zuschauerabschrankung Süd und Erneuerung des Zugangsweges.
- **Schwimmbad:** Montage einer Blindstromkompensationsanlage. Ersatz des Kletterturms für die Kleinkinder. Ersatz der Umwälzpumpe beim Wasserfall. Ersatz der Chlorgasdosiergeräte.
- **Stadion Brühl:** Sanierung von Reporterkabinen und Kassenhäuser Süd und Nord.
- **Ferienheim Prêles:** Ersatz diverser Spielgeräte und Bäume beim Spielplatz West.
- **Kinderspielplätze:** Reparatur diverser Spielgeräte auf allen Spielplätzen.
- **Alte Turnhalle:** Schleifen und versiegeln des Parketts im EG. Ersatz der Schliessanlage.
- **Lindenhaus / Jugendhaus:** Ersatz des Bodenbelages im 1.OG. Ersatz des Gasherdes durch einen Elektroherd. Ersatz der Heizung inkl. Kaminanlage. Instandstellung Elektroanlagen gemäss Kontrollbericht.

5.2.5 Soziale Wohlfahrt

- **Kinderkrippe Villa Kunterbunt:** Ersatz der Holz-Metall-Fenster auf der Ostseite. Ersatz der Korridorbeleuchtung.

5.2.6 Verkehr

- **Werkhof:** Ersatz der Kiptore bei den Einzelgaragen Süd. Ersatz des Expansionsgefässes in der Stadtgärtnerei. Ersatz der Garderobenschränke im Betriebsgebäude.
- **Buswartehallen:** Erstellen einer neuen Buswartehalle bei der Haltestelle an der Bettlachstrasse.

5.2.7 Umwelt, Raumordnung

- **Friedhof:** Revision der Orgel. Einbau eines Verstärkers für Hörbehinderte in der Abdankungshalle.

5.2.8 Finanzen

- **Liegenschaften:** Teilsanierung von 2 Wohnungen im Mehrfamilienhaus Hirtenweg 2.
- **Minigolfanlage:** Neuanschluss von Gas und Wasser.

5.3 Weitere Arbeiten

5.3.1 Administration

- **Stadtgärtnerei:** Arbeitsplanung und Personelles.
- **Schwimmbad:** Technische und personelle Betriebsführung. Organisation der Feier zum 50. Jubiläum.
- **Friedhof:** Behandlung der Grabmalgesuche für den Friedhof Tannhof.

5.3.2 Dienstleistungen

- **Parktheater:** Instandstellung der Elektroinstallationen gemäss Kontrollbericht. Streichen von Decken und Wänden in der Restaurantküche. Versetzen der Sitzbänke und Einbau eines Sickerbelages.
- **APH Weinberg:** Mitarbeit im Ausschuss zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung einer Demenzstation. Projektierung einer separaten Raucherzone.

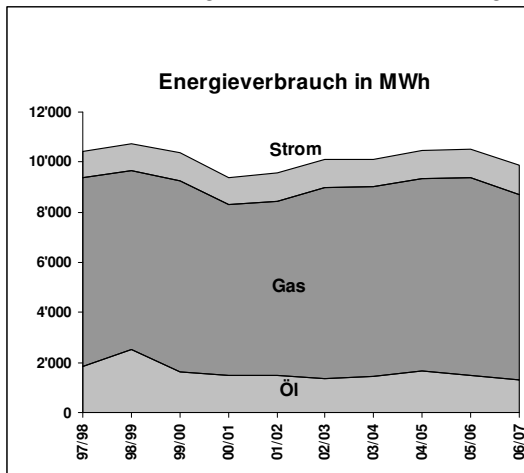
5.4 Energie

5.4.1 Nachführung der Energiestatistik

Für die Periode 2006/07 wurden die Werte von 43 Objekten mit insgesamt 57'175 m² Energiebezugsfläche ermittelt und ausgewertet.

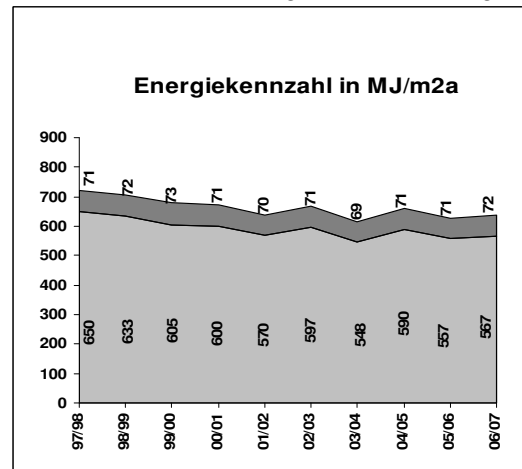
5.4.2 Entwicklung des Energieverbrauches

Mit der Auswertung der Periode 2006/07 zeigen sich für die Stadt Grenchen folgende Entwicklungen:



Gesamtenergieverbrauch in MWh:

	2006/07	2005/06	1997/98
Heizöl	1'323	1'506	1'856
Erdgas	7'390	7'874	7'516
Elektro	1'146	1'120	1'070
Gesamt	9'859	10'500	10'442



Energiekennzahl in MJ/m²a:

	2006/07	2005/06	1997/98
Wärme (E _W)	567	557	650
Elektro (E _E)	72	71	71
Gesamt	639	628	721

6. Stadtplanung / Bauinspektorat

6.1 Personelles

Mit der Neubesetzung der Stelle des Bauinspektors infolge Pensionierung von Bruno Egger auf den 30. April 2007 wurden die Dienststellen Stadtplanung und Bauinspektorat zusammengelegt. Das ist ein weiterer Schritt in der 2003 vom Gemeinderat beschlossenen Reorganisation der Baudirektion. Das Pensum des Stadtplaners wurde in diesem Zusammenhang ab 1.1.2007 auf 90% erhöht.

Als Nachfolger von Bauinspektor Bruno Egger wurde per 1. 4. 2007 Herr Adrian Cslovjecsek aus Grenchen gewählt.

6.2 Stadtplanung

6.2.1 Die wichtigsten Vorlagen

6.2.1.1 Konzepte / Sachpläne

- Änderung Gestaltungsplan „Hinzihöfli“ Parz. GB Nr. 2746, Genehmigung / Einsprachebehandlung
- Gestaltungsplan „Eschenrain West“ Parz. GB Nr. 1282, Genehmigung / Planaufgabe
- Gestaltungsplan „Schlössli/Schönegg“ Parz. GB Nr. 4837 / 6311, Genehmigung / Planaufgabe Antrag an GR zur Ablehnung
- Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Kastels“ Parz. GB Nr. 2875 / 6527, Genehmigung / Planaufgabe
- Änderung Nutzungszonenplan Parz. GB Nr. 2940 / 6826 Kastelsstrasse, Genehmigung / Planaufgabe
- Gestaltungsplan „Molerhof West“ GB Nr. 7312, Überarbeitung, Voranfrage

6.2.1.2 Diverses

- Projekt der Repla Grenchen-Büren für die regionale Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung), Projektgenehmigung / Nachtragskredit 2007 / Rahmenkredit 2008-2013
- Aufbereitung und Integration in „Infogis“ von Nutzungszonenplan und Bauklassenplan gemäss Datenmodell Kanton / Kreditbewilligung
- Energiestadt Grenchen / Reaudit 2008, Orientierung
- Vorlage GR: „Projekt Wohnstadt Grenchen“, Erhebung über Befindlichkeit und Bedürfnisse der Bevölkerung / Schlussbericht mit Empfehlungen der FH-Nordwestschweiz / Orientierung und Beschluss über das weitere Vorgehen
- „Läbigs Lingeriz“, Quartierentwicklung und Integration, Beschluss Massnahmenswerpunkte
- Vorlage GRK: „Läbigs Lingeriz, Quartierentwicklung und Integration“, Massnahmenplanung 2007-2011 / Genehmigung und Auftrag zH. Integrationskommission / Rahmenkredit 2008/2009

6.2.2 Planungsarbeiten Baudirektion

Die folgenden Konzepte oder Sachpläne wurden von der Stadtplanung erarbeitet, resp. begleitet:

6.2.2.1 Änderung Gestaltungsplan „Hinzihöfli“ Parz. GB Nr. 2746

Für den oberen, noch unbebauten Bereich Hinzihöfli wurde der Gestaltungsplan aus dem Jahre 1990 überarbeitet. Nach der Ablehnung der Einsprachen durch den Gemeinderat haben die Einsprecher beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht. Der Beschwerdeentscheid ist ausstehend.

6.2.2.2 Gestaltungsplan „Eschenrain West“ Parz. GB Nr. 1282

Der Gestaltungsplan „Eschenrain West“ umfasst das noch unbebaute Grundstück im Westen der Siedlung Eschenrain an der Schlachthausstrasse. Der GP wurde mit RRB Nr. 2007/1515 vom 11.09.2007 genehmigt. Die Implemia GU Bern als Investor ist vom Landeservationsvertrag mit der Stadt zurückgetreten. Ein Anschlussvertrag mit dem Projektverfasser ist in Vorbereitung.

6.2.2.3 Gestaltungsplan „Schlössli/Schönegg“, Parz. GB Nr. 4837 und 6311

Das Projekt einer Wohnsiedlung (ca. 50 Wohnungen) für Familien und ältere Personen mit der Integration von Wohngemeinschaften für Behinderte mit einem speziellen Betreuungskonzept konnte auch nach mehrmaligen Interventionen von Baudirektion und BAPLUK den städtebaulichen Anforderungen an diesen Ort nicht gerecht werden (zu hohe bauliche Dichte, zu wenig Bezug zu Topografie und Umgebung). Gegen den ablehnenden Entscheid des Gemeinderates hat der Investor beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht. Der Beschwerdeentscheid ist ausstehend.

6.2.2.4 Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Kastels“, Parz. GB Nr. 2875 / 6527

Im Auftrag der Erbgemeinschaft Cesar Vogt erarbeitete ein Planerteam den Erschliessungs- und Gestaltungsplan Kastels. Das Konzept entstand in enger Zusammenarbeit zwischen Planern, der Baudirektion und dem Kanton. Während der öffentliche Planaufgabe im September 2007 wurden drei Einsprachen eingereicht. Eine Einsprache ist zurückgezogen, die beiden verbleibenden werden im Februar 2008 dem Gemeinderat zur Behandlung unterbreitet. Der Antrag lautet auf Ablehnung, weil die Vorschriften der baurechtlichen Grundordnung in keinem Fall verletzt werden.

6.2.2.5 Änderung Nutzungszonenplan Parz. GB Nr. 2940 / 6826 Kastelsstrasse

Nachdem die beiden Grundstücke vom angrenzenden Gewerbebetrieb Ypsotec AG nicht mehr für eine bauliche Betriebserweiterung beansprucht werden, hat der private Eigentümer der Parz. 2940 die Umzonung von der Arbeitszone 1 in die Wohnzone beantragt. Die angrenzende, stadteigene Parz. 6826 wurde in das Verfahren einbezogen. Der Kanton stimmt dieser Zonenplanänderung zu, unter der Bedingung, dass von Seiten des Gewerbebetriebes die erforderlichen Lärmsanierungsmassnahmen umgesetzt werden. Die entsprechenden Abklärungen sind im Gange.

6.2.2.6 Gestaltungsplan „Molerhof West“ GB Nr. 7312

Der bestehende Gestaltungsplan „Molerhof West, Teiländerung“ von 1997 wurde im Auftrag eines neuen Investors überarbeitet. Das neue Konzept sieht eine zeilenförmige Anordnung von Einzelbauten in zeitgemässer architektonischer Erscheinung vor. Der Gestaltungsplan wurde im Dezember 2007 dem Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht.

6.2.2.7 Gestaltungsplan „Brühlstrasse West“ Parz. GB Nr. 1511

Auf dem Nachbargrundstück des Schwerbehindertenheimes Rodania interessiert sich eine Trägerschaft für die Erstellung von Seniorenwohnungen mit einer ergänzenden Infrastruktur wie Arztpraxis und Pflegeangeboten. Der erforderliche Gestaltungsplan wurde vom Kanton im Rahmen der Vorprüfung gut geheissen und wird BAPLUK und Gemeinderat Anfang 2008 zur Beschlussfassung unterbreitet.

6.2.2.8 Wohnstadt Grenchen

Mit dem Projekt „Wohnstadt Grenchen“ werden die Grundlagen geschaffen für Umsetzungsmassnahmen zur weiteren Förderung der Wohnqualität in den Quartieren der Stadt Grenchen. Mit der Erhebung über Befindlichkeit und Bedürfnisse bezogen auf das jeweilige Wohnquartier wurde das Institut für Sozialplanung und Stadtentwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz beauftragt. Neben der Befragung von Funktionsträger/innen und einer zielgruppenspezifischen Sozialraumanalyse wurde in diesem Jahr eine flächendeckende Bevölkerungsbefragung an 3 500 Personen mit einer erfreulichen Rücklaufquote von 30% durchgeführt. Die Resultate der Studie wurden im Spätherbst 2007 im Rahmen einer Ausstellung im KHM anlässlich der Grenchner Wohntage der Bevölkerung präsentiert.

6.2.2.9 „Läbigs Lingeriz“ Quartierentwicklung und Integration

Das Projekt „Läbigs Lingeriz“ hat zum Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Quartier zu fördern, das Image gegen aussen und innen positiv zu beeinflussen und eine bauliche Aufwertung, insb. von Seiten der Eigentümerschaft in Gang zu bringen. Das Projekt wird begleitet von der Hochschule für soziale Arbeit HSA Luzern. Federführend von Seiten der Stadt sind Baudirektion und Sozialamt sowie der Verein Granges Mélanges. In verschiedenen Workshops wurden interessierte Bewohner/innen für eine Befragung von Bewohner zu Bewohnerin im Quartier vorbereitet. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden mit der Quartierbevölkerung anlässlich eines Workshops mit Quartierfest im Juni 2007, zusammen mit Projektideen und Massnahmenvorschlägen, diskutiert. Der daraus hervorgegangene Massnahmenkatalog bildet die Grundlage für die Umsetzung. Die Integrationskommission wurde mit der Projektbegleitung beauftragt und erarbeitet eine Budgetvorlage zH. des Gemeinderats für 2008.

6.2.2.10 Lärmsanierung SBB

Die SBB AG erarbeitet im Auftrag des Bundesamtes für Verkehr BAV gesamtschweizerisch die Lärmsanierungsprojekte an den Gleisanlagen auf der Grundlage der Lärmschutzverordnung von 1987. Nach erfolgter Grundlagenerhebung wurde von Seiten der SBB im Oktober 2007 das Lärmschutzprojekt für die Jurasüdfusslinie auf Gemeindegebiet Grenchen der Baudirektion vorgestellt. Das auf Anregung der Baudirektion bereinigte Projekt kommt im März 2008 zur öffentlichen Planaufgabe. Mit den Ausführungen wird ab Anfang 2010 gerechnet.

6.2.2.11 Verkehrsplanung

- Zonen Tempo-30

Auf der Basis des Grobkonzeptes Zonen Tempo-30 vom 10.03.2004 wurden 2007 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau und der Polizei Stadt Grenchen die beiden Quartiere Kastels und Allerheiligen/Halden bearbeitet. Im Anschluss an die Bereinigung der Gutachten können die Massnahmen 2008 umgesetzt werden.

- Velokonzept

Durch wiederholte Infragestellung wichtiger Teilbereiche des Gesamtverkehrskonzeptes wurde die Fertigstellung des Velokonzeptes erneut verzögert. Die öffentliche Mitwirkung und Fertigstellung erfolgen 2008 (in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau).

6.2.3 Umwelt

6.2.3.1 Grundwasserschutzzonen Grenchenberg und Tunnelquellen

Die Grundwasserschutzzonen auf den Grenchenberg für die Tunnelquellen aus den 80er Jahren mussten aufgrund der neuen eidg. Gewässerschutzverordnung und weiterer verschärfter Gesetze überarbeitet werden. Die öffentliche Planaufgabe durch das kant. Bau- und Justizdepartement erfolgte von 08.12.2005 bis 26.01.2006. Die BLS Lötschbergbahn hat mit Datum vom 26.01.2006 Einsprache erhoben. Die Differenzen konnten im Rahmen der Einspracheverhandlungen behoben werden. Im Sommer 2007 wurden die Unterlagen dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Diese ist im Frühjahr 2008 zu erwarten.

6.2.4 Energiestadt / Lokale Agenda 21

6.2.4.1 Aktivitäten Energiestadt

Im Rahmen der vereinbarten Zusammenarbeit unter den vier Energiestädten im Kanton Solothurn (Olten, Solothurn, Zuchwil, Grenchen) finden unter Einbezug der Energiefachstelle Solothurn regelmässige Zusammenkünfte der verantwortlichen Personen statt mit dem Ziel die Aktivitäten der Energiestädte zu koordinieren und für alle Beteiligten nutzbar zu machen.

2007 wurden schwergewichtig folgende Aktionen durchgeführt, resp. Themen bearbeitet:

- Erarbeitung des Konzeptes „Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn“ unter der Leitung des AVT. Verschiedene Firmkontakte im Rahmen der Kampagne „Förderung von Mobilitätsmanagement in Unternehmen“.
- Vorbereitung von Aktionen zur Förderung des Verständnisses für nachhaltige Energienutzung an den Schulen wie das Schulsolarprojekt „sunclass+“ und Energieerlebniswochen.

Reaudit 2008: im Abstand von vier Jahren müssen sich alle Energiestädte einem Reaudit unterziehen. Diese erneute Zertifizierung durch die Organe des Trägervereins Energiestadt wird 2008 fällig und soll wiederum als gemeinsamer Auftritt aller vier Energiestädte im Kanton Solothurn im Herbst 2008 stattfinden. Die Aktualisierung des Massnahmenkataloges mit dem externen Energiestadtberater wurde im Oktober 2007 in Angriff genommen.

Aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen und den Aufwendungen für das Reaudit hielten sich die übrigen Aktivitäten Energiestadt in engen Grenzen.

6.2.4.2 Lokale Agenda 21 (Nachhaltigkeitserklärung)

Mit einem Wechsel in der Leitung der Geschäftsstelle „Lokale Agenda 21“ beim Kanton wurde auch die Zusammenarbeit mit den Energiestädten neu definiert. So kann die kant. Geschäftsstelle LA 21 gemeinsame Projekte der vier Energiestädte wie Mobilitätsmanagement in Betrieben oder das Reaudit Energiestadt administrativ begleiten.

6.2.5 Regionalplanung Grenchen-Büren

Nebst den zahlreichen ordentlichen Geschäften sind in diesem Jahr aus dem Blickwinkel Grenchens folgende Projekte besonders zu erwähnen:

- Sanierung Autobahnanschluss N5 Grenchen: infolge Kompetenzverschiebung zwischen Kanton und Bund bez. Autobahnbau verzögert sich dieses für Grenchen wichtige Projekt.
- Projekt für die regionale Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung):
Ein Projekt der beiden Regionalplanungsgruppen Grenchen-Büren (Repla GB) und Solothurn und Umgebung (Repla RSU) mit dem Ziel, die erforderlichen planerischen Grundlagen zu erarbeiten für ein Vernetzungsprojekt über die Aareebene und den Jurasüdfuss gemäss Öko-Qualitätsverordnung. Die erforderlichen Vorarbeiten mit den kant. Stellen brauchten wesentlich mehr Zeit als angenommen, so dass die eigentlichen Projektarbeiten erst im Januar 2008 begonnen werden können.
- Zusammenarbeit mit seeland.biel/bienne: über das Zusammenführen der verschiedenen unterschiedlichen Interessen und mögliche Konditionen für Gemeinden mit Doppelmitgliedschaft wird weiter verhandelt. Im Vordergrund steht die Regelung der Zusammenarbeit über eine Leistungsvereinbarung.
- Verkehrs- und Siedlungskonzept Region Grenchen: im Rahmen dieses Projektes sollen Aussagen gemacht werden über die zukünftige Ausgestaltung der Verkehrsinfrastruktur in der Region Grenchen/Büren, bezogen auf eine wünschbare Siedungsentwicklung. Der Auftrag wird an das Büro Enz und Partner, Zürich vergeben.
- Flughafen Grenchen: aufgrund immer wiederkehrenden Reklamationen wegen Nichteinhalten der Volten hat sich die Repla eingeschaltet für eine grundsätzliche Verbesserung des Controlling und die Einhaltung der Vorschriften.
- Begleitgruppe Windenergie Kt. Solothurn: die Repla ist vertreten in der Begleitgruppe Windenergie. Der Kanton prüft zukünftige Standorte für Windenergieanlagen zur Förderung erneuerbarer Energien. Dabei steht auch der Grenchenberg zur Diskussion wofür sich die Städtischen Werke SWG interessieren.
- Die Repla (und die Stadt Grenchen) unterstützen weiterhin das Projekt Bekämpfung Littering im Aareraum.

6.2.6 Verschiedenes

- Grenchner Wohntage 2007

Die Grenchner Wohntage 2007 standen unter dem Titel „Zuhause auf der Hochpreisinsel - das Dilemma des reichen Robinsons?“. In enger Zusammenarbeit von Bundesamt für Wohnungswesen BWO und Stadt Grenchen entstand als Begleitveranstaltung die Ausstellung im Kulturhistorischen Museum Grenchen „Grenchen, nein danke - ich lebe gern in meinem Quartier“. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse der beiden Projekte „Umfrage zur Wohnstadt Grenchen“ und „Läbigs Lingeriz“, Quartierentwicklung und Integration.

- Weiterbildung

Die Vertreter von Stadtplanung und Bauinspektorat haben im Berichtsjahr u.A. folgende Veranstaltungen besucht:

- Netzwerk Wohnen: regelmässiger Erfahrungsaustausch über Wohnungspolitik und Wohnungsmarketing
- Seminar „Konfliktmanagement“ Verena Mügler Bühl aus dem Angebot Personalamt Kt. Solothurn

Daneben erledigte die Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat die Alltagsgeschäfte wie Kommissionsarbeit, die amtsinternen Baugesuchsbeurteilungen und diverse Stellungnahmen. Der Stadtplaner vertritt die Baudirektion im Vorstand der Regionalplanung Grenchen/Büren sowie in der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr.

6.3 Bauinspektorat

6.3.1 Baugesuche

	Eingereicht	Bewilligt	Abgewiesen	Zurückgezogen	Sistiert	Nicht behandlungsreif
Total 2007	132	102	2	2	0	23
(Vorjahr)	(161)	(135)	(-)	(1)	(-)	(25)
Wohnbau (Neubauten)	10	9	0	0	0	1
(Vorjahr)	(18)	(16)	(-)	(-)	(-)	(2)
Wohnbau (An-/Umbauten)	29	24	0	1	0	4
(Vorjahr)	(46)	(38)	(-)	(-)	(-)	(8)
Fabrik/Gewerbe (inkl. An-/Umbauten)	27	18	0	0	0	9
(Vorjahr)	(36)	(26)	(-)	(1)	(-)	(9)
Kleinbauten	20	15	1	0	0	4
(Vorjahr)	(14)	(11)	(-)	(-)	(-)	(3)
Verschiedenes	42	35	1	1	0	5
(Vorjahr)	(45)	(40)	(-)	(-)	(-)	(5)
Eigenbau Gemeinde	3	3	0	0	0	0
(Vorjahr)	(4)	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0
(Vorjahr)	(3)	(2)	(-)	(-)	(-)	(1)
Sport	1	1	0	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Andere Bewilligungen						
		Familiengartenhäuschen			2	(2)
		Verlängerung der Bewilligung			3	(-)

Bei 1 (10) Baugesuch wurde Einsprache erhoben. Gegen 0 (1) Entscheide der Baukommission wurde beim Baudepartement des Kantons Solothurn Beschwerde erhoben. Strafanzeigen mussten 0 (0) erstattet werden.

Im Berichtsjahr wurden für rund 47,3 Mio. (64,371 Mio.) Franken Hochbauarbeiten ausgeführt:

In Mio. Franken	2007	2006
private Bauten	23,559	17,641
öffentliche / halböffentliche Bauten	8,049	12,922
Industrie, Gewerbe	15,115	33,175
Landwirtschaft / Diverses	0,567	0,633

6.3.2 Fertig erstellte Wohngebäude

14 (12) Einfamilienhäuser	=	14 (12) Wohnungen
2 (1) Mehrfamilien/Terrassen-Häuser	=	9 (5) Wohnungen
0 (0) Wohn+ Gesch.-Haus	=	0 (0) Wohnungen

Ende Jahr befanden sich 10 (17) Gebäude mit 47 (50) Wohnungen im Bau.

6.3.3 Zivilschutz

Total wurden 11 (19) Schutzraumgesuche bewilligt mit einem Fassungsvermögen von 65 (68) Personen. Bei 8 (13) Bauvorhaben wurde anstelle des Einbaues von Schutzräumen ein Ersatzbeitrag von insgesamt 33'000.- (49'500.-) Franken geleistet.

6.3.4 Heizungsgesuche und Tankanlagen

Es wurden im Berichtsjahr 28 (53) Gesuche behandelt:

	2007	2006
Cheminées / Kamine / Holz	14	18
Pellets-Feuerungen	3	-
Kellertanks / Ölfeuerungen	2	2
Unterflurtanks	0	0
Gasfeuerungen	12	18
Diverse Tanks	0	2
Fernwärme	1	0
Wärmepumpen	5	11
Nicht Behandlungsreif	2	2

6.3.5 Feuerungskontrolle

Die Kontrollperiode 2006/2007 verlief ohne nennenswerte Probleme. An den 2848 (2816) registrierten Anlagen wurden 1530 (932) Kontrollen durchgeführt.

Diese gliedern sich wie folgt (Zahlen in Klammern gleich Vorjahresperiode 2005/2006):

	Anzahl	in %	i.O.
Belästigungsklage	4 (0)	0.3 (0.0)	1
Routinekontrolle	1424 (863)	93.1 (92.6)	773
1. Nachkontrolle	0 (0)	0.0 (0.0)	0
2. Nachkontrolle	0	0.0	0
Abnahmemessung	102 (68)	6.7 (7.3)	98
Visuelle Kontrolle	0 (1)	0.0 (0.1)	0
Total Kontrollen	1530 (932)	100 % (100%)	872

Gute und beanstandete Anlagen(ohne Nachkontrollen):

	Anlagen	%
Insgesamt beanstandet	658 (399)	43.0 (42.8)
Insgesamt nicht beanstandet	872 (533)	57.0 (57.2)
Lufthygienisch beanstandet	599 (358)	39.2 (38.4)
Lufthygienisch gut	931 (574)	60.8 (61.1)
Energetisch beanstandet	351 (237)	22.9 (25.4)
Energetisch gut	1179 (695)	77.1 (74.6)

Gründe für lufthygienische Beanstandungen:

Zuviel Russ	44 (31) Fälle
Zuviel unverbrannte Ölanteile	18 (7) Fälle
Zuviel CO	74 (29) Fälle
Zuviel Nox	539 (336) Fälle

Gründe für energetische Beanstandungen:

Zu hohe Abgasverluste	351 (237) Fälle
-----------------------	-----------------

Seit der Einführung der Feuerungskontrolle im Kanton Solothurn sind noch nie so viele Feuerungsanlagen beanstandet worden 43.0 % (42.8 %).

Der Anteil der guten Feuerungen beträgt nur noch 57.0 % (57.2 %).

Der Hauptgrund für dieses Resultat ist auf die Änderung der Luftreinhalteverordnung von 2005 zurück zu führen, welche unter anderem auch die Messung der Stickoxide bei den Feuerungen fordert; für die Heizungen dieser Periode war es die erste „verschärfte“ Messung mit Stickoxydkontrolle.

6.3.6 Reklamen

Es wurden 25 (36) Gesuche für Aussenreklamen geprüft. Davon 11 (17) an Kantonsstrassen und 14 (19) an Gemeindestrassen.

7. Liegenschaftenverwaltung

7.1 Liegenschaftenausschuss

Übersicht	2007	2006
Anzahl Sitzungen	3	2
Anzahl Beschlüsse	21	22

7.2 Verwaltungsumfang

- 192 Wohnungen
- 56 Garagen
- 240 Parkplätze
- 29 Büro-, Vereins-, Lager- und sonstige Räume
- 35 ha Land mit Pachtverhältnissen
- 33 ha Land der Girard-Stiftung mit Pachtverhältnissen
- 8.7 ha Land mit Baurechtsverhältnissen (17 Baurechtsparzellen)
- 15 ha Land mit Gebrauchsleiheverhältnissen

7.3 Wohnungsbestände in der Stadt Grenchen

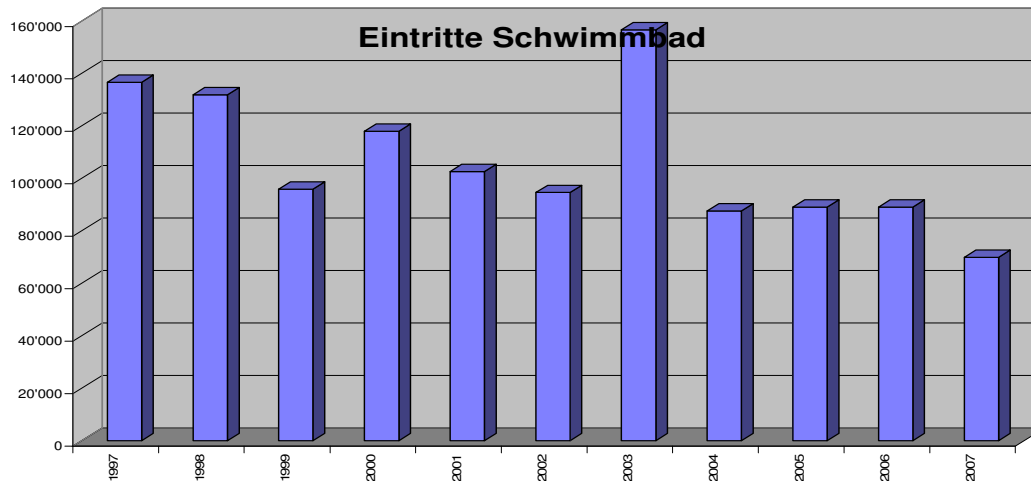
	2007	2006
1-Zimmer	386	387
2-Zimmer	1'165	1'165
3-Zimmer	3'095	3'094
4-Zimmer	2'498	2'498
5-Zimmer	1'001	998
6-Zimmer und mehr	532	528
Total	8'677	8'670

8. Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 5.5. bis 15.9.2007 geöffnet. Es war eine der schlechtesten Saisons überhaupt, durch einen Sommer, der eigentlich keiner war. Nur gerade knapp 70'000 Badegäste besuchten das Schwimmbad (Vorjahr 89'057).

Sowohl die täglichen Badewasseranalysen als auch die stichprobenweise durchgeführten Laboranalysen bestätigten die einwandfreie Wasserqualität des Schwimmbades.

Benutzt wurde das Schwimmbad auch von Wassersportvereinen, die in der Anlage ihre Trainings und Veranstaltungen durchführen.



1 Öffentliche Sicherheit

1. Einwohnerkontrolle

Die Stadt Grenchen zählte Ende 2007 16084 Einwohner. Davon beträgt der Anteil an ausländischen Staatsangehörigen 4560 Personen oder 28.35%.

1.1 Einwohnerstatistik 2007

	Schweizer	Ausländer	Total
Zuzüge nach Grenchen	638	487	1125
Wegzüge von Grenchen	589	414	1003
Geburten	64	45	109
Todesfälle	194	6	200

1.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung

Jahr	Total	Schweizer	Ausländer
1850	1581		
1900	5202		
1910	7073		
1920	9101		
1930	10397		
1940	11034	10413	621
1950	12654	11586	788
1960	18000	16291	1709
1970	20679	16901	3778
1980	17345	14622	2723
1990	16534	13299	3235
1995	16560	12824	3736
2000	16280	12321	3959
2001	16208	12183	4025
2002	16307	12145	4162
2003	16255	12003	4252
2004	16139	11839	4300
2005	16108	11767	4341
2006	16053	11614	4439
2007	16084	11524	4560

1.3 Wohnbevölkerung nach Alter

	2007	Vorjahr
1900 - 1910	22	24
1911 - 1920	283	352
1921 - 1930	1197	1271
1931 - 1940	1641	1674
1941 - 1950	1895	1914
1951 - 1960	2254	2261
1961 - 1970	2432	2424
1971 - 1980	1851	1837
1981 - 1990	2043	1948
1991 - 2000	1542	1546
2000 und jünger	924	802
Total	16084	16053

1.4 Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle umfassen hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

an den Schaltern im direkten Publikumsverkehr

- Zu- und Wegzüge, Adressänderungen
- Anträge für die Ausstellung von Pässen und Identitätskarten
- Erstellung von Heimatausweisen, Wohnsitzbescheinigungen, Handlungsfähigkeitszeugnissen
- Anträge und Erneuerungen von Ausländerausweisen
- Entgegennahme von Gesuchen für Führerscheine zuhanden der Motorfahrzeugkontrolle
- Bescheinigung von Personalien auf verschiedenen Formularen (Lebensbescheinigungen, AHV etc.)

- Bedienung Telefonzentrale/Empfangsschalter Stadthaus: telefonische und persönliche Beratung und Zuweisung des Publikums
- Verkauf SBB-Tageskarten

an den Arbeitsplätzen

- Erteilung von schriftlichen und telefonischen Auskünften aus dem Einwohnerregister
- Verarbeitung der Zivilstandsereignisse und damit verbundene Einforderung von Dokumenten (Geburten, Trauungen, Scheidungen, Todesfälle, Namensänderungen etc.)
- Prüfung von Gesuchen der ausländischen Wohnbevölkerung zuhanden des kantonalen Amtes für Ausländerfragen
- Einforderung von Heimatscheinen bei Erlangung der Volljährigkeit
- Aufforderung zur Anmeldung an nicht angemeldete Einwohner
- Erstellung der Meldungen an Amtsstellen über die vorgenommenen Mutationen im Einwohnerregister
- Erstellung monatlicher und jährlicher Statistiken über Bevölkerungsbewegungen und andere personenbezogene Angaben
- Abklärung und Kontrolle der obligatorischen Krankenversicherungsmitgliedschaft bei Zuzügen und Geburten
- Erstellung von Listen und Adressetiketten aus dem Einwohnerregister für verschiedene Amtsstellen und Institutionen (Rekrutenaushebung, Feuerwehraushebung, Schülerlisten, Altersehrung, Projuventute u.v.m)
- Lehrlingsausbildung

1.5 Stimmregister

Am 31.12.2007 zählte die Stadt Grenchen 9834 Stimmberechtigte (2006 = 9994)

Im Zusammenhang mit Volksinitiativen, Volksmotionen und Referendumsbegehren hat die Einwohnerkontrolle im Jahr 2007 gesamthaft 2976 Unterschriften geprüft.

Für die Volksabstimmungen werden die Stimmrechtsausweise und das Stimmregister ausgedruckt. Im Jahr 2007 waren dies für 3 Abstimmungen 29355 Stimmrechtsausweise. Für das Einpacken des Stimmmaterials zum Versand wird Aushilfspersonal beigezogen.

2. Bestattungsamt

Das Bestattungsamt ist der Einwohnerkontrolle angegliedert. Es ordnet in Zusammenarbeit mit dem nebenamtlichen Bestatter die Aufbahrungen, Abdankungen, Bestattungen und Grabaufhebungen auf dem Friedhof Grenchen an und stellt die entsprechenden Gebühren in Rechnung.

2.1 Bearbeitete Todesfälle

Jahr	2007	2006
Einwohner	193	180
Auswärtige	6	9

davon:

Urnenbeisetzung	150	143
Sargbestattung	11	16
Urne nicht beigelegt	25	22
Bestattung auswärts	13	8

2.2 Vorzeitige Grabaufhebungen, Umsetzungen von Urnen, Exhumationen

Jahr	2007	2006
	29	23

3. Stadtpolizei

1. Personelles / Aus- und Weiterbildung

Neuhaus Scarlett, Fusina Benjamin und Regolo Marco sind nach bestandener Berufsprüfung berechtigt, den gesetzlich geschützten Titel Polizist mit eidg. Fähigkeitsausweis zu tragen.

Neben regelmässigen internen Weiterbildungskursen im Polzeischiessen, in der Anwendung des polizeilichen Mehrzweckstockes und im allgemeinen Polizeidienst wurde in den Bereichen:

- Erfahrungsaustausch Drogwipe
- Schwerverkehr - ARV
- Jugendpolizei
- Intensiv Fahrkurse
- Verkehrsinstruktor Kurs II
- FLG II
- OD/Sipo Kurse Kapo SO
- Stages bei der Stapo Bern

externe Spezialkurse besucht.

2. Polizeiarbeit

Polizeiliche Schwerpunktmassnahmen

Bekämpfung von Diebstahl- und Einbruchsdelikten

Dieser Deliktsbereich verzeichnete eine rückläufige Anzahl von Straftaten. Die Massnahmen, welche diesbezüglich getroffen wurden, konnten den Rückgang positiv beeinflussen.

Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität

Gegen den Konsum von Betäubungsmitteln wurde weiterhin konsequent vorgegangen. Das Hauptaugenmerk galt der Clubszene. Diese wurde speziell in die repressive Tätigkeit miteinbezogen.

Bekämpfung von Verkehrsdelikten

Der Bekämpfung von Verkehrsdelikten im rollenden Verkehr wird weiterhin viel Beachtung geschenkt. Nicht-anpassen der Geschwindigkeit und Fahrunfähigkeit sind die häufigsten Unfallursachen. Leider ist feststellbar, dass die 0,5 Promille-Grenze mehr und mehr wieder überschritten wird.

Bekämpfung der Jugendkriminalität

Dem Aspekt Jugendgewalt wird nach wie vor grosse Beachtung geschenkt. Das System mit den Kontaktbeamten in den verschiedenen Schulhäusern bewährt sich sehr gut und hilft das Phänomen Gewalt vernetzt zu bekämpfen.

Erhöhte Polizeipräsenz an den Wochenenden

Städte sehen sich an den Wochenenden besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Kulturelle Veranstaltungen, Partys, Sport und andere Anlässe führen zu einer überdurchschnittlichen Inanspruchnahme des öffentlichen Raums. Das städtische Polizeikorps hat auf diese Entwicklung reagiert und mit organisatorischen Anpassungen eine spürbare Erhöhung der Polizeipräsenz an den Wochenenden sichergestellt.

«Community Policing»:

Die Ausweitung des Mentalitätswandels in Richtung «Community Policing» und deren Anwendung in der internen Schulung bewirkte, dass die Mitarbeitenden des städtischen Polizeikorps dieses Gedankengut bewusster anwenden. Die Vernetzung in den Quartieren und Betrieben wurde systematisch überprüft und, wo erforderlich, bedürfnisorientiert ausgebaut und vertieft.

Sicherheitspartnerschaften

Sicherheitspartnerschaften zielen auf eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und Firmen einerseits und der Polizei andererseits ab, um den Bedürfnissen der Betroffenen möglichst optimal begegnen zu können. Ist für die Lösung eines Problems für einmal nicht die Polizei, sondern eine andere Verwaltungsstelle zuständig, wird das Anliegen zur Behandlung an diese weitergeleitet. In diesem Sinne übernimmt die Polizei eine wertvolle Triagefunktion auch für die übrige Verwaltung.

Kommentar zu den allgemeinen Kennzahlen

Generell kann angemerkt werden, dass die Kriminalität, verglichen mit den Vorjahren, rückläufig ist. Polizeiliche Massnahmen (Spezial-Patrouillen, Aktionen, Kampagnen, Beratungen) haben nachweislich zu einem Rückgang geführt. Vermehrte polizeiliche Präsenz hilft, das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu untermauern.

Erfolgte Strafanzeigen	74	Diebstahl (unbekannte Täterschaft)
	3	Diebstahl (ermittelt)
	11	geringfügiger Diebstahl (uT)
	30	geringfügiger Diebstahl (ermittelt)
	90	Anzeigen/Meldungen betrafen Sachbeschädigungen
	30	Sachbeschädigungen (ermittelt)
	293	Anzeigen betrafen andere Straftaten (Drohung, Tötlichkeiten, Drogen usw.)
	43	Einsätze häusliche Gewalt
	55	Festnahmen erwiesen sich als notwendig (davon 25 anl. gemischter Patrouille)
im weiteren:	16	Fürsorgliche Freiheitsentzüge
	8	Ausgeschriebene Personen Ripol
	21	Zustellung Gerichtsakten
	37	Aufenthaltsnachforschungen für die Einwohnerkontrolle
	129	Ausweisverluste
	1	Einsargungen für Transporte ins Ausland

1 Korpsangehöriger leistete insgesamt 1 Monat Dienst als Sicherheitsbeamter bei der Swiss.

Kriminalität in der Stadt Grenchen

(Auszug aus der Kriminalstatistik der Polizei Kanton Solothurn)

Jahr	2004		2005		2006		2007	
Total Straftaten	1090		1061		1060		960	
davon ermittelt	377		464		469		446	
Delikt	UT	Bek.	UT	Bek.	UT	Bek.	UT	Bek.
Raub	5	1	4	1	2	0	0	0
Entreiss-Diebstähle	1	0	0	0	1	0	2	1
Körperverletzungen	0	8	4	11	2	18	5	13
Tötlichkeiten	2	17	0	41	3	35	5	51
Sittlichkeitsdelikte	6	7	3	6	2	7	2	10
Ladendiebstähle	8	48	13	30	8	36	5	31
Diebstähle aus Personenwagen	48	21	38	26	36	13	42	6
Einbruchdiebstähle	156	29	169	15	196	24	147	33
Einschleichdiebstähle	18	10	10	3	7	0	8	1

UT = unbekanntes Täterschaft / Bek. = Täterschaft konnte ermittelt werden

2. Verkehrspolizei

Als Spezialisten im Verkehrsbereich erfüllen die Mitarbeitenden der Verkehrspolizei unter anderen folgende Aufgaben:

- Verkehrsmassnahmen
- Bearbeitung von Anlässen
- Bausitzungen
- Baupublikationen - Aufbruchanzeigen
- Materialbestellung Signale/Markierung
- Radar / Rotlichtauswertung
- Beschädigte Signalisationen
- Ueberwachung Einsätze Securitas

Anlässlich der Aktion Ferienpass im Oktober 2007 besuchten 21 Schüler die Polizei Stadt Grenchen. In 2 Gruppen besichtigten die Schüler das Sicherheitsgebäude sowie den Ambulanz- und Rettungsdienst.

Die Zahl der in Grenchen immatrikulierten Personenwagen betrug im Jahr 2007 (Stichtag 1.9.) 9'056 (VJ: 8'848). Insgesamt waren 10'850 (VJ: 10'721) Fahrzeuge immatrikuliert

Verkehrstechnische Anordnungen

Folgende verkehrspolizeilichen Massnahmen wurden getroffen:

- Kreisel Alpenstrasse / Tunnelstrasse
- Rückbau Bielstrasse und Solothurnstrasse
- Umbau Schützengasse und Leimenstrasse
- Sanierung Kreisel Flughafenstrasse
- Umsetzung Ostspange

Verkehrskontrollen wurden im Berichtsjahr 11 durchgeführt mit insgesamt 275 Widerhandlungen.

Geschwindigkeitskontrollen: Während 87 Std. wurden 14'389 Fahrzeuge kontrolliert.
Uebertretungen: 1'386 (9.63 %) Anzeigen: 25 (0.17 %)

Strafanzeigen:	Im Ordnungsbussenwesen	361
	Im übrigen Strassenverkehr	751
Fahrzeugentwendungen:	PW/MR	0
	Mofas/Fahrräder	59

Verschiedenes:

- 6 *Taxi-Konzessionen* wurden 2007 erteilt.
- *Verkehrsinstruktion* wurde an allen Schulstufen durchgeführt. Zusätzlich wurde mit sämtlichen Schülern der Oberstufe im BGU-Gebäude die Fragen der Verkehrssicherheit und der Umgang mit Vorschriften und Gesetzen erläutert.
- Die Anzahl Verkehrsunfälle nahm im Berichtsjahr markant zu. Durch die Polizei Kanton Solothurn wurden auf Stadtgebiet 119 Verkehrsunfälle aufgenommen (VJ: 65).
- 67 (VJ: 65) Personen wurden verletzt. Im Berichtsjahr waren 2 tödliche Unfälle zu verzeichnen (VJ: 0).

Fundwesen

204 Fundgegenstände wurden abgegeben; vermittelt wurden davon 119.

Markt

Im Berichtsjahr fanden total 73 Märkte inkl. 12 Monatsmärkte statt.

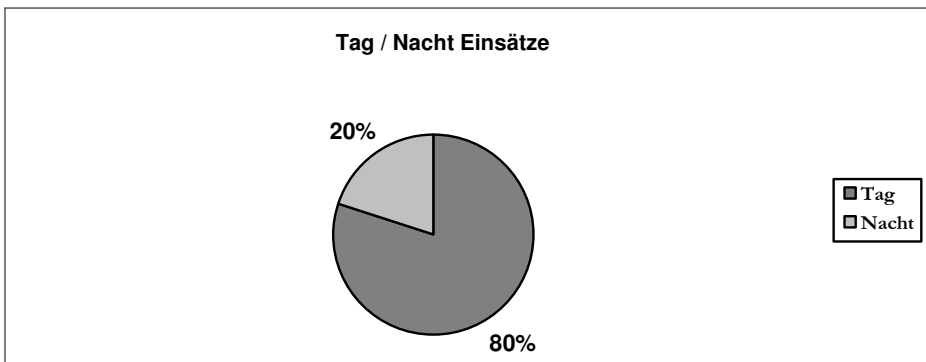
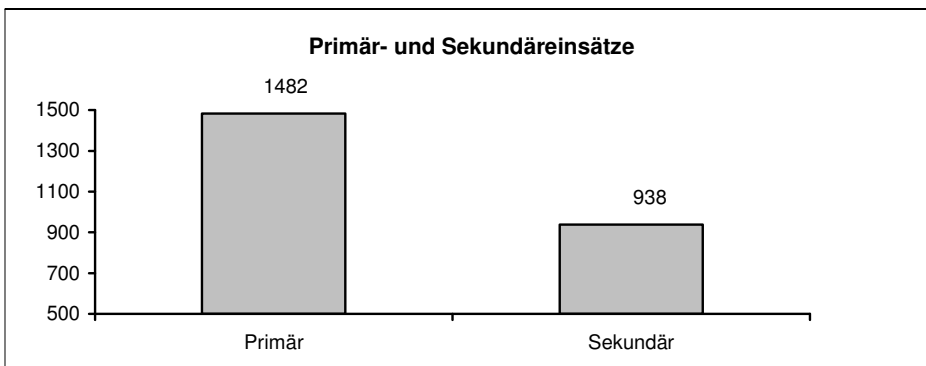
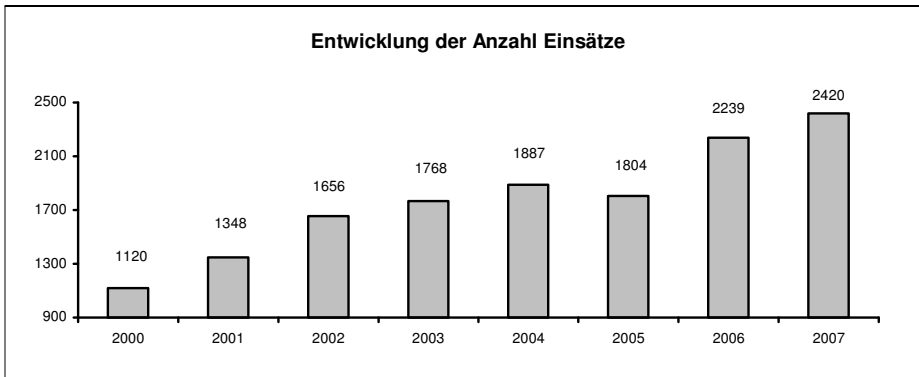
Marktberichte zh der Eidg. Preiskontrollstelle wurden total 36 verfasst.

Einnahmen aus Marktgebühren	Fr.	38'982.--
Einnahmen aus Standvermietungen	Fr.	13'260.--

Auf dem Marktplatz fanden insgesamt 94 Informationsveranstaltungen und Anlässe statt.

3. Ambulanz- und Rettungsdienst (ARD)

Total Transporte	2'420
Einnahmen	Fr. 1'155'043
Pauschalabgeltung Spital Grenchen	Fr. 240'000



In 36 Fällen standen vier Ambulanzteams gleichzeitig im Einsatz.

Nach bestandener Ausbildung konnten Crivelli Andrea und Cueni Andrea zur Dipl. Rettungssanitäterinnen ernannt werden.

4. Statistik Pilzkontrolle

Total bewilligte Pilze	96 kg
beschlagnete Pilze	11,9 kg
Total durchgeführte Kontrollen	94
Total aufgewendete Arbeitszeit	59 Std.

4. Friedensrichteramt

Das Berichtsjahr 2007 zeichnete sich durch personelle Änderungen im Friedensrichteramt aus. Sowohl der langjährige Friedensrichter, Walter Dellsperger und sein Stellvertreter, Richard Tschaggelar erklärten auf Ende April 2007 ihren Rücktritt. An der Sitzung des Gemeinderates, am 20. März 2007, kam es zu Neuwahlen. Als Friedensrichter für den Rest der Amtsperiode 2005 – 2009 wurde Daniel Trummer gewählt. Als Friedensrichter-Stellvertreter wählte der Gemeinderat René Meier. Die beiden organisierten ihre Zusammenarbeit für die restlichen acht Monate des Berichtsjahres zeitlich so, dass beide möglichst einen umfassenden Einblick in die friedensrichterliche Tätigkeit und Praxis erhielten.

Ebenfalls soll mit dem Neubeginn vom neuen Friedensrichter und seines Stellvertreters eine Überprüfung der Entschädigung für die friedensrichterlichen Bemühungen erfolgen. Das Personalamt wurde mit dieser Aufgabe betraut.

Nachstehend soll Einblick in die Verteilung der einzelnen Fälle und Bemühungen gegeben werden. Im Berichtsjahr sind alle Bemühungen der Herren Dellsperger und Tschaggelar und die der neuen Crew erfasst. Damit Aussagen zur Entwicklung der Tätigkeit im Friedensrichteramt gemacht werden können, sind in Klammern die Zahlen des Vorjahres wiedergegeben.

Im **zivilrechtlichen Verfahren** wurden insgesamt 12 (15) Klagen eingereicht. In 3 (3) Aussöhnungsverhandlungen wurden Vergleiche erzielt und dank dem Einsatz der Friedensrichter kam es in 3 (2) Fällen nicht zur Verhandlung, sie wurden aussergerichtlich geregelt und zurückgezogen. Es wurden schliesslich 6 (7) Weisungsscheine ausgestellt.

Die **strafrechtlichen Verfahren** gestalten sich oft kompliziert und sind aufwändig. Im Berichtsjahr wurden 8 (18) Klagen eingereicht. In 4 (6) Verfahren gelang es zu einem Vergleich zu kommen und in 4 (8) Aussöhnungsverhandlung wurde dem Kläger der Weisungsschein ausgestellt.

Die verhängten 24 (21) **Strafverfügungen** betrafen in erster Linie junge Leute, die der Aufforderung zur obligatorischen Aushebung bei der Feuerwehr nicht Folge geleistet haben. Andere **Bussen** wurden gegenüber Mitbürgern ausgesprochen, die die städtischen Bestimmungen des Reglements über die Abfallentsorgung nicht eingehalten haben.

5. Feuerwehr

1. Mutationen

Bedingt durch verschiedene Umstände wie Wegzug, Weiterbildung, gesundheitliche Gründe und Erreichen der Altersgrenze, sind im Jahre 2007 insgesamt 6 Feuerwehrangehörige aus der Feuerwehr ausgetreten. So mussten u.a. Wm Bernhard Stauffer und Sdt Peter Schürch, beide vom Löschzug Staad, nach 30 Dienstjahren, verabschiedet werden.

An der Aushebung im Dezember konnten von den aufgebotenen 130 Einwohner/-innen des Jahrgangs 1987 3 Personen neu eingeteilt werden. Zusätzlich meldeten sich 4 Einwohner freiwillig für den Feuerwehrdienst.

Dies ergibt per 01.01.2008 folgenden Bestand:

Offiziere 12	Unteroffiziere 14	Gefreite 11	Soldaten 44	Total 81
--------------	-------------------	-------------	-------------	----------

2. Einsätze

Total 245 (2006: 192) Einsätze mit insgesamt 2'240 (2005: 1'526) Einsatzstunden.
Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

	Einsätze	Soldstunden
Brandfälle	23	905
Automatische Brandmelde- und Sprinkleranlagen	58	338
Fahrzeugbrände	2	28
Wald- und Flurbrände	1	7
Pioniereinsätze	6	64
Unfallrettungen auf Strassen	3	59
Elementarereignisse (Wasser/Sturm)	58	535
Öl- und Chemiewehr	16	97
Personenrettungen aus Liftanlagen	9	44
Vernichten von Wespen- und Hornissennestern	53	57
Falschalarme	6	42
Diverse	9	61
Notfall-Rettungsdienst	1	3

3. Übungen

Offiziersübungen	8	Hauptübungen	2
Kaderübungen	11	Atemschutz-Übungen	6
Pikettübungen	32	Fahr- und Grundfahrtschulen	7
Übungen mit Löschzug Staad	5	Spezialübungen mit dem Ausbildungszug	8
Maschinistenübungen	3	Übungen mit Jugendfeuerwehr	7

4. Kurse

Folgende Kurse des Feuerwehrverbandes Solothurn-Lebern, des Kantonalen Feuerwehrverbandes und des Kant. Feuerwehr-Inspektorates wurden besucht:

- Einführungskurs Grundschule der Feuerwehr
- Einführungskurs Atemschutz
- Regionale Kaderübung
- Offiziersweiterbildungskurs
- Strassen- und Unfallrettungskurs
- Kurs Absturzsicherung
- Techn. Gerätemaschinistenkurs
- Jugendfeuerwehrleiterkurs
- Kommandantenkurs
- Pionierkurs
- Gruppenführerkurs

5. Verwaltung

Sitzungen des Feuerwehrstabes	6
Schlussrapport (Gesamtfeuerwehr)	1
Kommandanten-Rapport FVSL	1

Ferner sind die Delegiertenversammlungen folgender Verbände besucht worden:
Kant. Feuerwehrverband, Feuerwehrverband Solothurn-Lebern, sowie diverse Hauptübungen von Feuerwehren im Stützpunktkreis.

6. Beförderungen

Die Beförderungen per 1. Januar 2008:

Kpl Hartmann Roland Neu: Wm Sdt Grossen Beat Neu: Kpl

6. Zivilschutz

1. Regionaler Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (RBZSK)

1.1 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission

Am 1. Januar 2005 ist der Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Bettlach, Grenchen und Selzach über den gemeinsamen Regionalen Bevölkerungsschutz und Zivilschutz in Kraft gesetzt worden. Die Vertragsparteien bilden einen Bevölkerungsschutzkreis und eine Regionale Zivilschutzorganisation. Sie setzten die Massnahmen des Zivilschutzes mit Ausnahme der Bestimmungen über die öffentlichen und privaten Personenschutzräume gemeinsam um. Auf den gleichen Zeitpunkt haben die Gemeinderäte der Vertragsparteien je ein Mitglied und ein Ersatzmitglied in die Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission bestellt. Die Kommission wird von Herrn Ronald Staub, Bettlach, präsidiert.

In vier Sitzungen behandelte die Kommission die anstehenden Geschäfte.

Die Mitglieder der RBZSK nahmen auch an der traditionellen Entlassungsfeier der Zivilschutzangehörigen des Jahrgangs 1967 am 27. November im Parktheater Grenchen teil.

Anlässlich dieser Entlassungsfeier wurden wiederum einige AdZS entlassen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus weiter Dienst geleistet haben.

Markus Böhi wurde durch die RBZSK zum Kommandanten-Stellvertreter, unter gleichzeitiger Beförderung zum Major, gewählt.

Michael Grädel wurde durch die RBZSK zum Major gewählt.

Die definitive Wahl des Zivilschutzkommandanten Remo Schneider wurde für die Gemeinderatssitzung vom 21.08.07 traktandiert.

Die Mitglieder der RBZSK schlugen Remo Schneider einstimmig und ohne Auflagen betreffend Wochenaufenthalt zur Wahl vor.

1.2 Tätigkeiten Zivilschutzkommando

Im Berichtsjahr traten die Mitglieder des Zivilschutzkommandos zu vier gemeinsamen Wiederholungskursen an.

Unter der Leitung des Zivilschutzkommandanten wurde im Frühjahr 2007 ein Infoabend mit anschliessenden Einteilungsgesprächen durchgeführt.

Im Frühjahr 2007 entschied das AMB Kanton Solothurn, dass die Kosten für die Grundausbildung durch den Kanton übernommen werden. Die entsprechend freiwerdenden Gelder mussten zugunsten der Einsatzbereitschaft umgebucht werden.

Der Kommandant stellte die RZSO und die gesetzten Ziele anlässlich einer Infoveranstaltung am 30.01.07 Behörden, Partnerorganisationen und politischen Vertretern vor. Diese Vorstellung kam bei den beteiligten sehr gut an.

Im November 2007 konnte die ehemalige Sanitätshilfsstelle Einschlag in Bettlach zur Betreuungsstelle umgebaut werden.

Anlässlich zweier Informationstagen wurden den Schülern des Schulhauses Einschlag in Bettlach die Betreuungsstelle vorgestellt. Die Veranstaltung stiess bei Schülern wie auch beim Lehrkörper auf grosses Interesse.

1.3 Materialdienst

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Anschaffungen durch die RZSO Grenchen von Fr. 29'805.00 getätigt. Im gleichen Jahr wurde durch die Vertragsgemeinden das Projekt Schmutzwasserpumpen ausgelöst und ein Gesamtbetrag von Fr. 52'330.00 investiert.

In einer grossen Entsorgungs-Aktion wurde praktisch das gesamte AC Material der Entsorgung zugeführt, gleichzeitig wurden auch die Nassakkus, die autogenen Schneidgeräte sowie weitere Ausrüstungsgegenstände entsorgt.

Der Gesamtwert von Fr. 1'035'169.50 sind aus den Materiallisten des Bundes und des Kantons ausgeschieden. Sie wurden im Inventar abgeschrieben.

Der Anschaffungswert des in den Zivilschutzanlagen der Region eingelagerten Korpsmaterials (ohne Bauten und deren Einrichtungen) beträgt per Ende 2007 Fr. 1'826'145.50

Für den Unterhalt, die Wartung, die Reparaturen und die Kontrolle des Zivilschutzmaterials wurden im Berichtsjahr in verschiedenen Wiederholungskursen mit Total 125 Mannstagen durchgeführt.

Für die periodische Wartung und den Unterhalt der 13 stationären und der vier mobilen Sirenenanlagen wurden im Berichtsjahr 2 Mannstage aufgewendet.

1.4 Zivilschutzanlagen

Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den 11 Zivilschutzanlagen und sechs öffentlichen Personenschutzräumen, wie Probeläufe aller technischen Einrichtungen, Kontrollgänge, Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten usw., konnten alle ausgeführt werden. Für die Werterhaltung und die periodischen Wartungen der Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr sechs Wiederholungskurse mit total 138 Mannstagen durchgeführt.

In diesem Jahr unterstützten wir das erste Mal den technischen Dienst des Spital Grenchen mit insgesamt 14 Mannstagen in der Wartung des GOPS (Geschützte Operationsstelle). Auch wurde der technische Dienst des Spital Grenchen während dem Jahr fachspezifisch unterstützt. Diese Dienstleistungen wird durch einen jährlichen Pauschalbeitrag abgegolten.

Im Sanitätsbereich wurden die Einrichtungen in folgende Anlagen aufgehoben:

San Po: Eichholz, Werkhof und Ref. Kirche

San Hist: Halden und Einschlag

Dank guter Zusammenarbeit mit der Heilsarmee Bern, Mission & Entwicklung, konnten wir einen Schiffcontainer mit folgendem Material füllen: OP Tische und Lampen, chirurgische Instrumente, Verbandszeug, Gipsbinden, Textilwäsche, Mobiliar und noch vieles mehr. Dieses Material wurde nach Kongo ausgeführt und kommt dort in neuen Spitälern wieder zum Einsatz. Das Material wurde verschenkt, somit konnte das Material einer weiteren Nutzung zugeführt werden und die RZSO musste es nicht entsorgen und es entstanden uns keine Kosten.

(Schenkung wurde nach den Richtlinien des Bundes vollzogen)

Das Rückbauprojekt der San Hist Einschlag Bettlach in eine GUP (Geschützte Unterkunft für Partnerorganisationen) konnte nach den Richtlinien des Bundes termingerecht auf Ende Jahr abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde die Betreuungsstelle der RZSO eingerichtet.

Ebenfalls termingerecht konnten die Mängellisten der PAK (Periodische Anlage Kontrolle), die vom Bund und Kanton im Jahr 2005 in den ZSA Anlagen Zelg, Schmelzi, Eichholz, Büelen (Bettlach) und Brühl (Selzach) durchgeführt wurden, abgearbeitet und erledigt werden.

Die Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr 2007 für zivilschutzzeitige oder zivile Zwecke wie folgt belegt:

Zivilschutzanlage	Belegungstage		
	Zivilschutz	Zivil / Privat	Total Tage
ZSA Zelg	14	0	14
ZSA Halden	12	265	277
ZSA Schmelzi	16	0	16
ZSA Kastels	73	2	75
ZSA Hohlen	12	365	377
ZSA Zwinglihaus	14	0	14
ZSA Werkhof	16	365	381
ZSA Eichholz	36	2	38
ZSA Einschlag	21	365	386
ZSA Büelen	18	365	383
ZSA Brühl	22	280	302
Total Bereich	254	2009	2263

1.5 Transportdienste

Anfangs Jahr konnten wir den Schulbus der Sonderschule, einen Toyota Hiace, übernehmen. Gleichzeitig wurde der Toyota Landcruiser verkauft.

Von der Materialplattform wurde die Möglichkeit angeboten, ausgemusterte Fahrzeuge der Armee zu bestellen. Von diesem Angebot machten wir Gebrauch und bestellten insgesamt vier Fahrzeuge der Marke Puch. Das erste konnten wir Mitte Jahr abholen und es ohne grossen Aufwand prüfen und einlösen. Damit kamen wir der Mobilität im Einsatzfall einen grossen Schritt näher.

Der RZSO stehen per Ende 2007 folgende Fahrzeuge zu Verfügung:

1 Mazda Tribute	5 Personen
1 Toyota Hiace	11 Personen
1 Puch 230 GE	8 Personen

1.6 Mutationen in der Regionalen Zivilschutzorganisation

Infolge Wegzug aus der Region ist Thomas Würzler, Chef Unterstützung aus dem Regionalen Zivilschutzkommando ausgeschieden.

Daniel Hertig wurde als neuer Chef Unterstützung ins Zivilschutzkommando aufgenommen.

Markus Böhi wurde zum Kommandanten Stellvertreter und zum Major befördert.

Michael Grädel wurde zum Major befördert.

Remo Schneider wurde als Zivilschutzkommandant am 21.08.07 durch den Gemeinderat Grenchen definitiv und einstimmig gewählt.

1.7 Kontrollpflichtiger Bestand der Regionalen Zivilschutzorganisation

Am 31. Dezember 2006 verzeichnet die Regionale Zivilschutzorganisation 703 kontrollpflichtige Angehörige des Zivilschutzes:

<u>Dienstbereich/Fachgebiete</u>	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>	<u>ausgebildet</u>	
Zivilschutzkommando	9	13	12	
Führungsunterstützung (FU)	27	38	36	
Information/Presse (in FU enthalten)	0	0	0	
Schutz und Betreuung	60	62	62	
Kulturgüterschutz	11	5	3	
Unterstützung	114	93	88	
Logistik	59	63	55	
Total	<u>280</u>	<u>274</u>	<u>256</u>	93.43 %

- 240 sind in der Reserve eingeteilt;
- 55 Neurekruitierte stehen zur Ausbildung durch den Kanton an;
- 12 AdZS mit besonderen Aufgaben nicht enthalten im Ist-Bestand (spez. Einteilung);
- 5 sind sanitär zurückgestellt respektive in sanitärer Abklärung (Entscheid hängig);
- 70 sind zivilschutzdienstuntauglich aber meldepflichtig bis zur altershalben Entlassung;
- 20 sind gemäss Art. 2 der Zivilschutzverordnung und auf Gesuch von Partnerorganisationen hin vorzeitig aus der Schutzdienstpflicht entlassen;
- 12 sind in auswärtigen Organisationen eingeteilt;
- 4 sind im Auslandurlaub od. für unbestimmte Zeit im Ausland wohnhaft.

1.8 Ausbildung 2007

Für die Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation wurden im Berichtsjahr folgende Dienstanlässe durchgeführt:

Dienststart	Anlässe	Teilnehmer	Dienstage
Grundkurse / Infoveranstaltungen	12	28	285
Zusatz- / Weiterbildungs- / Kaderkurse	20	28	98
Wiederholungskurse	41	589	1'182
Kata – Nothilfe / Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft	5/6 (11)	68/107 (175)	97/257 (354)
T o t a l	84	820	1'919

In 84 Dienstanlässen leisteten 820 Zivilschutzangehörige rund 1919 Dienstage. Neben den obligatorischen Ausbildungsdiensten leisteten die AdZS 776 Einsatzstunden Kata – Nothilfe. Ebenfalls geleistet wurden Einsätze zugunsten der Gemeinschaft wie Weg- und Bachpflege in Grenchen und Bettlach, in den Alterszentren "Am Weinberg" und "Kastels" und "Baumgarten" Bettlach, zur Unterstützung der Polizei im Verkehrsdienst z.B. an den Fasnachtsumzügen und an der Chürbisnacht, zur periodischen Schutzraumkontrolle sowie zur Mithilfe an den vorgeschriebenen Unterhaltsarbeiten an Anlagen und Material.

1.9 Periodische Schutzraumkontrollen Grenchen

Im Auftrag der Behörden und nach den Vorgaben des Bundes und des Kantons haben die Gemeinden alle 10 Jahre den Unterhalt und die Einsatzbereitschaft der Schutzräume zu kontrollieren und einen Kontrollbericht zu erstellen. Die Gemeinde kann diese Aufgabe der Zivilschutzorganisation übertragen. Im Berichtsjahr wurden dementsprechend in einer dritten Tranche 120 ältere Schutzräume (ab 1966 erbaut) durch speziell für diese Tätigkeit ausgebildete Angehörige der Regionalen Zivilschutzorganisation der vorschriftsgemässen Kontrolle unterzogen. Bei den übrigen Schutzräumen ergaben die Kontrollen nachstehende Resultate:

Anzahl kontrollierte TWP-Schutzräume	120
Anzahl kontrollierte Schutzplätze	3715
Anzahl nicht kontrollierbare Schutzräume	1
Anzahl teilweise kontrollierbare Schutzräume	1

Schutzräume (SR) nach Schutzplatzzahl	SR Grösse bis 13	SR Grösse 14 bis 50	SR Grösse > 51
Anzahl kontrollierte Schutzräume	73	34	13
Anzahl einsatzbereite Schutzräume	65	28	6
Anzahl bedingt einsatzbereite Schutzräume	6	5	1
Anzahl nicht einsatzbereite Schutzräume	2	1	6

Die Hauseigentümer haben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die beanstandeten Mängel innert der gesetzten Frist auf eigene Kosten zu beheben. Die Gemeinden nehmen die Nachkontrollen vor.

2. Quartieramt Grenchen

Auch im Berichtsjahr hatte sich das Quartieramt mit vielfältigen Anfragen für Unterkunft und Materialausleihen zu befassen. Ebenfalls mit Material konnten wir dem Löschzug Staad (Sandlochfest) dienen, und der MIA und der RZSO Olten mit Beleuchtungsmaterial aushelfen.

2.1 Einquartierungen

Für einige weitere zivile Anlässe wurden Zivilschutzanlagen und ihre Infrastruktur gegen Entschädigung leihweise zur Verfügung gestellt.

2 Bildung

1. Schulen / Statistik

1.1 Bestände der Volksschulen / Stand 31.12.2007

1	Schulabteilungen	Klassen	Schüler
1.1	Kindergarten	13	263
1.2	Primarschule	36	742
1.3	Einführungsklasse	3	36
1.4	Kleinklasse	2	24
1.5	Progymnasium	3	58
1.6	Bezirksschule	11	242
1.7	Sekundarschule	9	167
1.8	Oberschule	6	87
1.9	Werkklasse	3	35
1.10	Heilpädagogische Sonderschule	6	33
	Total		1687
2	Fachabteilungen		
2.1	Werken 1		1432
2.2	Hauswirtschaftsschule		377
2.3	Deutschzusatzunterricht		295

3	Musikschule	Schüler
3.1	Klavier / Keyboard	93
3.2	Violine	24
3.3	Cello	7
3.4	Gitarre	39
3.5	Blockflöte	24
3.6	Querflöte	39
3.7	Klarinette / Saxophon	29
3.8	Blech	22
3.9	Schlagzeug	23
3.10	Chorsingen	107
3.11	Musikgrundschule	293
4	Schülerhort	29

1.2 Mitarbeiterzahlen

	im Vollpensum	im Teilpensum
Lehrerschaft	46	147
Schulverwaltung / Administration	2	5
Schul- und Gesundheitsdienst (inkl. Schulzahnpflege)		6
Schulhauswarte		12
Ferienheim Prägels	1	1
Kinderkrippe Villa Kunterbunt		7
Kinderkrippe Märlihus		7
Stadtbibliothek		2
Total	49	187

2. Bericht der Abteilungen

2.1 Kindergarten

Im letzten Jahr gab es für die Kindergärten einige Veränderungen. Auf das neue Schuljahr wurden Blockzeiten eingeführt. Zur Vorbereitung auf diese Umstellung besuchten die Kindergärtnerinnen verschiedene Weiterbildungen, um so für die tägliche Herausforderung zum Wohle der Kinder bestens gerüstet zu sein. Im neuen Schuljahr übernahm Miriam Nava das Amt der Koordinatorin der Kindergärten. Auf Ende Januar 2008 liess sich Christina Sposito nach langjähriger Tätigkeit frühzeitig pensionieren. Auf das neue Schuljahr hin wurde der Kindergarten Hofweg wieder eröffnet, da die Kinderzahlen für dieses Jahr zugenommen haben. In der Adventszeit nahmen viele Kindergärten an Weihnachtsprojekten wie Adventssingen, Besuch des „Samichlaus“ und Weihnachtsmarkt teil. In diesem Schuljahr war der Anteil der fremdsprachigen Kinder in einigen Kindergärten sehr hoch und die Klassengrössen sehr unterschiedlich, weil ein allzu langer Schulweg für die Kinder unzumutbar ist. Da die Kinderzahlen für das nächste Schuljahr zurückgehen, werden auf das kommende Schuljahr zwei Kindergärten sistiert. Es ist noch unklar, welche Kindergärten dies betreffen wird.

2.2 Primarschule

Auf Schuljahresbeginn hin wurden an den Primarschulen die Blockzeiten eingeführt. Die bis anhin gemachten Erfahrungen sind stufenbedingt sehr unterschiedlich ausgefallen. Auf die Mittelstufe hatte die Einführung der Blockzeiten kaum grosse Auswirkungen. Als Negativpunkt muss hier der Verlust der Schichtungsstunden, die für den Französischunterricht gebraucht wurden, erwähnt werden. Ganz anders sieht es auf der Unterstufe aus. Durch die vielen Wechsel am Morgen entstand viel Unruhe in den Klassenzimmern. Für die Lehrkräfte wurde es schwieriger zu planen, die Übersicht zu behalten und einen einigermaßen anständigen Stundenplan für die kleinsten PrimarschülerInnen zu erstellen. Auch die momentane Lösung mit dem Religionsunterricht scheint nicht alle Eltern und Lehrkräfte zu befriedigen. Es ist zu hoffen, dass zum Wohle der Kinder auf die Rückmeldungen der einzelnen Stufen eingegangen wird und die Blockzeiten den Bedürfnissen angepasst und optimiert werden. In allen Schulen fanden interne Weiterbildungstage statt. Die meisten mit dem Ziel, die Schulkreise auf ihrem Weg zur Geleiteten Schule ein gutes Stück vorwärts zu bringen. Leider mussten auch in diesem Jahr wieder zwei Lehrkräfte ihre Klasse und das Team verlassen, um in anderen Schulkreisen zu unterrichten. An der Fasnacht machten nur wenige Schulklassen mit, da diese während der Sportferien stattfand. Was wäre die Kürbisnacht ohne Umzug? So haben auch dieses Jahr wieder einige Schulklassen ihren Beitrag für das gute Gelingen der Grenchner Kürbisnacht geleistet. Nebst dem obligatorischen Turnunterricht fanden in allen Schulkreisen sportliche Aktivitäten statt. So verbrachten einige Klassen aus den Schulkreisen Zentrum und Halden einen tollen Tag im Sportzentrum Zuchwil. Schlittschuh laufen und Spiel und Spass im kühlen Nass, bei winterlichen Temperaturen, waren der Hit. Schon fast traditionell sind die Sporttage der "Eichhölzler" und des Schulkreises Zentrum, im Turnerstadion. Die gute Stimmung und die kräftige Unterstützung der Zuschauer spornte die Kinder zu sportlichen Höchstleistungen an. Auch in den anderen Schulkreisen fanden Sporttage statt. Das Schulhaus Halden verbrachte einen spannenden Gruppenwettkampf im Wald. Im Schulhaus Kastels bestritt man den Sporttag als Wettbewerb in stufenübergreifenden Gruppen. Der Herbst lud zum Wandern ein. Bei der Sternwanderung des Schulkreises Eichholz (inklusive Oberschule) traf man sich, aus allen Himmelsrichtungen kommend, auf dem Harzer zum gemeinsamen Mittagessen. Die Herbstwanderung der Unterstufe des Haldenschulhauses führte nach Bettlach ins Dälwitteli, wo grilliert und Tee gekocht wurde. In fast allen Schulhäusern wurde ein gemeinsamer Schulanfang zelebriert. Die neuen SchülerInnen wurden auf spezielle Weise willkommen geheissen. In allen Schulhäusern wurde gesungen und gebastelt. Die vielen gemeinsamen Aktivitäten stimmten Gross und Klein auf Weihnachten ein. Im Eichholz fand ein gelungenes Weihnachtsprojekt mit einem tollen Markt den krönenden Abschluss. Zu einem speziellen Erlebnis kam eine Klasse aus dem Kastelsschulhaus. Als Dank für den Verkauf von Helvetas - Gegenständen, wurden die Kinder ins Bundeshaus eingeladen, wo sie von Frau Bundesrätin Calmy-Rey empfangen wurden.

2.3 Oberschule

Trotz grossem Engagement der Klassenlehrpersonen und vielfältigen Kontakten zu Industrie und Gewerbe gelang es leider nicht, für alle 32 austretenden OberschülerInnen im Sommer 2007 eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz zu finden. Sechs Schüler traten ins Arbeitslosenprojekt über. Sorgen bereitet dem Lehrerkollegium die weiterhin sehr angespannte Lehrstellensituation. Auch fällt uns auf, dass nur wenige OberschülerInnen ihren Arbeitsplatz hier in Grenchen haben.

Gerade bei ihrem Schritt ins Berufsleben sind unsere SchülerInnen in grossem Masse auf die Hilfe der Klassenlehrpersonen angewiesen – sind doch viele Eltern schlicht überfordert. Die Oberschullehrkräfte stellen sich aber tagtäglich dieser Herausforderung und sind auch gewillt, für „ihre“ Schüler jeweils das Beste herauszuholen.

Verhaltensauffällige konnten dank sofortigem Einsatz von Schulleitung, Schulverwaltung und Sozialamt fremdplatziert werden, so dass das mehrheitlich angenehme und gute Arbeitsklima in den Klassen weiter gefördert werden konnte. Das Projekt „time out“ hat sich unserer Ansicht nach bewährt.

Die Einweisung und Integration von Neuzuzüglern mit nur sehr wenig Deutschkenntnissen in die Oberschule stellt an alle Beteiligten grösste Anforderungen und ist leider nur zum Teil befriedigend. Erfreulich ist zu wert, dass sich im Lehrerkollegium weiterhin kein grosser Wechsel abzeichnet und so ein bewährtes Team an der nicht immer leichten Arbeit ist. Für Verena Jost wurde der Grenchner Primarlehrer Jean Pierre Thaler neu auf Schuljahr 2006/07 an die Oberschule gewählt.

Das Lehrerkollegium besuchte Weiterbildungskurse im Bereich „IKT“. Verschiedene Anlässe wie Elternabende, Sprechstunden, Schnupperwochen, Skilager wurden erfolgreich durchgeführt.

2.4 Sekundarschule

Das Haldenteam arbeitete im letzten Jahr intensiv an der Schulentwicklung. Konkret hat man das Qualitätsleitbild gewichtet, zu Indikatoren Standards definiert, welche nun umgesetzt werden. Viele Prozesse wurden neu definiert und beschrieben. Einzelne Lehrkräfte besuchten zusätzliche Weiterbildungskurse der kantonalen Lehrerweiterbildung. Der Berufswahl und der Berufsfindung wurde auch in diesem Jahr eine grosse Bedeutung zugewendet. Das Berufswahlmatinée für die Eltern und Lernenden mit Gastreferenten aus Gewerbe und Industrie, Besuche der BAM in Bern sowie Besuche in verschiedenen Betrieben und die Berufswahlpraktikas bildeten einige Schwerpunkte in der Berufswahlvorbereitung. Trotz der vielfältigen Kontakte zu Industrie und Gewerbe und dem grossen Engagement der Klassenlehrkräfte konnten nicht alle SchülerInnen ein Berufswahlpraktikum absolvieren. Die Lehrstellensituation ist immer noch sehr angespannt. Eine Anzahl SchülerInnen war gezwungen ein zusätzliches Schuljahr, ein Praktikum, einen Sprachaufenthalt oder ein Sozialjahr zu absolvieren. Skilager, Sommersportlager und Sporttag gehörten auch in diesem Schuljahr zu den Anlässen, die an unserer Schule Tradition haben. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Janine Brodbeck wird vom Team sehr geschätzt und als äusserst effizient empfunden. Auf Beginn des neuen Schuljahres musste die Sekundarschule neu mit nur 2 Klassenzügen beginnen. Die Klassen sind mit einem Durchschnitt von 25 SchülerInnen sehr gross. Die Klassenlehrkräfte sind durch eine so grosse Anzahl von Lernenden sehr gefordert und es ist nicht mehr möglich so viele Erweiterte Lernformen anzuwenden, wie das gerne gemacht würde. Auf Grund der Sistierung einer EK und einer 1. Sekundarschule konnten die Verträge der Lehrkräfte Stephanie Burgener und Nathalie Rüetschli auf Ende Schuljahr nicht mehr erneuert werden. Frau Gaby Keller HWS hat ihre 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung zur Primarschullehrkraft erfolgreich abgeschlossen. Zudem kam Frau Elsa Puddu als Fachlehrerin für Italienisch ins Team. Der Aufgabenbereich der Oberstufenlehrpersonen nimmt stets zu. Das Lehrerkollegium stellt sich täglich mit grossem Engagement der Herausforderung.

2.5 Bezirksschule

Auf Ende des Schuljahres ging Luzia Loosli nach 26 Jahren Unterrichtstätigkeit in Grenchen in Pension. In verschiedenen schulhausinternen Weiterbildungsveranstaltungen wurde das Qualitätsleitbild erarbeitet und verabschiedet. Zudem wurde das Qualitätsinstrument der kollegialen Hospitation eingeführt. Jede Lehrperson führte mindestens einen Unterrichtsbesuch durch und wurde von mindestens einer Lehrperson besucht. Die Unterrichtsbesuche wurden nach einem genauen Raster vor- und nachbereitet. Diverse Lehrkräfte besuchten zusätzlich Weiterbildungskurse. Die dreitägigen Projektstage waren dem Thema „Schweiz“ gewidmet. Die SchülerInnen konnten aus einem breiten Angebot ihren Interessen entsprechende Projekte besuchen. Die Klasse IIIb führte an mehreren Tagen mit grossem Erfolg das Theater „der Meteor“ auf. Die Bezirksschule besuchte diese Veranstaltung geschlossen und einige Klassen der Sekundarschule wohnten dem Schauspiel ebenfalls bei. Für die Eltern wurden gut besuchte Abendaufführungen organisiert. Unter der Leitung von Rolf Bischof entzückte der BEZ-Chor Schülerschaft und Eltern mit dem Konzert „Dirty Dancing“. Im Rahmen der Berufsfindung besuchten die Klassenlehrpersonen mit ihren Klassen das Berufsinformationszentrum in Solothurn. Franz Studer und Peter Gisiger organisierten für alle 8. KlässlerInnen an zwei Vormittagen die Berufserkundigungen und führten die Berufsmatinée für Eltern und Schüler durch. Am jährlich stattfindenden Sporttag zeigten die SchülerInnen bei einem Leichtathletik-Dreikampf, beim Schnelllauf und bei verschiedenen Spielturnieren grossen Einsatz und Freude. Skilager, Schulreisen und Exkursionen wurden im üblichen Rahmen durchgeführt. Zum vierten Mal lud die Bezirksschule Ende März zu zwei Besuchstagen ein. Dieses Angebot wurde von Eltern und Behördenmitgliedern rege genutzt. Dem bereits traditionellen Abschlussfest war wiederum ein grosser Erfolg beschieden. Aufnahmeprüfungen bestanden: Ins Progymnasium 31 SchülerInnen (wegen der hohen Anzahl mussten Prüflinge aus Arch nach Solothurn abgegeben werden), in die Bezirksschule 82 SchülerInnen (zusätzlich 4 prüfungsfrei aus der 1. Sekundarschule), in die Kantonsschule 28 SchülerInnen, ins freie Gymnasium Bern 2 SchülerInnen, in die BMS 6 SchülerInnen. Folgende Elternveranstaltungen wurden durchgeführt: Informationsabend Progymnasium, gemeinsamer Elternabend I. Bez, Elternabende zur Berufsfindung bzw. zum Übertritt ins MAR-Gymnasium. Zusätzlich standen die Klassen- und Fachlehrpersonen sowie der Schulleiter an speziellen Abenden oder in vereinbarten Sprechstunden den Eltern zur Besprechung aktueller und individueller Probleme zur Verfügung.

2.6 Einführungs-, Klein- und Werkklassen

Alle Stellen der Kleinklassen Grenchen bleiben für das Jahr 2008 erhalten. Bis auf eine Lehrperson, die an die Primarschule wechselt bleiben ebenfalls alle Lehrpersonen an ihren Stellen. Die Strukturen innerhalb der Kleinklassen und die Beziehungen unter den Lehrpersonen haben sich bewährt, so dass mit viel Zuversicht und Engagement für eine gute Schule weiter gearbeitet wird. In der Schule werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Wer wollte bestreiten, dass Schulen von überragender Bedeutung sind? Gute Schulen sind zum einen wichtig für jede einzelne Schülerin und für jeden einzelnen Schüler. Immerhin müssen sie alle am

Ende der Schulzeit über das notwendige Wissen für einen gelungenen Start ins Berufsleben verfügen. Zum anderen strebt die freiheitliche Gesellschaft nach Chancengleichheit. Deshalb muss jedem Kind in der öffentlichen Schule unentgeltlich qualitativ guter Unterricht geboten werden. Schliesslich ist auch die Wirtschaft auf gut qualifizierte und leistungsfreudige Mitarbeitende angewiesen. Und diese kommen aus guten Schulen. Dieses Thema fängt ganz unten an und zieht sich durch die ganze Schullaufbahn der Kinder bis zu der Schwelle hindurch, die überwunden werden muss, damit ein erfolgreicher Start ins Berufsleben möglich wird. Der Übergang ins Berufsleben ist für KleinklassenschülerInnen immer noch sehr schwierig und mit viel Frustration aller Beteiligten verbunden. Es ist für Eltern, Kinder und Lehrkräfte eine aufreibende Zeit mit nicht sehr vielen erfreulichen Ausblicken. Leider haben jahrelange Vorstösse und Lösungsvorschläge auf kantonaler Ebene, in Bezug auf den Übergang ins Berufsleben, von den betreffenden Lehrkräften keine Früchte getragen. Es wäre schön und notwendig, dass auf Gemeindeebene oder kantonaler Ebene eine kostengünstige Lösung für unsere SchülerInnen gefunden würde, wenn nach neun Schuljahren keine Aussicht auf eine Anlehre oder Attestausbildung besteht. Kostenneutrale Brückenangebote sind dringend notwendig, damit unsere SchülerInnen ein Ziel vor Augen haben, das sie verfolgen können. Ansonsten ist der soziale Abstieg vorprogrammiert.

2.7 Heilpädagogische Sonderschule

Die Schülerzahl der HPS Grenchen ist im Sommer auf 38 Kinder wieder leicht gestiegen. Um weitergehende Überbelegungen der Sonderschulen im Kanton auch weiterhin zu vermeiden, wurden wiederum Koordinationsitzungen mit den einweisenden Stellen, den aufnehmenden Institutionen und dem Inspektorat durchgeführt. So musste durch die einweisende Stelle bei jedem neu angemeldeten Kind die Sonderschulbedürftigkeit nachgewiesen werden. Die aufnehmenden Institutionen und das Inspektorat beschliessen sodann über die Aufnahme des Kindes je nach Dringlichkeit sonderschulischer Massnahmen. Zu den intern zu unterrichtenden SchülerInnen, konnten im Rahmen des Schulversuches „Integration“ fünf weitere Kinder (3 in Bettlach, 2 in Grenchen) im Regelkindergarten integriert werden. Für die Heilpädagogische Begleitung dieser Kinder im Regelkindergarten, konnten zwei erfahrene Heilpädagoginnen angestellt werden. Im Sommer verliess uns Frau Barbara Zoss. Im März besuchten alle Angestellten der HPS an einem Mittwochnachmittag eine interne Fortbildungsveranstaltung zum Thema Kommunikation und Abläufe. Als Grossprojekt ging in der letzten Augustwoche die Arbeit mit dem Zirkus Wunderplunder über die Bühne. Zwei ausverkaufte Vorstellungen und die zahlreichen Medienberichterstattungen zeugten vom grossen Interesse an diesem Projekt. Auf Stufe Schulleitung wurden gemeinsam mit der Regierung und den Trägergemeinden von Sonderschulen die künftige Stellung und Anbindung der Sonderschulen im Kanton diskutiert. Ginge es nach dem Willen der Trägergemeinden, sollten die Sonderschulen in nächster Zeit kantonalisiert werden. Ebenso beschäftigte die Schulleitung in starkem Masse die Ausarbeitung und die Verhandlungen zu den Leistungsvereinbarungen zwischen Kanton und den Früherziehungsdiensten. Speziell zu erwähnen wäre noch die 24. Auflage des Sonbre-Festes. Der bis auf den letzten Platz besetzte Garten, das herrliche Sommerwetter und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer liessen auch dieses Fest wieder zu einem vollen Erfolg werden. Der Verein Pro-Jazz führte am darauf folgenden Sonntag eine gut besuchte Jazzmatinee durch.

2.8 Werken I

Im Werkunterricht wird nicht nur mit Textilien gearbeitet. Es kommen viele unterschiedliche Materialien zum Einsatz: zum Beispiel Papier, Plastik, Peddigrohr oder Ton.

In einer Weiterbildung lernten die Werklehrerinnen wie man Tyvec, eine Kunststoffolie, die vor allem auf Baustellen verwendet wird, durch Färben und Schmelzen effektiv verändern kann. Dieses Tyvec wird dann in Kombination mit Stoff, Bändern, Perlen etc. zu einem Bild zusammengefügt. Die SchülerInnen haben mit dieser neuen Technik und etwas Phantasie die Möglichkeit, ihre eigenen „Kunstwerke“ zu kreieren.

Es ist für die Werklehrerinnen stets eine Herausforderung à jour zu bleiben, die neuesten Trends zu erfassen und in den Unterricht einfließen zu lassen.

2.9 Hauswirtschaftsschule

Luzia Loosli wurde per ende Schuljahr 2006/07 nach 26 Dienstjahren in Grenchen pensioniert. Pia Fimian ist neues Mitglied in unserem HW- Lehrerinnen- Team und unterrichtet im Schulhaus III. Rita Schnegg wechselte aus stundenplantechnischen Gründen vom Schulhaus Eichholz ins Haldenschulhaus. Anita Fuchs arbeitet neu im Schulhaus IV. Gaby Keller hat ihre Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen und unterrichtet zusätzlich vier Lektionen Bildnerisches Gestalten an der Sekundarschule. Der jährliche Regionalanlass der Hauswirtschaftslehrerinnen fand im Mai in Grenchen statt und wurde von den Hauswirtschaftslehrerinnen organisiert. Mario Petiti gab Auskunft zu den Sockelverträgen und Frau Haeberli, Ernährungsberaterin, hielt ein Referat zum Thema Transfettsäuren.

Auf der Oberstufe mussten 20 Lektionen eingespart werden. Diese Lektionen wurden alle bei der Hauswirtschaft gestrichen, was zu hohen Schülerzahlen pro Klasse führte. Die Arbeit mit 15 Schülern überfordert das Mass der vorhandenen Räumlichkeiten, der Arbeitsflächen und des Mobiliars.

Die Renovation der Schulküche Eichholz wurde endlich genehmigt.

Die Hauswirtschaftslehrerinnen besuchten folgende Kurse: Kochen im Steamer, Lebensart Solothurn, Süsse Weihnachten, Kochen-live! Bern. Die Lehrerinnen nahmen an den schulhausinternen Weiterbildungen und Aktivitäten wie Projektwochen und Elternabenden teil.

2.10 Musikschule

Die Musikschule war wie jedes Jahr mit zahlreichen Auftritten in der Gemeinde Grenchen präsent. In kleinen und grossen Konzerten konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können alleine oder in der Gruppe vorführen.

Januar: Kammermusikkonzert im Bachtelen mit gemischten Gruppen

März: Sportlerehrung, Parktheater, musikalische Umrahmung

März: Musizierstunde zum Thema Volksmusik

März: Jugendmusikmatinee, Parktheater

März: Musizierstunde, Aula IV Gitarre, Klavier und Geige

April: Lehrerkonzert, Bachtelen, Frau Walker

Mai: Instrumentenvorführung, Aula IV

Mai: Tag der offenen Tür, Musikschule und HPS

Mai: Musizierstunde, Aula IV Klavier Frau Merz

Mai: Musizierstunde, Aula IV Blockflöte, Gitarre, Schlagzeug, Violine

Juni: Schülerkonzert Parktheater mit gemischten Ensembles

Juni: Musizierstunde, Aula Kastels, Blechbläser und Klavier

Juni: Chorkonzert, Aula IV

Juli: Musizierstunde, Aula IV, Keyboard und Klavier

September: Parktheater, 2 Mal Altersehrungen mit der Jugendmusik

September: VSM-Jubiläum mit Perkussionsensemble De Mena

September: Musizierstunde, Aula IV Klarinette, Saxophon und Klavier

November: Haldenchor, Kinderbuchtage, Parktheater

November: Musizierstunde, Aula IV Violine, Cello und Gitarre

November: Konzert Stadtmusik und Jugendmusik, Parktheater

November: Musizierstunde, Aula IV Klavier Frau Walker

November: Musizierstunde, Aula IV Klavier Frau Merz

November: Musizierstunde, Aula IV Blockflöte Frau Nünlist

Dezember: Weihnachtsmarkt mit Blockflöte, Bläser, Keyboard, Klarinette

Dezember: Adventskonzert, Altersheim am Weinberg, Streichensemble und Blockflöte

Dezember: Eusebiushof, GV Pro Audite, Streicher

Dezember: Zwinglihaus, Adventsfeier, Klavier

Dezember: Altersheim Kastels, Adventsfeier, Flöte, Klarinette, Streicher

2.11 Schülerhort

Im vergangenen Jahr wurden die Horttarife um 10% angehoben, was aber keine negativen Auswirkungen auf die Belegung hatte. Kritisiert wurde hingegen von einigen Eltern, dass die nachmittägliche Betreuung, mit Ausnahme des Mittwochs, erst ab 15.00 Uhr angeboten wird. Die Einführung der Blockzeiten an der Schule bewirkte nämlich, dass die UnterstufenschülerInnen neu bis zu drei freie Nachmittage hatten. Jetzt wurde also die Betreuungslücke (13.30 – 15.00 Uhr) noch deutlicher. Den Erziehungsberechtigten konnte aber mitgeteilt werden, dass eine Projektgruppe daran arbeite, eine ganztägige Betreuung für Schulkinder aufzubauen. Nachdem der Gemeinderat im Oktober dem Projekt und Budget „Tagesstrukturen Zentrum“ zugestimmt hat, wird ab August 2008 nun eine ganztägige Betreuung von 06.30 – 18.00 Uhr für Schulkinder möglich sein.

Im Berichtsjahr besuchten 26 Kinder den Hort, davon 22 Knaben. Entsprechend den Bedürfnissen der Knaben wurde mehr gespielt als gebastelt. Bei Regenwetter waren die jüngeren SchülerInnen vor allem bei Legospielen, die älteren bei Brett- und Kartenspielen anzutreffen. Bei schönem Wetter wurde draussen vorwiegend Fussball gespielt. Dabei kam es immer wieder zu Konflikten, die mit Hilfe der Hortmitarbeiterinnen, manchmal auch mit Einbezug der LehrerInnen gelöst wurden.

In der integrierten Aufgabenhilfe ging es darum, sich vor allem sprachlich aber auch rechnerisch um die Schützlinge zu kümmern. Der Inhalt des Schulstoffes sowie die Lernmethode haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt, was höhere Anforderungen an die SchülerInnen stellt. Das ist mit ein Grund, dass die schulische Unterstützung im Schülerhort von den Kindern, Eltern und LehrerInnen auch im vergangenen Jahr sehr geschätzt wurde.

3. Skilager / Schulverlegungen / Ferienkolonien

Anlass	Anzahl	Schüler/innen
Skilager der Oberstufe inkl. HPS	10	293
Klassenlager im Ferienheim Prägels	20	443
Kolonien im Ferienheim Prägels	2	60
Auswärtige Klassen im Ferienheim Prägels	2	59
Seminare, Tagungen, Weiterbildung im Ferienheim Prägels	3	63
Klassenlager in Ferienheimen der Stadt Luzern (Regan und Bürchen)	3	72

4. Gesundheitsdienst

4.1 Schulzahnpflege

Behandlungskosten	in Fr.	in %	VJ in %
Gesamtbetrag	268'347.15	100	100
Elternbeiträge	189'539.60	70.63	71.71
Gemeindebeiträge	78'807.55	29.37	28.29

4.2 Schularzt

Allgemeines

Die Tätigkeit des Schularztes verlief im vergangenen Schuljahr wie in den Vorjahren.

Vorsorgemassnahmen

Das Grundkonzept der Vorsorgeuntersuchungen blieb unverändert. Die Lehrerschaft wurde wie immer schriftlich orientiert und die Eltern der 6-jährigen Kindergärtler und der 4.-Klässler erhielten die Informationen durch die Lehrkraft, welche jeweils bei den Elternabenden Gelegenheit zur Klärung von Fragen haben.

Der Schularzt besuchte im ersten Quartal wieder alle 8. Klassen um den SchülerInnen die Vorsorgeuntersuchungen und die Impfungen ans Herz zu legen. Während jeweils 20 Minuten pro Klasse wurde ein Kurzvortrag gehalten und ggf. auf Fragen von SchülerInnen- oder Lehrerschaft eingegangen. Diesmal konnte als Neuerung die Einführung der Meningokokken Typ C Impfung (Hirnhautentzündung) als ergänzende Impfung zur Optimierung des Impfschutzes erläutert werden.

Wohl auf Grund der Umstrukturierung zu den „Geleiteten Schulen“ kam es leider nicht zum jährlichen Treffen mit den SchulleiterInnen. Im Juni 2007 wurde dieses für das bevorstehende neue Schuljahr aber wieder geplant. Beidseitig ist man sich der Wichtigkeit dieses Austausches bewusst.

Untersuchungen

Die individuelle Vorsorgeuntersuchung erfolgte beim behandelnden Kinder-/Hausarzt oder -ärztin. Diese bestätigten die erfolgten Kontrollen im Gesundheitsheft oder in den Vorsorgekarten.

Übersicht über Kontrolle der Durchführung der Vorsorgeuntersuchung:

	Schülerzahl	davon Vorsorgebeleg erhalten	davon Vorsorgeuntersuchung nicht gemacht
Stufe Kindergarten	126	101 = 80.1 %	3 = 2.9 %
Stufe 4. Klasse	149	129 = 86.6 %	0 = 0.0 %
Stufe 8. Klasse	222	195 = 87.8 %	9 = 4.6 %
Total	497	425 = 85.5 %	12 = 2.8 %

Rücklaufquoten mit der prozentualen Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Kindergarten minus 1.8 %, 4. Klassen plus 4.4 %, 8. Klassen plus 1.3 %. Leider wurden im Ganzen wieder 14.5 % der Vorsorgebelege nicht abgegeben, so dass wir von 1/7 unserer Schülerschaft nicht wissen, ob die gesetzlich verankerte Vorsorgeuntersuchung wahrgenommen wurde oder nicht.

Impfungen

Die Ergebnisse der Kontrolle der Impfkarten sind in folgender Tabelle aufgelistet:

	Schülerzahl	Impfausweis gesichtet	davon Impfstatus komplett
Stufe Kindergarten	126	105 = 83.3 %	90 = 85.7 %
Stufe 4. Klasse	149	125 = 83.9 %	114 = 91.2 %
Stufe 8. Klasse	222	196 = 88.3 %	110 = 56.1 %
Total	497	426 = 85.7 %	314 = 73.7 %

Bei den Impfkarten war der Rücklauf insgesamt identisch wie im Vorjahr. (Kindergarten minus 1.0 %, 4. Klassen plus 5.7 %, 8. Klassen plus 4.3 %). Dieses Jahr wissen wir wieder bei knapp über 14 % der Schülerinnen nicht, ob Impflücken vorhanden sind.

Die Durchimpfungsraten sind trotz dieser Tatsache im Ganzen gesehen ausgezeichnet und liegen über dem schweizerischen Durchschnitt. Die augenfällige Verschlechterung bei den 8.-Klässlern lässt sich durch Folgendes erklären. Der schweizerische Impfplan sieht u.a. für Keuchhusten (Pertussis) 5 Grundimpfungen vor. Diese Modernisierung und die dadurch bedingte Anpassung der Impfstosswahl der Ärzteschaft ist wohl noch nicht in allen Praxen vollzogen worden.

Die als ergänzende, zur Optimierung des Impfschutzes vorgesehene Meningokokken Typ C Impfung erreichte schon im ersten Jahr eine sehr hohe Akzeptanz. Gegen diese Hirnhautentzündung waren schon 25 % der 6-Jährigen, 13 % der 4.-Klässler, und 62 % (!) der 8.-Klässler geschützt.

Dieses Frühjahr wurde die Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis (FSME, Zecken- und Hirnhautentzündung) stark thematisiert. Im Wissen um die Zunahme der Infektionen schon im Vorjahr, genährt durch Befürchtungen nach dem sehr milden Winter und sicher durch eine zu- (?) starke Promotion durch die Medien, wurde der Impfschutz gegen FSME von weit mehr Eltern als erwartet verlangt. Der Bedarf überstieg sogar die Kapazität von Impfstoffherstellern. Eine medizinische Indikation (Notwendigkeit) besteht jedoch nur bei Aufenthalt in einem Endemiegebiet. Dies betrifft unsere Schülerschaft lediglich bei einem Ausflug vom Ferienheim Prägels nach Erlach oder bei einzelnen Schulreisen in solche Gebiete. Eine entsprechende Information mit Internetlinks zu täglich aktuellen Informationen wurde allen Lehrkräften ausgehändigt.

Weitere Tätigkeiten / Fortbildung / Lehrerfortbildung

Die 8. Fortbildungsveranstaltung Schulärztlicher Dienst vom 7. September 2006 wurde besucht. Sie behandelte erstens das Thema Konfliktmanagement in der Schule: liebe Mädchen – böse Buben (Prof. Dr. Allan Guggenbühl, Zürich). Das zweite Thema war der uns so wohl bekannten Kopflaus gewidmet. Damit wurde die vom Grenchen Schularzt im Vorjahr organisierte Lehrerfortbildung nun auf kantonaler Ebene aufgenommen. In dessen Folge erarbeitete das Gesundheitsamt aktualisierte Merkblätter in den diversen Sprachen.

Das Thema „Rauchfreie Schulen“ wird nun Dank des neuen Gesundheitsgesetzes, welches vom Solothurner Stimmvolk angenommen wurde, ohne Schwierigkeiten umgesetzt werden können.

Die übrigen Tätigkeiten des Schularztes wurden bei Bedarf bzw. auf Anfrage spontan gelöst: Übernahme von Notfällen aus Kinderkrippen, Kindergärten und Schule, direkte Fragen von Lehrkräften oder Krippenbetreuerinnen und Mithilfe bei Problemlösungen verschiedener Art.

Ausblick

Die frühere Information der Schulkommission wird durch das Treffen mit der Schulleiterkonferenz ersetzt werden.

In den Grundimpfungskatalog wurde anfangs Juni 2007 neu die Impfung gegen den Humanen Papilloma Virus (HPV) für Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren aufgenommen. Dies ist eine neue Impfung gegen Genitalwarzen, welche für die Entstehung von 70 % der Gebärmutterhalskrebse verantwortlich ist. Es ist zu erwarten, dass die Übernahmepflicht durch die Grundversicherung der Krankenkassen in den nächsten Monaten erfolgen wird. Die Schülerinnen und deren Eltern werden durch den Schularzt orientiert werden.

5. Schulschwimmhalle

5.1 Besucherzahlen der letzten fünf Jahre

	2003	2004	2005	2006	2007
Schule	21'859	16'860	23'677	21'421	22'396
Vereine	10'385	9'949	4'760	6'257	6'947
Öffentlichkeit:					
- Kinder	2'241	1'636	1'350	1'187	1'278
- Erwachsene	3'897	3'713	3'621	3'711	3'143
T o t a l	38'382	32'158	33'408	32'576	33'764

6. Kinderkrippen

6.1 Villa Kunterbunt

In der Kinderkrippe Villa Kunterbunt wurden im Jahr 2007 total 58 Kinder aus 11 Nationen betreut. An 219 ½ Öffnungstagen konnten 3856 Ganztages- und 2925 Halbtagesbetreuungen verzeichnet werden. 16 Austritten standen 17 Eintritte gegenüber. Die Jahrsauslastung betrug 94 Prozent. Unter Berücksichtigung des Berechnungsschlüssels für Kinder unter 18 Monaten sogar über 110 Prozent. Das Durchschnittsalter der betreuten Kinder lag bei knapp drei Jahren. Das ganze Jahr hindurch führten wir eine Warteliste. Nach wie vor suchten viele Eltern sehr kurzfristig einen Betreuungsplatz. Deshalb waren sie meist nicht daran interessiert auf die Warteliste gesetzt zu werden. Auffällig waren Anfragen von Eltern deutscher Herkunft, die sich neu in Grenchen niedergelassen haben. Zunehmend mehr Eltern brauchten Unterstützung in der Ausübung ihrer Erziehungstätigkeit. Unser Team übernahm und übernimmt diesbezüglich immer mehr eine oftmals sehr enge und intensive Beratungs- und Begleitungsfunktion. Vermehrt wurden von uns auch Kinder betreut, welche eine externe, unterstützende Massnahme benötigten, um sich optimal entwickeln zu können. Es fanden wiederum verschiedene Elternanlässe statt. Die Änderungen, die die Ausbildung der ehemaligen Kleinkinderzieherin zu neu „Fachfrau Betreuung Richtung Kind“ mit sich brachten, haben uns immer wieder intensiv gefordert und diverse Umstellungen ausgelöst. Dass die Auszubildenden neu wöchentlich zwei Tage an der Schule sind, war dann auch der Grund, dass im Jahr 2007 eine Anpassung der Stellenprozenzte vorgenommen werden musste. Neu arbeitet nun seit September Caroline Fluri als Miterzieherin zu 60% in unserer Kinderkrippe.

6.2 Märlihus

Die Kinderkrippe Märlihus war 2007 zu 99.6% besetzt. Dies entspricht einer optimalen Auslastung. An 219 Öffnungstagen wurden 3884 Ganztages- und 2258 Halbtagesbetreuungen verzeichnet. Es wurden 57 Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 8 Jahren betreut, davon 19 Eintritte, 18 Austritte.

Personeller Bereich: Ende Juli hat Frau Andrea Obi mit Erfolg ihre 3-jährige Ausbildung zur Kleinkinderzieherin abgeschlossen, Frau Lea Schlup begann ihr drittes und letztes Lehrjahr der nun ehemaligen Ausbildung zur Kleinkinderzieherin an der BKE. Frau Tabea Roth trat ihre Ausbildung im August als Fachperson Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung, FaBe, an. Sie ist die zweite Azubi, welche die neue gesamtschweizerische Grundausbildung FaBe startet. Frau Romina Monferrini trat ihr zweites Lehrjahr FaBe an. Da die Anfrage nach freien Praktikumsplätzen sehr hoch war gegenüber Vorjahren, wurde für ein Jahr befristet eine dritte Praktikumsstelle geschaffen. Durch die geänderten Ausbildungsbedingungen der Lehre FaBe, entstand eine Personalunterbesetzung. Es mussten zwei Schultage pro Woche und 16 Tage pro Jahr in Blockzeiten zusätzlich abgedeckt werden. Der Stellenplan musste dringend überprüft und neu abgedeckt werden. Auf August wurde daher eine Kleinkinderzieherinnenstelle von 30-60% (30% als Sockelpensum fix, die restlichen 30% flexibel) geschaffen und bewilligt. Für diese Stelle konnte Frau Obi gewonnen werden, eine sehr positive Bereicherung fürs Märlihus. Da Frau Petra Maeder, Gruppenleiterin der grossen altersdurchmischten Gruppe, wegen aussergewöhnlichen Schwangerschaftsbeschwerden ab September zu 100% (80% A-Pensum) ausfiel, musste Frau Obi bis zu 100% eingesetzt werden. Somit war das Personal ab September, trotz Aufstockung im Erzieherteam, wieder unterbesetzt. Frau Maeder wird nach ihrem Schwangerschaftsurlaub im Frühling 2008, die Stelle von Frau Obi (30-60%) übernehmen, Frau Obi die Stelle von Frau Maeder, als Gruppenleiterin im 80% A-Pensum. Kinderbereich: Viele lieb gewonnenen Anlässe mit den Kindern konnten auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden. So zum Beispiel, das Übernachten mit den Kindern im Märlihus mit anschliessendem Morgenessen mit den Eltern, oder der wöchentliche so wertvolle Waldnachmittag der altersdurchmischten Gruppe. Auf diesen musste ab September endgültig verzichtet werden. Trotz Absprache mit dem Krippenarzt und den nötigen Vorsichtsmassnahmen unsererseits, wurden die Bedenken unter den Eltern zu gross gegenüber der zunehmenden Zeckengefahr. Elternbereich: die alljährlichen Elternanlässe (gemeinsames „Osternestlibasteln“, Morgenessen, Adventsabend) fanden mit Erfolg und viel Interesse statt. Diese sind sehr wertvoll und werden von den Eltern sehr geschätzt und positiv gewertet, da sie den Kontakt untereinander noch mehr stärken und sie zugleich die Möglichkeit eines Austausches bieten. Krippenbereich: in diesem Jahr mussten wieder viele Eltern, die einen Betreuungsplatz suchten, mit der Warteliste getröstet werden. Gegenüber Vorjahren ist auffallend, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter einjährig wieder vermehrt zunimmt.

7. Stadtbibliothek

Stadtbibliothek. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 57365 Bücher an unsere Leserinnen und Leser ausgeliehen. Unterhaltungsliteratur stand wieder an erster Stelle, sowohl von der Ausleihe als auch von den Anschaffungen her. Aber auch Sachbücher, Zeitschriften und vor allem Bilderbücher stiessen auf ein reges Interesse. 1995 Kinder und Erwachsene verfügten bis Ende Jahr über ein Bibliotheks-Abonnement. Mit dem Bücherkredit wurden insgesamt 1984 Bücher- und Hörbücher angeschafft. Wieder wurden mehrere Bücher von Kunden gratis an die Bibliothek abgegeben. Insgesamt wurden 1049 Mahnungen an säumige Leser verschickt. Im April fand in der Stadtbibliothek die äusserst erfolgreiche Vernissage des Buches von Eduard K. Fiechter statt. Der Autor las einige spannende Passagen aus seinem Erstlingswerk vor. Im September startete in der Stadtbibliothek ein neues, vielversprechendes Projekt, das auch weiterhin in regelmässigen Abständen stattfinden wird. Es handelt sich um ein Leseförderungsprojekt für Familien mit Migrationshintergrund mit dem Namen „Family Literacy“. Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien ist Pate dieses Projekts. Den Familien soll der Zugang zu Büchern in ihrer eigenen Sprache und in Deutsch vermittelt werden. Frau Sevim Polat hat bereits einige Male zusammen mit türkischen Frauen und ihren Kindern grossartige Leseanimationen in der Stadtbibliothek durchgeführt. Auch im vergangenen Jahr wurden weitere administrative Arbeiten durchgeführt, beispielsweise die Kennzeichnung aller Romane als Thriller, Krimi, Fantasy oder als Historischer Roman. Diese Beschriftung bedeutet für den Kunden ein leichteres Finden seiner Lieblingslektüre. Das Angebot an Hörbüchern ist gewachsen, was der allgemeinen grossen Nachfrage nach diesem Medium entgegen kommt. Die Stadtbibliothek als Schulbibliothek des Schulkreises Zentrum hatte wieder regelmässigen Klassenbesuch, bis zehn verschiedene Klassen sowie Kindergärten besuchen pro Woche die Bibliothek. Die Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft war wie immer höchst erfreulich. Die Stadtbibliothek wird sich auch im kommenden Jahr ausschliesslich den Wünschen und Anliegen der kleinen und grossen Leser widmen!

3 Kultur, Freizeit

1. Kulturkommission

Die Mitglieder Kulturkommission traten im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

5 Sitzungen Kulturkommission

1.2 Bildende Kunst

1.2.1 Ankäufe

Zusammen mit dem Stiftungsrat des Kunsthhauses Grenchen wurden an der Triennale 2006 insgesamt 49 Kunstwerke angeschafft. Dabei wurde mit den betreffenden Galeristen vereinbart, dass folgende Werke im Januar 2007 in Rechnung gestellt und somit der Rechnung 2007 belastet wurden:

Max Bill, Bastian, Alfonso Hüppi

1.2.2 Schenkungen

Künstler: Alfonso Hüppi

ETH Zürich: Verena Loewensberg, Urs Lüthi, Jean-Luc Manz, Robert Müller, Flavio Paolucci, Hugo Suter, Irène Wydler

Eugen Kaufmann: Heinz Peter Kohler

1.3. Kulturelle Förderung

Nebst anderen kleineren wurden für folgende bedeutende kulturelle Aktivitäten Beiträge oder Defizitgarantien gesprochen:

- Grenchner Kinderbilderbuchtage
- Buchprojekt Elisabeth Pfluger „He nu so de“
- Sonntagsforen der „Grenchner Musigbar“
- Kulturteam Grenchen – Zusammenarbeit mit Zirkus Wunderplunder
- Gedenkausstellung Rudolf Häsler – Beitrag an Dokumentation
- Jodlerklub Bärgrünneli – Unterhaltungsabend mit Konzert
- Sommerspiele Selzach 2008 – Produktionskosten
- Internationales Gitarrenfestival in der Villa Sonja in Pieterlen
- Théâtre de la Grenouille – Unterstützungsbeitrag für eine Vorführung in Grenchen
- Stadtmusik Grenchen – Unterstützungsbeitrag für die Jubiläumsaktivitäten im Jahr 2008

1.4. Organisation grösserer Anlässe

Zusammen mit dem Amt für Kultur hat die Kulturkommission die 2. Mordsnacht im Parktheater Grenchen erfolgreich durchgeführt. Milena Moser hat ihren Krimi, dessen Handlung sich in der Stadt Grenchen abspielt, erstmals öffentlich vorgestellt und Sabina Naber, Krimiautorin aus Wien ergänzte sie mit dem Lesen einiger Passagen aus ihrem neuesten Krimi.

1.5. Mutationen

Im zweiten Jahr der neuen Legislaturperiode fanden keine personellen Veränderungen statt.

1.6. Kulturpreis

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Kulturkommission den Kulturpreis Herrn Urs Saner zugesprochen.

1.7. Anerkennungspreis und Nachwuchsförderungspreis

Dem Kleintheater Grenchen wurde der Anerkennungspreis für seine langjährige und kontinuierliche Arbeit zugesprochen. Die Kulturkommission verzichtete in diesem Jahr auf die Vergabe des Nachwuchsförderungspreises, da sich keine ernsthaften Bewerberinnen oder Bewerber aufdrängten.

1.8. Verschiedenes

- Anlässlich eines Atelierbesuchs bei Marc Reist in Schnottwil konnte sich die Kulturkommission mit dem Schaffen des Künstlers auseinandersetzen.
- Der Gemeinderat der Stadt Grenchen zeichnet verdiente Behördemitglieder aus. Zu diesem Zweck gestaltet jeweils ein(e) Kunstschafter(r) eine Auftragsarbeit in Form eines Multiples. Die Kulturkommission erhielt den Auftrag, der GRK ein neues Multiple vorzuschlagen. Da der erste Entwurf nicht auf Anklang stiess, wurden zwei weitere Künstler beauftragt, jeweils einen Prototypen herzustellen. Das Geschäft konnte im vergangenen Jahr noch nicht abgeschlossen werden und zieht sich ins Jahr 2008 hin.
- In Absprache mit dem Stadtschreiber wurde beschlossen, das KuKo-Mobil zu verkaufen. Es hat sich gezeigt, dass die Unterhaltskosten und die Benutzung des Wagens in keinem Verhältnis zueinander stehen. Ein Käufer wurde bereits gefunden.

2. Amt für Kultur / Stadtarchiv

2.1 Amt für Kultur

Neben den üblichen Verwaltungs- und Organisationsarbeiten (Vorbereitung und Teilnahme an 5 Sitzungen der Kulturkommission, Mitarbeit in der Redaktionskommission Grenchner Jahrbuch, Gesuche, Vorlagen, Stellungnahmen, Personelles, Korrespondenz, Aktenstudium) nahm die Amtsleiterin beratende und unterstützende Funktionen bei verschiedenen Vereinen und Veranstaltern wahr.

Die Bundesfeier konnte bei schönstem Sommerwetter im Stadtpark stattfinden. Rund 700 Grenchnerinnen und Grenchner feierten mit. Das Feuerwerk wurde von Mitgliedern des GVG gesponsert.

Am 28. August organisierten 4 kulturelle Vereine (Literarische Gesellschaft, GTG Gesamtschule für Theater, Kunstgesellschaft, Pro Jazz) unter der Federführung des Amtes für Kultur einen Kulturevent im Zirkus Wunderplunder. Ein vielseitiges Kulturprogramm erfreute ca. 150 Besucherinnen und Besucher.

Am 8. September 2007 wurde der neu gestaltete Mazzini-Park in Anwesenheit von Behördenvertretern aus Genua und Taggia, der italienischen Generalkonsulin aus Basel, einem italienischen Regierungsvertreter und zahlreichen Vertretern von italienischen Vereinen sowie Behördenvertretern aus Grenchen feierlich eingeweiht.

Die 11. Chürbisnacht fand wiederum bei strahlendem, mildem Spätherbstwetter statt. Tausende Grenchnerinnen und Grenchner aber auch auswärtige Besucher bewunderten den Lichterumzug und genossen das kulinarische Angebot der Marktfahrer. Unter Mithilfe des 11-köpfigen OK-Teams konnte mit der Chürbisnacht wiederum ein viel beachteter und gut besuchter, typischer Grenchner Anlass durchgeführt werden.

Die 2. Mordsnacht im Parktheater wurde durch das Amt für Kultur in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission organisiert und durchgeführt. Die Lesung mit den beiden Krimiautorinnen Milena Moser und Sabina Naber wusste ein zahlreiches Publikum zu fesseln.

Während des Jahres besuchten zwischen 25 und 30 Frauen die Veranstaltungen des Kulturforums für Frauen. An 4 Vorträgen referierten kulturvermittelnde oder kunstschafter Frauen über ihre Arbeit, ihren Werdegang und ihr Leben.

Mit der Mitarbeit im Vorstand von Granges MELANGES und im Vorstand der Integrationskommission bekräftigt das Amt für Kultur die Wichtigkeit der Kontaktpflege und der Hilfe zur Integration der Ausländerinnen und Ausländer in Grenchen.

Die Amtsleiterin übernahm auch 2007 die Koordination des Veranstaltungskalenders. Dank dieser Dienstleistung konnten Datumskollisionen von kulturellen Veranstaltungen auf ein Minimum reduziert werden.

An 4 Sitzungen hat die Amtsleiterin bei der Planung des Rahmenprogramms der Wohntage des Bundesamtes für Wohnungswesen mitgearbeitet.

Die Amtsleiterin hat die Stadt an 5 Sitzungen im Stiftungsrat der Stiftung Kunsthaus Grenchen vertreten. Ausserdem nahm sie an 5 Sitzungen des Steuerungsausschusses Erweiterung Kunsthaus teil.

Die Organisation der Übergabefeier der Kultur- und Anerkennungspreise 2008 war eine weitere Aufgabe der Amtsleiterin. Der Besuch zahlreicher kultureller Anlässe wie Vernissagen in Grenchen und Umgebung gehören ebenfalls zu den Aufgaben der Amtsleiterin.

Internationale Triennale für Originaldruckgrafik

Unter anderem war ein Schwerpunkt für die 18. Internationale Triennale für Originalgrafik im 2009 die Aktualisierung des Corporate Designs und die erste Kontaktaufnahme mit den Verlegern.

Akademische Mitarbeit Amt für Kultur

Im Berichtsjahr fand wiederum eine enge Zusammenarbeit mit der Amtsleitung statt. Im Vordergrund standen Abklärungen und Vorarbeiten zu Stadtrundgängen und Thementafeln sowie Ateliers für Künstler und Wissenschaftler, die die Stadt Grenchen einrichten möchte. Zu mehreren Geschäften verfasste die akademische Mitarbeiterin Berichte und Stellungnahmen zuhanden der Verwaltung und der politischen Behörden. Zudem schrieb sie 12 Reden für kulturelle Anlässe.

2.2. Stadtarchiv

Die Zahl der Besucher hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und stieg auf 142 Personen an (2006: 63). Diese starke Zunahme hängt mit der grossen Nachfrage nach Führungen zusammen. Im Berichtsjahr fanden fünf Führungen statt, drei davon im Rahmen des gut besuchten 3. Schweizerischen Archivtags und eine für Behördenmitglieder und Verwaltungspersonal.

204 Auskünfte wurden im Berichtsjahr erteilt (2006: 231), 68 davon gingen an Verwaltungsstellen.

Die Erschliessungsarbeiten kamen im Berichtsjahr gut voran. Teile der Nebenarchive und Sammlungen konnten erschlossen werden (Vereine, Uhren, Fotografien und Zeitschriften). Der Bibliothekskatalog umfasst Ende 2007 über 1000 Titel.

In 39 Ablieferungen, 8 von städtischen Amtsstellen, gelangten Unterlagen im Umfang von 7,5 Laufmeter in das Stadtarchiv. Wiederum sind zahlreiche Schenkungen (25) von privater Seite eingegangen. Den Donatoren T. Affolter, Burgener Transport AG, C. Crivelli, Daester-Schild Stiftung, B. Fricker, M. Hänzi, K. Haupt, P. Humm, H. Kaufmann, L. Marti, A. Messerli, I. Minder, A. Probst, U. Siegrist, Stadtarchiv Olten, Stiftung Museum, G. Vogt, U. Wirth und E. Wyss sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Das Projekt Beständeerhaltung wurde weitergeführt (Kontrolle klimatische Bedingungen, Umpacken in säurefreie Umschläge und Konservierungsboxen, Entfernen von Metall- und Kunststoffteilen).

Neu kann sich das Stadtarchiv auf der Homepage der Stadt Grenchen vorstellen.

Bei Reorganisation der Schriftgutverwaltung der Stadtkanzlei (elektronischen Geschäftsverwaltung) wurde das Stadtarchiv beigezogen.

Im Oktober erschienen kantonale Richtlinien über die Einrichtung und Verwaltung der Gemeindearchive. Das Stadtarchiv hat seinen Aktenplan den neuen Richtlinien angepasst.

Auch in diesem Jahr fand eine gute Zusammenarbeit mit der Stiftung Museum statt. Das Stadtarchiv konnte von der Stiftung Museum den Teilnachlass von A. Bandelier übernehmen. Zudem konnte das Stadtarchiv bei der Identifizierung von Museums-Objekten behilflich sein.

Das Stadtarchiv nahm an drei Sitzungen der Stiftung Museum und an vier Sitzungen der Kantonsgeschichte teil.

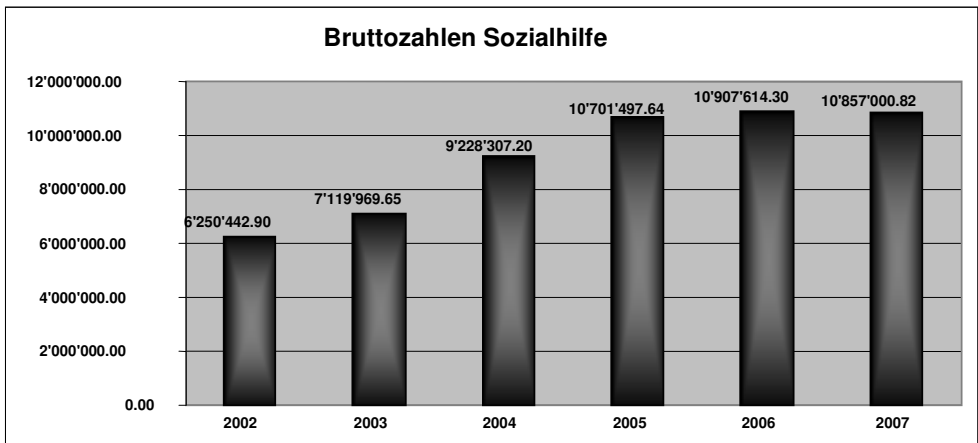
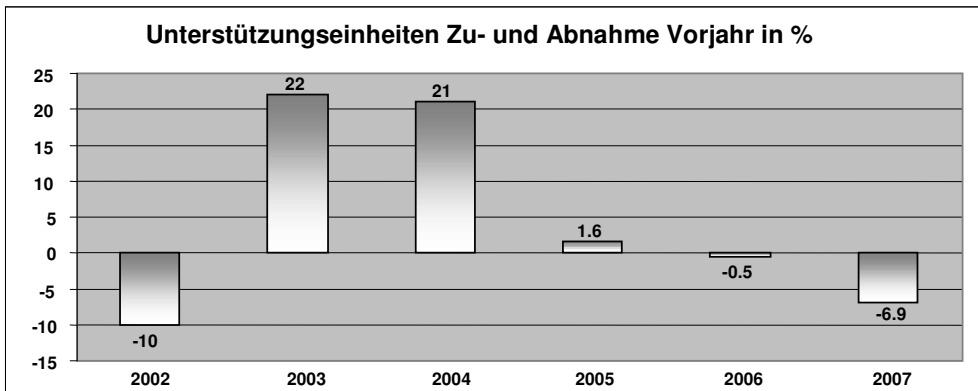
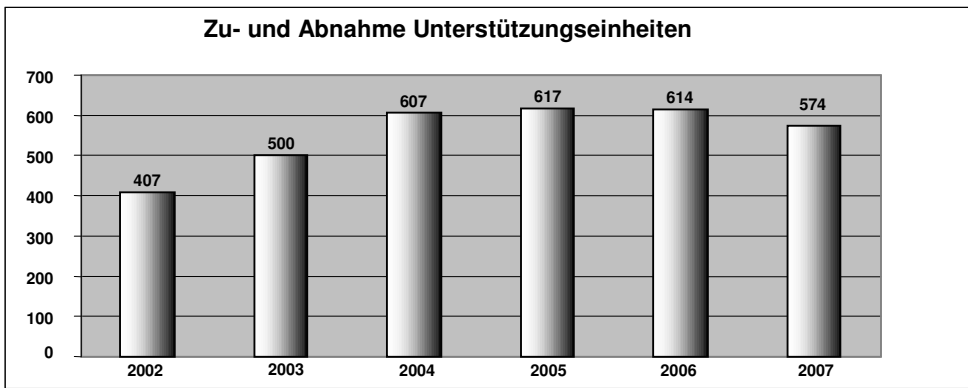
Die Stadtarchivarin verfasste wiederum einen Artikel für das Grenchner Jahrbuch über die Bildersammlung des Stadtarchivs.

5 Soziale Wohlfahrt

1. Sozialamt

1.1 Sozialhilfe

Im Jahr 2007 wurden im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe für 574 Klienten und 331 Mitunterstützte sozialhilferechtliche Leistungen ausgerichtet sowie für 39 Asylbewerber mit 38 Mitunterstützten. Bei den Flüchtlingen waren es 20 und 15 Mitunterstützte. (Im Jahr 2006 wurden 614 Sozialhilfefälle, 37 Asylbewerber und 14 Flüchtlinge sozialhilferechtlich unterstützt).



1.2 Amtsvormundschaft

Die Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission der Stadt Grenchen behandelte im Berichtsjahr 2007 in 18 Sitzungen insgesamt 324 Geschäfte. Für die folgenden vormundschaftlichen Massnahmen war die Vormundschaftsbehörde zuständig:

	2007	2006
Vormundschaften	44	43
Beiratschaften	23	24
Beistandschaften	290	261
Total	359	328

Von Amtes wegen geführte Massnahmen	202
Extern geführte Massnahme	157
Total	359

Im Berichtsjahr war die Vormundschaftsbehörde für die Interessenwahrung von 23 (2006: 29) in diesem Zeitraum geborenen Kindern, die nur zu ihrer Mutter in einem Kindesverhältnis stehen, zuständig. Es wurden 16 Unterhaltsverträge abgeschlossen

1.3 Altersfürsorge

Im Jahr 2007 nahmen von 2030 Anspruchsberechtigten 655 Personen am Ausflug und an der Feier im Rahmen der Altersehrung der Stadt Grenchen teil (2006: 640).

1.4 Ausgleichskasse, Zweigstelle Stadt Grenchen

Im Jahr 2007 haben sich 101 Personen (2006: 118) zum Bezug einer AHV-Rente und 24 Personen (2006: 31) zum Bezug einer IV-Rente angemeldet.

Zum Bezug von Ergänzungsleistungen wurden 176 Neuanmeldungen (2006:153) eingereicht. 186 El-Anspruchsberechtigte (2006: 135) wurden der von der Kantonalen Ausgleichskasse vorgeschriebenen periodischen Überprüfung unterzogen.

Am 31.12.2007 belief sich die Anzahl der El-Bezüger und – Bezügerinnen in der Stadt Grenchen auf 808 (2006: 791).

Bei der AHV-Zweigstelle sind im Berichtsjahr 97 (2006: 139) Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingegangen.

Es wurden folgende Gemeindebeihilfen, Stand 31.12.2007, ausbezahlt:

68 (2006:74) einfache, 16 (2006: 15) Ehepaarbeihilfen, 2 (2006: 3) Kinderzuschüsse und 2 (2006: 2) Mietzinszuschüsse.

2. Jugendkommission

Die Jugendkommission behandelte an 6 Sitzungen 10 Geschäfte (2006: 10).

8 Volkswirtschaft

1. Wirtschaftsförderung

1 Einzelbetriebliche Massnahmen

1.1 Ansiedlungs- und Expansionsprojekte

Die im Businessplan definierte Strategie – gezielte Förderung aussichtsreicher Unternehmen, Verbesserung der Rahmenbedingungen auf überbetrieblicher Ebene – zeigt Wirkung. In den letzten Jahren hat sich die Wirtschaftsregion Grenchen ausserordentlich positiv entwickelt. Eine aktuelle Analyse der BAK Basel Economics belegt dies erstmals mit einer statistischen Auswertung für den für Grenchen relevanten Zeitraum ab 2003. Von den untersuchten Regionen im In- und Ausland verzeichnet Grenchen die stärkste Zunahme der Beschäftigtenzahl sowie das drittstärkste Wachstum des Bruttoinlandprodukts. Das BIP-Wachstum liegt über dem schweizerischen wie auch dem westeuropäischen Durchschnitt und ist stärker als beispielsweise in den Regionen Zürich oder Basel.

Diverse ansässige Firmen sind auf Expansionskurs, darunter mehrere der in den letzten Jahren neu angesiedelten. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung bestanden für mehrere Projekte Landreservierungen in der Grössenordnung von total 60'000 m². Gemessen am Umfang der benötigten Flächen, der Komplexität und Dauer lässt sich eine Tendenz zu grösseren Projekten feststellen. Dies zeigt sich sowohl bei Ansiedlungen als auch bei Expansionen. Projekte werden öfter etappiert und erstrecken sich über mehrere Jahre.

Kontakte, Standortberatungen

Im Berichtsjahr fanden Kontakte mit insgesamt 69 [67]¹ auswärtigen und ansässigen Unternehmen und Investoren statt. Dabei handelte es sich vornehmlich um Anfragen aus dem industriellen Sektor. Die Interessenten stammten zum grossen Teil aus dem Raum Mittelland/Nordwestschweiz. Hinzu kamen diverse Anfragen und Projektideen von Interessenten aus der Region Grenchen. Dossiers, die keine ausreichende betriebswirtschaftliche Grundlage aufwiesen, wurden von der Wirtschaftsförderung nach der ersten Sichtung nicht weiter verfolgt.

Realisierte und in Bearbeitung stehende Projekte

2007 wurden 4 [4] Expansionen ansässiger Firmen realisiert. Dadurch wurden rund 100 bestehende Arbeitsplätze gesichert und mittelfristig die Basis für rund 220 weitere gelegt. Es handelt sich um Unternehmen der Branchen Kunststofftechnologie, Maschinenbau/Engineering, Hotellerie/Gastronomie sowie um ein Bildungsinstitut.

Bei weiteren 27 [28] Unternehmen konnte die Wirtschaftsförderung eine Erfolg versprechende Ausgangslage für eine Ansiedlung oder Expansion in Grenchen schaffen. Darunter sind wiederum mehrere Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Wertschöpfung und Arbeitsplätze interessante Perspektiven bieten. Im besten Fall würden durch diese Projekte mittelfristig insgesamt rund 1'100 – 1'600 Arbeitsplätze geschaffen resp. erhalten.

Die von der Wirtschaftsförderung in den vorangehenden Jahren unterstützten Firmen haben sich im Berichtsjahr gemäss den vorliegenden Informationen in den meisten Fällen positiv entwickelt.

1.2 Beratung und Coaching

Im Berichtsjahr haben 35 [21] ansässige Firmen die Beratung der Wirtschaftsförderung – oft mehrmals – in Anspruch genommen. Im Vordergrund standen dabei Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Expansionsprojekten.

Neben der direkten Kontaktpflege zu rund 30 Unternehmen hat sich die Wirtschaftsförderung wie gewohnt für einen offenen Dialog zwischen Stadtverwaltung und Unternehmerschaft eingesetzt. Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden (IHVG, GVG), Politik und Verwaltung konnten im direkten Gespräch, bei Betriebsbesichtigungen sowie im Rahmen der gemeinsamen Projekte Businessplan und Standortmarketing (vgl. Kapitel 2) ihre Anliegen und Sichtweisen einbringen.

¹ Die Werte des Jahres 2007 sind in Klammern aufgeführt. Qualitative Aspekte werden bei diesem Vergleich vernachlässigt.

2. Überbetriebliche Massnahmen

Businessplan Grenchen

Im Berichtsjahr wurde die Aktualisierung des Businessplans (Strategie) sowie des zugehörigen Aktionsplans (Massnahmen) abgeschlossen. Wie inzwischen bewährt, hat eine „interdisziplinäre“ Arbeitsgruppe mit 11 Vertretern aus Wirtschaft, Gewerbe und Verwaltung die Ziele und Strategie überprüft. Beides wurde im Grundsatz bestätigt. Die Bedeutung der Wohnortförderung – komplementär zur Wirtschaftsförderung – wurde speziell hervorgehoben. Beim Wirtschaftsstandort richtet sich der Fokus in den nächsten Jahren auf die folgenden Aufgaben: gezielte Akquisition von Unternehmen der Medtech-Branche, Sicherung zusätzlicher Landreserven in der Arbeitszone Süd, mittel- und längerfristige Verfügbarkeit von Fachkräften. Der (auch im Layout) komplett überarbeitete Businessplan und der Aktionsplan wurden am 21. August 2007 vom Gemeinderat verabschiedet.

Erneuerung Wirtschaftsförderungskredit; Erhöhung Landbeschaffungskredit

Im Berichtsjahr wurden zwei für die aktive Wirtschaftsförderung unerlässliche Instrumente bestätigt: Im August verabschiedete der Gemeinderat die Erneuerung des Wirtschaftsförderungskredits. Am 21. Oktober nahmen die Stimmberechtigten die Erhöhung des Landbeschaffungskredits um CHF 8 Mio. an. Beide Instrumente sind von entscheidender strategischer Bedeutung für die weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Grenchen.

Privatisierung des Spitals Grenchen

Mit Datum vom 21. August 2007 reichten die Fraktionen der SVP, CVP, SP und FdP eine überparteiliche dringliche Motion zum Spital Grenchen ein, die vom Gemeinderat für erheblich erklärt wurde. Ziel der Motion war, die Rahmenbedingungen einer Privatisierung des Spitals mit dem Kanton Solothurn abzuklären sowie die Wirtschaftlichkeit einer Privatisierung oder einer Teilprivatisierung, mit möglichen Partnern aus der Wirtschaft und der Gesundheitsbranche, zu prüfen. Der von der Wirtschaftsförderung in der Folge ausgearbeitete Bericht und Vorgehensvorschlag stiess auf positives Echo im Gemeinderat. Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats werden z.Zt. die Verhandlungen mit dem Kanton und parallel dazu die Gespräche mit möglichen Investoren/Betreibern weitergeführt. Die nächste Orientierung des Gemeinderats erfolgt im Frühjahr 2008.

Standortmarketing Region Grenchen

Nach nunmehr zwei der drei Jahre dauernden Pilotphase kristallisieren sich zwei Hauptaufgaben des Standortmarketings heraus: erstens der Bereich Eventkoordination/Marketing, zweitens die Förderung des Wohnorts. Diese Aufgaben beinhalten jeweils unterschiedliche Tätigkeiten und Anforderungen. Während es bei der Eventkoordination in erster Linie um die Funktion einer Anlauf- und Koordinationsstelle für Veranstalter und Verwaltung geht, stehen bei der Wohnortförderung – analog zu den Ansiedlungsaktivitäten der Wirtschaftsförderung – die Angebotsentwicklung sowie die Gewinnung von Investoren für neue Wohnbauprojekte im Vordergrund.

Kommunikation

Neben der üblichen Medienarbeit (Interviews, Gastbeiträge, Bereitstellung von Daten und Materialien für Medienschaffende) beinhaltete die Öffentlichkeitsarbeit im Berichtsjahr die folgenden Tätigkeiten: Bereitstellung von Referentensets für den Stadtpräsidenten (Empfang einer Europarat-Delegation im Mai 2007, Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbands im April 2007 in Grenchen) sowie den IHVG-Präsidenten; diverse Ansprachen und Grussbotschaften von Stadtpräsident Boris Banga, die den Wirtschaftsstandort Grenchen thematisierten; Überarbeitung der wirtschaftsbezogenen Inhalte der städtischen Website.

Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS)

Nachdem der Gemeinderat bereits im Vorjahr den Austritt aus der Wirtschaftskammer Biel-Seeland erwogen hatte, wurden im Berichtsjahr die Verhandlungen mit der WIBS sowie dem Kanton weitergeführt, führten jedoch zu keinem befriedigenden Ergebnis. In der Folge beschloss der Gemeinderat den Austritt. Die Mitgliedschaft bei der WIBS wurde zum nächstmöglichen Termin (30. April 2008) gekündigt.

Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit

Gemäss dieser Übereinkunft erbringt die Grenchner Wirtschaftsförderung für den Kanton verschiedene Leistungen, für die sie eine jährliche Abgeltung erhält. Neben der gut eingespielten Zusammenarbeit bei gemeinsamen Ansiedlungs- und Expansionsprojekten bearbeitete die Wirtschaftsförderung im Berichtsjahr u.a. rund zehn Standortanfragen, die von der kantonalen Wirtschaftsförderung vermittelt wurden, und organisierte mehrere gemeinsame Besuche bei Grenchner Unternehmen.

**Bericht der Rechnungs-
Prüfungskommission**

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Grenchen

Als Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Grenchen haben wir die Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Grenchen im Rahmen des uns erteilten Auftrages (Grundlage dazu bildet das Handbuch des Rechnungswesens der solothurnischen Gemeinden) unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die umfangreichen, der von uns in Zusammenarbeit mit der Firma BDO Visura vorgenommenen Kontrollen erlauben es uns festzustellen, dass

- die geprüften Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und genau geführt ist.
- die übrigen gesetzlichen Bestimmungen (Finanzkompetenz, Nachtragskredite) eingehalten wurden.

Integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bilden der Bericht des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission und der BDO Visura zu Händen des Gemeinderates.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Rechnung 2007 zu genehmigen.

Für die Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Grenchen

Der Präsident

Der Sekretär

E. von Schulthess

R. von Felten

Grenchen, 11. April 2008

Genehmigung

Genehmigung

Geprüft und für richtig befunden und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Grenchen, 20. Mai 2008

Namens des Einwohner-
gemeinderates Grenchen

Der Stadtpräsident: B. Banga

Der Stadtschreiber: F. Scheidegger

Geprüft und genehmigt von der Gemeindeversammlung

Grenchen, 24. Juni 2008

Namens der Einwohner-
gemeindeversammlung

Der Stadtpräsident: B. Banga

Der Stadtschreiber: F. Scheidegger